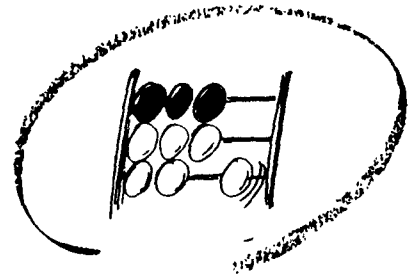


Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1997

— **METZLER** —
POESCHEL



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1997

Statistisches Bundesamt
Bibliothek

Statist. Bundesamt - Bibliothek



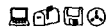
09-05483

(10.705)

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VII C, Telefon: 0611 / 75 41 52 oder Fax: 0611 / 75 41 83



STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.



T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1997

Preis: DM 27,50

Bestellnummer: 1020100-97700

ISBN: 3-8246-0529-5

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	10
Erläuterungen	11
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	
1.1.1 1970 bis 1991	21
1.1.2 1993 bis 1996	24
1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende	
1.2.1 Schüler und Schülerinnen	26
1.2.2 Studierende	27
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	28
2.2 Bevölkerung am 31.12.1995 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	29
2.2.2 Deutsche	30
2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen	31
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland	32
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen im früheren Bundesgebiet	33
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	34
2.6 Bevölkerung im April 1995 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.6.1 Grundzahlen	35
2.6.2 Verhältniszahlen	36
2.7 Erwerbspersonen nach Altersgruppen	37
2.8 Erwerbstätige 1995 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf	38
2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1995 nach Schularten und Altersjahren	
2.9.1 Allgemeinbildende Schulen	39
2.9.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	40
3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	42
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1995 nach Altersjahren und Ländern	43
4 Allgemeinbildende Schulen	
4.1 Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1996/97	45
4.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1995/96	46
4.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1995/96	47
4.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1996/97	48

4.5	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	49
4.6	Schüler und Schülerinnen 1996/97 nach Schularten und Ländern	50
4.7	Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Geburtsjahren	
4.7.1	Anzahl	51
4.7.2	Prozent	52
4.8	Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Klassen-, Jahrgangsstufen	53
4.9	Schüler und Schülerinnen an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1996/97 nach Ländern	54
4.10	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1995/96	54
4.11	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern	55
4.12	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Staats- angehörigkeit	56
4.13	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1995/96 nach Schularten und Klassenstufen	57
4.14	Schulentlassene nach Abschlußarten 19970 bis 1995	59
4.15	Schulentlassene im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern	
4.15.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	60
4.15.2	Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	62
4.15.3	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	63
4.16	Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1995/96	64
4.17	Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern	
4.17.1	Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen	65
4.17.2	Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen	66
4.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern	67
4.19	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 1995 nach Schularten und Ländern	67
5	Berufliche Schulen	
5.1	Berufliche Schulen 1970/71 bis 1996/97	69
5.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1995/96	70
5.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1995/96	71
5.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1996/97	72
5.5	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	73
5.6	Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten, Geburtsjahren und Schul- jahrgängen	74
5.7	Schüler und Schülerinnen 1996/97 nach Schularten und Ländern	75
5.8	Schüler und Schülerinnen 1996/97 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr	76
5.9	Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und schulischer Vorbildung	76
5.10	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 19970/71 bis 1995/96	76
5.11	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern	77
5.12	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Staats- angehörigkeit	78
5.13	Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 1995/96 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	79
5.14	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1995/96 nach Schularten	80

5.15	Schulentlassene nach Schularten, Abschlußarten und Ländern 1970 bis 1995	80
5.16	Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1995/96	81
5.17	Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern	
5.17.1	Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen	82
5.17.2	Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen	83
5.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern	83
5.19	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin 1995/96 nach Schularten und Ländern	84
5.20	Schulen des Gesundheitswesens, Schüler und Schülerinnen sowie Lehrpersonen 1995/96 nach Ländern	84
6	Berufliche Bildung	
6.1	Berufliche Bildung 1970 bis 1996	86
6.2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen 1970 bis 1996	87
6.3	Auszubildende 1996 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ländern	89
6.4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1995	91
6.5	Auszubildende 1995 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	96
6.6	Auszubildende 1995 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	97
6.7	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1995 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	99
6.8	Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit	
6.8.1	Insgesamt und Weiblich 1995	101
6.8.2	Deutschland 1991-1995	102
6.9	Prüfungsteilnehmer und -teilnehmerinnen 1995 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	103
6.10	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen 1995 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg	104
7	Hochschulen	
7.1	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 1996/97	106
7.2	Studierende nach Hochschularten	
7.2.1	Studierende 1970/71 bis 1996/97	107
7.2.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970 bis 1996	109
7.3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen	
7.3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	111
7.3.2	Studierende und Hochschulabsolventen	111
7.4	Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Hochschularten und Ländern	
7.4.1	Insgesamt	112
7.4.2	Weiblich	113
7.4.3	Studienanfänger/Studienanfängerinnen	114
7.5	Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen	115

7.6	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	
7.6.1	Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen und Studienbereichen ...	118
7.6.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen und Studienbereichen	119
7.6.3	Im Wintersemester 1996/97 nach Fächergruppen	120
7.7	Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7.7.1	Insgesamt	121
7.7.2	Weiblich	122
7.8	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1995/96 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	
7.8.1	Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen	123
7.8.2	Deutsche	124
7.9	Studierende nach Hochschularten und Alter sowie Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach Alter im Wintersemester 1995/96	125
7.10	Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.10.1	Studierende im Wintersemester 1995/96	126
7.10.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Studienjahr 1995	128
7.11	Studienberechtigte Schulentlassene, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten von der Schule bis zur Hochschule 1980 - 1994	130
7.12	Ausländische Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.12.1	Insgesamt	131
7.12.2	Weiblich	132
7.13	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1995	133
7.14	Bestandene Prüfungen 1995 nach Prüfungsgruppen und Ländern	135
7.15	Bestandene Prüfungen 1995 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1	Insgesamt	136
7.15.2	Weiblich	137
7.16	Abgelegte Prüfungen 1995 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen	138
7.16.2	Promotionen	139
7.16.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	140
7.16.4	Fachhochschulabschluß	141
7.17	Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Erstabsolventen und -absolventinnen nach Abschlußart und ausgewählten Fächergruppen	142
7.18	Wohnplätze für Studierende am 1.10.1996	143
7.19	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1980 bis 1995	144
7.20	Personal an Hochschulen 1995 nach Hochschularten und Ländern	145
7.21	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1995 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Personalgruppen	
7.21.1	Insgesamt	146
7.21.2	Weiblich	147
7.22	Habilitationen 1996 nach Fächergruppen und Ländern	148
7.23	Ausländische Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 1995/96 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	149

7.24	Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern	150
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	151
8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1994	
8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	152
8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	152
8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	153
8.3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1995 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	154
9	Ausbildungsförderung	
9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1995 nach Ausbildungsstätten und Ländern	156
9.2	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	159
9.3	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	160
9.4	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	161
9.5	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	161
9.6	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	162
9.7	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	162
10	Weiterbildung	
10.1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	163
10.2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
10.2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen	164
10.2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen ..	166
10.3	Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen	
10.3.1	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg	168
10.3.2	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg	172
10.4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1995	175
10.5	Volkshochschulen 1995	
10.5.1	Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten	176
10.5.2	Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlußarten	176
10.6	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	177

11 Internationale Übersichten

11.1	Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen	
11.1.1	Grundzahlen	178
11.1.2	Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	179
11.2	Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen	
11.2.1	Grundzahlen	180
11.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	183
11.2.3	Anteil der Schülerinnen und weiblichen Studierenden	186
 Quellennachweis		
	Statistiken des Bildungswesens	189
	Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens	190
 Anschriftenverzeichnis		
	Statistische Landesämter	191
	Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	192
	Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	193

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
nhw	=	nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1997 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1996 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1970, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemeine und berufliche Schulen, berufliche Bildung und Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1970 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1996. Strukturdaten für Schüler und Schülerinnen und Studierende des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 1.2 zusammengestellt.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als nur einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Von den Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland wird die achte koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, und zwar unter Berücksichtigung der Variante 2 bei den Wanderungsbewegungen, wiedergegeben. Da die Differenzierung nach Deutschen und Ausländern/Ausländerinnen nur von einem Teil der Bundesländer vorgenommen wurde, gibt es auf Bundesebene nur Ergebnisse für die gesamte Bevölkerung. Zu den einzelnen Komponenten wurden folgende Annahmen getroffen:

Geburtenhäufigkeit:

(1) Früheres Bundesgebiet. Verhältnisse des Jahres 1992 konstant über den gesamten Zeitraum (Zusammengefaßte Geburtenziffer: 1,4).

(2) Neue Länder und Berlin-Ost. Die zusammengefaßte Geburtenziffer sinkt von 0,83 im Jahr 1992 weiter bis auf 0,79 im Jahr 1994, um anschließend (ab 1996) allmählich wieder anzusteigen, bis sie das Niveau und auch die Struktur des früheren Bundesgebietes erreicht (in 2005 bzw. 2010).

Sterblichkeit:

(1) Früheres Bundesgebiet. Zunahme der mittleren Lebenserwartung Neugeborener um etwa 1,5 Lebensjahre bis zum Jahr 2000 (ausgehend von einer mittleren Lebenserwartung im Jahr 1992 von 73,2 (männl.) bzw. 79,6 Lebensjahren (weibl.)). Danach keine Veränderung der Sterblichkeit.

(2) Neue Länder und Berlin-Ost. Ausgehend von einem gegenüber dem früheren Bundesgebiet niedrigeren Niveau (mittlere Lebenserwartung im Jahr 1992: 70,0 (männl.) bzw. 77,2 Lebensjahre (weibl.)) zunächst Anstieg auf das Ausgangsniveau des früheren Bundesgebietes (bis zum Jahr 2005). Anschließend - bis zum Jahr 2030 - Angleichung an das im früheren Bundesgebiet schon für das Jahr 2000 angenommene Niveau.

Wanderungen (Variante 2)

Jahre	Deutschland
1994	590
1995	555
1996 - 2000	2 080
2001 - 2010	2 450
2011 - 2040	6 000
Insgesamt	11 675

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

Beamte/ Beamtinnen : Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und der Beamten/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/Richterinnen und Soldaten/Soldatinnen, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter/Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/Arbeiterinnen enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassenstufen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Orientierungsstufen sind die Zusammenfassung der Klassenstufen 5 und 6, die entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder von ihnen getrennt (schulartunabhängige Orientierungsstufe) sind. Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler und Schülerinnen im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn. Die Funktion der Orientierungsstufe wird in Berlin und Brandenburg durch die Klassenstufen 5 und 6 der Grundschule erfüllt.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10, je nach den unterschiedlichen Regelungen der Länder zum 10. Pflichtschuljahr) oder drei bis vier Schuljahre (Klassenstufen 7 bis 9 bzw. 10) bei zweijähriger Orientierungsstufe und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Den Grund- und Hauptschulen können Sonderschulklassen oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Sonderschulen bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schaffen die Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Ab der 7. Klassenstufe beginnt eine Differenzierung. Die Schüler und Schülerinnen erwerben mit erfolgreichem Besuch der

9. Klassenstufe den Hauptschulabschluß und mit erfolgreichem Besuch der 10. Klassenstufe und bestandener Prüfung den Realschulabschluß.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeit-schulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassenstufen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschluszeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassenstufen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassenstufen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschluszeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler und Schülerinnen ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Damit können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind - soweit möglich - den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung

bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Klassen

Unter *Klassen* sind Gruppen von Schülern und Schülerinnen zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern und Schülerinnen verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien und integrierten Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die *Klassenstufen* (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler und -schülerinnen werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Sonderschulen wird das *Schulbesuchsjahr* ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulentlassene

Schulentlassene *nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht* sind Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulentlassene aus Abendhauptschulen.

Schulentlassene mit *Realschul-* oder *gleichwertigem Abschluß* sind Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendreal-schule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Ver-setzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Ab-gangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljah-

gang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijäh-rigen Berufsfachschule.

Schulentlassene mit allgemeiner oder fachgebunde-ner *Hochschulreife* sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlußzeugnis der Gym-nasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymna-sien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schul-entlassene mit *Fachhochschulreife* sind insbeson-dere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschluß-zeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer und Lehrerinnen

Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer und Lehre-rinnen). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund län-dergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer und Lehrerinnen).

Als *nebenberufliche* Lehrer und Lehrerinnen werden diejenigen Lehrer und Lehrerinnen gezählt, die we-niger als 50% der Pflichtstunden eines vollzeitbe-schäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden des-halb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer und Lehrerinnen bezeichnet.

Die Angaben "*Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen*" und "*Schüler und Schülerinnen je Vollzeitlehrer*" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekreta-riates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland ent-nommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeit-lehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Re-gelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitleh-rern und Teilzeitlehrerinnen sowie von stundenweise beschäftigten Lehrern und Lehrerinnen erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen über die normale Pflichtstunden-zahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstunden-zahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler und Schülerinnen in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfaßt in der Regel drei Teil-zeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für *alle*, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler und Schülerinnen zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule - parallel zur Berufsschule - oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassenstufen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Die in Bayern eingerichteten *Fachakademien* sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die in Schleswig-Holstein eingeführten *Berufsakademien* sind Einrichtungen für Abiturienten und Abiturientinnen mit zweigleisiger Ausbildung in Schule und Ausbildungsbetrieb für gehobene Positionen in der Wirtschaft. Den Schülern und Schülerinnen wird eine wissenschaftsbezogene und praxisorientierte Berufsausbildung in drei Jahren vermittelt.

Die Berufsakademien in Baden-Württemberg und Niedersachsen vermitteln in zwei- bzw. dreijährigen

Ausbildungsgängen an den Studienakademien und den Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung, deren Abschluß im dreijährigen Ausbildungsgang einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluß gleichwertig ist.

Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Schulentlassene

Angaben über Schulentlassene aus beruflichen Schulen mit Abschlußzeugnissen, die dem Real-
schulabschluß gleichwertig sind oder zum Hochschulbesuch berechtigen, sind den Tabellen 4.14 und 4.15 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer und Lehrerinnen

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Außerdem werden Angaben über die Ausbildung zum Schiffsmechaniker nachgewiesen, einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler und Schülerinnen an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Be-

rufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den *Berufsbereichen* sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe eines Berufsbereiches, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1992). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten *Ausbildungsberufe*, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen, theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht.

Sie bestehen seit 1994 nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefaßt, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer/Gasthörerinnen. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer/Haupthörerinnen, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer/Haupthörerinnen und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer/Nebenhörerinnen erfaßt. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende die Haupt- und Nebenhörer/-innen zusammengefaßt ausgewiesen.

Studienanfänger und Studienanfängerinnen sind Studierende, die sich erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Gasthörer und Gasthörerinnen sind Teilnehmer und Teilnehmerinnen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten "Fachrich-

tungen" zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlußprüfung ist für Gasthörer nicht möglich.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen/Absolventinnen legen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium an Fachhochschulen sowie in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen führt zum Fachhochschulabschluß.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren/Professorinnen, den Dozenten/Dozentinnen und Assistenten/Assistentinnen, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *nebenberuflichen* wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren/Professorinnen, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren/-professorinnen und Lehrbeauftragte.

Zum *Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal* zählen Beamte/Beamtinnen und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflege-

personal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die *Nettoaussgaben* (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder

Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer und Lehrerinnen, Professoren/Professorinnen und sonstige Beamte/Beamtinnen im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte/Beamtinnen: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte/Beamtinnen in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten/Beamtinnen zugeordnet.

Richter/Richterinnen: Berufsrichter/-richterin im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Soldaten: Berufs- und Zeitsoldaten der Bundeswehr.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter/Arbeiterinnen: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter/Arbeiterinnen in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz wird seit dem 1.1.1991 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost gezahlt. Ein statistischer Nachweis erfolgt ab dem Berichtsjahr 1991.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, daß Nachzahlungen und Rückforderungen, die das je-


Bestellschein

Statistisches Bundesamt
ZB/PVM-STUD-VB-W97
Vertrieb von Veröffentlichungen

65180 Wiesbaden

**Der direkte
Telefax
06 11/75 25 55
Draht**

Betr.: Bestellung *Studierende an deutschen Hochschulen, Vorläufige Ergebnisse,
Wintersemester 1996/97*

		bitte ankreuzen	
	Diskettenpaket	Disketten- nutzungen	Lizenzgebühr je Semestervorberichts- ausgabe
	STUD-VB Studierende an deutschen Hochschulen - Vorläufige Ergebnisse -	für die einfache Nutzung	DM 72,00 zzgl. Versandkosten 5,- DM <input type="checkbox"/> Wintersemester 96/97 erschienen im Mai 1997
	Installations- voraussetzungen: EXCEL V 5.0 unter Benutzeroberfläche Windows ab V 3.1 Liefereinheit: 1 Diskette (3 ½ ", HD) Gesamtspeicherbedarf. 1,3 MB (s. auch Rückseite des Bestellscheins)	Mehrfachnutzungen zum internen Gebrauch sowie Nutzungen mit dem Recht zur Weitergabe an Dritte müssen schriftlich angezeigt werden und bedürfen einer gesonderten schriftlichen Genehmigung des Statistischen Bundesamtes, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden. Die Nutzungen nach Satz 1 sind lizenzgebührenpflichtig	
			Im Abonnement/ zur Fortsetzung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Rechnungsanschrift

Lieferanschrift, falls abweichend von
der Rechnungsanschrift

Name/Vorname/Firma

Name/Vorname/Firma

Straße/Nr./Postfach

Straße/Nr./Postfach

Postleitzahl/Wohnort

Postleitzahl/Wohnort

Ansprechpartner/Telefonnummer

Ansprechpartner/Telefonnummer

Datum Unterschrift/Firmenstempel

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten. **Ausland:** Lieferung nur gegen Vorkasse nach Rechnungsstellung

Das Paket enthält:

Das Diskettenpaket STUD-VB-W97 enthält vorläufige Ergebnisse der Studentenstatistik für das Wintersemester 1996/97 und wird auf einer Diskette (3 1/2", HD) geliefert. Alle Daten sind im Format EXCEL 5.0 gespeichert. Die Diskettenbeschreibung sowie das Impressum sind als TXT-Datei hinterlegt.

Die Diskette 1(1) enthält:

- Beschreibung des Diskettenpakets und Erläuterungen zur Statistik (liesmich.txt).
- Impressum (impress.txt)
- VBD11W97.XLS:
Studierende sowie Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester im WS 1996/97 nach Staatsangehörigkeit*, Geschlecht, Hochschularten und Ländern
- VBD12W97.XLS:
Studierende in den WS 1992/93 bis 1996/97 nach Staatsangehörigkeit*, Geschlecht, Hochschularten und Ländern
- VBD13W97.XLS:
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester ab WS 1994/95 bis WS 1996/97 nach Staatsangehörigkeit*, Geschlecht, Hochschularten und Ländern
- VBD14W97.XLS:
Studierende sowie Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester in den WS 1992/93 bis 1996/97 nach Staatsangehörigkeit*, Geschlecht, Fächergruppen
- VBD21W97.XLS:
Studierende sowie Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester im WS 1996/97 nach Staatsangehörigkeit**, Geschlecht, Hochschularten, Ländern und Hochschulen
- VBD22W97.XLS:
Studierende sowie Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester im WS 1996/97 nach Staatsangehörigkeit**, Geschlecht, Ländern, Hochschularten und Fächergruppen

* Insgesamt; Deutsche; Ausländer

** Insgesamt; Deutsche

Installationsvoraussetzungen:

- PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk high density
(Empfehlung: PC mit Pentium-Prozessor und mind. 90 Mhz Taktfrequenz)
- Programm MS-Windows ab Version 3.1 als graphische Benutzeroberfläche
- Programm EXCEL 5.0
- 1.3 MB Speicherplatzbedarf für Daten

Achtung: Im Lieferumfang sind keine Programme enthalten.

Erscheinungsweise: halbjährlich ab Wintersemester 1996/97

Preis für die einfache Nutzung: Je Ausgabe DM 72,- zzgl. Versandkosten

Nutzungsrechte:

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Nutzungsvergütung hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten **Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch**. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch **nicht gestattet**. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung (Lizenzvertragsmuster wird auf Anfrage übersandt).

Copyright:

Sämtliche Daten sowie alle Teile der Dokumentation unterliegen dem Urheberrecht. Alle Rechte sind geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung, ganz oder teilweise, ist ohne vorherige Zustimmung verboten.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Mai 1997

Alle Rechte vorbehalten.

Lizenzinformation:

Mit Öffnen der Kassette erkennen Sie die o.g. Lizenzbedingungen an.

Das Öffnen des Diskettenpaketes verpflichtet zum Kauf.

weilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der *Erwerbspersonen* an Maßnahmen zur *beruflichen Weiterbildung* unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der *Bundesanstalt für Arbeit* (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die *gemeldeten* Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Per-

sonen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf *und* eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 10.4 und 10.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 10.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) erstellt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Gegenüber den in "Bildung im Zahlenspiegel 1996" nachgewiesenen Daten ergeben sich teilweise Veränderungen durch die Einbeziehung von Sonderschülern und Sonderschülerinnen.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der *Primarbereich* umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens

vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.

- Der *Sekundarbereich* umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.

Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.

- Der *Tertiärbereich* umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Schüler und Schülerinnen 1 000						
Deutschland						
Kindergärten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0	.	2 146,5	.
Kinderhorte 1)	72,9	82,7	105,7	.	366,0	.
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 232,1	1 557,3	1 498,2	.	1 717,5	.
Neue Länder und Berlin-Ost	654,7	701,8	664,5	788,2	795,1 a)	.
Allgemeinbildende Schulen	11 659,0	12 839,1	11 498,8	9 255,4	8 962,5	9 142,6
Schulkindergärten und Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	70,0	76,8
Grundschulen	3 972,5	3 914,7	2 772,8	2 255,5	2 534,6	3 386,3
Hauptschulen 2)	2 374,9	2 510,4	2 271,6	1 572,4	1 272,5	1 446,2
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	-	-	-	-	-	137,2
Polytechnische Oberschulen	2 534,1	2 578,8	2 204,0	1 943,1	1 971,4	356,6
Sonderschulen	400,6	464,9	415,7	328,6	317,4	344,0
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	864,6	1 039,1
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 119,0	1 748,9	1 549,7	1 864,4
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	296,4	436,3
Erweiterte Oberschulen	54,7	47,9	46,9	42,6	44,1	-
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,7	55,8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	8 991,7	10 141,4	9 186,4	7 212,6	6 881,5	6 991,5
Neue Länder und Berlin-Ost	2 667,3	2 697,7	2 312,3	2 042,9	2 081,0	2 151,1
Berufliche Schulen	2 582,3	2 739,9	3 207,6	3 208,3	2 557,9	2 448,3
Berufsschulen 4)	2 030,3	2 021,5	2 306,9	2 270,9	1 739,3	1 696,6
Berufsvorbereitungsjahr	-	6,9	41,7	36,0	32,2	32,2
Berufsgrundbildungsjahr	0,5	21,0	80,5	95,6	87,2	87,6
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	7,8	7,9
Berufsfachschulen	182,7	268,1	325,6	339,7	245,6	248,9
Fachoberschulen	51,1	89,2	79,3	74,7	74,5	76,5
Fachgymnasien 5)	7,0	29,6	81,0	113,5	126,1	138,6
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	5,7	5,5
Fachschulen 6)	102,3	116,7	95,0	102,2	123,8	154,4
Fachschulen in den neuen Ländern	167,2	156,4	171,8	162,2	115,6	X b)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 984,2	2 170,7	2 576,2	2 668,5	2 162,2	2 121,4
Neue Länder und Berlin-Ost	598,1	569,2	631,3	539,8	395,7	326,9
Schulen des Gesundheitswesens	65,2	94,4	96,7	111,7	97,0 c)	104,2 d)
Insgesamt ...	14 306,5	15 673,4	14 803,0	12 575,4	11 617,3	11 695,1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	11 041,1	12 406,5	11 859,3	9 992,8	9 140,7	9 217,1
Neue Länder und Berlin-Ost	3 265,4	3 266,9	2 943,6	2 582,7	2 476,6	2 478,0
Schulentlassene 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	460,5	505,5	392,5	285,4	249,4
ohne Hauptschulabschluß	134,8	108,8	111,6	72,5	53,6	53,9
mit Hauptschulabschluß	346,3	351,7	393,8	320,0	199,9	195,5
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	200,0	291,3	380,9	415,9	283,8	275,8
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschul- oder Fachhochschulreife	87,9	169,5	218,5	298,1	274,8	267,2
Neue Länder und Berlin-Ost						
Aus Oberschulen	171,4	205,8	244,6	202,6	158,2	X
ohne Hauptschulabschluß	X	X	X	X	X	5,7 e)
mit Hauptschulabschluß	X	X	X	X	X	1,8 e)
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	X	X	X	X	X	76,1 e)
Sonderschulen .....	.	.	.	.	6,8	X
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschulreife	25,7	24,4	22,2	22,0	19,8	15,7 e)

Fußnoten siehe Seite 23.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 7) 1 000						
Deutschland						
Allgemeinbildende Schulen	452,2	585,5	666,9	671,3	.	611,3
Berufliche Schulen	61,8	79,8	101,4	117,9	116,3	100,3
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,7	2,5	2,8	4,9 f)	5,6 f)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	355,6	485,6	575,7	589,1	588,0	608,2
Neue Länder und Berlin-Ost	158,4	181,4	195,1	202,8	.	109,0
Auszubildende 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie- und Handel	724,9	634,0	786,9	874,6	756,4	734,3
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	486,9	460,4
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	29,7	27,4
Öffentlicher Dienst 8)	20,2	46,0	53,8	72,9	63,4	61,8
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	104,1	118,1	132,5	130,7	137,9
Hauswirtschaft	7,2	7,3	7,6	10,6	9,7	8,3
Insgesamt	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 476,9	1 430,2
Neue Länder und Berlin-Ost						
Lehrlinge an Berufsschulen	430,9	412,8	459,5	377,6	255,5	235,1
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie- und Handel	246,5	275,5	300,2	337,4	291,1	275,9
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	158,1	140,1
Landwirtschaft .....	.	11,2	19,8	20,7	15,1	13,4
Öffentlicher Dienst .....	.	18,3	17,9	23,7	20,1	23,5
Freie Berufe, Seeschifffahrt .....	.	35,9	40,8	50,6	40,3	39,4
Hauswirtschaft .....	.	3,8	6,7	6,1	6,9	6,2
Insgesamt .....	.	460,7	568,1	632,5	531,6	498,3
Neue Länder und Berlin-Ost						
Bestandene Facharbeiterprüfungen	260,5	257,3	264,8	229,6	.	9,5
Studierende 9) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 10)	411,5	632,9	749,0	929,2	1 063,9	1 097,9
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	85,0	120,2	129,4
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	24,0	24,1
Fachhochschulen	-	141,9	174,3	268,4	331,5	345,0
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	32,6	39,5	43,5
Insgesamt ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 579,0	1 639,9
Neue Länder und Berlin-Ost						
Universitäten und Hochschulen	143,2	136,9	130,0	129,9	133,6	135,7

Fußnoten siehe Seite 23.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
----------------------------	------	------	------	------	------	------

Studienanfänger und Studienanfängerinnen 11) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 10)	89,5	108,2	122,3	128,9	208,9	194,6
Gesamthochschulen	-	10,1	12,8	12,8	24,1	21,9
Kunsthochschulen	3,1	2,6	3,1	2,8	4,4	4,3
Fachhochschulen	-	41,6	43,6	52,8	67,5	72,3
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,2	11,1	9,6	12,5	15,1
Insgesamt ...	92,7	163,7	192,9	206,9	317,4	308,1

Neue Länder und Berlin-Ost

Universitäten und Hochschulen	32,4	32,4	39,5
-------------------------------------	-----	-----	-----	------	------	------

Bestandene Hochschulprüfungen 12) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 13)	26,2	33,7	46,3	61,1	81,5	83,0
Promotionen	10,5	11,4	12,2	15,0	18,5	19,0
Lehramtsprüfungen 14)	25,4	40,3	30,5	22,9	10,2	11,1
Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge 15)	0,0	31,9	34,7	48,0	55,9	58,9
Insgesamt 13) ...	62,1	117,3	123,7	146,9	166,1	171,9

Neue Länder und Berlin-Ost

Absolventen	22,3	36,5	24,2	25,0	27,6	24,4
-------------------	------	------	------	------	------	------

Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 16) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 10) .....	.	81,4	97,5	103,8	121,1	127,8
Gesamthochschulen .....	.	4,9	7,9	7,7	8,9	8,7
Kunsthochschulen .....	.	3,0	4,2	4,9	5,6	5,9
Fachhochschulen .....	.	14,3	15,8	19,1	23,5	24,3
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	.	1,9	3,5	4,1	4,3
Insgesamt ...	49,3	103,6	127,4	139,0	163,1	171,0

1) Plätze.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4) Einschl. Berufssonderschulen.

5) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschen.

6) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

7) Voll- und teilbeschäftigt.

8) 1970 unvollständiges Ergebnis.

9) Jeweils Wintersemester, z.B. 1991 = WS 1991/92.

10) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

11) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1991 = SS 1991 und WS 1991/92).

12) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1991 = WS 1990/91 und SS 1991).

13) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

14) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personalzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

15) In Fachhochschulstudiengängen.

16) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

a) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991.

b) Nachweis erfolgt unter Fachschulen.

c) Ohne Hessen.

d) Ohne Hessen, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

e) Ohne Sachsen-Anhalt und Thüringen.

f) Ohne Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Hessen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1993 bis 1996

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996 1)
Schüler und Schülerinnen 1 000				
Kindergärten 2) .....	..	2 471,7	...	...
Kinderhorte 2) .....	..	430,3	...	...
Allgemeinbildende Schulen	9 558,5	9 760,4	9 931,7	10 069,1
Schulkindergärten und Vorklassen	84,8	86,5	84,0	82,5
Grundschulen	3 475,1	3 558,9	3 634,3	3 690,7
Hauptschulen 3)	1 478,2	1 488,3	1 498,2	1 498,8
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	357,1	359,2	368,2	377,0
Sonderschulen	371,9	382,9	391,1	398,8
Realschulen	1 106,2	1 141,3	1 175,2	1 202,0
Gymnasien	2 115,8	2 148,7	2 164,6	2 180,4
Integrierte Gesamtschulen 4)	523,8	550,1	571,6	593,8
Abendschulen und Kollegs	45,6	44,4	44,4	45,1
Berufliche Schulen	2 449,1	2 427,8	2 435,8	2 479,1
Berufsschulen	1 613,7	1 563,9	1 619,7	1 627,9
Berufsvorbereitungsjahr	46,5	51,7	55,5	64,5
Berufsgrundbildungsjahr	95,2	98,1	37,9	40,8
Berufsaufbauschulen	5,6	4,7	3,7	2,9
Berufsfachschulen	285,5	295,0	306,7	327,8
Fachoberschulen	76,9	78,0	78,3	81,7
Fachgymnasien 5)	158,5	165,6	168,9	171,6
Berufs-/Technische Oberschulen	4,5	3,9	3,9	3,7
Fachschulen 6)	162,8	166,8	161,1	158,2
Schulen des Gesundheitswesens 7)	110,5	116,5	125,1	130,5
Insgesamt ...	12 118,1	12 304,6	12 492,6	12 678,6
Schulentlassene 1 000				
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	291,4	296,0	312,4	...
ohne Hauptschulabschluß	72,4	74,0	76,0	...
mit Hauptschulabschluß	219,0	222,0	236,4	...
Mit Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	361,6	378,7	390,7	...
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschul- oder Fachhochschulreife	290,2	291,4	307,8	...
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 8) 1 000				
Allgemeinbildende Schulen	659,7	665,8	670,1	...
Berufliche Schulen	105,4	106,8	107,5	...
Schulen des Gesundheitswesens 7)	6,3	6,2	6,4	...
Auszubildende 1 000				
Industrie und Handel	786,5	724,0	702,9	707,3
Handwerk	567,7	588,1	615,4	626,0
Landwirtschaft	29,7	29,4	31,3	33,9
Öffentlicher Dienst	73,5	66,7	56,7	49,4
Freie Berufe, Seeschifffahrt	159,2	159,3	160,7	160,7
Hauswirtschaft	12,6	12,4	12,5	12,9
Insgesamt ...	1 629,3	1 579,9	1 579,3	1 590,2
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000				
Industrie und Handel	298,9	299,6	267,1	...
Handwerk	141,8	147,4	144,8	...
Landwirtschaft	13,8	12,8	10,9	...
Öffentlicher Dienst	22,8	26,7	27,1	...
Freie Berufe, Seeschifffahrt	45,4	49,4	46,1	...
Hauswirtschaft	4,6	8,8	6,8	...
Insgesamt ...	527,4	544,6	502,7	...

Fußnoten siehe Seite 25.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.2 1993 bis 1996

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996 1)
Studierende 9) 1 000				
Universitäten 10)	1 251,2	1 246,9	1 233,5	1 221,2
Gesamthochschulen	146,1	147,3	146,7	145,1
Kunsthochschulen	29,8	29,5	29,2	30,1
Fachhochschulen	387,0	395,4	398,8	397,5
Verwaltungsfachhochschulen	53,1	53,3	49,7	44,5
Insgesamt ...	1 867,3	1 872,5	1 857,9	1 838,5
Studienanfänger und Studienanfängerinnen 11) 1 000				
Universitäten 10)	165,3	159,8	159,8	164,2
Gesamthochschulen	19,1	18,1	16,4	18,4
Kunsthochschulen	3,7	3,7	3,7	3,8
Fachhochschulen	73,6	71,4	68,3	69,6
Verwaltungsfachhochschulen	17,9	15,0	14,1	12,9
Insgesamt ...	279,6	267,9	262,4	268,9
Bestandene Hochschulprüfungen 12) 1 000				
Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 13) ..	101,4	102,0	105,7	...
Promotionen	21,0	22,4	22,4	...
Lehramtsprüfungen	16,2	23,7	26,7	...
Fachhochschulabschluß 14)	63,1	71,4	75,1	...
Insgesamt ...	201,7	219,5	229,9	...
Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 15) 1 000				
Universitäten 10)	178,5	182,2	189,2	...
Gesamthochschulen	14,4	15,2	13,5	...
Kunsthochschulen	8,4	8,6	8,7	...
Fachhochschulen	33,4	35,3	35,7	...
Verwaltungsfachhochschulen	4,7	5,1	4,8	...
Insgesamt ...	239,4	246,4	251,9	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Plätze.

3) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4) Einschl. Freier Waldorfschulen.

5) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschen.

6) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

7) Unvollständiges Ergebnis.

8) Voll- und teilbeschäftigt.

9) Jeweils Wintersemester, z.B. 1996 = WS 1996/97.

10) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

11) Studienjahr jeweils Sommersemester und Wintersemester (z.B. 1996= SS 1996 und WS 1996/97).

12) Prüfungsjahr jeweils Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1996 = WS 1996 und SS 1996/97).

13) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

14) Bis 1992 Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge.

15) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende

1.2.1 Schüler und Schülerinnen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart 1996/97 1)						
Allgemeinbildende Schulen	10 069,1	79,4	5 125,3	78,6	4 943,8	80,3
Vorklassen	39,0	0,3	21,0	0,3	18,1	0,3
Schulkindergärten	43,4	0,3	27,7	0,4	15,7	0,3
Grundschulen	3 690,7	29,1	1 884,1	28,9	1 806,6	29,4
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	378,9	3,0	195,2	3,0	183,7	3,0
Hauptschulen	1 119,9	8,8	626,6	9,6	493,3	8,0
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	377,0	3,0	203,3	3,1	173,7	2,8
Sonderschulen	398,8	3,1	253,7	3,9	145,2	2,4
Realschulen	1 202,0	9,5	587,6	9,0	614,4	10,0
Gymnasien	2 180,4	17,2	996,5	15,3	1 183,9	19,2
Integrierte Gesamtschulen	529,4	4,2	277,2	4,2	252,2	4,1
Freie Waldorfschulen	64,4	0,5	30,9	0,5	33,6	0,5
Abendhauptschulen	1,1	0,0	0,5	0,0	0,6	0,0
Abendrealschulen	13,5	0,1	6,8	0,1	6,7	0,1
Abendgymnasien	17,0	0,1	7,6	0,1	9,4	0,2
Kollegs	13,5	0,1	6,7	0,1	6,8	0,1
Berufliche Schulen	2 479,1	19,6	1 369,6	21,0	1 109,5	18,0
Berufsschulen	1 627,9	12,8	971,5	14,9	656,4	10,7
Berufsvorbereitungsjahr	64,5	0,5	40,1	0,6	24,3	0,4
Berufsgrundbildungsjahr	40,8	0,3	29,3	0,4	11,6	0,2
Berufsaufbauschulen	2,9	0,0	1,8	0,0	1,0	0,0
Berufsfachschulen	327,8	2,6	115,1	1,8	212,7	3,5
Fachoberschulen	81,7	0,6	42,5	0,7	39,2	0,6
Fachgymnasien	90,2	0,7	47,4	0,7	42,8	0,7
Kollegschulen 2)	81,4	0,6	46,9	0,7	34,5	0,6
Berufs-/Technische Oberschulen	3,7	0,0	2,2	0,0	1,5	0,0
Fachschulen	150,5	1,2	71,2	1,1	79,3	1,3
Fach/Berufsakademien	7,8	0,1	1,6	0,0	6,2	0,1
Schulen des Gesundheitswesens 3)	130,5	1,0	28,4	0,4	102,1	1,7
Insgesamt ...	12 678,6	100	6 523,3	100	6 155,3	100
nach der Staatsangehörigkeit 1995						
Deutsche	11 338,6	90,8	5 827,9	51,4	5 510,7	48,6
Ausländer/Ausländerinnen	1 154,0	9,2	610,1	52,9	544,0	47,1
Insgesamt ...	12 492,6	100	6 437,9	51,5	6 054,7	48,5
nach dem Alter 1995						
Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahren	3 269,3	32,9	1 671,5	51,1	1 597,8	48,9
10 bis unter 15 Jahren	4 473,6	45,0	2 294,0	51,3	2 179,7	48,7
15 und mehr Jahren	2 188,8	22,0	1 089,2	49,8	1 099,6	50,2
Zusammen ...	9 931,7	100	5 054,7	50,9	4 877,0	49,1
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahren	1 656,6	68,0	923,0	55,7	733,6	44,3
20 und mehr Jahren	779,1	32,0	432,9	55,6	346,2	44,4
Zusammen ...	2 435,8	100	1 355,9	55,7	1 079,8	44,3
Schulen des Gesundheitswesens 3)						
unter 20 Jahren	34,2	27,4	3,6	10,6	30,6	89,4
20 und mehr Jahren	90,7	72,5	23,6	26,0	67,1	74,0
Ohne Angabe	0,2	0,1	0,0	26,1	0,1	73,9
Zusammen ...	125,1	100	27,3	21,8	97,8	78,2

Fußnoten siehe Seite 27.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende 1.2.2 Studierende

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Hochschulart 1996/97 1)

Universitäten	1 200,0	65,3	649,7	54,1	550,3	45,9
Pädagogische Hochschulen	18,7	1,0	5,1	27,4	13,5	72,6
Theologische Hochschulen	2,5	0,1	1,6	64,8	0,9	35,2
Gesamthochschulen	145,1	7,9	90,7	62,5	54,4	37,5
Kunsthochschulen	30,1	1,6	14,0	46,3	16,2	53,7
Fachhochschulen	397,5	21,6	270,2	68,0	127,3	32,0
Verwaltungsfachhochschulen	44,5	2,4	25,0	56,3	19,5	43,7
Insgesamt ...	1 838,5	100	1 056,5	57,5	782,0	42,5

nach der Staatsangehörigkeit 1996/97 1)

Deutsche	1 688,3	91,8	969,3	57,4	719,0	42,6
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen	195,9	87,8	102,8	52,5	93,1	47,5
Ausländer	150,1	8,2	87,1	58,0	63,0	42,0
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen	27,3	12,2	13,4	49,1	13,9	50,9
Insgesamt ...	1 838,5	100	1 056,5	57,5	782,0	42,5
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen ...	223,2	100	116,2	52,1	107,0	47,9

nach Fächergruppen 1996/97 1)

Sprach- und Kulturwissenschaften	414,4	22,5	146,3	35,3	268,1	64,7
Sport	25,6	1,4	14,1	54,9	11,6	45,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	561,7	30,6	329,4	58,6	232,3	41,4
Mathematik, Naturwissenschaften	278,3	15,1	185,0	66,5	93,3	33,5
Humanmedizin	97,5	5,3	51,1	52,4	46,4	47,6
Veterinärmedizin	8,0	0,4	2,0	25,5	6,0	74,5
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	37,3	2,0	18,1	48,6	19,2	51,4
Ingenieurwissenschaften	337,1	18,3	279,6	82,9	57,5	17,1
Kunst, Kunstwissenschaft	77,6	4,2	30,3	39,0	47,3	61,0
Sonstige Fächer und ungeklärt	0,9	0,0	0,5	60,7	0,3	39,3
Insgesamt ...	1 838,5	100	1 056,5	57,5	782,0	42,5

nach dem Alter 1995/96 4)

unter 18 Jahren	0,2	0,0	0,1	37,7	0,1	62,3
18 bis unter 22 Jahren	272,3	14,7	113,3	41,6	159,0	58,4
22 bis unter 25 Jahren	483,5	26,1	274,1	56,7	209,3	43,3
25 bis unter 27 Jahren	341,0	18,4	214,5	62,9	126,5	37,1
27 und mehr Jahren	756,3	40,8	478,7	63,3	277,6	36,7
Insgesamt ...	1 853,2	100	1 080,7	58,3	772,6	41,7

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nur in Nordrhein-Westfalen.

3) Ohne Hessen und Thüringen.

4) Ohne 4663 Studierende (2619 männl., 2044 weibl.) die nicht nach dem Alter aufgliederbar sind.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26

Männlich

1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1974	37 439	1 622	2 587	3 956	1 770	3 966
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1976	37 069	1 370	2 353	4 020	1 865	3 973
1977	37 034	1 254	2 222	4 001	1 933	4 033
1978	37 045	1 185	2 061	3 966	1 975	4 127
1979	37 157	1 193	1 894	3 883	2 035	4 262
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372					4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
1991	38 839	1 398	1 773	2 608	1 254	4 323
1992	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
1993	39 518	1 441	1 838	2 719	1 290	3 925
1994	39 645	1 397	1 889	2 751	1 317	3 680
1995	39 825	1 352	1 926	2 782	1 342	3 503

Weiblich

1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1974	41 443	1 541	2 459	3 762	1 672	3 823
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1976	41 140	1 307	2 243	3 828	1 770	3 839
1977	41 077	1 202	2 119	3 813	1 838	3 875
1978	41 028	1 143	1 968	3 776	1 880	3 936
1979	41 023	1 140	1 811	3 690	1 928	4 027
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046					4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
1991	41 435	1 325	1 682	2 474	1 188	4 093
1992	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
1993	41 820	1 368	1 743	2 580	1 214	3 687
1994	41 894	1 327	1 791	2 611	1 242	3 477
1995	41 993	1 284	1 827	2 640	1 265	3 318

Insgesamt

1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1974	78 882	3 164	5 047	7 718	3 442	7 790
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1976	78 209	2 677	4 596	7 848	3 635	7 812
1977	78 111	2 456	4 342	7 814	3 771	7 907
1978	78 073	2 327	4 029	7 742	3 855	8 063
1979	78 180	2 333	3 706	7 573	3 963	8 289
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418					8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
1991	80 275	2 723	3 456	5 082	2 442	8 416
1992	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047
1993	81 338	2 809	3 581	5 299	2 504	7 613
1994	81 539	2 725	3 680	5 361	2 559	7 157
1995	81 817	2 636	3 753	5 422	2 607	6 821

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.2 Bevölkerung am 31.12.1995 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	39 825	1 352	1 926	2 782	1 342	3 503
Baden-Württemberg	5 047	188	245	343	162	458
Bayern	5 852	215	277	389	186	525
Berlin	1 674	50	79	115	53	142
Brandenburg	1 248	32	71	116	55	107
Bremen	327	10	13	19	10	30
Hamburg	823	25	32	45	24	75
Hessen	2 942	99	130	186	91	256
Mecklenburg-Vorpommern	897	24	55	87	44	79
Niedersachsen	3 797	138	180	252	124	340
Nordrhein-Westfalen	8 684	316	412	572	274	753
Rheinland-Pfalz	1 944	70	93	132	62	164
Saarland	526	18	24	34	16	42
Sachsen	2 195	55	115	186	93	191
Sachsen-Anhalt	1 325	35	72	115	55	115
Schleswig-Holstein	1 330	47	61	82	40	119
Thüringen	1 214	31	67	109	52	108
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 946	1 176	1 546	2 169	1 042	2 904
Neue Länder und Berlin-Ost	6 879	176	381	613	300	599
Weiblich						
Deutschland	41 993	1 284	1 827	2 640	1 265	3 318
Baden-Württemberg	5 273	178	233	326	154	445
Bayern	6 141	204	262	371	177	506
Berlin	1 797	47	75	109	51	142
Brandenburg	1 294	30	68	110	51	90
Bremen	352	10	13	18	9	29
Hamburg	885	24	30	42	22	72
Hessen	3 068	94	123	175	86	249
Mecklenburg-Vorpommern	927	23	51	84	41	66
Niedersachsen	3 984	131	169	240	117	328
Nordrhein-Westfalen	9 209	299	392	542	260	726
Rheinland-Pfalz	2 034	67	89	125	58	157
Saarland	559	17	22	32	16	40
Sachsen	2 372	52	109	178	86	166
Sachsen-Anhalt	1 413	33	69	109	51	99
Schleswig-Holstein	1 395	45	57	78	38	111
Thüringen	1 290	30	63	103	49	93
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	34 697	1 116	1 466	2 057	987	2 804
Neue Länder und Berlin-Ost	7 295	168	361	583	278	514
Insgesamt						
Deutschland	81 817	2 636	3 753	5 422	2 607	6 821
Baden-Württemberg	10 319	366	478	669	316	903
Bayern	11 993	418	538	760	363	1 031
Berlin	3 471	97	154	223	104	284
Brandenburg	2 542	62	139	226	107	197
Bremen	680	20	26	36	19	58
Hamburg	1 708	48	62	86	45	147
Hessen	6 010	193	254	361	177	505
Mecklenburg-Vorpommern	1 823	47	106	171	84	145
Niedersachsen	7 780	270	350	492	241	667
Nordrhein-Westfalen	17 893	615	804	1 114	534	1 479
Rheinland-Pfalz	3 978	138	183	257	120	321
Saarland	1 084	35	46	66	31	83
Sachsen	4 567	106	224	364	179	356
Sachsen-Anhalt	2 739	67	141	224	107	213
Schleswig-Holstein	2 725	92	118	161	79	230
Thüringen	2 504	61	130	212	101	201
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	67 643	2 292	3 011	4 226	2 029	5 708
Neue Länder und Berlin-Ost	14 174	344	741	1 197	578	1 113

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.2 Bevölkerung am 31.12.1995 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Deutsche

1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	35 798	1 181	1 713	2 486	1 176	2 927
Baden-Württemberg	4 324	157	206	287	131	356
Bayern	5 224	192	248	350	163	432
Berlin	1 441	40	67	99	45	112
Brandenburg	1 211	31	70	114	54	100
Bremen	277	8	10	14	7	22
Hamburg	681	19	25	34	17	53
Hessen	2 529	81	108	155	74	199
Mecklenburg-Vorpommern	877	23	54	86	43	75
Niedersachsen	3 507	124	163	229	111	299
Nordrhein-Westfalen	7 593	264	348	484	225	597
Rheinland-Pfalz	1 779	63	85	121	56	141
Saarland	479	16	21	31	14	36
Sachsen	2 129	53	114	184	92	182
Sachsen-Anhalt	1 296	34	72	114	55	110
Schleswig-Holstein	1 256	44	57	77	38	108
Thüringen	1 197	31	66	108	52	105
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	29 089	1 009	1 337	1 880	881	2 355
Neue Länder und Berlin-Ost	6 709	172	376	607	296	571
Weiblich						
Deutschland	38 677	1 123	1 627	2 368	1 118	2 801
Baden-Württemberg	4 647	149	197	274	126	348
Bayern	5 628	182	235	334	156	424
Berlin	1 606	38	64	94	43	114
Brandenburg	1 278	30	67	109	51	87
Bremen	309	7	10	14	7	22
Hamburg	773	18	23	33	17	55
Hessen	2 718	78	103	147	71	196
Mecklenburg-Vorpommern	917	23	51	83	40	65
Niedersachsen	3 737	118	153	218	106	290
Nordrhein-Westfalen	8 281	252	331	460	215	579
Rheinland-Pfalz	1 906	61	81	115	53	136
Saarland	520	15	20	29	14	34
Sachsen	2 344	51	108	176	85	161
Sachsen-Anhalt	1 401	32	68	108	51	97
Schleswig-Holstein	1 331	42	54	73	35	101
Thüringen	1 281	29	63	103	48	92
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	31 456	959	1 270	1 790	843	2 299
Neue Länder und Berlin-Ost	7 221	164	357	578	275	503
Insgesamt						
Deutschland	74 475	2 304	3 340	4 854	2 294	5 728
Baden-Württemberg	8 971	306	403	560	256	704
Bayern	10 852	374	482	684	319	855
Berlin	3 046	78	130	193	88	225
Brandenburg	2 489	61	137	223	105	188
Bremen	586	15	20	28	14	44
Hamburg	1 454	38	48	67	34	108
Hessen	5 247	159	210	302	146	395
Mecklenburg-Vorpommern	1 794	46	105	169	83	139
Niedersachsen	7 245	242	316	446	217	589
Nordrhein-Westfalen	15 874	516	679	944	440	1 176
Rheinland-Pfalz	3 685	123	166	235	109	277
Saarland	998	31	41	59	28	70
Sachsen	4 474	104	222	360	177	343
Sachsen-Anhalt	2 697	66	140	222	106	207
Schleswig-Holstein	2 587	86	110	150	73	209
Thüringen	2 478	60	129	211	100	197
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	60 544	1 968	2 607	3 669	1 724	4 654
Neue Länder und Berlin-Ost	13 930	337	733	1 185	571	1 074

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.2 Bevölkerung am 31.12.1995 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen

1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	4 027	170	213	296	165	576
Baden-Württemberg	723	31	39	57	31	102
Bayern	628	23	29	40	23	93
Berlin	234	10	12	16	8	30
Brandenburg	38	1	1	1	1	7
Bremen	50	2	3	4	2	7
Hamburg	142	5	7	11	7	22
Hessen	413	17	22	31	17	56
Mecklenburg-Vorpommern	20	1	1	1	1	4
Niedersachsen	289	14	18	24	13	40
Nordrhein-Westfalen	1 092	51	64	88	49	156
Rheinland-Pfalz	165	7	8	11	6	23
Saarland	47	2	3	4	2	6
Sachsen	65	1	1	2	1	9
Sachsen-Anhalt	30	1	1	1	1	5
Schleswig-Holstein	74	3	4	5	3	11
Thüringen	17	1	1	1	0	3
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 857	167	209	289	161	548
Neue Länder und Berlin-Ost	170	4	4	6	4	27
Weiblich						
Deutschland	3 316	161	200	273	147	517
Baden-Württemberg	625	30	36	52	29	97
Bayern	513	22	27	37	21	82
Berlin	191	10	11	15	8	29
Brandenburg	16	1	1	1	1	2
Bremen	43	2	3	4	2	7
Hamburg	112	5	7	9	5	17
Hessen	350	17	21	28	15	53
Mecklenburg-Vorpommern	10	1	1	1	0	2
Niedersachsen	247	13	16	22	11	38
Nordrhein-Westfalen	928	48	61	82	45	146
Rheinland-Pfalz	128	7	8	10	5	20
Saarland	39	2	2	3	2	6
Sachsen	28	1	1	2	1	4
Sachsen-Anhalt	12	1	1	1	0	2
Schleswig-Holstein	64	3	4	5	3	10
Thüringen	9	0	1	1	0	1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 242	157	196	267	145	505
Neue Länder und Berlin-Ost	74	3	4	6	3	11
Insgesamt						
Deutschland	7 343	331	413	568	313	1 093
Baden-Württemberg	1 348	60	75	109	60	199
Bayern	1 142	45	56	77	44	175
Berlin	425	20	24	31	16	59
Brandenburg	53	2	2	3	2	9
Bremen	94	4	6	8	5	14
Hamburg	254	11	14	19	12	39
Hessen	763	34	43	59	32	110
Mecklenburg-Vorpommern	29	1	1	2	1	5
Niedersachsen	536	27	34	46	24	78
Nordrhein-Westfalen	2 019	99	125	170	94	303
Rheinland-Pfalz	293	14	17	21	11	44
Saarland	86	4	5	7	4	12
Sachsen	93	2	3	4	2	13
Sachsen-Anhalt	42	1	1	2	1	7
Schleswig-Holstein	138	6	7	10	5	21
Thüringen	26	1	1	1	1	4
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	7 099	324	405	556	306	1 054
Neue Länder und Berlin-Ost	244	7	9	12	7	39

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in Deutschland *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	41 291	1 290	1 917	2 940	1 475	3 373
2000	41 615	1 251	1 807	3 035	1 467	3 456
2002	41 801	1 203	1 750	3 009	1 483	3 532
2004	41 932	1 148	1 691	2 896	1 567	3 583
2006	42 016	1 101	1 624	2 753	1 596	3 652
2008	42 051	1 069	1 553	2 666	1 508	3 725
2010	42 046	1 051	1 495	2 571	1 424	3 783
2012	41 966	1 041	1 452	2 461	1 381	3 738
2014	41 849	1 039	1 427	2 357	1 333	3 608
2016	41 696	1 039	1 416	2 277	1 276	3 447
2018	41 502	1 040	1 414	2 225	1 219	3 334
2020	41 270	1 037	1 415	2 198	1 174	3 211
2022	41 001	1 026	1 415	2 187	1 146	3 088
2024	40 698	1 006	1 051	2 186	1 130	2 976
2026	40 362	980	1 391	2 186	1 125	2 891
2028	39 996	951	1 362	2 181	1 124	2 837
2030	39 600	921	1 327	2 162	1 125	2 811
2032	39 176	892	1 288	2 129	1 125	2 800
2034	38 723	866	1 248	2 082	1 119	2 800
2036	38 243	844	1 211	2 026	1 104	2 798
2038	37 737	826	1 177	1 968	1 081	2 788
2040	37 209	813	1 149	1 910	1 053	2 762
Weiblich						
1998	42 141	1 201	1 784	2 725	1 368	3 011
2000	42 125	1 167	1 671	2 805	1 351	3 088
2002	42 031	1 125	1 616	2 771	1 363	3 176
2004	41 905	1 076	1 566	2 659	1 434	3 228
2006	41 753	1 031	1 508	2 519	1 460	3 283
2008	41 578	1 001	1 443	2 440	1 373	3 341
2010	41 387	985	1 389	2 357	1 289	3 385
2012	41 129	975	1 347	2 258	1 250	3 329
2014	40 854	973	1 324	2 161	1 209	3 200
2016	40 564	973	1 314	2 086	1 157	3 042
2018	40 253	974	1 312	2 036	1 104	2 938
2020	39 914	971	1 313	2 011	1 062	2 829
2022	39 547	961	1 313	2 001	1 035	2 716
2024	39 154	942	1 307	2 000	1 020	2 611
2026	38 731	918	1 290	2 000	1 015	2 531
2028	38 283	890	1 263	1 995	1 015	2 480
2030	37 814	862	1 229	1 977	1 016	2 455
2032	37 327	834	1 192	1 945	1 016	2 445
2034	36 823	809	1 155	1 901	1 009	2 445
2036	36 302	788	1 119	1 848	995	2 443
2038	35 763	771	1 087	1 793	973	2 433
2040	35 204	759	1 060	1 738	947	2 409
Insgesamt						
1998	83 431	2 491	3 701	5 665	2 842	6 384
2000	83 741	2 419	3 477	5 841	2 818	6 544
2002	83 832	2 328	3 366	5 781	2 846	6 708
2004	83 837	2 223	3 257	5 555	3 000	6 811
2006	83 769	2 132	3 131	5 272	3 055	6 935
2008	83 629	2 070	2 996	5 106	2 880	7 065
2010	83 433	2 036	2 884	4 928	2 713	7 168
2012	83 095	2 015	2 799	4 719	2 632	7 067
2014	82 703	2 011	2 751	4 519	2 542	6 808
2016	82 259	2 012	2 730	4 363	2 433	6 489
2018	81 755	2 014	2 726	4 261	2 323	6 272
2020	81 183	2 008	2 727	4 209	2 236	6 040
2022	80 548	1 986	2 728	4 188	2 181	5 803
2024	79 852	1 948	2 358	4 186	2 150	5 587
2026	79 093	1 898	2 681	4 186	2 140	5 421
2028	78 279	1 841	2 625	4 175	2 139	5 317
2030	77 414	1 783	2 556	4 140	2 141	5 265
2032	76 502	1 726	2 480	4 074	2 141	5 245
2034	75 545	1 675	2 403	3 982	2 128	5 244
2036	74 544	1 632	2 330	3 875	2 098	5 240
2038	73 500	1 597	2 264	3 761	2 054	5 221
2040	72 413	1 572	2 209	3 649	2 001	5 171

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11/12.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
im früheren Bundesgebiet *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	33 681	1 156	1 613	2 270	1 122	2 645
2000	33 990	1 114	1 602	2 390	1 119	2 660
2002	34 164	1 051	1 563	2 472	1 141	2 687
2004	34 273	981	1 496	2 482	1 226	2 732
2006	34 325	917	1 409	2 440	1 280	2 807
2008	34 330	868	1 318	2 361	1 289	2 897
2010	34 300	836	1 237	2 247	1 263	3 020
2012	34 211	819	1 172	2 107	1 227	3 095
2014	34 097	815	1 132	1 972	1 168	3 091
2016	33 961	820	1 113	1 860	1 096	3 026
2018	33 801	830	1 111	1 781	1 024	2 916
2020	33 618	841	1 119	1 736	962	2 771
2022	33 410	846	1 133	1 720	918	2 612
2024	33 178	843	859	1 724	892	2 462
2026	32 917	831	1 150	1 740	883	2 342
2028	32 627	810	1 143	1 759	883	2 261
2030	32 307	783	1 124	1 771	892	2 216
2032	31 958	753	1 095	1 769	903	2 203
2034	31 582	723	1 058	1 750	911	2 211
2036	31 181	695	1 017	1 714	913	2 230
2038	30 758	673	977	1 665	906	2 250
2040	30 317	656	942	1 607	890	2 260
Weiblich						
1998	34 313	1 079	1 504	2 103	1 040	2 378
2000	34 372	1 042	1 487	2 211	1 031	2 384
2002	34 339	985	1 450	2 282	1 049	2 419
2004	34 257	920	1 391	2 288	1 123	2 465
2006	34 136	861	1 312	2 246	1 174	2 527
2008	33 989	814	1 227	2 173	1 179	2 605
2010	33 825	784	1 152	2 071	1 153	2 715
2012	33 605	768	1 089	1 942	1 120	2 774
2014	33 377	764	1 051	1 815	1 067	2 766
2016	33 144	769	1 034	1 709	1 000	2 701
2018	32 904	778	1 032	1 634	932	2 599
2020	32 648	788	1 040	1 591	874	2 467
2022	32 377	793	1 053	1 576	832	2 318
2024	32 085	790	1 065	1 580	808	2 177
2026	31 767	779	1 069	1 595	798	2 064
2028	31 423	760	1 062	1 613	799	1 986
2030	31 054	734	1 044	1 625	807	1 944
2032	30 664	705	1 016	1 623	818	1 932
2034	30 254	676	981	1 605	826	1 939
2036	29 826	650	943	1 571	827	1 957
2038	29 382	629	905	1 524	821	1 976
2040	28 921	613	872	1 469	805	1 986
Insgesamt						
1998	67 994	2 235	3 117	4 373	2 162	5 023
2000	68 362	2 156	3 089	4 601	2 150	5 044
2002	68 503	2 036	3 012	4 755	2 190	5 106
2004	68 530	1 901	2 887	4 770	2 349	5 197
2006	68 461	1 778	2 721	4 686	2 454	5 334
2008	68 319	1 681	2 545	4 534	2 467	5 501
2010	68 125	1 620	2 389	4 318	2 415	5 735
2012	67 816	1 587	2 261	4 050	2 347	5 869
2014	67 474	1 579	2 183	3 787	2 235	5 857
2016	67 106	1 588	2 147	3 569	2 096	5 726
2018	66 705	1 609	2 142	3 415	1 956	5 515
2020	66 266	1 629	2 159	3 327	1 837	5 237
2022	65 786	1 639	2 186	3 296	1 750	4 930
2024	65 262	1 633	1 923	3 304	1 700	4 639
2026	64 683	1 610	2 219	3 335	1 681	4 406
2028	64 049	1 570	2 205	3 372	1 682	4 246
2030	63 361	1 517	2 169	3 395	1 699	4 160
2032	62 622	1 458	2 111	3 392	1 720	4 135
2034	61 836	1 399	2 039	3 354	1 737	4 150
2036	61 007	1 345	1 960	3 285	1 740	4 188
2038	60 140	1 301	1 882	3 189	1 726	4 226
2040	59 238	1 270	1 814	3 076	1 695	4 246

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11/12.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in den neuen Ländern und Berlin-Ost *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	7 610	134	304	670	352	728
2000	7 626	137	205	645	348	796
2002	7 637	152	187	537	342	846
2004	7 660	167	195	414	341	851
2006	7 691	184	215	312	316	844
2008	7 721	201	236	305	219	828
2010	7 746	215	258	324	161	762
2012	7 755	221	280	354	154	643
2014	7 752	224	295	385	165	517
2016	7 734	219	303	418	180	421
2018	7 701	210	303	444	195	418
2020	7 652	196	296	462	212	441
2022	7 591	180	282	468	228	476
2024	7 521	163	193	463	238	514
2026	7 446	149	241	446	242	549
2028	7 369	141	219	422	241	577
2030	7 293	138	203	392	234	595
2032	7 217	139	193	360	222	597
2034	7 140	143	191	332	207	589
2036	7 061	149	194	313	191	568
2038	6 979	154	200	303	175	537
2040	6 892	157	207	303	164	502
Weiblich						
1998	7 828	122	280	622	328	633
2000	7 753	125	184	594	321	705
2002	7 692	140	167	489	314	757
2004	7 648	155	175	371	311	763
2006	7 617	171	196	274	286	756
2008	7 589	188	216	267	194	736
2010	7 562	201	237	286	137	670
2012	7 524	207	258	316	131	555
2014	7 477	209	273	346	142	434
2016	7 420	205	280	377	157	342
2018	7 349	196	280	403	172	339
2020	7 266	183	273	420	188	362
2022	7 171	168	260	425	203	397
2024	7 069	152	242	420	212	434
2026	6 964	139	221	405	217	467
2028	6 860	131	201	382	216	494
2030	6 760	128	185	353	209	511
2032	6 663	129	176	323	198	514
2034	6 569	133	173	296	184	505
2036	6 476	138	176	278	168	485
2038	6 381	143	182	269	153	457
2040	6 283	146	188	269	142	423
Insgesamt						
1998	15 437	255	584	1 292	681	1 361
2000	15 379	262	389	1 240	668	1 501
2002	15 329	292	354	1 027	656	1 602
2004	15 308	322	370	785	651	1 614
2006	15 308	354	411	586	602	1 600
2008	15 310	389	452	572	413	1 564
2010	15 308	416	495	609	297	1 433
2012	15 279	428	538	669	285	1 198
2014	15 229	433	568	732	307	951
2016	15 154	424	583	795	337	763
2018	15 050	405	584	847	367	757
2020	14 918	379	568	882	400	803
2022	14 762	347	541	893	432	873
2024	14 590	315	434	882	450	947
2026	14 410	288	462	851	459	1 016
2028	14 229	272	420	804	457	1 071
2030	14 053	266	388	745	442	1 105
2032	13 880	268	369	682	420	1 111
2034	13 709	276	364	628	391	1 094
2036	13 537	287	370	590	358	1 053
2038	13 360	296	381	572	328	994
2040	13 175	303	395	572	306	925

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11/12.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Bevölkerung im April 1995 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.1 Grundzahlen

1 000

Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	Dar. mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)						Dar. mit berufl. Bildungsabschluß 1)				
		zusammen	noch in schul- ischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- aus- bildung 2)	Fach- schul- abschluß 3)	Fach- schul- abschluß in der ehem. DDR	Fach- schul- abschluß 4)	Hoch- schul- abschluß 5)
				Volls- schul-/ Hauptschul- abschluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					
15 - 20	2 258	2 120	1 267	432	64	298	60	146	/	/	-	-
20 - 25	2 467	2 286	58	751	284	526	667	1 348	38	8	17	14
25 - 30	3 284	3 063	/	1 069	364	692	936	1 959	216	26	126	188
30 - 35	3 502	3 269	/	1 265	434	661	908	1 990	329	36	201	352
35 - 40	3 095	2 891	/	1 205	406	530	748	1 730	323	37	192	343
40 - 45	2 847	2 677	/	1 208	363	430	676	1 560	309	43	191	351
45 - 50	2 483	2 311	/	1 211	202	383	514	1 315	282	34	162	294
50 - 55	2 823	2 629	/	1 580	128	413	508	1 513	341	44	177	295
55 - 60	3 104	2 895	/	2 038	63	363	431	1 702	352	51	162	239
60 - 65	2 209	2 031	/	1 518	22	228	263	1 195	226	39	95	147
65 und mehr	4 828	4 447	/	3 314	17	545	570	2 628	467	66	177	291
Zusammen ...	32 899	30 619	1 332	15 593	2 345	5 068	6 282	17 084	2 886	385	1 500	2 512
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	26 714	24 674	1 043	13 678	119	4 531	5 304	13 651	2 349	43	1 269	1 950
Neue Länder und Berlin-Ost	6 184	5 945	289	1 915	2 226	537	978	3 434	537	342	231	562
Weiblich												
15 - 20	2 067	1 943	1 245	268	45	317	68	125	/	/	-	-
20 - 25	2 294	2 135	43	541	250	635	666	1 173	48	32	23	21
25 - 30	3 110	2 909	/	800	367	916	822	1 893	127	87	93	191
30 - 35	3 322	3 103	/	984	448	906	764	1 978	149	108	116	280
35 - 40	2 972	2 769	/	1 062	397	722	588	1 736	139	88	110	262
40 - 45	2 870	2 666	/	1 262	357	575	471	1 639	125	90	81	264
45 - 50	2 397	2 220	/	1 230	209	470	311	1 372	90	62	63	168
50 - 55	2 779	2 574	/	1 624	119	552	279	1 558	106	80	51	149
55 - 60	3 065	2 832	/	2 112	53	456	211	1 541	84	69	37	103
60 - 65	2 341	2 134	/	1 721	19	278	117	980	52	37	21	51
65 und mehr	8 345	7 529	/	6 207	21	966	334	3 029	145	50	44	119
Zusammen ...	35 562	32 815	1 295	17 812	2 286	6 792	4 630	17 023	1 065	703	638	1 608
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	28 815	26 354	1 004	15 141	133	6 200	3 876	13 470	785	64	512	1 255
Neue Länder und Berlin-Ost	6 747	6 461	292	2 671	2 153	592	754	3 553	280	639	126	353
Insgesamt												
15 - 20	4 325	4 063	2 513	700	109	614	128	270	/	/	-	-
20 - 25	4 761	4 421	101	1 293	534	1 161	1 333	2 521	86	40	40	35
25 - 30	6 394	5 973	7	1 869	731	1 608	1 758	3 852	343	113	219	379
30 - 35	6 824	6 372	/	2 249	882	1 567	1 672	3 968	478	144	317	632
35 - 40	6 067	5 660	/	2 267	803	1 252	1 336	3 466	461	125	301	605
40 - 45	5 717	5 343	/	2 470	720	1 004	1 148	3 199	434	132	272	615
45 - 50	4 880	4 530	/	2 441	410	853	825	2 687	372	96	225	462
50 - 55	5 602	5 203	/	3 204	247	966	787	3 071	447	124	228	443
55 - 60	6 169	5 728	/	4 150	116	819	642	3 243	436	119	199	342
60 - 65	4 550	4 165	/	3 240	40	505	380	2 174	279	77	116	197
65 und mehr	13 174	11 976	/	9 522	38	1 511	904	5 657	611	116	221	410
Insgesamt ...	68 461	63 435	2 628	33 405	4 631	11 860	10 912	34 107	3 951	1 088	2 138	4 120
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	55 529	51 028	2 047	28 819	252	10 731	9 180	27 120	3 134	106	1 781	3 205
Neue Länder und Berlin-Ost	12 932	12 407	581	4 585	4 379	1 129	1 732	6 987	817	981	357	915

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor - **Deutschland**.

1) Durch die freiwillige Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluß liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung bzw. zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Bevölkerung im April 1995 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.2 Verhältniszahlen

Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	Dar. mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)						Dar. mit berufl. Bildungsabschluß 2)				
		zusammen	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- aus- bildung 3)	Fach- schul- abschluß 4)	Fach- schul- abschluß in der ehem. DDR	Fach- hoch- schul- abschluß 5)	Hoch- schul- abschluß 6)
				Volks- schul-/ Hauptschul- abschluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					
15 - 20	100	59,8	20,4	3,0	14,0	2,8	10,3	/	/	-	-	-
20 - 25	100	2,6	32,9	12,4	23,0	29,2	59,5	1,7	0,4	0,8	0,6	0,6
25 - 30	100	/	34,9	11,9	22,6	30,6	63,3	7,0	0,8	4,1	6,1	6,1
30 - 35	100	/	38,7	13,3	20,2	27,8	59,8	9,9	1,1	6,0	10,6	10,6
35 - 40	100	/	41,7	14,0	18,3	25,9	58,7	11,0	1,3	6,5	11,6	11,6
40 - 45	100	/	45,1	13,6	16,0	25,3	57,6	11,4	1,6	7,0	13,0	13,0
45 - 50	100	/	52,4	8,7	16,6	22,3	55,9	12,0	1,4	6,9	12,5	12,5
50 - 55	100	/	60,1	4,9	15,7	19,3	56,4	12,7	1,7	6,6	11,0	11,0
55 - 60	100	/	70,4	2,2	12,6	14,9	57,8	12,0	1,7	5,5	8,1	8,1
60 - 65	100	/	74,8	1,1	11,2	13,0	57,9	11,0	1,9	4,6	7,1	7,1
65 und mehr	100	/	74,5	0,4	12,3	12,8	59,3	10,5	1,5	4,0	6,6	6,6
Zusammen ...	100	4,4	50,9	7,7	16,6	20,5	56,5	9,5	1,3	5,0	8,3	8,3
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	100	4,2	55,4	0,5	18,4	21,5	55,8	9,6	0,2	5,2	8,0	8,0
Neue Länder u. Berlin-Ost	100	4,9	32,2	37,4	9,0	16,5	59,4	9,3	5,9	4,0	9,7	9,7
Weiblich												
15 - 20	100	64,1	13,8	2,3	16,3	3,5	9,8	/	/	-	-	-
20 - 25	100	2,0	25,4	11,7	29,8	31,2	55,2	2,3	1,5	1,1	1,0	1,0
25 - 30	100	/	27,5	12,6	31,5	28,3	64,4	4,3	2,9	3,2	6,5	6,5
30 - 35	100	/	31,7	14,4	29,2	24,6	62,8	4,7	3,4	3,7	8,9	8,9
35 - 40	100	/	38,3	14,3	26,1	21,2	61,7	4,9	3,1	3,9	9,3	9,3
40 - 45	100	/	47,3	13,4	21,6	17,7	60,5	4,6	3,3	3,0	9,7	9,7
45 - 50	100	/	55,4	9,4	21,2	14,0	60,7	4,0	2,7	2,8	7,4	7,4
50 - 55	100	/	63,1	4,6	21,5	10,8	59,6	4,1	3,1	2,0	5,7	5,7
55 - 60	100	/	74,6	1,9	16,1	7,4	53,9	2,9	2,4	1,3	3,6	3,6
60 - 65	100	/	80,6	0,9	13,0	5,5	45,4	2,4	1,7	1,0	2,3	2,3
65 und mehr	100	/	82,4	0,3	12,8	4,4	40,4	1,9	0,7	0,6	1,6	1,6
Zusammen ...	100	3,9	54,3	7,0	20,7	14,1	52,6	3,3	2,2	2,0	5,0	5,0
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	100	3,8	57,5	0,5	23,5	14,7	51,6	3,0	0,2	2,0	4,8	4,8
Neue Länder u. Berlin-Ost	100	4,5	41,3	33,3	9,2	11,7	56,4	4,5	10,2	2,0	5,6	5,6
Insgesamt												
15 - 20	100	61,8	17,2	2,7	15,1	3,1	10,1	/	/	-	-	-
20 - 25	100	2,3	29,2	12,1	26,3	30,1	57,5	2,0	0,9	0,9	0,8	0,8
25 - 30	100	0,1	31,3	12,2	26,9	29,4	63,8	5,7	1,9	3,6	6,3	6,3
30 - 35	100	/	35,3	13,8	24,6	26,2	61,3	7,4	2,2	4,9	9,8	9,8
35 - 40	100	/	40,1	14,2	22,1	23,6	60,2	8,0	2,2	5,2	10,5	10,5
40 - 45	100	/	46,2	13,5	18,8	21,5	59,0	8,0	2,4	5,0	11,3	11,3
45 - 50	100	/	53,9	9,1	18,8	18,2	58,3	8,1	2,1	4,9	10,0	10,0
50 - 55	100	/	61,6	4,7	18,6	15,1	58,0	8,4	2,3	4,3	8,4	8,4
55 - 60	100	/	72,5	2,0	14,3	11,2	55,9	7,5	2,1	3,4	5,9	5,9
60 - 65	100	/	77,8	1,0	12,1	9,1	51,5	6,6	1,8	2,7	4,7	4,7
65 und mehr	100	/	79,5	0,3	12,6	7,5	47,4	5,1	1,0	1,9	3,4	3,4
Insgesamt ...	100	4,1	52,7	7,3	18,7	17,2	54,5	6,3	1,7	3,4	6,6	6,6
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	100	4,0	56,5	0,5	21,0	18,0	53,7	6,2	0,2	3,5	6,3	6,3
Neue Länder u. Berlin-Ost	100	4,7	37,0	35,3	9,1	14,0	57,8	6,8	8,1	3,0	7,6	7,6

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor - **Deutschland**.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

5) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

6) Ohne Fachhochschulabschluß - Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.7 Erwerbspersonen nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1970	1980	1985	1990	1992	1993	1994	1995
1 000								
15 - 20	2 624	2 367	2 219	1 440	1 638	1 547	1 464	1 409
20 - 25	2 875	3 333	3 942	3 978	4 387	4 098	3 821	3 541
25 - 30	3 157	3 048	3 485	4 251	5 528	5 520	5 405	5 211
30 - 35	3 601	2 926	3 265	3 863	5 330	5 527	5 716	5 803
35 - 40	2 882	3 354	3 036	3 558	4 979	5 029	5 155	5 250
40 - 45	2 857	3 805	3 345	3 351	4 751	4 934	5 006	5 027
45 - 50	2 623	2 927	3 763	3 633	4 107	4 064	4 057	4 198
50 - 55	1 620	2 730	2 748	3 750	5 150	5 044	4 864	4 531
55 - 60	2 130	2 097	2 198	2 345	3 006	3 215	3 559	3 878
60 - 65	1 463	604	706	831	922	887	873	908
Insgesamt ...	25 830	27 191	28 706	31 001	39 798	39 864	39 920	39 756
Prozent 1) Insgesamt								
15 - 20	65,7	45,0	45,0	40,3	39,0	36,7	34,5	32,6
20 - 25	77,2	76,6	77,1	77,8	77,1	75,8	75,8	74,4
25 - 30	73,5	76,4	77,7	79,7	82,6	81,7	81,8	81,5
30 - 35	72,7	77,1	79,0	81,6	85,1	85,2	85,6	85,0
35 - 40	73,3	77,4	80,1	82,7	86,8	86,5	86,7	86,5
40 - 45	72,8	77,1	79,8	83,7	87,5	87,6	87,9	87,9
45 - 50	68,8	75,0	77,3	81,9	85,1	85,2	85,6	86,0
50 - 55	64,2	69,6	71,8	75,9	80,3	80,6	80,7	80,9
55 - 60	56,8	56,9	57,5	62,5	57,9	57,6	60,3	62,9
60 - 65	39,7	25,6	19,8	23,0	20,2	19,7	19,6	20,0
Insgesamt ...	66,9	67,1	67,2	70,8	72,4	71,9	72,1	71,9
weiblich								
15 - 20	64,4	41,4	41,9	37,3	36,0	33,9	31,0	28,7
20 - 25	67,1	71,1	73,8	75,7	74,6	72,8	72,9	70,8
25 - 30	51,5	62,5	67,0	71,6	76,6	75,8	76,2	75,5
30 - 35	44,9	56,2	61,6	66,9	73,6	73,6	74,5	73,6
35 - 40	46,1	55,4	61,9	68,0	75,9	75,4	75,8	75,5
40 - 45	48,1	54,9	61,6	69,4	77,2	77,8	78,1	78,8
45 - 50	48,4	52,2	57,1	66,7	73,8	74,0	74,7	75,5
50 - 55	43,0	47,1	50,2	57,8	66,7	67,6	68,4	69,0
55 - 60	34,7	38,7	37,8	43,8	41,7	42,7	45,9	49,7
60 - 65	17,8	13,0	10,9	12,5	10,0	9,9	10,2	10,9
Insgesamt ...	46,2	50,2	48,0	58,5	62,5	62,3	62,7	62,6

*) 1970: Volkszählung;
1980 und ab 1985: Mikrozensusergebnisse.
- Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts (Erwerbsquote).

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.8 Erwerbstätige 1995 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf *)

Wirtschaftsunterbereich Stellung im Beruf	Deutschland					
	Insgesamt		davon			
			Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Erwerbstätige	36 048	100	29 244	100	6 804	100
nach Wirtschaftsunterbereichen						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 163	3,2	900	3,1	263	3,9
Produzierendes Gewerbe						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 207	25,5	8 033	27,5	1 175	17,3
Energie- und Wasserversorgung	359	1,0	268	0,9	92	1,4
Baugewerbe	3 378	9,4	2 202	7,5	1 176	17,3
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung						
Handel und Gastgewerbe	6 188	17,2	5 122	17,5	1 066	15,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 031	5,6	1 592	5,4	439	6,5
Übrige Wirtschaftsbereiche						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 294	3,6	1 148	3,9	145	2,1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 160	6,0	1 792	6,1	368	5,4
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 399	9,4	2 656	9,1	742	10,9
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 871	19,1	5 530	18,9	1 340	19,7
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	3 336	9,3	2 850	9,7	486	7,1
Mithelfende Familienangehörige	482	1,3	462	1,6	20	0,3
Abhängige	32 230	89,4	25 931	88,7	6 298	92,6
Beamte	2 445	6,8	2 257	7,7	188	2,8
Angestellte 1)	16 790	46,6	13 558	46,4	3 231	47,5
Arbeiter 2)	12 995	36,0	10 116	34,6	2 879	42,3
darunter: Weiblich						
Erwerbstätige	15 109	100	12 102	100	3 007	100
nach Wirtschaftsunterbereichen						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	469	3,1	360	3,0	109	3,6
Produzierendes Gewerbe						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 565	17,0	2 205	18,2	360	12,0
Energie- und Wasserversorgung	73	0,5	48	0,4	25	0,8
Baugewerbe	405	2,7	283	2,3	122	4,1
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung						
Handel und Gastgewerbe	3 306	21,9	2 692	22,2	614	20,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	567	3,8	431	3,6	136	4,5
Übrige Wirtschaftsbereiche						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	665	4,4	572	4,7	93	3,1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	1 045	6,9	863	7,1	182	6,1
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 384	9,2	980	8,1	405	13,5
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 630	30,6	3 669	30,3	961	32,0
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	880	5,8	739	6,1	141	4,7
Mithelfende Familienangehörige	394	2,6	379	3,1	15	0,5
Abhängige	13 835	91,6	10 984	90,8	2 850	94,8
Beamtinnen	660	4,4	623	5,1	37	1,2
Angestellte 1)	9 519	63,0	7 450	61,6	2 068	68,8
Arbeiterinnen 2)	3 656	24,2	2 911	24,1	745	24,8

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1995 nach Schularten und Altersjahren

2.9.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1995 1 000	Schüler/Schülerinnen an allgemeinbildenden Schulen								
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
		% der Bevölkerung vorstehenden Alters								
Männlich										
4 - 5	442	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	486	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	479	6,7	40,9	-	-	1,0	-	-	0,5	-
7 - 8	493	1,5	91,9	-	-	2,9	-	-	1,2	-
8 - 9	482	X	93,9	-	-	4,0	-	-	1,3	-
9 - 10	472	-	93,0	-	-	4,6	-	-	1,3	-
10 - 11	456	-	59,5	14,3	2,8	5,3	5,0	9,7	3,2	-
11 - 12	455	-	8,2	36,3	6,9	5,6	12,3	23,0	6,4	-
12 - 13	458	-	0,9	35,2	7,4	5,9	16,8	25,2	8,1	-
13 - 14	471	-	X	26,9	7,3	6,0	22,2	27,2	9,8	-
14 - 15	469	-	-	27,1	7,2	6,2	23,0	25,9	9,8	-
15 - 16	473	-	-	22,7	7,0	5,5	22,6	24,0	9,2	-
16 - 17	450	-	-	11,6	4,2	3,2	16,4	23,2	6,8	-
17 - 18	446	-	-	3,1	0,5	1,6	4,8	22,5	3,2	X
18 - 19	445	-	-	X	0,0	0,8	0,8	20,5	2,0	0,2
19 - 20	442	-	-	-	-	0,3	X	11,6	1,1	0,3
20 - 21	436	-	-	-	-	0,2	-	2,7	0,3	0,3
21 - 22	448	-	-	-	-	0,2	-	0,5	0,1	0,4
22 - 23	461	-	-	-	-	X	-	X	X	0,5
23 - 24	518	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	582	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
Weiblich										
4 - 5	419	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	461	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	456	4,6	45,9	-	-	0,6	-	-	0,5	-
7 - 8	467	0,9	93,8	-	-	1,6	-	-	1,3	-
8 - 9	455	X	95,9	-	-	2,3	-	-	1,4	-
9 - 10	449	-	94,9	-	-	2,7	-	-	1,4	-
10 - 11	433	-	55,6	15,7	2,9	3,2	6,0	12,9	3,5	-
11 - 12	431	-	6,1	35,3	6,4	3,4	13,4	28,0	6,3	-
12 - 13	435	-	0,7	30,5	6,5	3,6	18,9	31,5	7,8	-
13 - 14	446	-	X	21,2	6,2	3,6	25,0	34,4	9,0	-
14 - 15	446	-	-	21,7	6,1	3,6	25,8	33,2	9,1	-
15 - 16	449	-	-	18,0	6,1	3,2	25,8	30,9	8,6	-
16 - 17	425	-	-	9,4	3,6	2,0	17,2	30,2	6,5	-
17 - 18	420	-	-	2,6	0,4	1,1	4,3	29,2	3,3	X
18 - 19	420	-	-	X	-	0,7	0,7	25,7	2,2	0,2
19 - 20	420	-	-	-	-	0,2	X	12,4	1,2	0,3
20 - 21	413	-	-	-	-	0,2	-	2,1	0,2	0,4
21 - 22	429	-	-	-	-	0,2	-	0,3	X	0,4
22 - 23	441	-	-	-	-	X	-	X	-	0,5
23 - 24	491	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	549	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
Insgesamt										
4 - 5	861	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	947	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	934	5,7	43,3	-	-	0,8	-	-	0,5	-
7 - 8	960	1,2	92,8	-	-	2,3	-	-	1,3	-
8 - 9	938	X	94,9	-	-	3,2	-	-	1,3	-
9 - 10	921	-	93,9	-	-	3,7	-	-	1,4	-
10 - 11	889	-	57,6	15,0	2,9	4,3	5,5	11,3	3,4	-
11 - 12	886	-	7,2	35,8	6,7	4,5	12,8	25,5	6,4	-
12 - 13	893	-	0,8	32,9	6,9	4,8	17,8	28,3	7,9	-
13 - 14	917	-	X	24,1	6,8	4,9	23,5	30,7	9,4	-
14 - 15	914	-	-	24,5	6,7	5,0	24,3	29,4	9,4	-
15 - 16	922	-	-	20,4	6,6	4,4	24,2	27,4	8,9	-
16 - 17	876	-	-	10,5	3,9	2,6	16,8	26,6	6,7	-
17 - 18	866	-	-	2,9	0,4	1,3	4,5	25,7	3,3	X
18 - 19	865	-	-	X	0,0	0,8	0,7	23,0	2,1	0,2
19 - 20	861	-	-	-	-	0,3	X	12,0	1,2	0,3
20 - 21	849	-	-	-	-	0,2	-	2,4	0,3	0,3
21 - 22	876	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	902	-	-	-	-	X	-	X	X	0,5
23 - 24	1 008	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	1 131	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.9 Schüler/SchülerInnen und Studierende 1995 nach Schularten und Altersjahren

2.9.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1995	Schüler/Schülerinnen und Studierende an							Schulen des Gesund- heits- wesens	Hoch- schulen 4)	
		beruflichen Schulen									
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)			
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters										
Männlich											
15 - 16	473	5,5	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	450	25,8	0,0	4,7	0,5	1,7	-	-	-	-	-
17 - 18	446	45,7	0,0	6,8	1,5	4,3	-	0,0	0,1	-	-
18 - 19	445	49,7	0,0	4,5	1,6	5,1	0,0	0,1	0,3	0,4	-
19 - 20	442	40,0	0,1	2,3	1,4	4,1	0,0	0,2	0,4	2,7	-
20 - 21	436	24,9	0,1	1,3	1,3	2,3	0,1	0,5	0,6	8,8	-
21 - 22	448	13,3	0,1	0,8	1,1	1,2	0,1	0,6	0,5	13,7	-
22 - 23	461	X	0,1	1,5	0,7	0,7	0,2	0,9	0,5	16,4	-
23 - 24	518	-	0,0	X	0,4	0,4	0,0	1,2	0,5	17,9	-
24 - 25	582	-	X	-	0,3	0,3	0,0	1,6	0,4	18,2	-
25 - 26	616	-	-	-	0,1	0,2	0,0	1,3	0,3	17,3	-
26 - 27	669	-	-	-	0,1	0,1	0,0	1,1	0,2	16,1	-
27 - 28	706	-	-	-	X	X	X	X	0,3	13,9	-
28 - 29	726	-	-	-	-	-	-	-	0,1	11,2	-
29 - 30	749	-	-	-	-	-	-	-	X	8,5	-
Weiblich											
15 - 16	449	3,1	-	2,2	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	425	16,3	-	9,0	1,0	1,8	-	-	-	-	-
17 - 18	420	30,9	0,1	12,7	2,1	4,2	-	0,4	1,4	-	-
18 - 19	420	34,6	0,1	8,3	1,9	4,5	0,0	1,3	2,5	1,3	-
19 - 20	420	28,6	0,0	4,6	1,2	3,2	0,0	2,0	3,4	7,9	-
20 - 21	413	19,7	0,0	2,9	0,7	1,6	0,1	2,1	4,5	13,6	-
21 - 22	429	12,1	0,0	1,7	0,5	0,9	0,1	1,7	2,8	15,0	-
22 - 23	441	X	0,0	2,5	0,3	0,6	0,1	1,1	1,8	14,9	-
23 - 24	491	-	0,0	X	0,2	0,2	0,0	0,9	1,0	14,4	-
24 - 25	549	-	X	-	0,1	0,1	0,0	0,8	0,6	13,3	-
25 - 26	576	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,6	0,5	11,4	-
26 - 27	623	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,5	0,3	9,8	-
27 - 28	656	-	-	-	X	X	X	X	0,5	7,9	-
28 - 29	676	-	-	-	-	-	-	-	0,2	6,3	-
29 - 30	696	-	-	-	-	-	-	-	X	4,9	-
Insgesamt											
15 - 16	922	4,3	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	876	21,2	0,0	6,8	0,7	1,7	-	-	-	-	-
17 - 18	866	38,5	0,0	9,6	1,8	4,3	-	0,2	0,7	-	-
18 - 19	865	42,4	0,0	6,3	1,7	4,8	0,0	0,7	1,4	0,9	-
19 - 20	861	34,4	0,1	3,4	1,3	3,6	0,0	1,1	1,9	5,2	-
20 - 21	849	22,4	0,1	2,1	1,0	2,0	0,1	1,2	2,5	11,1	-
21 - 22	876	12,7	0,1	1,2	0,8	1,0	0,1	1,1	1,6	14,3	-
22 - 23	902	X	0,1	2,0	0,5	0,6	0,1	1,0	1,1	15,7	-
23 - 24	1 008	-	0,0	X	0,3	0,3	0,0	1,0	0,7	16,2	-
24 - 25	1 131	-	X	-	0,2	0,2	0,0	1,2	0,5	15,8	-
25 - 26	1 192	-	-	-	0,1	0,1	0,0	1,0	0,4	14,4	-
26 - 27	1 293	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,8	0,2	13,1	-
27 - 28	1 362	-	-	-	X	X	X	X	0,4	11,0	-
28 - 29	1 402	-	-	-	-	-	-	-	0,2	8,8	-
29 - 30	1 445	-	-	-	-	-	-	-	X	6,8	-

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

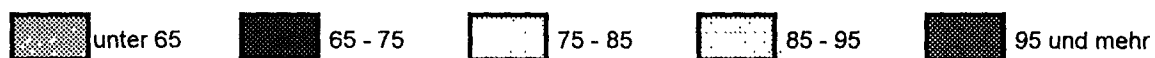
4) Wintersemester 1995/96.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

Verfügbare Plätze in Kindergärten im Alter von 3 bis unter 6 1/2 Jahren am 31.12.1994

Je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 1/2 Jahren

von ... bis unter ... verfügbare Plätze



3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten				Kinderhorte			
	1970	1980	1990 1)	1994	1970	1980	1990 1)	1994
Einrichtungen								
Deutschland	30 501	36 161	33 235	29 757	.	.	6 128	3 657
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 740	6 366	195	237	234	189
Bayern	3 024	3 944	4 494	5 592	449	435	509	593
Berlin 2)	470	889	1 428	405	274	402	601	156
Brandenburg .....	.	.	1 815	252	.	.	805	556
Bremen	141	180	173	168	62	91	88	21
Hamburg	351	505	426	341	5	231	224	86
Hessen	1 569	2 226	2 408	2 460	142	322	481	305
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	549	133	.	.	483	271
Niedersachsen	1 176	1 915	2 005	2 687	182	259	281	66
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	6 217	5 985	602	854	750	221
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 713	1 930	61	59	107	87
Saarland	369	420	417	419	9	15	21	12
Sachsen .....	.	.	2 310	730	.	.	1 419	1 045
Sachsen-Anhalt .....	.	.	1 029	687	.	.	.	3
Schleswig-Holstein	376	711	765	1 088	55	121	125	39
Thüringen .....	.	.	1 746	514	.	.	.	7
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	17 396	23 938	25 166	27 335	2 036	3 026	3 396	1 765
Neue Länder und Berlin-Ost 3)	13 105	12 223	8 069	2 422	.	.	2 732	1 892

Plätze

Deutschland	1 813 815	2 056 992	2 146 531	2 471 688	.	.	366 014	430 280
Baden-Württemberg	305 327	302 466	341 141	395 714	8 513	10 404	11 838	13 125
Bayern	187 332	217 233	263 666	366 473	19 646	19 534	21 454	24 990
Berlin 2)	19 208	26 988	96 693	88 206	9 152	15 734	23 085	38 279
Brandenburg .....	.	.	111 015	93 814	.	.	90 087	93 830
Bremen	8 288	10 897	13 367	15 032	1 827	2 673	3 499	4 044
Hamburg	24 097	20 849	21 968	28 964	250	9 214	10 441	12 703
Hessen	101 228	152 807	153 526	176 578	5 451	15 355	16 012	17 700
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	41 765	65 491	.	.	41 049	49 692
Niedersachsen	71 570	117 477	150 830	198 741	5 123	5 990	9 280	10 091
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	407 799	450 615	18 752	21 646	25 245	29 950
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	117 040	144 938	2 484	1 906	3 683	5 013
Saarland	29 583	29 721	30 537	33 873	290	517	814	997
Sachsen .....	.	.	165 568	157 243	.	.	105 567	121 925
Sachsen-Anhalt .....	.	.	72 251	93 106	.	.	.	1 071
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	49 813	68 904	1 449	2 700	3 960	4 770
Thüringen .....	.	.	109 552	93 996	.	.	.	2 100
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 159 157	1 392 514	1 588 724	1 918 823	72 937	105 673	128 768	145 775
Neue Länder und Berlin-Ost 3)	654 658	664 478	557 807	552 865	.	.	237 246	284 505

1) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991.

2) In den Jahren 1970 und 1980 erfolgt nur ein Nachweis für Berlin-West.

3) Für die Jahre 1970 und 1980 werden Daten aus der Kindergartenstatistik der ehemaligen DDR nachgewiesen.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

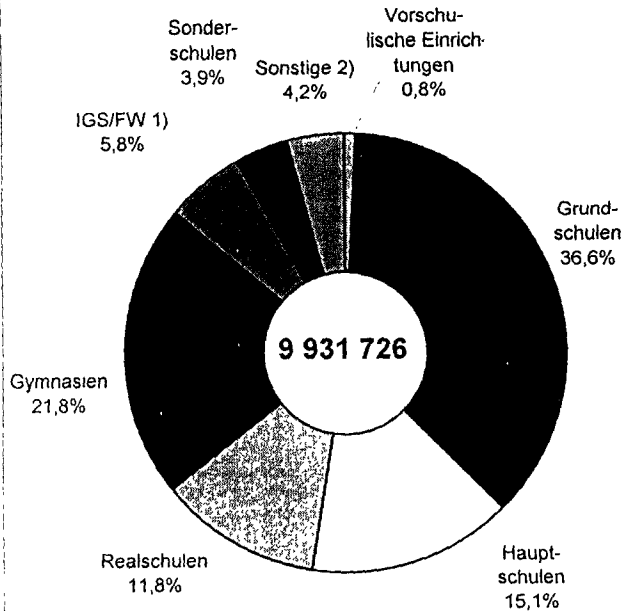
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1995 nach Altersjahren und Ländern *) 1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Deutschland	2 390	178	298	587	724	604
Baden-Württemberg	320	13	43	86	97	81
Bayern	341	11	39	92	108	92
Berlin	114	22	18	25	28	22
Brandenburg	111	18	14	22	30	26
Bremen	12	/	/	/	/	/
Hamburg	44	6	9	10	11	9
Hessen	176	8	25	48	52	42
Mecklenburg-Vorpommern	71	10	9	17	19	17
Niedersachsen	214	8	28	55	69	55
Nordrhein-Westfalen	394	13	31	89	142	118
Rheinland-Pfalz	121	6	19	34	33	30
Saarland	24	/	/	8	8	/
Sachsen	177	23	25	37	48	45
Sachsen-Anhalt	103	23	14	22	26	18
Schleswig-Holstein	77	/	9	21	24	21
Thüringen	91	15	11	20	24	21
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 784	78	219	458	564	465
Neue Länder und Berlin-Ost	606	99	79	128	161	139
Männlich						
Deutschland	1 232	89	153	303	370	317
Baden-Württemberg	169	6	24	44	50	44
Bayern	172	5	19	45	55	48
Berlin	61	12	9	13	15	12
Brandenburg	59	10	6	11	16	15
Bremen	7	/	/	/	/	/
Hamburg	24	/	/	6	6	/
Hessen	87	/	12	23	26	22
Mecklenburg-Vorpommern	39	/	5	10	11	9
Niedersachsen	111	/	14	29	35	29
Nordrhein-Westfalen	203	7	17	48	70	62
Rheinland-Pfalz	64	/	10	19	17	15
Saarland	11	/	/	/	/	/
Sachsen	89	11	14	18	23	24
Sachsen-Anhalt	53	12	8	12	13	8
Schleswig-Holstein	41	/	/	11	14	11
Thüringen	46	7	6	10	12	11
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	917	39	111	235	287	245
Neue Länder und Berlin-Ost	316	51	42	67	83	72
Weiblich						
Deutschland	1 158	88	145	284	354	287
Baden-Württemberg	151	6	19	42	47	37
Bayern	170	6	20	47	53	44
Berlin	53	10	8	12	13	10
Brandenburg	52	8	8	10	14	12
Bremen	5	/	/	/	/	/
Hamburg	21	/	/	/	/	/
Hessen	88	/	13	24	26	20
Mecklenburg-Vorpommern	33	5	/	8	8	9
Niedersachsen	103	/	14	26	34	26
Nordrhein-Westfalen	191	7	15	42	72	56
Rheinland-Pfalz	58	/	9	15	16	14
Saarland	13	/	/	/	/	/
Sachsen	88	12	11	19	25	22
Sachsen-Anhalt	50	11	7	9	13	11
Schleswig-Holstein	36	/	/	10	11	10
Thüringen	45	8	6	10	11	10
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	868	40	108	223	277	221
Neue Länder und Berlin-Ost	290	48	37	61	78	67

*) Ergebnis des Mikrozensus.

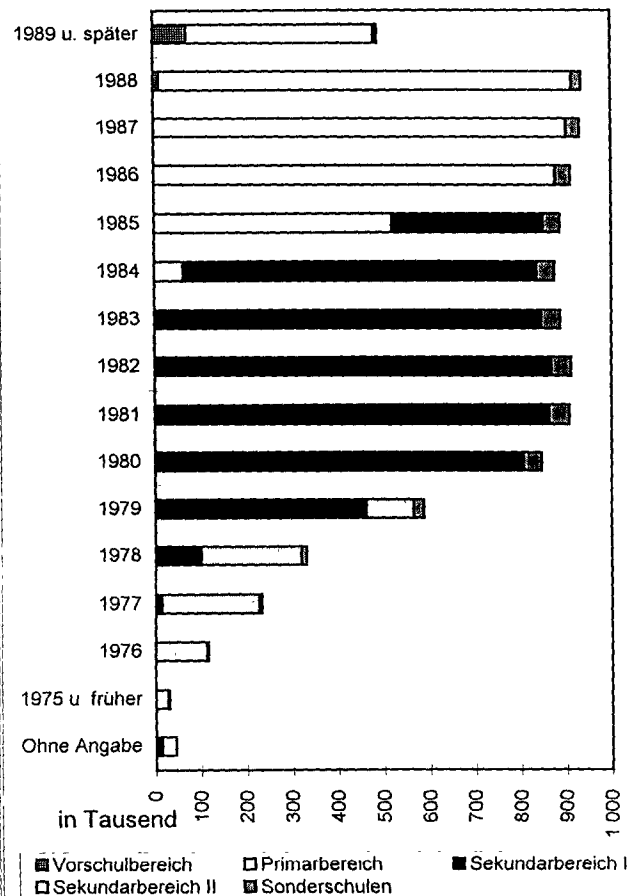
4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

**Schüler/innen nach Schularten
1995/96**



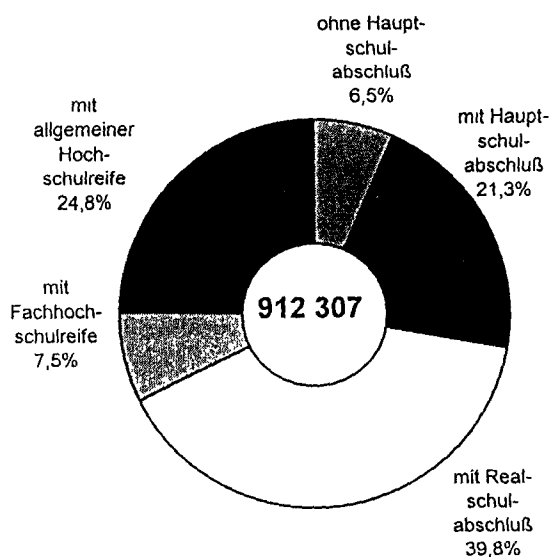
- 1) Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen
2) Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler, Abendschulen.

**Schüler/innen nach Geburtsjahren
und Bildungsbereichen 1995/96**

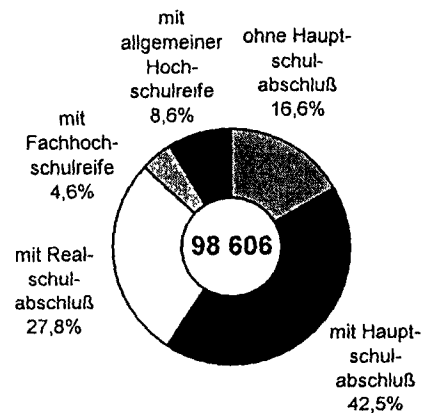


**Deutsche und ausländische Schulentlassene
nach Abschlußarten 1994/95**

Deutsche Schulentlassene



Ausländische Schulentlassene



4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1996/97

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrer und Lehrerinnen	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	29 770	269 400	314 193	8 991 671	4 654 026	4 337 645
1971/72	29 554	283 537	334 592	9 339 224	4 825 336	4 513 888
1972/73	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 961 453	4 662 078
1973/74	28 708	311 535	384 804	9 848 703	5 073 248	4 775 455
1974/75	28 693	324 276	407 802	10 022 656	5 159 142	4 863 514
1975/76	28 986	332 286	426 948	10 141 394	5 215 748	4 925 646
1976/77	29 305	339 069	446 527	10 137 209	5 206 101	4 931 108
1977/78	28 962	343 220	462 482	10 011 484	5 135 965	4 875 519
1978/79	28 868	343 054	474 804	9 776 457	5 011 280	4 765 177
1979/80	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 862 260	4 627 237
1980/81	29 825	336 890	498 004	9 186 427	4 704 047	4 482 380
1981/82	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 541 210	4 324 321
1982/83	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 338 654	4 133 478
1983/84	29 786	313 065	502 792	8 042 612	4 116 078	3 926 534
1984/85	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 884 050	3 706 336
1985/86	30 797	296 331	497 595	7 212 581	3 693 618	3 518 963
1986/87	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 561 795	3 392 929
1987/88	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 472 308	3 305 470
1988/89	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 436 261	3 271 115
1989/90	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 448 579	3 285 916
1990/91	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 521 316	3 360 193
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	.
1971/72	7 037	101 160	144 573	2 707 005	.	.
1972/73	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	.
1973/74	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	.
1974/75	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	.
1975/76	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	.
1976/77	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	.
1977/78	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	.
1978/79	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	.
1979/80	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	.
1980/81	5 906	105 873	168 849	2 312 324	.	.
1981/82	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	.
1982/83	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	.
1983/84	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	.
1984/85	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	.
1985/86	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	.
1986/87	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	.
1987/88	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	.
1988/89	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	.
1989/90	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 062 756	1 026 798
1990/91	6 056	106 584	.	2 080 952	1 053 567	1 027 385
Deutschland 1)						
1991/92	42 315	400 263	611 338	9 142 628	4 664 374	4 478 254
1992/93	43 941	401 277	656 809	9 345 162	4 764 326	4 580 836
1993/94	43 238	406 334	659 738	9 558 455	4 870 129	4 688 326
1994/95	43 243	413 170	665 820	9 760 429	4 970 251	4 790 178
1995/96	43 201	417 006	670 107	9 931 726	5 054 711	4 877 015
1996/97 2) .....	.	.	.	10 069 082	5 125 315	4 943 767

1) Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen (voll- und teilbeschäftigt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1995/96

Schuljahr --- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	29 770	1 206	21 504	X	2 381	2 185	2 311	-	183
1975/76	28 986	2 964	18 107	X	2 645	2 418	2 415	216	221
1976/77	29 305	2 964	18 237	X	2 705	2 536	2 428	217	218
1977/78	28 962	2 990	17 848	X	2 751	2 480	2 448	221	224
1978/79	28 868	2 923	17 816	X	2 757	2 488	2 443	219	222
1979/80	28 880	2 977	17 701	X	2 785	2 492	2 464	242	219
1980/81	29 825	2 985	18 411	X	2 856	2 623	2 477	255	218
1981/82	29 949	2 989	18 541	X	2 827	2 633	2 480	262	217
1982/83	29 912	2 989	18 468	X	2 820	2 639	2 489	285	222
1983/84	29 786	2 988	18 356	X	2 800	2 644	2 485	297	216
1984/85	30 798	3 007	19 325	X	2 819	2 628	2 487	301	231
1985/86	30 797	3 048	19 280	X	2 826	2 617	2 486	314	226
1986/87	32 675	3 081	21 119	X	2 824	2 609	2 469	339	234
1987/88	32 713	3 176	21 072	X	2 816	2 593	2 455	365	236
1988/89	32 369	3 199	20 713	X	2 770	2 580	2 460	407	240
1989/90	32 312	3 249	20 598	X	2 762	2 573	2 462	422	246
1990/91	32 238	3 313	20 523	X	2 692	2 567	2 441	459	243
Deutschland									
1991/92	42 315	3 761	25 017	2 214 a)	3 367	3 666	3 018	883	389
1992/93	43 941	3 936	27 150	1 418	3 395	3 634	3 126	930	352
1993/94	43 238	4 044	26 496	1 380	3 389	3 527	3 143	956	303
1994/95	43 243	4 170	26 480	1 296	3 390	3 503	3 152	957	295
1995/96	43 201	4 183	26 400	1 280	3 397	3 504	3 168	978	291
davon (1995/96):									
Baden-Württemberg	5 707	462	3 726	-	546	447	410	43	73
Bayern	5 259	-	4 054	-	382	393	396	18	16
Berlin	1 853	385	1 048	-	98	87	129	81	25
Brandenburg	1 771	-	1 131	-	136	78	103	296	27
Bremen	430	76	193	-	28	45	70	12	6
Hamburg	928	220	405	16	54	80	74	72	7
Hessen	3 081	434	1 738	-	235	280	278	91	25
Mecklenburg-Vorpommern	1 632	100	825	102	105	378	101	17	4
Niedersachsen	4 806	768	2 979	7	305	438	262	38	9
Nordrhein-Westfalen	7 253	894	4 211	-	724	514	623	231	56
Rheinland-Pfalz	1 842	125	1 283	20	147	110	137	17	3
Saarland	540	44	336	29	41	30	37	18	5
Sachsen	2 459	148	1 235	659	208	-	194	3	12
Sachsen-Anhalt	2 582	130	1 642	62	134	458	139	4	13
Schleswig-Holstein	1 714	355	903	-	152	166	99	31	8
Thüringen	1 344	42	691	385	102	-	116	6	2

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Einschl. 1 524 Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1995/96 *)

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	269 400	1 692	187 357	X	19 237	27 504	33 610	-	.
1975/76	332 286	4 829	213 905	X	27 590	37 358	43 395	5 209	.
1976/77	339 069	4 668	213 928	X	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977/78	343 220	4 617	212 373	X	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978/79	343 054	4 517	209 091	X	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979/80	341 005	4 521	204 477	X	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980/81	336 890	4 506	200 077	X	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981/82	330 895	4 445	195 150	X	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982/83	322 359	4 334	189 285	X	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983/84	313 065	4 328	183 725	X	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984/85	304 190	4 331	178 690	X	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985/86	296 331	4 436	174 774	X	26 778	40 132	41 902	8 028	281 a)
1986/87	290 930	4 491	172 548	X	26 264	38 652	40 448	8 251	276 a)
1987/88	287 358	4 722	170 766	X	25 956	37 161	39 899	8 563	291 a)
1988/89	284 726	4 779	169 343	X	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989/90	286 890	4 854	170 805	X	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990/91	291 356	4 962	173 073	X	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
Deutschland									
1991/92	400 263	5 562	221 817	24 895 b)	35 683	43 773	51 937	16 239	357 a)
1992/93	401 277	5 739	222 515	16 460	36 772	43 558	57 703	18 188	349 a)
1993/94	406 334	5 901	223 449	16 681	37 273	44 727	59 028	18 942	333 a)
1994/95	413 170	6 048	227 039	16 677	37 983	45 749	59 762	19 558	354 a)
1995/96	417 006	5 978	228 857	16 735	38 460	46 556	59 990	20 079	351 a)
davon (1995/96):									
Baden-Württemberg	52 918	932	30 487	-	5 384	7 725	7 450	849	91
Bayern	53 572	-	34 235	-	4 886	5 835	8 239	354	23
Berlin	17 281	847	10 050	-	1 395	1 147	2 029	1 738	75
Brandenburg	16 745	-	8 050	-	1 755	877	1 482	4 569	12
Bremen	3 097	84	1 890	-	317	275	292	204	35
Hamburg	6 958	334	2 898	95	725	417	1 211	1 264	14
Hessen	27 343	516	15 046	-	1 866	3 223	4 174	2 467	51
Mecklenburg-Vorpommern	14 219	115	6 401	313	1 384	3 613	2 080	313	-
Niedersachsen	40 093	1 030	26 448	33	3 313	4 720	3 723	826	-
Nordrhein-Westfalen	84 261	1 137	45 915	-	7 893	9 996	13 214	6 106	-
Rheinland-Pfalz	18 702	130	11 437	222	1 422	2 335	2 864	292	-
Saarland	4 885	63	2 514	315	344	540	724	377	8
Sachsen	27 269	165	10 070	9 471	2 687	-	4 835	29	12
Sachsen-Anhalt	18 678	151	9 779	92	2 067	3 513	2 999	72	5
Schleswig-Holstein	13 831	397	7 391	-	1 240	2 340	1 908	530	25
Thüringen	17 154	77	6 246	6 194	1 782	-	2 766	89	-

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe (Sekundarstufe II) an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Klassenangaben.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Unvollständiges Ergebnis.

b) Einschl. 18 043 Klassen an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1996/97

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt Früheres Bundesgebiet										
1970/71	8 991 671	31 843	3 972 504	2 374 947	X	322 037	885 765	1 379 455	-	25 120
1980/81	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	X	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1985/86	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	X	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1986/87	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	X	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116
1987/88	6 777 778	65 921	2 304 017	1 356 724	X	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
1988/89	6 707 376	66 559	2 363 178	1 289 387	X	247 965	875 049	1 562 968	257 593	44 679
1989/90	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	X	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990/91	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	X	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
Deutschland										
1991/92	9 142 628	76 763	3 386 334	1 446 205	493 782 a)	344 006	1 039 081	1 864 360	436 305	55 792
1992/93	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606
1993/94	9 558 455	84 757	3 475 055	1 478 228	357 115	371 880	1 106 182	2 115 847	523 804	45 587
1994/95	9 760 429	86 468	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 397
1995/96	9 931 726	84 024	3 634 342	1 498 201	368 237	391 118	1 175 168	2 164 625	571 590	44 421
1996/97 3)	10 069 082	82 467	3 690 675	1 498 800	377 023	398 834	1 201 981	2 180 374	593 815	45 113
Männlich Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 654 026	17 947	2 026 090	1 208 404	X	192 298	417 199	773 258	-	18 830
1980/81	4 704 047	34 971	1 418 731	1 220 173	X	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1985/86	3 693 654	34 174	1 152 571	849 659	X	166 046	492 535	865 387	114 169	19 113
1986/87	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	X	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
1987/88	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	X	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
1988/89	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	X	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
1989/90	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	X	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990/91	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	X	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
Deutschland										
1991/92	4 664 374	44 573	1 727 445	783 319	254 879 a)	216 352	504 002	878 904	228 445	26 455
1992/93	4 764 326	46 910	1 743 651	806 217	197 789	227 775	513 563	947 435	257 968	23 018
1993/94	4 870 129	49 698	1 771 968	806 237	198 089	235 790	538 583	974 454	273 848	21 462
1994/95	4 970 251	51 025	1 813 958	813 569	197 721	243 431	556 398	986 009	286 990	21 150
1995/96	5 054 711	49 423	1 853 917	820 923	200 727	248 921	573 148	989 177	297 285	21 190
1996/97 3)	5 125 315	48 668	1 884 080	821 793	203 349	253 674	587 573	996 461	308 074	21 643
Weiblich Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 337 645	13 896	1 946 414	1 166 543	X	129 739	468 566	606 197	-	6 290
1980/81	4 482 380	27 161	1 354 113	1 051 407	X	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1985/86	3 518 927	25 949	1 102 893	722 752	X	105 378	556 475	883 488	103 292	18 700
1986/87	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	X	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468
1987/88	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	X	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930
1988/89	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	X	94 994	459 721	791 323	122 289	23 024
1989/90	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	X	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990/91	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	X	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Deutschland										
1991/92	4 478 254	32 190	1 658 889	662 886	238 903 a)	127 654	535 079	985 456	207 860	29 337
1992/93	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 183	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588
1993/94	4 688 326	35 059	1 703 087	671 991	159 026	136 090	567 599	1 141 393	249 956	24 125
1994/95	4 790 178	35 443	1 744 948	674 772	161 523	139 515	584 928	1 162 693	263 109	23 247
1995/96	4 877 015	34 601	1 780 425	677 278	167 510	142 197	602 020	1 175 448	274 305	23 231
1996/97 3)	4 943 767	33 799	1 806 595	677 007	173 674	145 160	614 408	1 183 913	285 741	23 470

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen

3) Vorläufiges Ergebnis
a) Einschl. Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl										
1995	9 988 883	85 801	3 660 730	1 487 296	346 768	387 041	1 182 977	2 222 011	570 028	46 231
1996	10 145 173	85 130	3 726 166	1 491 252	344 911	393 184	1 206 031	2 264 709	587 621	46 169
1997	10 249 931	83 406	3 732 669	1 507 819	343 094	396 230	1 225 538	2 311 647	603 386	46 142
1998	10 286 676	81 052	3 661 002	1 537 002	339 723	397 112	1 245 349	2 361 337	618 015	46 084
1999	10 320 671	80 177	3 566 231	1 597 378	335 232	397 777	1 268 212	2 400 118	629 503	46 043
2000	10 285 925	79 620	3 463 668	1 603 664	327 447	395 872	1 298 584	2 430 971	640 015	46 084
2001	10 251 894	78 591	3 377 179	1 623 653	308 139	394 554	1 326 636	2 448 316	648 681	46 145
2002	10 190 418	77 510	3 331 889	1 617 049	276 803	392 148	1 344 691	2 452 217	651 872	46 239
2003	10 094 269	76 348	3 290 477	1 604 948	244 480	387 187	1 348 677	2 447 597	648 225	46 330
2004	9 964 588	75 018	3 244 532	1 595 686	213 105	381 205	1 337 024	2 433 329	638 327	46 362
2005	9 804 830	73 641	3 189 971	1 582 252	184 753	373 429	1 317 803	2 410 397	626 261	46 323
2006	9 617 288	72 272	3 127 290	1 563 501	162 106	365 886	1 292 940	2 374 899	612 304	46 090
2007	9 426 906	70 953	3 059 736	1 541 315	151 522	359 477	1 266 985	2 331 477	599 637	45 804
2008	9 249 823	69 775	2 992 741	1 516 961	152 423	353 731	1 245 966	2 283 556	588 941	45 729
2009	9 077 835	68 728	2 927 383	1 488 384	157 321	348 518	1 225 222	2 237 086	579 427	45 766
2010	8 914 221	67 910	2 869 901	1 455 333	164 534	342 235	1 200 955	2 197 557	569 991	45 805
2011	8 764 125	67 274	2 824 944	1 419 536	173 146	337 162	1 173 270	2 162 926	560 010	45 857
2012	8 621 627	66 743	2 787 378	1 382 152	182 260	331 428	1 145 216	2 128 968	551 571	45 911
2013	8 484 475	66 325	2 759 392	1 344 728	191 370	326 535	1 114 712	2 093 327	542 153	45 933
2014	8 358 502	66 112	2 737 585	1 310 198	200 597	320 818	1 087 045	2 057 050	533 175	45 922
2015	8 247 838	65 968	2 723 427	1 279 143	209 859	316 525	1 059 948	2 021 438	525 634	45 896
Prozent										
1995	100	0,9	36,6	14,9	3,5	3,9	11,8	22,2	5,7	0,5
1996	100	0,8	36,7	14,7	3,4	3,9	11,9	22,3	5,8	0,5
1997	100	0,8	36,4	14,7	3,3	3,9	12,0	22,6	5,9	0,5
1998	100	0,8	35,6	14,9	3,3	3,9	12,1	23,0	6,0	0,4
1999	100	0,8	34,6	15,5	3,2	3,9	12,3	23,3	6,1	0,4
2000	100	0,8	33,7	15,6	3,2	3,8	12,6	23,6	6,2	0,4
2001	100	0,8	32,9	15,8	3,0	3,8	12,9	23,9	6,3	0,5
2002	100	0,8	32,7	15,9	2,7	3,8	13,2	24,1	6,4	0,5
2003	100	0,8	32,6	15,9	2,4	3,8	13,4	24,2	6,4	0,5
2004	100	0,8	32,6	16,0	2,1	3,8	13,4	24,4	6,4	0,5
2005	100	0,8	32,5	16,1	1,9	3,8	13,4	24,6	6,4	0,5
2006	100	0,8	32,5	16,3	1,7	3,8	13,4	24,7	6,4	0,5
2007	100	0,8	32,5	16,4	1,6	3,8	13,4	24,7	6,4	0,5
2008	100	0,8	32,4	16,4	1,6	3,8	13,5	24,7	6,4	0,5
2009	100	0,8	32,2	16,4	1,7	3,8	13,5	24,6	6,4	0,5
2010	100	0,8	32,2	16,3	1,8	3,8	13,5	24,7	6,4	0,5
2011	100	0,8	32,2	16,2	2,0	3,8	13,4	24,7	6,4	0,5
2012	100	0,8	32,3	16,0	2,1	3,8	13,3	24,7	6,4	0,5
2013	100	0,8	32,5	15,8	2,3	3,8	13,1	24,7	6,4	0,5
2014	100	0,8	32,8	15,7	2,4	3,8	13,0	24,6	6,4	0,5
2015	100	0,8	33,0	15,5	2,5	3,8	12,9	24,5	6,4	0,6
Meßzahl (1992 = 100)										
1995	107	107	107	100	97	107	112	109	116	95
1996	109	106	109	101	97	109	114	111	119	95
1997	110	104	109	102	96	110	116	113	122	95
1998	110	101	107	104	95	110	118	115	125	95
1999	110	100	104	108	94	110	120	117	128	95
2000	110	99	101	108	92	110	123	119	130	95
2001	110	98	99	109	87	110	126	120	131	95
2002	109	97	97	109	78	109	127	120	132	95
2003	108	95	96	108	69	107	128	120	131	95
2004	107	94	95	108	60	106	127	119	129	95
2005	105	92	93	107	52	104	125	118	127	95
2006	103	90	91	105	46	102	122	116	124	95
2007	101	88	89	104	43	100	120	114	122	94
2008	99	87	88	102	43	98	118	112	119	94
2009	97	86	86	100	44	97	116	109	117	94
2010	95	85	84	98	46	95	114	107	116	94
2011	94	84	83	96	49	94	111	106	113	94
2012	92	83	82	93	51	92	108	104	112	94
2013	91	83	81	91	54	91	105	102	110	95
2014	89	82	80	88	56	89	103	100	108	94
2015	88	82	80	86	59	88	100	99	107	94

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler und Schülerinnen 1996/97 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	10 069 082	82 467	3 690 675	1 498 800	377 023	398 834	1 201 981	2 180 374	593 815	45 113
Baden-Württemberg	1 236 737	8 559	474 475	208 624	-	49 647	205 711	263 142	22 804	3 775
Bayern	1 375 962	-	527 400	317 939	-	57 727	161 407	300 100	9 072	2 317
Berlin	432 430	12 008	146 172	84 249	-	13 421	32 072	84 364	55 827	4 317
Brandenburg	401 854	-	118 118	62 567	-	17 164	22 468	67 046	113 110	1 381
Bremen	74 380	1 155	25 969	16 837	-	2 698	7 006	14 658	4 896	1 161
Hamburg	174 615	7 197	53 016	14 256	2 766	7 600	9 594	44 509	34 712	965
Hessen	682 670	7 954	254 132	81 808	-	20 112	85 091	162 696	66 757	4 120
Mecklenburg-Vorpommern	289 855	1 465	100 108	16 637	8 277	14 759	77 391	62 401	8 454	363
Niedersachsen	927 416	16 405	353 052	232 446	1 049	31 732	112 967	151 076	27 245	1 444
Nordrhein-Westfalen	2 215 327	16 263	812 449	280 324	-	86 991	285 936	507 953	205 065	20 346
Rheinland-Pfalz	465 949	1 597	184 130	77 824	7 944	14 305	63 218	105 482	10 956	493
Saarland	119 339	578	46 178	6 113	10 398	3 258	14 346	26 641	11 357	470
Sachsen	621 085	2 350	216 345	-	222 608	27 747	-	149 323	942	1 770
Sachsen-Anhalt	386 369	1 743	135 359	59 790	1 556	20 935	72 624	91 310	2 112	940
Schleswig-Holstein	309 619	4 645	119 937	39 178	-	12 057	52 150	62 804	17 890	958
Thüringen	355 475	548	123 835	208	122 425	18 681	-	86 869	2 616	293
Männlich										
Deutschland	5 125 315	48 668	1 884 080	821 793	203 349	253 674	587 573	996 461	308 074	21 643
Baden-Württemberg	632 211	5 629	242 068	115 822	-	31 276	99 945	124 679	11 118	1 674
Bayern	699 637	-	267 972	173 035	-	36 281	73 687	143 204	4 416	1 042
Berlin	219 160	6 338	74 637	44 491	-	8 393	16 443	37 857	29 082	1 919
Brandenburg	202 492	-	60 032	31 710	-	11 132	11 687	27 135	60 060	736
Bremen	37 759	712	13 151	8 877	-	1 616	3 482	6 881	2 452	588
Hamburg	89 310	3 887	27 018	7 869	1 421	4 887	4 846	21 202	17 735	445
Hessen	347 526	4 773	129 929	44 975	-	12 681	42 569	76 253	34 405	1 941
Mecklenburg-Vorpommern	146 656	932	51 338	10 765	4 472	9 457	39 446	25 674	4 406	166
Niedersachsen	472 139	9 213	181 476	123 240	598	20 226	55 079	67 890	13 781	636
Nordrhein-Westfalen	1 133 615	10 033	414 843	158 357	-	55 594	140 070	237 479	107 263	9 976
Rheinland-Pfalz	236 733	1 051	93 931	43 291	4 327	9 022	30 512	48 800	5 568	231
Saarland	61 187	378	23 647	3 457	5 722	2 097	6 806	12 685	6 156	239
Sachsen	313 450	1 515	110 627	-	120 119	17 773	-	62 040	456	920
Sachsen-Anhalt	195 970	1 119	69 075	33 830	883	13 386	37 465	38 673	1 047	492
Schleswig-Holstein	158 257	2 750	61 368	21 927	-	7 795	25 536	29 549	8 848	484
Thüringen	179 213	338	62 968	147	65 807	12 058	-	36 460	1 281	154
Weiblich										
Deutschland	4 943 767	33 799	1 806 595	677 007	173 674	145 160	614 408	1 183 913	285 741	23 470
Baden-Württemberg	604 526	2 930	232 407	92 802	-	18 371	105 766	138 463	11 686	2 101
Bayern	676 325	-	259 428	144 904	-	21 446	87 720	156 896	4 656	1 275
Berlin	213 270	5 670	71 535	39 758	-	5 028	15 629	46 507	26 745	2 398
Brandenburg	199 362	-	58 086	30 857	-	6 032	10 781	39 911	53 050	645
Bremen	36 621	443	12 818	7 960	-	1 082	3 524	7 777	2 444	573
Hamburg	85 305	3 310	25 998	6 387	1 345	2 713	4 748	23 307	16 977	520
Hessen	335 144	3 181	124 203	36 833	-	7 431	42 522	86 443	32 352	2 179
Mecklenburg-Vorpommern	143 199	533	48 770	5 872	3 805	5 302	37 945	36 727	4 048	197
Niedersachsen	455 277	7 192	171 576	109 206	451	11 506	57 888	83 186	13 464	808
Nordrhein-Westfalen	1 081 712	6 230	397 606	121 967	-	31 397	145 866	270 474	97 802	10 370
Rheinland-Pfalz	229 216	546	90 199	34 533	3 617	5 283	32 706	56 682	5 388	262
Saarland	58 152	200	22 531	2 656	4 676	1 161	7 540	13 956	5 201	231
Sachsen	307 635	835	105 718	-	102 489	9 974	-	87 283	486	850
Sachsen-Anhalt	190 399	624	66 284	25 960	673	7 549	35 159	52 637	1 065	448
Schleswig-Holstein	151 362	1 895	58 569	17 251	-	4 262	26 614	33 255	9 042	474
Thüringen	176 262	210	60 867	61	56 618	6 623	-	50 409	1 335	139

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.7 Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Geburtsjahren

4.7.1 Anzahl

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt und Realschuler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
1990 (5 Jahre und jünger) .	19 301	19 301	-	X	X	-	X	X	-	-
1989 (6 Jahre)	470 349	53 060	405 056 a)	X	X	7 646 a)	X	X	4 587 a)	-
1988 (7 Jahre)	936 374	11 663 b)	890 922	X	X	21 704	X	X	12 085	-
1987 (8 Jahre)	931 795	-	889 620	X	X	29 600	X	X	12 575	-
1986 (9 Jahre)	911 464	-	865 092	X	X	33 903	X	X	12 469	-
1985 (10 Jahre)	888 326	-	512 570	133 269 a)	25 362 a)	38 031	48 670 a)	100 480 a)	29 944	-
1984 (11 Jahre)	876 338	-	63 758	317 402	59 257	40 208	113 620	225 702	56 391	-
1983 (12 Jahre)	888 610	-	7 324 b)	293 965	61 953	42 923	159 211	252 472	70 762	-
1982 (13 Jahre)	912 302	-	-	221 413	62 076	44 522	216 058	281 975	86 258	-
1981 (14 Jahre)	908 071	-	-	223 743	60 954	45 406	222 469	269 165	86 334	-
1980 (15 Jahre)	846 471	-	-	188 196	60 782	40 529	222 823	252 192	81 949	-
1979 (16 Jahre)	587 557	-	-	92 316	33 915	22 932	146 773	233 038	58 583	-
1978 (17 Jahre)	330 898	-	-	24 879	3 884	11 634	39 354	222 814	28 333	-
1977 (18 Jahre)	375 496	-	-	3 018 b)	54 b)	6 500	6 190 b)	326 787 b)	31 320 b)	1 627 a)
1976 (19 Jahre und älter) .	48 374	-	-	-	-	5 580	-	-	-	42 794 b)
Insgesamt ...	9 931 726	84 024	3 634 342	1 498 201	368 237	391 118	1 175 168	2 164 625	571 590	44 421
Männlich										
1990 (5 Jahre und jünger) .	10 146	10 146	-	X	X	-	X	X	-	-
1989 (6 Jahre)	234 963	31 917	195 908 a)	X	X	4 962 a)	X	X	2 176 a)	-
1988 (7 Jahre)	480 793	7 360 b)	453 028	X	X	14 293	X	X	6 112	-
1987 (8 Jahre)	478 339	-	452 799	X	X	19 255	X	X	6 285	-
1986 (9 Jahre)	467 240	-	439 252	X	X	21 818	X	X	6 170	-
1985 (10 Jahre)	455 622	-	271 430	65 190 a)	12 895 a)	24 206	22 792 a)	44 382 a)	14 727	-
1984 (11 Jahre)	449 344	-	37 307	165 175	31 544	25 566	55 857	104 797	29 098	-
1983 (12 Jahre)	455 980	-	4 193 b)	161 220	33 810	27 200	77 014	115 606	36 937	-
1982 (13 Jahre)	468 232	-	-	126 791	34 321	28 311	104 523	128 293	45 993	-
1981 (14 Jahre)	464 808	-	-	127 138	33 840	29 142	107 696	121 181	45 811	-
1980 (15 Jahre)	430 613	-	-	107 388	33 327	26 028	106 836	113 489	43 545	-
1979 (16 Jahre)	294 379	-	-	52 400	18 701	14 383	73 682	104 495	30 718	-
1978 (17 Jahre)	159 221	-	-	14 037	2 264	6 952	21 351	100 333	14 284	-
1977 (18 Jahre)	181 596	-	-	1 584 b)	25 b)	3 717	3 397 b)	156 601 b)	15 429 b)	843 a)
1976 (19 Jahre und älter) .	23 435	-	-	-	-	3 088	-	-	-	20 347 b)
Zusammen ...	5 054 711	49 423	1 853 917	820 923	200 727	248 921	573 148	989 177	297 285	21 190
Weiblich										
1990 (5 Jahre und jünger) .	9 155	9 155	-	X	X	-	X	X	-	-
1989 (6 Jahre)	235 386	21 143	209 148 a)	X	X	2 684 a)	X	X	2 411 a)	-
1988 (7 Jahre)	455 581	4 303 b)	437 894	X	X	7 411	X	X	5 973	-
1987 (8 Jahre)	453 456	-	436 821	X	X	10 345	X	X	6 290	-
1986 (9 Jahre)	444 224	-	425 840	X	X	12 085	X	X	6 299	-
1985 (10 Jahre)	432 704	-	241 140	68 079 a)	12 467 a)	13 825	25 878 a)	56 098 a)	15 217	-
1984 (11 Jahre)	426 994	-	26 451	152 227	27 713	14 642	57 763	120 905	27 293	-
1983 (12 Jahre)	432 630	-	3 131 b)	132 745	28 143	15 723	82 197	136 866	33 825	-
1982 (13 Jahre)	444 070	-	-	94 622	27 755	16 211	111 535	153 682	40 265	-
1981 (14 Jahre)	443 263	-	-	96 605	27 114	16 264	114 773	147 984	40 523	-
1980 (15 Jahre)	415 858	-	-	80 808	27 455	14 501	115 987	138 703	38 404	-
1979 (16 Jahre)	293 178	-	-	39 916	15 214	8 549	73 091	128 543	27 865	-
1978 (17 Jahre)	171 677	-	-	10 842	1 620	4 682	18 003	122 481	14 049	-
1977 (18 Jahre)	193 900	-	-	1 434 b)	29 b)	2 783	2 793 b)	170 186 b)	15 891 b)	784 a)
1976 (19 Jahre und älter) .	24 939	-	-	-	-	2 492	-	-	-	22 447 b)
Zusammen ...	4 877 015	34 601	1 780 425	677 278	167 510	142 197	602 020	1 175 448	274 305	23 231

Fußnoten siehe Seite 52.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.7 Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Geburtsjahren
4.7.2 Prozent 3)

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
1990 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1989 (6 Jahre)	4,7	11,3	86,1 a)	X	X	1,6 a)	X	X	1,0 a)	-
1988 (7 Jahre)	9,4	1,2 b)	95,1	X	X	2,3	X	X	1,3	-
1987 (8 Jahre)	9,4	-	95,5	X	X	3,2	X	X	1,3	-
1986 (9 Jahre)	9,2	-	94,9	X	X	3,7	X	X	1,4	-
1985 (10 Jahre)	8,9	-	57,7	15,0 a)	2,9 a)	4,3	5,5 a)	11,3 a)	3,4	-
1984 (11 Jahre)	8,8	-	7,3	36,2	6,8	4,6	13,0	25,8	6,4	-
1983 (12 Jahre)	8,9	-	0,8 b)	33,1	7,0	4,8	17,9	28,4	8,0	-
1982 (13 Jahre)	9,2	-	-	24,3	6,8	4,9	23,7	30,9	9,5	-
1981 (14 Jahre)	9,1	-	-	24,6	6,7	5,0	24,5	29,6	9,5	-
1980 (15 Jahre)	8,5	-	-	22,2	7,2	4,8	26,3	29,8	9,7	-
1979 (16 Jahre)	5,9	-	-	15,7	5,8	3,9	25,0	39,7	10,0	-
1978 (17 Jahre)	3,3	-	-	7,5	1,2	3,5	11,9	67,3	8,6	-
1977 (18 Jahre)	3,8	-	-	0,8 b)	0,0 b)	1,7	1,6 b)	87,0 b)	8,3 b)	0,4 a)
1976 (19 Jahre und älter)	0,5	-	-	-	-	11,5	-	-	-	88,5 b)
Insgesamt ...	100	0,8	36,6	15,1	3,7	3,9	11,8	21,8	6,8	0,4
Männlich										
1990 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1989 (6 Jahre)	4,6	13,6	83,4 a)	X	X	2,1 a)	X	X	0,9 a)	-
1988 (7 Jahre)	9,5	1,5 b)	94,2	X	X	3,0	X	X	1,3	-
1987 (8 Jahre)	9,5	-	94,7	X	X	4,0	X	X	1,3	-
1986 (9 Jahre)	9,2	-	94,0	X	X	4,7	X	X	1,3	-
1985 (10 Jahre)	9,0	-	59,6	14,3 a)	2,8 a)	5,3	5,0 a)	9,7 a)	3,2	-
1984 (11 Jahre)	8,9	-	8,3	36,8	7,0	5,7	12,4	23,3	6,5	-
1983 (12 Jahre)	9,0	-	0,9 b)	35,4	7,4	6,0	16,9	25,4	8,1	-
1982 (13 Jahre)	9,3	-	-	27,1	7,3	6,0	22,3	27,4	9,8	-
1981 (14 Jahre)	9,2	-	-	27,4	7,3	6,3	23,2	26,1	9,9	-
1980 (15 Jahre)	8,5	-	-	24,9	7,7	6,0	24,8	26,4	10,1	-
1979 (16 Jahre)	5,8	-	-	17,8	6,4	4,9	25,0	35,5	10,4	-
1978 (17 Jahre)	3,1	-	-	8,8	1,4	4,4	13,4	63,0	9,0	-
1977 (18 Jahre)	3,6	-	-	0,9 b)	0,0 b)	2,0	1,9 b)	86,2 b)	8,5 b)	0,5 a)
1976 (19 Jahre und älter)	0,5	-	-	-	-	13,2	-	-	-	86,8 b)
Zusammen ...	100	1,0	36,7	16,2	4,0	4,9	11,3	19,6	6,9	0,4
Weiblich										
1990 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1989 (6 Jahre)	4,8	9,0	88,9 a)	X	X	1,1 a)	X	X	1,0 a)	-
1988 (7 Jahre)	9,3	0,9 b)	96,1	X	X	1,6	X	X	1,3	-
1987 (8 Jahre)	9,3	-	96,3	X	X	2,3	X	X	1,4	-
1986 (9 Jahre)	9,1	-	95,9	X	X	2,7	X	X	1,4	-
1985 (10 Jahre)	8,9	-	55,7	15,7 a)	2,9 a)	3,2	6,0 a)	13,0 a)	3,5	-
1984 (11 Jahre)	8,8	-	6,2	35,7	6,5	3,4	13,5	28,3	6,4	-
1983 (12 Jahre)	8,9	-	0,7 b)	30,7	6,5	3,6	19,0	31,6	7,8	-
1982 (13 Jahre)	9,1	-	-	21,3	6,3	3,7	25,1	34,6	9,1	-
1981 (14 Jahre)	9,1	-	-	21,8	6,1	3,7	25,9	33,4	9,1	-
1980 (15 Jahre)	8,5	-	-	19,4	6,6	3,5	27,9	33,4	9,2	-
1979 (16 Jahre)	6,0	-	-	13,6	5,2	2,9	24,9	43,8	9,5	-
1978 (17 Jahre)	3,5	-	-	6,3	0,9	2,7	10,5	71,3	8,2	-
1977 (18 Jahre)	4,0	-	-	0,7 b)	0,0 b)	1,4	1,4 b)	87,8 b)	8,2 b)	0,4 a)
1976 (19 Jahre und älter)	0,5	-	-	-	-	10,0	-	-	-	90,0 b)
Zusammen ...	100	0,7	36,5	13,9	3,4	2,9	12,3	24,1	5,6	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre;

übrige Spalten: Anteil der Schularten

a) Einschl. späterer Geburtsjahre

b) Einschl. früherer Geburtsjahre

4.8 Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Klassen-, Jahrgangsstufen

Klassenstufe --- Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
Anzahl insgesamt										
Vorschulbereich	84 024	84 024	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	973 955	X	934 621	X	X	27 110	X	X	12 224	X
2.	975 367	X	936 092	X	X	26 767	X	X	12 508	X
3.	944 886	X	897 238	X	X	35 061	X	X	12 587	X
4.	908 583	X	864 295	X	X	31 784	X	X	12 504	X
5.	902 075	X	X	377 213	68 493	32 204	124 988	234 616	64 561	X
6.	908 621	X	X	378 946	65 334	46 162	123 191	231 198	63 790	X
7.	933 717	X	X	215 316	63 343	36 013	234 788	293 594	90 663	X
8.	934 116	X	X	225 693	62 377	36 544	240 101	281 455	87 946	X
9.	916 961	X	X	224 355	61 454	45 752	237 053	263 138	85 209	X
10.	676 241	X	X	74 139	46 710	16 474	214 924	242 011	73 385	8 598 a)
11.	269 696	X	X	X	X	183	X	230 934	22 499	16 080 b)
12.	253 564	X	X	X	X	141	X	221 271	19 075	13 077 c)
13.	187 170	X	X	X	X	158	X	166 230	14 461	6 321 d)
Ohne Angabe 3)	62 750	X	2 096	2 539	526	56 765	123	178	178	345
Insgesamt ...	9 931 726	84 024	3 634 342	1 498 201	368 237	391 118	1 175 168	2 164 625	571 590	44 421
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	34 601	34 601	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	470 536	X	455 328	X	X	9 133	X	X	6 075	X
2.	473 834	X	458 641	X	X	9 014	X	X	6 179	X
3.	458 864	X	440 063	X	X	12 469	X	X	6 332	X
4.	442 828	X	425 370	X	X	11 236	X	X	6 222	X
5.	438 341	X	X	176 908	31 195	11 544	62 458	125 348	30 888	X
6.	437 674	X	X	176 091	29 315	16 735	61 933	123 253	30 347	X
7.	452 164	X	X	91 301	28 084	12 839	119 322	158 842	41 776	X
8.	455 389	X	X	96 943	27 803	12 905	122 797	153 823	41 118	X
9.	451 903	X	X	99 833	27 891	16 872	122 300	144 982	40 025	X
10.	351 833	X	X	35 117	22 971	6 596	113 156	133 657	35 844	4 492 a)
11.	146 847	X	X	X	X	84	X	126 553	11 952	8 258 b)
12.	137 769	X	X	X	X	67	X	121 042	9 889	6 771 c)
13.	99 049	X	X	X	X	64	X	87 887	7 582	3 516 d)
Ohne Angabe 3)	25 383	X	1 023	1 085	251	22 639	54	61	76	194
Zusammen ...	4 877 015	34 601	1 780 425	677 278	167 510	142 197	602 020	1 175 448	274 305	23 231
Prozent 4) insgesamt										
Vorschulbereich	0,8	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	9,8	X	96,0	X	X	2,8	X	X	1,3	X
2.	9,8	X	96,0	X	X	2,7	X	X	1,3	X
3.	9,5	X	95,0	X	X	3,7	X	X	1,3	X
4.	9,1	X	95,1	X	X	3,5	X	X	1,4	X
5.	9,1	X	X	41,8	7,6	3,6	13,9	26,0	7,2	X
6.	9,1	X	X	41,7	7,2	5,1	13,6	25,4	7,0	X
7.	9,4	X	X	23,1	6,8	3,9	25,1	31,4	9,7	X
8.	9,4	X	X	24,2	6,7	3,9	25,7	30,1	9,4	X
9.	9,2	X	X	24,5	6,7	5,0	25,9	28,7	9,3	X
10.	6,8	X	X	11,0	6,9	2,4	31,8	35,8	10,9	1,3 a)
11.	2,7	X	X	X	X	0,1	X	85,6	8,3	6,0 b)
12.	2,6	X	X	X	X	0,1	X	87,3	7,5	5,2 c)
13.	1,9	X	X	X	X	0,1	X	88,8	7,7	3,4 d)
Ohne Angabe 3)	0,6	X	3,3	4,0	0,8	90,5	0,2	0,3	0,3	0,5
Insgesamt ...	100	0,8	36,6	15,1	3,7	3,9	11,8	21,8	5,8	0,4
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	0,7	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	9,6	X	96,8	X	X	1,9	X	X	1,3	X
2.	9,7	X	96,8	X	X	1,9	X	X	1,3	X
3.	9,4	X	95,9	X	X	2,7	X	X	1,4	X
4.	9,1	X	96,1	X	X	2,5	X	X	1,4	X
5.	9,0	X	X	40,4	7,1	2,6	14,2	28,6	7,0	X
6.	9,0	X	X	40,2	6,7	3,8	14,2	28,2	6,9	X
7.	9,3	X	X	20,2	6,2	2,8	26,4	35,1	9,2	X
8.	9,3	X	X	21,3	6,1	2,8	27,0	33,8	9,0	X
9.	9,3	X	X	22,1	6,2	3,7	27,1	32,1	8,9	X
10.	7,2	X	X	10,0	6,5	1,9	32,2	38,0	10,2	1,3 a)
11.	3,0	X	X	X	X	0,1	X	86,2	8,1	5,6 b)
12.	2,8	X	X	X	X	0,0	X	87,9	7,2	4,9 c)
13.	2,0	X	X	X	X	0,1	X	88,7	7,7	3,5 d)
Ohne Angabe 3)	0,5	X	4,0	4,3	1,0	89,2	0,2	0,2	0,3	0,8
Zusammen ...	100	0,7	36,5	13,9	3,4	2,9	12,3	24,1	5,6	0,5

- 1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
 2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
 3) Einschl. kombinierte Klassenstufe.
 4) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassen-, Jahrgangsstufen,
 übrige Spalten: Anteil der Schularten

- a) Aufbau-, Vorsemester.
 b) Fortbildungsabschnitt 1. und 2. Halbjahr.
 c) Fortbildungsabschnitt 3. und 4. Halbjahr.
 d) Fortbildungsabschnitt 5. und 6. Halbjahr.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.9 Schüler und Schülerinnen an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1996/97 nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Abendhauptschulen	Abendrealschulen	Abendgymnasien	Kollegs
Insgesamt					
Deutschland	45 113	1 093	13 523	16 991	13 506
Baden-Württemberg	3 775	-	1 734	1 503	538
Bayern	2 317	-	375	666	1 276
Berlin	4 317	726	754	696	2 141
Brandenburg	1 381	-	233	796	352
Bremen	1 161	209	355	597	-
Hamburg	965	76	164	557	168
Hessen	4 120	82	1 030	2 351	657
Mecklenburg-Vorpommern	363	-	-	363	-
Niedersachsen	1 444	-	-	738	706
Nordrhein-Westfalen	20 346	-	7 677	7 027	5 642
Rheinland-Pfalz	493	-	-	-	493
Saarland	470	-	237	148	85
Sachsen	1 770	-	344	779	647
Sachsen-Anhalt	940	-	92	340	508
Schleswig-Holstein	958	-	528	430	-
Thüringen	293	-	-	-	293
Weiblich					
Deutschland	23 470	560	6 684	9 378	6 848
Baden-Württemberg	2 101	-	887	909	305
Bayern	1 275	-	187	437	651
Berlin	2 398	398	388	396	1 216
Brandenburg	645	-	112	364	169
Bremen	573	86	174	313	-
Hamburg	520	33	66	331	90
Hessen	2 179	43	490	1 300	346
Mecklenburg-Vorpommern	197	-	-	197	-
Niedersachsen	808	-	-	445	363
Nordrhein-Westfalen	10 370	-	3 814	3 863	2 693
Rheinland-Pfalz	262	-	-	-	262
Saarland	231	-	103	87	41
Sachsen	850	-	151	372	327
Sachsen-Anhalt	448	-	49	153	246
Schleswig-Holstein	474	-	263	211	-
Thüringen	139	-	-	-	139

*) Vorläufiges Ergebnis.

4.10 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1995/96

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klas- sen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	160 076	809	137 706	-	3 850	5 087	12 456	-	168
1975/76	393 204	5 881	328 967	-	12 647	14 171	26 113	4 625	800
1980/81	645 483	10 477	526 552	-	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1985/86	666 960	11 271	483 326	-	39 566	51 248	56 721	22 794	2 034
1990/91	779 574	12 701	529 989	-	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Deutschland									
1991/92	801 587	13 726	537 839	454 a)	46 468	71 815	80 736	44 810	5 739 a)
1992/93	836 799	15 033	559 636	842	48 666	74 059	83 226	50 310	5 025
1993/94	867 589	16 401	577 916	1 822	51 427	75 274	84 504	55 292	4 953
1994/95	887 246	17 569	588 053	2 179	53 856	76 961	84 700	58 413	5 515
1995/96	913 338	17 743	606 971	2 920	55 888	77 113	85 347	60 928	6 428

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) An Oberschulen.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.11 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	913 338	17 743	366 328	240 643	2 920	55 888	77 113	85 347	60 928	6 428
Baden-Württemberg	170 179	1 855	70 276	53 556	-	13 369	16 399	12 711	1 265	748
Bayern	110 214	-	46 178	39 002	-	7 230	7 250	9 867	477	210
Berlin	57 798	3 522	21 942	14 427	-	1 705	3 612	5 563	6 409	618
Brandenburg	1 881	-	769	282	-	26	35	208	556	5
Bremen	12 396	359	4 668	3 501	-	625	1 201	1 241	616	185
Hamburg	32 976	2 109	10 697	4 787	674	1 719	2 288	4 806	5 961	135
Hessen	103 221	2 368	41 568	19 112	-	4 813	11 520	12 548	10 322	970
Mecklenburg-Vorpommern	990	6	551	56	34	6	180	141	16	-
Niedersachsen	65 506	2 243	27 252	20 001	50	4 627	5 111	4 476	1 698	48
Nordrhein-Westfalen	294 523	4 368	113 724	70 208	-	18 599	24 213	28 307	31 751	3 353
Rheinland-Pfalz	33 688	256	15 262	10 134	394	1 707	2 478	2 898	539	20
Saarland	9 330	132	4 310	1 602	755	441	646	650	770	24
Sachsen	2 106	11	1 182	-	651	15	-	230	4	13
Sachsen-Anhalt	1 425	16	744	228	6	28	186	205	6	6
Schleswig-Holstein	15 909	496	6 513	3 747	-	963	1 994	1 570	534	92
Thüringen	1 196	2	692	-	356	15	-	126	4	1
Männlich										
Deutschland	473 850	9 913	188 060	128 690	1 566	33 864	36 669	40 141	31 429	3 518
Baden-Württemberg	88 556	1 013	36 099	28 461	-	8 140	7 754	6 065	635	389
Bayern	56 814	-	23 681	20 513	-	4 411	3 253	4 612	238	106
Berlin	29 925	1 860	11 258	7 743	-	1 063	1 811	2 573	3 307	310
Brandenburg	962	-	393	142	-	19	24	92	287	5
Bremen	6 408	219	2 357	1 873	-	368	579	592	313	107
Hamburg	17 344	1 179	5 507	2 647	353	1 030	1 145	2 257	3 151	75
Hessen	53 398	1 331	21 459	10 454	-	2 887	5 591	5 840	5 315	521
Mecklenburg-Vorpommern	517	4	280	39	19	4	92	70	9	-
Niedersachsen	34 110	1 245	14 088	10 658	28	2 643	2 500	1 992	934	22
Nordrhein-Westfalen	152 860	2 559	58 234	37 745	-	11 324	11 383	13 413	16 316	1 886
Rheinland-Pfalz	17 440	150	7 848	5 402	197	1 069	1 190	1 311	263	10
Saarland	4 835	87	2 192	844	410	276	304	297	410	15
Sachsen	1 132	7	629	-	352	12	-	126	-	6
Sachsen-Anhalt	786	9	398	144	5	17	98	108	2	5
Schleswig-Holstein	8 116	248	3 271	2 025	-	591	945	729	247	60
Thüringen	647	2	366	-	202	10	-	64	2	1
Weiblich										
Deutschland	439 488	7 830	178 268	111 953	1 354	22 024	40 444	45 206	29 499	2 910
Baden-Württemberg	81 623	842	34 177	25 095	-	5 229	8 645	6 646	630	359
Bayern	53 400	-	22 497	18 489	-	2 819	3 997	5 255	239	104
Berlin	27 873	1 662	10 684	6 684	-	642	1 801	2 990	3 102	308
Brandenburg	919	-	376	140	-	7	11	116	269	-
Bremen	5 988	140	2 311	1 628	-	257	622	649	303	78
Hamburg	15 632	930	5 190	2 140	321	689	1 143	2 349	2 810	60
Hessen	49 823	1 037	20 109	8 658	-	1 926	5 929	6 708	5 007	449
Mecklenburg-Vorpommern	473	2	271	17	15	2	88	71	7	-
Niedersachsen	31 396	998	13 164	9 343	22	1 984	2 611	2 484	764	26
Nordrhein-Westfalen	141 663	1 809	55 490	32 463	-	7 275	12 830	14 894	15 435	1 467
Rheinland-Pfalz	16 248	106	7 414	4 732	197	638	1 288	1 587	276	10
Saarland	4 495	45	2 118	758	345	165	342	353	360	9
Sachsen	974	4	553	-	299	3	-	104	4	7
Sachsen-Anhalt	639	7	346	84	1	11	88	97	4	1
Schleswig-Holstein	7 793	248	3 242	1 722	-	372	1 049	841	287	32
Thüringen	549	-	326	-	154	5	-	62	2	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.12 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klas- sen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Europa	763 084	14 065	516 399	2 278	46 262	65 554	65 423	48 668	4 435
EU-Länder	152 510	1 630	97 398	397	9 058	15 725	19 010	8 361	931
Belgien	1 161	6	592	-	69	108	286	88	12
Dänemark	931	17	450	2	6	118	281	52	5
Finnland	501	1	250	-	7	21	176	41	5
Frankreich	4 898	69	2 488	23	81	288	1 643	279	27
Griechenland	34 801	298	22 982	73	1 797	3 634	4 007	1 784	226
Großbritannien und Nordirland	6 315	72	3 464	11	177	580	1 423	516	72
Irland	399	4	220	1	7	24	99	40	4
Italien	70 550	858	48 816	239	5 564	6 896	4 343	3 580	254
Luxemburg	194	-	80	-	15	17	52	29	1
Niederlande	3 674	23	1 921	5	76	433	917	268	31
Österreich	6 918	14	3 033	1	147	787	2 571	281	84
Portugal	11 872	173	7 757	36	621	1 250	1 301	643	91
Schweden	510	3	215	-	3	34	219	32	4
Spanien	9 786	92	5 130	6	488	1 535	1 692	728	115
Nicht-EU-Länder	610 574	12 435	419 001	1 881	37 204	49 829	46 413	40 307	3 504
Albanien	9 173	228	7 219	59	961	284	136	247	39
Bosnien-Herzegowina	57 781	988	47 601	411	1 231	3 285	1 968	2 016	281
Jugoslawien 3)	77 328	1 391	52 563	294	7 506	5 959	5 828	3 504	283
Kroatien	28 844	227	17 426	43	977	4 788	4 248	957	178
Mazedonien	3 326	64	2 275	10	246	320	228	165	18
Polen	17 660	164	10 146	61	589	2 016	3 196	1 300	188
Rumänien	4 309	23	2 674	10	191	383	860	131	37
Russische Föderation 4)	9 202	115	6 032	54	217	507	1 710	468	99
Schweiz	1 692	9	756	6	16	143	603	141	18
Slowenien	2 006	17	1 061	2	63	383	404	62	14
Tschechische Republik	1 937	1	1 080	3	72	232	487	54	8
Türkei	379 093	9 002	259 074	824	24 716	30 113	22 892	30 294	2 178
Ukraine	2 824	25	1 693	22	28	252	646	104	54
Ungarn	2 112	9	1 030	15	43	192	723	86	14
Übriges Europa	13 287	172	8 371	67	348	972	2 484	778	95
Afrika	38 426	553	24 862	65	2 585	3 560	2 505	3 750	546
Marokko	19 760	288	12 404	10	1 585	1 925	988	2 421	139
Tunesien	5 325	75	3 378	18	373	589	371	464	57
Übriges Afrika	13 341	190	9 080	37	627	1 046	1 146	865	350
Amerika	10 955	115	6 145	29	254	825	2 357	1 083	147
Vereinigte Staaten	6 460	77	3 581	10	163	460	1 375	764	30
Übriges Amerika	4 495	38	2 564	19	91	365	982	319	117
Asien	79 962	1 321	50 332	399	3 812	5 877	12 144	4 914	1 163
Afghanistan	7 152	116	4 776	45	202	558	777	488	190
Iran	12 978	81	6 186	29	279	1 297	3 594	1 073	439
Libanon	11 233	498	8 009	48	1 538	332	166	592	50
Pakistan	3 384	84	2 350	16	171	270	229	243	21
Sri Lanka	3 839	44	2 770	19	126	252	303	285	40
Vietnam	5 820	48	3 296	150	88	575	1 180	418	65
Übriges Asien	35 556	450	22 945	92	1 408	2 593	5 895	1 815	358
Australien und Ozeanien ...	583	6	282	-	7	37	189	56	6
Australien	166	-	59	-	1	5	76	22	3
Übriges Australien und Ozeanien	417	6	223	-	6	32	113	34	3
Sonstige 5)	20 328	1 081	9 553	149	2 968	1 260	2 729	2 457	131
Insgesamt ...	913 338	17 141 a)	607 573 b)	2 920	55 888	77 113	85 347	60 928	6 428

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Serbien und Montenegro.

4) Einschl. GUS.

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

a) Ohne 602 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen in Hessen.

b) Einschl. 602 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen in Hessen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1995/96 nach Schularten und Klassenstufen *)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Englisch									
1 - 4	233 183	208 702	X	X	894	X	X	23 587	X
5	840 023	X	370 142	65 902	4 381	122 956	213 098	63 544	X
6	836 120	X	372 304	63 012	5 016	121 279	211 759	62 750	X
7	893 627	X	209 089	61 613	6 630	233 915	292 214	90 166	X
8	890 222	X	216 081	61 129	6 514	239 182	280 043	87 273	X
9	862 377	X	212 285	61 002	6 089	235 459	263 006	84 536	.
10	648 862	X	72 800	45 858	2 974	212 756	241 848	72 626	.
11	248 849	X	X	X	98	X	226 542	22 209	.
12	216 829	X	X	X	68	X	198 794	17 967	.
13	135 635	X	X	X	59	X	124 813	10 763	.
Ohne Angabe	48 169	-	836	34	2 500	730	1 656	485	41 928
Zusammen ...	5 853 896	208 702	1 453 537	358 550	35 223	1 166 277	2 053 773	535 906	41 928
Französisch									
1 - 4	86 158	73 021	X	X	12	X	X	13 125	X
5	20 949	X	2 882	2 101	-	2 029	9 327	4 610	X
6	21 223	X	2 740	2 186	1	2 292	9 495	4 509	X
7	309 955	X	1 702	8 968	100	100 455	170 872	27 858	X
8	288 404	X	2 222	8 169	110	84 937	167 267	25 699	X
9	302 124	X	3 088	7 429	81	62 744	199 253	29 529	.
10	279 052	X	613	7 761	99	57 367	184 413	28 799	.
11	124 354	X	X	X	45	X	115 131	9 178	.
12	60 941	X	X	X	20	X	56 065	4 856	.
13	40 938	X	X	X	25	X	37 963	2 950	.
Ohne Angabe	17 015	-	1 026	1	344	311	3 367	313	11 653
Zusammen ...	1 551 113	73 021	14 273	36 615	837	310 135	953 153	151 426	11 653
Latein									
1 - 4	14	14	X	X	-	X	X	-	X
5	16 574	X	530	19	-	5	15 756	264	X
6	16 795	X	551	15	17	4	15 678	530	X
7	109 878	X	-	-	10	76	105 991	3 801	X
8	105 087	X	-	-	8	75	101 383	3 621	X
9	126 405	X	-	-	13	208	118 224	7 960	.
10	113 469	X	-	-	6	186	106 222	7 055	.
11	84 555	X	X	X	12	X	80 390	4 153	.
12	30 837	X	X	X	18	X	28 996	1 823	.
13	18 118	X	X	X	15	X	17 278	825	.
Ohne Angabe	11 530	-	-	-	33	23	4 577	173	6 724
Zusammen ...	633 262	14	1 081	34	132	577	594 495	30 205	6 724

Fußnoten siehe Seite 58.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1995/96 nach Schularten und Klassenstufen *)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Russisch									
1 - 4	7 775	576	X	X	50	X	X	7 149	X
5	2 126	X	71	26	14	18	80	1 917	X
6	2 164	X	62	13	27	36	116	1 910	X
7	37 088	X	215	3 563	67	11 922	17 006	4 315	X
8	38 196	X	368	3 973	61	12 077	17 507	4 210	X
9	39 273	X	528	3 721	72	12 162	16 979	5 811	.
10	43 857	X	234	5 528	68	13 396	18 103	6 528	.
11	32 751	X	X	X	2	X	28 150	4 599	.
12	21 862	X	X	X	3	X	20 019	1 840	.
13	4 219	X	X	X	6	X	3 038	1 175	.
Ohne Angabe	2 411	-	77	11	-	90	717	63	1 453
Zusammen ...	231 722	576	1 555	16 835	370	49 701	121 715	39 517	1 453
Sonstige Sprachen									
1 - 4	7 244	7 102	X	X	40	X	X	102	X
5	1 372	X	355	236	34	24	204	519	X
6	1 243	X	351	236	27	2	184	443	X
7	7 942	X	555	213	25	2 432	1 911	2 806	X
8	8 243	X	557	182	87	2 395	2 357	2 665	X
9	21 363	X	778	162	5	2 898	13 529	3 991	.
10	17 758	X	412	125	2	2 299	11 725	3 195	.
11	26 077	X	X	X	-	X	22 706	3 371	.
12	15 168	X	X	X	-	X	13 247	1 921	.
13	10 071	X	X	X	-	X	8 958	1 113	.
Ohne Angabe	11 196	-	109	-	4	901	7 492	311	2 379
Zusammen ...	127 677	7 102	3 117	1 154	224	10 951	82 313	20 437	2 379
darunter:									
Spanisch	62 260	346	98	93	-	2 727	46 544	11 417	1 035
Griechisch	15 048	127	508	-	14	37	13 319	499	544
Italienisch	17 945	1 397	45	-	-	974	13 716	1 766	47
Türkisch	9 476	1 585	541	70	175	248	1 116	5 741	-
Insgesamt									
1 - 4	334 374	289 415	X	X	996	X	X	43 963	X
5	881 044	X	373 980	68 284	4 429	125 032	238 465	70 854	X
6	877 545	X	376 008	65 462	5 088	123 613	237 232	70 142	X
7	1 358 490	X	211 561	74 357	6 832	348 800	587 994	128 946	X
8	1 330 152	X	219 228	73 453	6 780	338 666	568 557	123 468	X
9	1 351 542	X	216 679	72 314	6 260	313 471	610 991	131 827	-
10	1 102 998	X	74 059	59 272	3 149	286 004	562 311	118 203	-
11	516 586	X	X	X	157	X	472 919	43 510	-
12	345 637	X	X	X	109	X	317 121	28 407	-
13	208 981	X	X	X	105	X	192 050	16 826	-
Ohne Angabe	90 321	-	2 048	46	2 881	2 055	17 809	1 345	64 137
Insgesamt ...	8 397 670	289 415	1 473 563	413 188	36 786	1 537 641	3 805 449	777 491	64 137

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.14 Schulentlassene nach Abschlußarten 1970 bis 1995

Entlassungsjahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1)	Mit Hochschul- oder Fachhoch- schulreife 1)
		ohne Hauptschulabschluß	mit Hauptschulabschluß		
Insgesamt Früheres Bundesgebiet					
1970	769 026	134 780	346 324	200 040	87 882
1975	921 239	108 844	351 668	291 263	169 464
1980	1 104 868	111 647	393 812	380 877	218 532
1985	1 106 485	72 542	319 996	415 867	298 080
1986	1 031 572	65 241	284 940	390 560	290 831
1987	975 746	59 029	264 548	361 540	290 629
1988 2)	913 487	55 812	231 731	334 145	291 799
1989 2)	850 481	54 098	211 692	303 858	280 833
1990 2)	812 057	53 600	199 940	283 767	274 750
Deutschland					
1991 2) 3)	891 777	59 640	197 288	351 928	282 921
1992 2)	920 319	63 558	209 757	356 369	290 635
1993 2)	943 250	72 443	218 975	361 631	290 201
1994 2)	966 126	74 048	221 984	378 720	291 374
1995 2)	1 010 913	76 005	236 406	390 730	307 772
Männlich Früheres Bundesgebiet					
1970	400 652	74 825	175 698	96 775	53 354
1975	483 372	64 451	184 981	131 933	102 007
1980	571 863	69 101	213 479	169 987	119 296
1985	564 940	43 917	177 239	187 129	156 655
1986	530 976	39 313	158 361	180 282	153 020
1987	503 307	35 514	146 472	167 755	153 566
1988 2)	477 038	34 121	129 112	157 286	156 519
1989 2)	446 098	32 958	117 949	143 700	151 491
1990 2)	427 308	32 763	111 591	135 402	147 552
Deutschland					
1991 2) 3)	466 536	37 290	109 807	169 857	149 582
1992 2)	482 414	40 198	117 800	172 128	152 288
1993 2)	494 335	46 681	123 563	176 368	147 723
1994 2)	503 650	47 649	126 167	184 028	145 806
1995 2)	522 741	49 331	134 813	187 961	150 636
Weiblich Früheres Bundesgebiet					
1970	368 374	59 955	170 626	103 265	34 528
1975	437 867	44 393	166 687	159 330	67 457
1980	533 005	42 546	180 333	210 890	99 236
1985	541 545	28 625	142 757	228 738	141 425
1986	500 596	25 928	126 579	210 278	137 811
1987	472 439	23 515	118 076	193 785	137 063
1988 2)	436 449	21 691	102 619	176 859	135 280
1989 2)	404 383	21 140	93 743	160 158	129 342
1990 2)	384 749	20 837	88 349	148 365	127 198
Deutschland					
1991 2) 3)	425 241	22 350	87 481	182 071	133 339
1992 2)	437 905	23 360	91 957	184 241	138 347
1993 2)	448 915	25 762	95 412	185 263	142 478
1994 2)	462 476	26 399	95 817	194 692	145 568
1995 2)	488 172	26 674	101 593	202 769	157 136

1) Einschl. Schulentlassene mit gleichwertigen/entsprechenden Abschlüssen an beruflichen Schulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen.
3) Unvollständiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulentlassene im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern

4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (ohne Hauptschulabschluß)

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus					
		Haupt- schulen	integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	integrierten Gesamt- schulen 1)
Insgesamt							
Deutschland	76 005	29 168	5 395	30 841	4 011	1 949	4 641
Baden-Württemberg	8 883	3 742	-	3 584	1 090	407	60
Bayern	9 587	5 089	-	3 925	369	190	14
Berlin	4 350	1 501	-	1 198	260	110	1 281
Brandenburg	3 036	-	-	1 495	190	8	1 343
Bremen	629	326	-	226	28	1	48
Hamburg	1 467	447	30	721	49	9	211
Hessen	5 355	2 480	-	1 817	215	139	704
Mecklenburg-Vorpommern	2 857	883	81	1 431	323	2	137
Niedersachsen	7 949	4 703	-	2 874	248	28	96
Nordrhein-Westfalen	10 629	5 195	-	4 462	309	91	572
Rheinland-Pfalz	3 734	2 144	4	1 407	105	57	17
Saarland	1 043	468	21	324	134	2	94
Sachsen	6 286	-	3 143	2 499	-	642	2
Sachsen-Anhalt	3 828	1 116	114	2 022	552	4	20
Schleswig-Holstein	2 511	1 071	-	1 258	139	18	25
Thüringen	3 861	3	2 002	1 598	-	241	17
Männlich							
Deutschland	49 331	19 242	3 846	19 712	2 466	916	3 149
Baden-Württemberg	5 414	2 357	-	2 203	621	204	29
Bayern	6 136	3 333	-	2 503	197	97	6
Berlin	2 730	995	-	729	155	52	799
Brandenburg	2 222	-	-	993	145	6	1 078
Bremen	385	201	-	138	20	-	26
Hamburg	877	268	17	426	31	5	130
Hessen	3 404	1 608	-	1 152	137	64	443
Mecklenburg-Vorpommern	2 056	687	59	977	227	1	105
Niedersachsen	5 126	3 043	-	1 845	160	17	61
Nordrhein-Westfalen	6 772	3 388	-	2 782	190	52	360
Rheinland-Pfalz	2 463	1 476	4	891	56	28	8
Saarland	645	320	13	190	67	1	54
Sachsen	4 274	-	2 317	1 683	-	274	-
Sachsen-Anhalt	2 712	853	91	1 373	378	2	15
Schleswig-Holstein	1 616	710	-	788	82	14	22
Thüringen	2 499	3	1 345	1 039	-	99	13
Weiblich							
Deutschland	26 674	9 926	1 549	11 129	1 545	1 033	1 492
Baden-Württemberg	3 469	1 385	-	1 381	469	203	31
Bayern	3 451	1 756	-	1 422	172	93	8
Berlin	1 620	506	-	469	105	58	482
Brandenburg	814	-	-	502	45	2	265
Bremen	244	125	-	88	8	1	22
Hamburg	590	179	13	295	18	4	81
Hessen	1 951	872	-	665	78	75	261
Mecklenburg-Vorpommern	801	196	22	454	96	1	32
Niedersachsen	2 823	1 660	-	1 029	88	11	35
Nordrhein-Westfalen	3 857	1 807	-	1 680	119	39	212
Rheinland-Pfalz	1 271	668	-	516	49	29	9
Saarland	398	148	8	134	67	1	40
Sachsen	2 012	-	826	816	-	368	2
Sachsen-Anhalt	1 116	263	23	649	174	2	5
Schleswig-Holstein	895	361	-	470	57	4	3
Thüringen	1 362	-	657	559	-	142	4

Fußnote siehe Seite 63.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulentlassene im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern

4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (mit Hauptschulabschluß)

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus					
		Haupt- schulen 2)	integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Realschulen 3)	Gymnasien 4)	integrierten Gesamt- schulen 1)
Insgesamt							
Deutschland 5)	236 406	170 097	13 958	8 043	10 086	3 111	21 453
Baden-Württemberg	34 897	32 118	-	1 203	795	460	321
Bayern 5)	55 525	45 408	-	628	2 683	786	270
Berlin 5)	7 957	2 475	-	170	247	111	3 327
Brandenburg	6 543	-	-	329	251	78	5 885
Bremen	1 506	1 236	-	37	53	1	179
Hamburg 5)	3 627	2 050	72	152	240	27	857
Hessen 5)	15 932	10 682	-	168	743	238	3 102
Mecklenburg-Vorpommern 5)	5 106	3 976	139	69	429	14	266
Niedersachsen	17 779	15 047	-	731	1 252	220	529
Nordrhein-Westfalen	41 920	29 787	-	3 673	2 144	823	5 493
Rheinland-Pfalz	13 953	12 771	-	306	337	201	178
Saarland 5)	3 904	2 670	-	56	136	43	713
Sachsen	6 897	-	6 769	123	-	5	-
Sachsen-Anhalt 5)	4 407	3 380	244	257	481	38	7
Schleswig-Holstein 5)	9 453	8 468	-	57	295	66	305
Thüringen 5)	7 000	29	6 734	84	-	-	21
Männlich							
Deutschland 5)	134 813	94 819	8 922	5 080	5 756	1 689	12 839
Baden-Württemberg	19 238	17 552	-	823	432	250	181
Bayern 5)	31 148	25 136	-	399	1 532	432	138
Berlin 5)	4 402	1 353	-	108	134	58	1 948
Brandenburg	4 313	-	-	205	187	54	3 867
Bremen	781	629	-	24	29	1	98
Hamburg 5)	2 014	1 132	35	96	125	17	465
Hessen 5)	8 898	5 895	-	114	452	129	1 773
Mecklenburg-Vorpommern 5)	3 213	2 502	97	32	260	2	185
Niedersachsen	10 120	8 556	-	438	706	123	297
Nordrhein-Westfalen	24 000	16 881	-	2 294	1 203	455	3 167
Rheinland-Pfalz	7 682	7 041	-	175	178	92	105
Saarland 5)	2 132	1 406	-	41	72	25	423
Sachsen	4 502	-	4 419	82	-	1	-
Sachsen-Anhalt 5)	2 805	2 186	156	149	294	16	4
Schleswig-Holstein 5)	5 189	4 533	-	32	152	34	176
Thüringen 5)	4 376	17	4 215	68	-	-	12
Weiblich							
Deutschland 5)	101 593	75 278	5 036	2 963	4 330	1 422	8 614
Baden-Württemberg	15 659	14 566	-	380	363	210	140
Bayern 5)	24 377	20 272	-	229	1 151	354	132
Berlin 5)	3 555	1 122	-	62	113	53	1 379
Brandenburg	2 230	-	-	124	64	24	2 018
Bremen	725	607	-	13	24	-	81
Hamburg 5)	1 613	918	37	56	115	10	392
Hessen 5)	7 034	4 787	-	54	291	109	1 329
Mecklenburg-Vorpommern 5)	1 893	1 474	42	37	169	12	81
Niedersachsen	7 659	6 491	-	293	546	97	232
Nordrhein-Westfalen	17 920	12 906	-	1 379	941	368	2 326
Rheinland-Pfalz	6 271	5 730	-	131	159	109	73
Saarland 5)	1 772	1 264	-	15	64	18	290
Sachsen	2 395	-	2 350	41	-	4	-
Sachsen-Anhalt 5)	1 602	1 194	88	108	187	22	3
Schleswig-Holstein 5)	4 264	3 935	-	25	143	32	129
Thüringen 5)	2 624	12	2 519	16	-	-	9

Fußnoten siehe Seite 63.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulentlassene im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern 4.15.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus					
		Haupt- schulen	integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Realschulen, Abendreal- schulen	Gymnasien, integrierten Gesamtschulen 1) 4)	beruflichen Schulen
Insgesamt							
Deutschland 5)	390 730	30 883	44 208	719	193 690	64 080	55 836
Baden-Württemberg	47 880	2 228	-	72	28 214	4 517	12 849
Bayern 5)	43 797	179	-	55	31 644	4 949	6 671
Berlin 5)	12 842	191	-	68	4 393	7 321	789
Brandenburg	16 553	-	-	19	3 356	9 774	3 404
Bremen	2 466	166	-	4	1 375	536	385
Hamburg 5)	6 292	-	38	25	2 672	1 979	1 474
Hessen 5)	27 172	-	-	50	14 439	8 289	4 126
Mecklenburg-Vorpommern 5)	13 651	-	11	24	11 922	1 364	112
Niedersachsen	38 989	7 255	-	44	22 411	3 924	5 355
Nordrhein-Westfalen	83 625	17 868	-	198	38 100	16 350	11 109
Rheinland-Pfalz	16 395	2 742	-	7	7 752	2 260	3 631
Saarland 5)	4 360	254	-	-	2 507	843	756
Sachsen 5)	31 544	-	29 825	66	47	402	1 204
Sachsen-Anhalt 5)	19 348	-	-	51	18 003	552	742
Schleswig-Holstein 5)	10 308	-	-	6	6 855	745	2 638
Thüringen 5)	15 508	-	14 334	30	-	275	591
Männlich							
Deutschland 5)	187 961	15 633	22 175	414	91 899	30 902	26 250
Baden-Württemberg	22 809	1 097	-	43	13 513	2 159	5 997
Bayern 5)	20 602	72	-	38	13 913	2 350	4 055
Berlin 5)	6 255	103	-	44	2 162	3 520	385
Brandenburg	7 743	-	-	9	1 754	4 776	1 204
Bremen	1 246	85	-	-	672	275	214
Hamburg 5)	3 168	-	21	11	1 313	983	770
Hessen 5)	13 055	-	-	24	6 901	3 988	2 024
Mecklenburg-Vorpommern 5)	6 445	-	7	11	5 695	592	25
Niedersachsen	18 996	3 883	-	26	10 687	1 852	2 548
Nordrhein-Westfalen	40 294	8 887	-	120	18 188	8 051	5 048
Rheinland-Pfalz	7 414	1 391	-	4	3 529	1 043	1 445
Saarland 5)	2 002	115	-	-	1 150	417	320
Sachsen 5)	16 252	-	15 420	38	27	164	603
Sachsen-Anhalt 5)	9 438	-	-	28	9 025	247	138
Schleswig-Holstein 5)	5 081	-	-	6	3 370	340	1 336
Thüringen 5)	7 161	-	6 727	12	-	145	138
Weiblich							
Deutschland 5)	202 769	15 250	22 033	305	101 791	33 178	29 586
Baden-Württemberg	25 071	1 131	-	29	14 701	2 358	6 852
Bayern 5)	23 195	107	-	17	17 731	2 599	2 616
Berlin 5)	6 587	88	-	24	2 231	3 801	404
Brandenburg	8 810	-	-	10	1 602	4 998	2 200
Bremen	1 220	81	-	4	703	261	171
Hamburg 5)	3 124	-	17	14	1 359	996	704
Hessen 5)	14 117	-	-	26	7 538	4 301	2 102
Mecklenburg-Vorpommern 5)	7 206	-	4	13	6 227	772	87
Niedersachsen	19 993	3 372	-	18	11 724	2 072	2 807
Nordrhein-Westfalen	43 331	8 981	-	78	19 912	8 299	6 061
Rheinland-Pfalz	8 981	1 351	-	3	4 223	1 217	2 186
Saarland 5)	2 358	139	-	-	1 357	426	436
Sachsen 5)	15 292	-	14 405	28	20	238	601
Sachsen-Anhalt 5)	9 910	-	-	23	8 978	305	604
Schleswig-Holstein 5)	5 227	-	-	-	3 485	405	1 302
Thüringen 5)	8 347	-	7 607	18	-	130	453

Fußnoten siehe Seite 63.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulentlassene im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern

4.15.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Entlassene mit			
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus			Fachhochschulreife aus allgemein- bildenden und beruflichen Schulen
		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen 1)	Abend- gymnasien, Kollegs	beruflichen Schulen	
Insgesamt					
Deutschland 5) 6)	307 772	200 158	7 111	27 061	72 869
Baden-Württemberg 6)	37 825	20 588	510	9 877	6 841
Bayern 5)	34 138	21 912	363	1 412	10 380
Berlin 5) 6)	12 259	9 720	758	376	1 343
Brandenburg 6)	10 027	7 248	276	954	1 515
Bremen	2 772	1 937	123	-	712
Hamburg 5)	7 877	4 900	192	606	2 167
Hessen 5) 6)	23 177	15 179	656	2 146	5 082
Mecklenburg-Vorpommern 5)	7 934	6 437	96	632	733
Niedersachsen 5)	27 769	17 602	371	2 674	7 044
Nordrhein-Westfalen 6)	76 491	46 029	2 742 a)	2 315	25 384
Rheinland-Pfalz	12 106	8 657	130	665	2 647
Saarland	3 861	2 251	45	-	1 565
Sachsen 5)	20 003	14 905	469	2 486	2 143
Sachsen-Anhalt 5)	10 882	8 835	236	503	1 308
Schleswig-Holstein 5)	9 620	5 650	56	1 330	2 579
Thüringen 5)	11 031	8 308	88	1 085	1 426
Männlich					
Deutschland 5) 6)	150 636	91 202	3 090	14 778	41 276
Baden-Württemberg 6)	19 980	9 786	188	5 365	4 634
Bayern 5)	17 256	10 700	158	806	5 552
Berlin 5) 6)	5 729	4 407	300	230	768
Brandenburg 6)	4 171	2 971	126	427	638
Bremen	1 415	952	52	-	411
Hamburg 5)	3 750	2 322	77	396	948
Hessen 5) 6)	11 818	7 078	247	1 265	3 168
Mecklenburg-Vorpommern 5)	3 259	2 454	50	298	440
Niedersachsen 5)	14 124	8 187	157	1 467	4 278
Nordrhein-Westfalen 6)	38 106	21 944	1 240 a)	1 341	13 572
Rheinland-Pfalz	6 193	3 986	70	419	1 714
Saarland	1 972	1 116	20	-	836
Sachsen 5)	8 467	5 833	226	1 270	1 138
Sachsen-Anhalt 5)	4 616	3 527	106	251	732
Schleswig-Holstein 5)	5 076	2 749	27	733	1 564
Thüringen 5)	4 704	3 190	46	510	883
Weiblich					
Deutschland 5) 6)	157 136	108 956	4 021	12 283	31 593
Baden-Württemberg 6)	17 845	10 802	322	4 512	2 207
Bayern 5)	16 882	11 212	205	606	4 828
Berlin 5) 6)	6 530	5 313	458	146	575
Brandenburg 6)	5 856	4 277	150	527	877
Bremen	1 357	985	71	-	301
Hamburg 5)	4 127	2 578	115	210	1 219
Hessen 5) 6)	11 359	8 101	409	881	1 914
Mecklenburg-Vorpommern 5)	4 675	3 983	46	334	293
Niedersachsen 5)	13 645	9 415	214	1 207	2 766
Nordrhein-Westfalen 6)	38 385	24 085	1 502 a)	974	11 812
Rheinland-Pfalz	5 913	4 671	60	246	933
Saarland	1 889	1 135	25	-	729
Sachsen 5)	11 536	9 072	243	1 216	1 005
Sachsen-Anhalt 5)	6 266	5 308	130	252	576
Schleswig-Holstein 5)	4 544	2 901	29	597	1 015
Thüringen 5)	6 327	5 118	42	575	543

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. Abendhauptschulen.

3) Einschl. Abendrealschulen.

4) Einschl. Abendgymnasien und Kollegs.

5) Einschl. schulexterner Prüfungen, die

keiner Schulart zugeordnet werden können.

Die Ergebnisse nach Schularten addieren

sich deshalb nicht zum "Insgesamt".

6) Einschl. Sonderschulen.

a) Einschl. Abendrealschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.16 Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1995/96

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
-----------	-----------	---	------------------------------------	---	--------------------	------------------	-----------	--------------------------------------	--------------------------------

Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 3)

Insgesamt
Früheres Bundesgebiet

1970/71	314 193	1 526	187 724	X	19 399	34 952	69 748	-	844
1980/81	498 004	3 534	248 013	X	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1985/86	497 595	3 751	234 385	X	41 622	60 596	125 918	28 695	2 628
1986/87	495 234	4 596	232 375	X	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
1987/88	492 399	4 534	230 435	X	41 981	59 960	123 436	29 171	2 882
1988/89	489 577	4 252	229 974	X	41 991	57 698	122 354	30 172	3 136
1989/90	490 360	4 555	229 826	X	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233
1990/91	493 004	4 668	231 355	X	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371

Deutschland

1991/92 4)	611 338	5 081	271 478	54 064 a)	50 908	57 659	131 161	37 217	3 770
1992/93	656 809	5 214	310 707	25 470	57 963	59 178	146 124	48 419	3 734
1993/94	659 738	5 357	310 733	25 252	59 129	59 453	146 659	49 583	3 572
1994/95	665 820	5 407	297 946	26 015	61 570	72 932	153 977	44 497	3 476
1995/96	670 107	5 471	299 779	25 943	62 541	73 069	154 379	45 461	3 464

weiblich
Früheres Bundesgebiet

1970/71	162 618	1 497	110 434	X	11 805	16 550	22 332	-	.
1980/81	275 325	3 382	158 470	X	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1985/86	270 930	3 542	150 875	X	26 195	31 213	45 654	13 451	.
1986/87	271 379	4 284	150 345	X	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001
1987/88	271 216	4 257	150 093	X	26 471	30 808	44 756	13 728	1 103
1988/89	270 578	4 009	150 512	X	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224
1989/90	273 126	4 257	152 081	X	26 537	29 805	44 491	14 661	1 294
1990/91	277 173	4 374	154 618	X	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378

Deutschland

1991/92 4)	368 867	4 772	189 379	39 408 b)	33 739	30 229	51 148	18 595	1 597
1992/93	409 123	4 890	225 331	17 273	39 760	31 514	62 226	26 520	1 609
1993/94	413 938	5 044	226 802	17 215	40 810	31 964	63 294	27 252	1 557
1994/95	420 994	5 126	217 466	17 692	43 013	42 318	68 556	25 289	1 534
1995/96	426 886	5 182	220 146	17 637	44 002	42 734	69 510	26 120	1 555

Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen 5)

Früheres Bundesgebiet

1970/71	87 912	113	33 167	X	2 966	15 283	33 079	-	3 304
1980/81	67 686	508	25 543	X	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1985/86	48 106	619	23 455	X	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1986/87	40 370	715	16 436	X	2 757	5 512	12 049	1 279	1 622
1987/88	45 604	698	22 350	X	2 782	5 160	11 394	1 524	1 696
1988/89	43 236	725	21 541	X	2 621	4 632	10 631	1 417	1 669
1989/90	45 164	746	22 851	X	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643
1990/91	43 208	741	22 021	X	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560

Deutschland

1991/92 4)	43 344	752	22 378	382 c)	2 321	4 206	10 168	1 413	1 724
1992/93	43 828	766	22 981	402	2 227	4 283	9 614	1 826	1 729
1993/94	46 430	850	24 949	600	2 912	4 404	9 526	1 803	1 386
1994/95	49 075	830	26 835	640	3 460	4 746	9 742	1 502	1 320
1995/96	53 809	836	29 184	842	3 553	5 225	11 190	1 699	1 280

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilbeschäftigt

4) Unvollständiges Ergebnis.

5) Stundenweise beschäftigt.

a) Einschl. 40 726 Lehrer und Lehrerinnen an Oberschulen

b) Einschl. 30 767 Lehrerinnen an Oberschulen

c) Einschl. 232 Lehrer und Lehrerinnen an Oberschulen.

**4.17 Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern
4.17.1 Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)**

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	670 107	5 471	199 623	100 156	25 943	62 541	73 069	154 379	45 461	3 464
Baden-Württemberg	84 139	1 008	28 257 a)	10 471 a)	-	9 966	12 473	20 100	1 813	51
Bayern	85 925	-	26 469	20 251	-	6 990	10 396	20 919	725	175
Berlin	32 230	928	8 562	5 941	-	2 521	2 123	6 829	4 930	396
Brandenburg	27 195	-	5 805	3 868	-	3 062	1 453	4 330	8 606	71
Bremen	5 831	65	1 558	1 355	-	595	451	1 235	450	122
Hamburg	13 458	140	3 185	1 184	199	1 256	703	3 661	3 041	89
Hessen	43 376	449	12 647 b)	5 444	-	3 295	5 332	11 180	4 635	394
Mecklenburg-Vorpommern	18 650 c)	74	5 665	1 578	430	1 713	4 755	3 889	522	24
Niedersachsen	63 597	996	19 136	16 508	-	5 006	7 100	12 307	2 340	204
Nordrhein-Westfalen	143 189	1 112	41 043	20 000	-	14 314	15 194	34 737	15 252	1 537
Rheinland-Pfalz	29 478	157	9 655	5 628	387	2 052	3 496	7 277	764	62
Saarland	7 354	39	2 245	526	452	685	887	1 728	777	15
Sachsen	40 878	-	12 569	-	14 634	3 953	-	9 522	76	124
Sachsen-Anhalt	27 413	154	8 407	4 749	200	2 705	5 096	5 887	126	89
Schleswig-Holstein	21 112	349	6 559	2 639	-	1 743	3 610	4 905	1 223	84
Thüringen	26 282	-	7 881	14	9 641	2 685	-	5 873	181	27
Männlich										
Deutschland	243 221	289	33 858	45 775	8 306	18 539	30 335	84 869	19 341	1 909
Baden-Württemberg	35 960	37	7 348 a)	5 336 a)	-	3 600	6 337	12 327	954	21
Bayern	37 965	-	4 887	11 527	-	2 547	5 063	13 477	350	114
Berlin	9 068	26	972	1 763	-	515	774	2 883	1 975	160
Brandenburg	5 740	-	603	400	-	525	429	1 520	2 241	22
Bremen	2 334	2	260	570	-	172	229	801	236	64
Hamburg	5 144	11	431	499	79	338	328	2 069	1 338	51
Hessen	17 368	33	3 743 b)	1 866	-	1 022	1 692	6 534	2 244	234
Mecklenburg-Vorpommern	3 667 c)	2	341	452	118	272	1 169	1 193	115	5
Niedersachsen	25 642	102	3 227	7 720	-	1 738	3 639	7 808	1 274	134
Nordrhein-Westfalen	54 994	47	6 362	9 778	-	4 441	5 726	20 557	7 184	899
Rheinland-Pfalz	12 329	4	2 079	2 829	170	954	1 427	4 470	354	42
Saarland	3 601	2	777	338	238	273	401	1 170	390	12
Sachsen	9 041	-	654	-	4 580	647	-	3 077	24	59
Sachsen-Anhalt	5 872	10	492	1 387	59	504	1 490	1 859	42	29
Schleswig-Holstein	8 290	13	1 063	1 305	-	510	1 631	3 141	574	53
Thüringen	6 206	-	619	5	3 062	481	-	1 983	46	10
Weiblich										
Deutschland	426 886	5 182	165 765	54 381	17 637	44 002	42 734	69 510	26 120	1 556
Baden-Württemberg	48 179	971	20 909 a)	5 135 a)	-	6 366	6 136	7 773	859	30
Bayern	47 960	-	21 582	8 724	-	4 443	5 333	7 442	375	61
Berlin	23 162	902	7 590	4 178	-	2 006	1 349	3 946	2 955	236
Brandenburg	21 455	-	5 202	3 468	-	2 537	1 024	2 810	6 365	49
Bremen	3 497	63	1 298	785	-	423	222	434	214	58
Hamburg	8 314	129	2 754	685	120	918	375	1 592	1 703	38
Hessen	26 008	416	8 904 b)	3 578	-	2 273	3 640	4 646	2 391	160
Mecklenburg-Vorpommern	14 983 c)	72	5 324	1 126	312	1 441	3 586	2 696	407	19
Niedersachsen	37 955	894	15 909	8 788	-	3 268	3 461	4 499	1 066	70
Nordrhein-Westfalen	88 195	1 065	34 681	10 222	-	9 873	9 468	14 180	8 068	638
Rheinland-Pfalz	17 149	153	7 576	2 799	217	1 098	2 069	2 807	410	20
Saarland	3 753	37	1 468	188	214	412	486	558	387	3
Sachsen	31 837	-	11 915	-	10 054	3 306	-	6 445	52	65
Sachsen-Anhalt	21 541	144	7 915	3 362	141	2 201	3 606	4 028	84	60
Schleswig-Holstein	12 822	336	5 496	1 334	-	1 233	1 979	1 764	649	31
Thüringen	20 076	-	7 242	9	6 579	2 204	-	3 890	135	17

*) Voll- und teilbeschäftigt

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen

a) Geschätzt.

b) Einschl. Vorklassen.

c) Angaben (außer Freien Waldorfschulen und Abendgymnasien) nach Schularten geschätzt

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern

4.17.2 Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	53 809	836	20 340	8 844	842	3 553	5 225	11 190	1 699	1 280
Baden-Württemberg	13 723	789	4 943 a)	2 043 a)	-	540	1 625	2 349	407	1 027
Bayern	21 071	-	8 749	4 545	-	1 452	1 921	4 048	232	124
Berlin	1 265	4	330	71	-	83	109	469	177	22
Brandenburg	133	-	20	13	-	13	5	30	51	1
Bremen	278	-	62	41	-	19	32	109	15	-
Hamburg	359	-	25	8	1	22	23	138	142	-
Hessen	2 928	3	1 116	402	-	185	389	541	254	38
Mecklenburg-Vorpommern	177 d)	1	24	12	5	8	46	71	6	4
Niedersachsen	2 606	28	928	364	- b)	253	238	648	144	3
Nordrhein-Westfalen	1 147	1	251	52	-	92	95	467	158	31
Rheinland-Pfalz	5 338	4	2 587	1 006	218	175	375	924	38	11
Saarland	393	1	263	38	20 c)	31	8	16	16	-
Sachsen	830	-	38	-	395	19	-	365	10	3
Sachsen-Anhalt	907	5	255	68	3 c)	44	74	429	16	13
Schleswig-Holstein	1 455	-	410	181	-	141	285	407	29	2
Thüringen	1 199	-	339	-	200	476	-	179	4	1
Männlich										
Deutschland	23 540	176	7 642	4 548	468	949	2 371	5 803	707	876
Baden-Württemberg	6 029	170	1 950 a)	1 002 a)	-	154	709	1 239	129	676
Bayern	9 141	-	3 044	2 477	-	454	907	2 069	90	100
Berlin	381	1	58	26	-	16	27	187	53	13
Brandenburg	36	-	2	1	-	1	1	13	17	1
Bremen	110	-	4	17	-	3	16	67	3	-
Hamburg	202	-	1	2	1	5	12	93	88	-
Hessen	1 862	1	667	228	-	102	224	415	187	38
Mecklenburg-Vorpommern	46 d)	-	2	3	2	3	13	19	3	1
Niedersachsen	701	3	132	89	- b)	43	84	300	47	3
Nordrhein-Westfalen	572	-	117	33	-	41	44	263	51	23
Rheinland-Pfalz	2 724	-	1 291	578	124	48	203	457	15	8
Saarland	276	-	202	26	11 c)	17	5	11	4	-
Sachsen	490	-	10	-	237	3	-	236	3	1
Sachsen-Anhalt	274	1	33	26	2 c)	7	28	163	5	9
Schleswig-Holstein	395	-	48	40	-	29	98	168	10	2
Thüringen	301	-	81	-	91	23	-	103	2	1
Weiblich										
Deutschland	30 269	660	12 698	4 296	374	2 604	2 854	5 387	992	404
Baden-Württemberg	7 694	619	2 993 a)	1 041 a)	-	386	916	1 110	278	351
Bayern	11 930	-	5 705	2 068	-	998	1 014	1 979	142	24
Berlin	884	3	272	45	-	67	82	282	124	9
Brandenburg	97	-	18	12	-	12	4	17	34	-
Bremen	168	-	58	24	-	16	16	42	12	-
Hamburg	157	-	24	6	-	17	11	45	54	-
Hessen	1 066	2	449	174	-	83	165	126	67	-
Mecklenburg-Vorpommern	131 d)	1	22	9	3	5	33	52	3	3
Niedersachsen	1 905	25	796	275	- b)	210	154	348	97	-
Nordrhein-Westfalen	575	1	134	19	-	51	51	204	107	8
Rheinland-Pfalz	2 614	4	1 296	428	94	127	172	467	23	3
Saarland	117	1	61	12	9 c)	14	3	5	12	-
Sachsen	340	-	28	-	158	16	-	129	7	2
Sachsen-Anhalt	633	4	222	42	1 c)	37	46	266	11	4
Schleswig-Holstein	1 060	-	362	141	-	112	187	239	19	-
Thüringen	898	-	258	-	109	453	-	76	2	-

*) Stundenweise beschäftigt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen

a) Nach Schularten geschätzt. Nachweis erfolgt zusammen

b) Nachweis erfolgt bei der jeweiligen Schulart.

c) Nach Schularten geschätzt; Angaben lagen für Sekundarschulen nur insgesamt vor.

d) Angaben (außer Freien Waldorfschulen und Abendgymnasien) nach Schularten geschätzt.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Deutschland	14 297 686	130 304	4 342 844	2 257 359	565 319	1 353 150	1 558 649	3 104 475	921 555	64 031
Baden-Württemberg	1 817 989	32 049	614 262	241 759	-	215 788	278 173	391 495	39 210	5 253
Bayern	1 942 046	-	611 609	503 085	-	164 114 a)	222 938	421 225	15 573	3 502
Berlin	652 232	18 859	185 909	127 042	-	47 108	44 448	128 783	93 156	6 927
Brandenburg	615 372	-	134 236	89 491	-	65 544	32 485	96 668	194 897	2 051
Bremen	119 625	1 451	33 366	27 809	-	12 847	9 708	23 488	9 169	1 787
Hamburg 3).....	264 674	2 914	64 411	26 338	4 215	26 874	15 128	67 508	55 726	1 560
Hessen	908 626	10 498	286 431	114 372	-	73 554	97 049	226 278	93 071	7 373
Mecklenburg-Vorpommern ..	416 263	1 637	120 329	35 571	9 646	39 228	107 679	89 776	11 862	535
Niedersachsen	1 343 077	21 227	416 980	354 538	-	105 169	157 015	237 056	47 878	3 214
Nordrhein-Westfalen	2 940 593	27 044	863 905	438 183	-	301 621	319 449	670 690	295 865	23 836
Rheinland-Pfalz	636 367	3 569	217 216	127 825	8 429	40 166	74 118	149 003	15 024	1 017
Saarland	170 585	1 414	54 773	13 116	11 287	16 269	19 092	36 094	17 883	657
Sachsen	910 074	-	266 027	-	324 108	91 663	-	224 004	1 719	2 553
Sachsen-Anhalt	562 083	3 020	166 347	96 648	3 400	57 287	105 188	125 700	2 842	1 651
Schleswig-Holstein	437 465	6 622	137 122	61 277	-	36 265	76 179	94 616	23 842	1 542
Thüringen	560 615	-	169 921	305	204 234	59 653	-	122 091	3 838	573

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern und Lehrerinnen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Ohne Unterrichtsstunden pädagogischer Unterrichtshilfen.

a) Einschl. Unterrichtsstunden heilpädagogischer Unterrichtshilfen.

4.19 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 1995 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
------	-----------	--	-------------------	----------------------	---	--------------------	------------------	-----------	--------------------------------------	----------------------------------

Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen 3)

Deutschland	619 377	5 674	174 010	98 716	24 492	58 589	66 271	145 895	42 292	3 438
Baden-Württemberg	76 594	1 274	20 234	14 266	-	8 817	11 336	18 741	1 708	218
Bayern	84 117	-	25 611	20 408	-	6 981	9 758	20 472	696	191
Berlin	30 502	888	8 024	5 586	-	2 436	2 016	6 499	4 720	333
Brandenburg	25 898	-	5 448	3 608	-	2 909	1 371	4 206	8 253	103
Bremen	5 186	59	1 372	1 200	-	524	421	1 091	409	110
Hamburg	12 056	334	2 700	984	184	1 078	730	3 216	2 747	83
Hessen	39 763	599	11 789	4 991	-	3 101	4 188	10 518	4 197	380
Mecklenburg-Vorpommern ..	17 799	57	4 949	1 579	399	1 694	4 583	3 997	515	26
Niedersachsen	57 511	846	16 529	14 960	54	4 649	6 578	11 487	2 219	189
Nordrhein-Westfalen	128 202	919	35 534	18 369	-	12 859	13 347	31 805	13 943	1 426
Rheinland-Pfalz	27 265	130	8 998	5 314	399	1 702	3 190	6 792	680	60
Saarland	6 700	48	2 103	505	464	417	765	1 617	751	30
Sachsen	38 051	127	10 634	-	13 445	4 386	-	9 292	71	96
Sachsen-Anhalt	25 410	129	7 074	4 432	186	2 741	4 756	5 878	125	89
Schleswig-Holstein	18 813	264	5 492	2 500	-	1 606	3 232	4 562	1 081	76
Thüringen	25 510	-	7 519	14	9 361	2 689	-	5 722	177	28

Schüler und Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin

Deutschland	16,0	14,8	20,9	15,2	15,0	6,7	17,7	14,8	13,5	12,9
Baden-Württemberg	15,8	7,0	22,8	14,5	-	5,6	17,6	13,7	13,2	16,9
Bayern	16,1	-	20,0	15,5	-	7,9	16,1	14,5	12,8	11,8
Berlin	14,1	13,8	18,3	14,9	-	5,5	15,5	13,0	11,5	13,0
Brandenburg	15,6	-	22,2	17,2	-	5,9	16,1	15,5	13,8	13,3
Bremen	14,1	19,5	18,5	14,0	-	5,3	16,5	13,2	11,3	9,7
Hamburg	14,3	21,7	19,1	14,8	12,0	7,0	13,8	13,8	12,4	11,9
Hessen	16,9	12,9	21,0	16,4	-	6,3	19,8	15,3	15,5	11,0
Mecklenburg-Vorpommern ..	16,5	20,5	21,2	10,9	15,5	8,2	17,2	15,9	15,9	14,5
Niedersachsen	15,8	19,3	20,7	15,2	13,9	6,6	16,9	13,1	11,7	8,0
Nordrhein-Westfalen	16,9	18,2	22,2	15,4	-	6,8	20,8	15,7	14,0	13,8
Rheinland-Pfalz	16,7	12,7	19,9	15,0	14,3	8,1	19,1	15,3	13,9	7,5
Saarland	17,5	12,7	21,6	15,8	17,3	7,5	19,4	16,2	14,4	15,9
Sachsen	16,6	16,6	21,0	-	16,4	6,2	-	16,7	12,7	18,2
Sachsen-Anhalt	15,4	13,6	19,7	13,7	10,2	7,5	14,9	15,6	14,2	11,4
Schleswig-Holstein	16,1	22,2	20,9	15,7	-	7,4	15,9	14,0	13,3	11,8
Thüringen	14,1	-	17,1	14,1	13,1	6,6	-	15,2	14,1	11,1

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

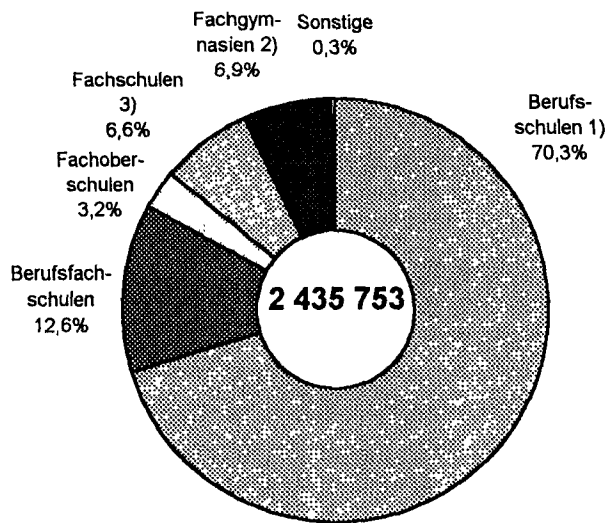
3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrer(lehrerinnen)zahlen zugrunde gelegt.

Erläuterungen siehe Seite 14.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

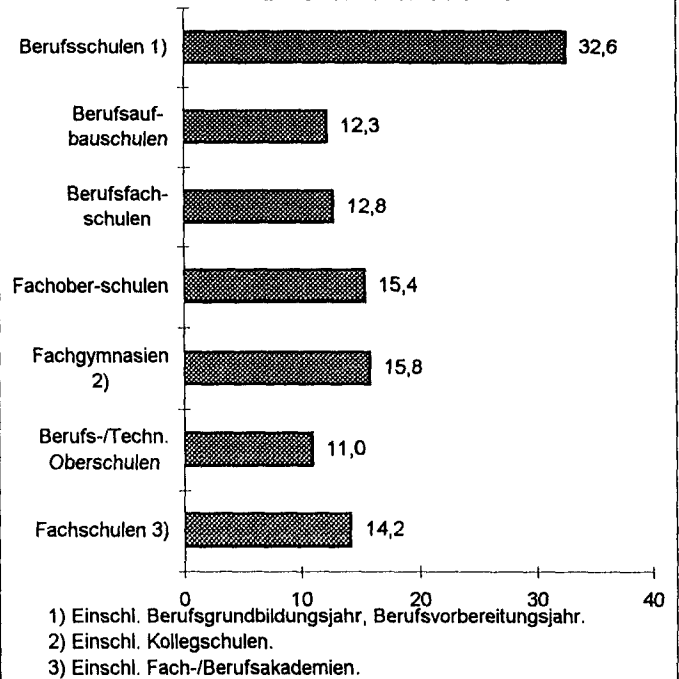
5 BERUFLICHE SCHULEN

Schüler nach Schularten 1995/96

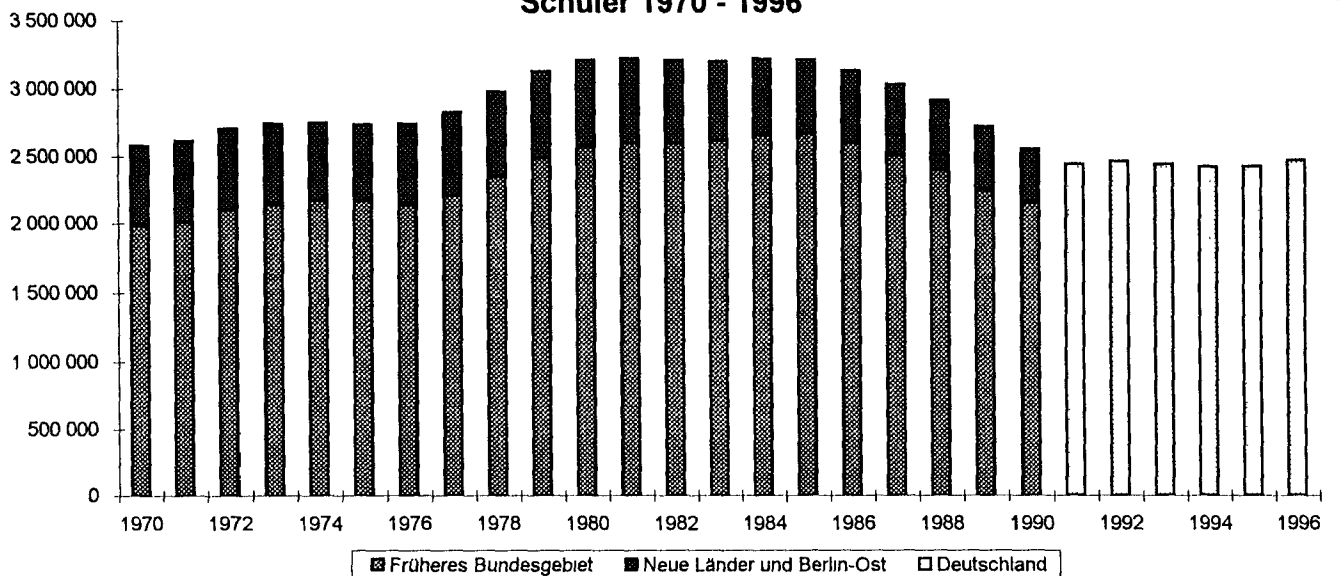


- 1) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr.
 2) Einschl. Kollegschen.
 3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

Schüler je Vollzeitlehrer nach Schularten 1995/96



Schüler 1970 - 1996



5 BERUFLICHE SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1970/71 bis 1996/97

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrer und Lehrerinnen	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich

Früheres Bundesgebiet 1)

1970/71	6 524	85 764	41 401	1 984 233	1 145 228	839 005
1971/72	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972/73	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973/74	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974/75	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975/76	6 915	92 958	56 966	2 170 108	1 245 831	924 277
1976/77	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977/78	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978/79	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979/80	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980/81	8 325	108 603	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981/82	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982/83	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983/84	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984/85	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985/86	7 891	117 574	88 758	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986/87	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987/88	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988/89	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989/90	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990/91	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667

Neue Länder und Berlin-Ost

1970/71	1 302	.	14 744	598 092	.	.
1971/72	1 268	.	14 931	607 469	.	.
1972/73	1 242	.	14 899	605 827	.	.
1973/74	1 224	.	14 692	594 888	.	.
1974/75	1 217	.	14 238	573 402	.	.
1975/76	1 203	.	14 379	569 169	.	.
1976/77	1 210	.	14 725	593 555	.	.
1977/78	1 206	.	15 335	615 277	.	.
1978/79	1 213	.	15 967	627 740	.	.
1979/80	1 217	.	16 288	631 844	.	.
1980/81	1 214	.	16 355	631 310	.	.
1981/82	1 213	.	16 553	621 797	.	.
1982/83	1 213	.	16 610	603 105	.	.
1983/84	1 209	.	16 777	579 020	.	.
1984/85	1 205	18 473	16 932	555 199	.	.
1985/86	1 202	18 599	16 874	539 788	.	.
1986/87	1 198	17 916	16 244	529 449	.	.
1987/88	1 194	17 781	16 222	525 056	.	.
1988/89	1 192	18 056	16 256	516 821	.	.
1989/90	1 185	16 626	16 034	467 600	239 794	227 806
1990/91	1 215	23 337	26 154	395 689	203 641	192 048

Deutschland 1)

1991/92	7 983	119 388	100 257	2 448 283	1 376 605	1 071 678
1992/93	8 951	119 320	105 546	2 470 837	1 397 057	1 073 780
1993/94	9 069	118 192	105 363	2 449 083	1 381 387	1 067 696
1994/95	9 178	116 670	106 820	2 427 751	1 361 191	1 066 560
1995/96	9 245	117 029	107 548	2 435 753	1 355 944	1 079 809
1996/97 2) .....	.	.	.	2 479 079	1 369 585	1 109 494

1) Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen (voll- und teilbeschäftigt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1995/96

Schuljahr --- Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	6 524	1 702	595	2 534	521	.	10	1 162
1975/76	6 915	1 939	465	2 373	895	.	25	1 218
1976/77	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977/78	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978/79	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979/80	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980/81	8 325	2 793	493	2 788	645	359	27	1 220
1981/82	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982/83	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983/84	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984/85	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985/86	7 891	3 146	333	2 303	608	357	28	1 116
1986/87	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987/88	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988/89	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989/90	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990/91	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
Deutschland								
1991/92	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 253
1992/93	8 951	3 233	230	2 612	740	564	35	1 537
1993/94	9 069	3 327	211	2 627	787	550	35	1 532
1994/95	9 178	3 283	182	2 723	788	551	35	1 616
1995/96	9 245	3 272	157	2 792	775	552	35	1 662
davon (1995/96):								
Baden-Württemberg	2 482	637	39	1 290	-	177	12	327
Bayern	1 018	241	76	254	62	-	23	362
Berlin	193	73	-	42	29	10	-	39
Brandenburg	131	32	-	28	27	17	-	27
Bremen	76	37	1	16	14	-	-	8
Hamburg	180	78	2	42	24	12	-	22
Hessen	673	301	9	118	85	48	-	112
Mecklenburg-Vorpommern	190	85	-	42	21	21	-	21
Niedersachsen	971	430	8	177	112	77	-	167
Nordrhein-Westfalen	1 183	477	-	243	179	43	-	241
Rheinland-Pfalz	433	191	13	76	54	19	-	80
Saarland	193	89	2	52	29	-	-	21
Sachsen	571	283	-	94	49	57	-	88
Sachsen-Anhalt	274	90	-	95	23	18	-	48
Schleswig-Holstein	334	75	7	129	35	30	-	58
Thüringen	343	153	-	94	32	23	-	41

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1995/96

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	85 764	69 724	1 873	7 841	2 024	.	36	4 266
1975/76	92 958	70 916	1 289	11 514	3 841	.	123	5 275
1976/77	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	.	124	4 248
1977/78	94 751	73 665	882	12 820	3 428	.	127	3 829
1978/79	99 498	77 745	785	13 757	3 170	.	135	3 906
1979/80	104 661	82 231	801	14 084	3 307	.	152	4 086
1980/81	108 603	85 526	970	14 205	3 411	.	174	4 317
1981/82	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	.	197	4 560
1982/83	109 509	84 644	926	15 236	3 936	.	202	4 565
1983/84	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984/85	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985/86	117 574	93 323	513	15 339	3 513	21	184	4 681
1986/87	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987/88	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988/89	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989/90	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990/91	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
Deutschland								
1991/92	119 388	92 237	384	12 344	3 584	3 353	244	7 242
1992/93	119 322	90 928	327	12 714	3 605	3 590	237	7 921
1993/94	118 192	88 678	285	13 751	3 673	3 787	213	7 805
1994/95	116 670	86 471	243	14 013	3 703	3 909	198	8 133
1995/96	117 029	86 308	185	14 483	3 715	4 081	189	8 068
davon (1995/96):								
Baden-Württemberg	15 082	10 199	41	3 859	-	-	51	932
Bayern	16 695	13 297	95	867	1 112	-	138	1 186
Berlin	3 805	3 050	-	317	151	-	-	287
Brandenburg	3 247	2 859	-	136	84	-	-	168
Bremen	1 391	1 066	1	215	62	-	-	47
Hamburg	2 658	1 972	4	394	70	-	-	218
Hessen	8 524	6 641	13	845	465	-	-	560
Mecklenburg-Vorpommern	3 008	2 541	-	305	31	-	-	131
Niedersachsen	12 138	9 217	5	1 686	366	-	-	862
Nordrhein-Westfalen	25 082	15 345	-	3 062	669	4 081	-	1 925
Rheinland-Pfalz	5 526	4 146	14	695	141	-	-	530
Saarland	1 668	1 162	4	215	148	-	-	139
Sachsen	6 115	5 212	-	362	212	-	-	329
Sachsen-Anhalt	3 829	3 154	-	403	53	-	-	219
Schleswig-Holstein	4 143	3 317	8	473	60	-	-	285
Thüringen	4 120	3 130	-	649	91	-	-	250

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. - Bis 1986 nur Klassen der kollegschaftsspezifischen Bildungsgänge.
Ab 1987 nur Nachweis der Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1996/97

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt Früheres Bundesgebiet								
1970/71	1 984 233	1 599 840	40 382	182 707	51 127	6 972	874	102 331
1980/81	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1985/86	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1986/87	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
1987/88	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
1988/89	2 401 090	1 786 300	8 709	285 254	81 966	118 208	5 665	114 988
1989/90	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019
1990/91	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843
Deutschland								
1991/92	2 448 283	1 816 469	7 938	248 856	76 495	138 625	5 538	154 362
1992/93	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693
1993/94	2 449 083	1 755 402	5 622	285 478	76 859	158 500	4 456	162 766
1994/95	2 427 751	1 713 711	4 741	295 019	77 999	165 585	3 923	166 773
1995/96	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129
1996/97 4)	2 479 079	1 733 175	2 851	327 812	81 679	171 583	3 743	158 236
Männlich Früheres Bundesgebiet								
1970/71	1 145 228	928 996	32 918	70 105	41 822	4 360	836	66 191
1980/81	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1985/86	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1986/87	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
1987/88	1 376 388	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
1988/89	1 312 664	1 006 793	6 096	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
1989/90	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
1990/91	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
Deutschland								
1991/92	1 376 605	1 049 080	5 535	89 429	50 130	84 514	3 529	94 388
1992/93	1 397 057	1 059 372	4 440	92 816	47 092	89 019	3 360	100 958
1993/94	1 381 387	1 040 669	3 878	98 583	45 891	92 409	2 833	97 124
1994/95	1 361 191	1 022 718	3 123	105 624	45 166	93 995	2 471	88 094
1995/96	1 355 944	1 027 799	2 316	108 799	42 525	94 327	2 429	77 749
1996/97 4)	1 369 585	1 040 828	1 834	115 137	42 498	94 278	2 249	72 761
Weiblich Früheres Bundesgebiet								
1970/71	839 005	670 844	7 464	112 602	9 305	2 612	38	36 140
1980/81	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1985/86	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1986/87	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
1987/88	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166
1988/89	1 088 426	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491
1989/90	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
1990/91	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785
Deutschland								
1991/92	1 071 678	767 389	2 403	159 427	26 365	54 111	2 009	59 974
1992/93	1 073 780	737 080	2 124	170 776	28 369	62 800	1 896	70 735
1993/94	1 067 696	714 733	1 744	186 895	30 968	66 091	1 623	65 642
1994/95	1 066 560	690 993	1 618	189 395	32 833	71 590	1 452	78 679
1995/96	1 079 809	685 312	1 372	197 882	35 804	74 609	1 450	83 380
1996/97 4)	1 109 494	692 347	1 017	212 675	39 181	77 305	1 494	85 475

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

4) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Anzahl								
1995	2 478 527	1 767 971	5 186	294 379	78 097	168 818	3 537	160 539
1996	2 520 530	1 803 754	5 171	295 769	78 930	172 781	3 543	160 582
1997	2 558 116	1 834 342	5 185	298 483	79 827	176 669	3 615	159 995
1998	2 589 478	1 860 069	5 260	301 504	80 091	179 789	3 659	159 106
1999	2 608 697	1 875 455	5 325	302 916	80 074	182 531	3 687	158 709
2000	2 614 905	1 881 622	5 399	303 121	80 112	182 142	3 789	158 720
2001	2 624 201	1 888 718	5 390	305 060	80 346	182 256	3 910	158 521
2002	2 647 194	1 903 363	5 426	310 330	81 273	184 178	4 018	158 606
2003	2 696 961	1 937 939	5 476	318 827	82 919	188 235	4 067	159 498
2004	2 756 799	1 980 862	5 539	327 737	84 785	193 853	4 059	159 964
2005	2 804 817	2 017 044	5 702	333 648	86 240	198 020	4 061	160 102
2006	2 838 139	2 041 450	5 808	337 488	87 627	202 078	4 087	159 601
2007	2 836 328	2 040 493	5 893	337 282	87 747	203 417	4 179	157 317
2008	2 805 761	2 018 577	5 962	333 497	87 111	201 883	4 308	154 423
2009	2 761 740	1 985 762	6 009	328 114	85 853	199 320	4 414	152 268
2010	2 724 103	1 956 266	5 957	323 578	85 107	197 410	4 499	151 286
2011	2 693 167	1 930 726	5 936	320 579	84 365	195 921	4 560	151 080
2012	2 660 576	1 906 650	5 919	315 570	83 389	193 322	4 565	151 161
2013	2 624 674	1 879 508	5 886	310 099	82 145	191 403	4 537	151 096
2014	2 582 995	1 848 429	5 826	304 356	80 750	188 275	4 520	150 839
2015	2 535 800	1 814 407	5 735	297 321	78 924	184 477	4 503	150 433
Prozent								
1995	100	71,3	0,2	11,9	3,2	6,8	0,1	6,5
1996	100	71,6	0,2	11,7	3,1	6,9	0,1	6,4
1997	100	71,7	0,2	11,7	3,1	6,9	0,1	6,3
1998	100	71,8	0,2	11,6	3,1	6,9	0,1	6,1
1999	100	71,9	0,2	11,6	3,1	7,0	0,1	6,1
2000	100	72,0	0,2	11,6	3,1	7,0	0,1	6,1
2001	100	72,0	0,2	11,6	3,1	6,9	0,1	6,0
2002	100	71,9	0,2	11,7	3,1	7,0	0,2	6,0
2003	100	71,9	0,2	11,8	3,1	7,0	0,2	5,9
2004	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,0	0,1	5,8
2005	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,1	0,1	5,7
2006	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,1	0,1	5,6
2007	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,2	0,1	5,5
2008	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,2	0,2	5,5
2009	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,2	0,2	5,5
2010	100	71,8	0,2	11,9	3,1	7,2	0,2	5,6
2011	100	71,7	0,2	11,9	3,1	7,3	0,2	5,6
2012	100	71,7	0,2	11,9	3,1	7,3	0,2	5,7
2013	100	71,6	0,2	11,8	3,1	7,3	0,2	5,8
2014	100	71,6	0,2	11,8	3,1	7,3	0,2	5,8
2015	100	71,6	0,2	11,7	3,1	7,3	0,2	5,9
Meßzahl (1992 = 100)								
1995	100	98	79	112	103	111	67	94
1996	102	100	79	112	105	114	67	94
1997	104	102	79	113	106	116	69	93
1998	105	104	80	114	106	118	70	93
1999	106	104	81	115	106	120	70	92
2000	106	105	82	115	106	120	72	92
2001	106	105	82	116	106	120	74	92
2002	107	106	83	118	108	121	76	92
2003	109	108	83	121	110	124	77	93
2004	112	110	84	124	112	128	77	93
2005	114	112	87	127	114	130	77	93
2006	115	114	88	128	116	133	78	93
2007	115	114	90	128	116	134	80	92
2008	114	112	91	127	115	133	82	90
2009	112	111	92	124	114	131	84	89
2010	110	109	91	123	113	130	86	88
2011	109	107	90	122	112	129	87	88
2012	108	106	90	120	111	127	87	88
2013	106	105	90	118	109	126	86	88
2014	105	103	89	115	107	124	86	88
2015	103	101	87	113	105	122	86	88

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.6 Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Schüler und Schülerinnen nach Geburtsjahren								
männlich								
1980 und später	31 432	25 907	-	5 525	-	-	-	-
1979	147 292	116 167	1 a)	21 208	2 469 a)	7 447 a)	-	-
1978	260 254	204 214	17	30 258	6 509	19 178	-	78 a)
1977	271 658	221 037	119	20 225	7 049	22 801	21 a)	406
1976	212 365	176 541	337	10 226	5 970	18 133	133	1 025
1975	132 623	108 416	419	5 727	5 536	10 131	417	1 977
1974	77 018	59 687	332	3 688	4 782	5 236	548	2 745
1973	134 631	115 830 b)	492	6 873	3 336	3 186	754	4 160
1972	15 482	-	149	5 069 b)	2 119	1 963	211	5 971
1971	12 752	-	450 b)	-	1 653	1 463	140	9 046
1970	9 972	-	-	-	923	1 042	80	7 927
1969	8 981	-	-	-	589	741	39	7 612
1968 und früher	41 484	-	-	-	1 590	3 006	86	36 802
Zusammen ...	1 355 944	1 027 799	2 316	108 799	42 525	94 327	2 429	77 749
weiblich								
1980 und später	23 648	13 926	-	9 722	-	-	-	-
1979	119 483	69 165	-	38 472	4 056 a)	7 790 a)	-	-
1978	211 457	129 776	229	53 274	8 796	17 655	-	1 727 a)
1977	212 698	145 188	249	34 668	7 988	18 907	84 a)	5 614
1976	166 330	120 114	191	19 184	4 874	13 235	156	8 576
1975	112 408	81 568	158	11 959	3 096	6 801	227	8 599
1974	72 180	51 865	127	7 117	1 970	3 719	268	7 114
1973	93 954	73 710 b)	179	10 909	1 374	2 490	291	5 001
1972	19 237	-	50	12 577 b)	950	1 221	96	4 343
1971	6 016	-	189 b)	-	773	754	82	4 218
1970	4 679	-	-	-	490	463	75	3 651
1969	4 027	-	-	-	360	318	43	3 306
1968 und früher	33 692	-	-	-	1 077	1 256	128	31 231
Zusammen ...	1 079 809	685 312	1 372	197 882	35 804	74 609	1 450	83 380
insgesamt								
1980 und später	55 080	39 833	-	15 247	-	-	-	-
1979	266 775	185 332	1 a)	59 680	6 525 a)	15 237 a)	-	-
1978	471 711	333 990	246	83 532	15 305	36 833	-	1 805 a)
1977	484 356	366 225	368	54 893	15 037	41 708	105 a)	6 020
1976	378 695	296 655	528	29 410	10 844	31 368	289	9 601
1975	245 031	189 984	577	17 686	8 632	16 932	644	10 576
1974	149 198	111 552	459	10 805	6 752	8 955	816	9 859
1973	228 585	189 540 b)	671	17 782	4 710	5 676	1 045	9 161
1972	34 719	-	199	17 646 b)	3 069	3 184	307	10 314
1971	18 768	-	639 b)	-	2 426	2 217	222	13 264
1970	14 651	-	-	-	1 413	1 505	155	11 578
1969	13 008	-	-	-	949	1 059	82	10 918
1968 und früher	75 176	-	-	-	2 667	4 262	214	68 033
Insgesamt ...	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129
Schüler und Schülerinnen nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
männlich								
1.	519 653	355 712	2 267	72 667	15 161	36 789 c)	-	37 057
2.	413 631	296 869	36	31 855	27 364	28 140	1 220	28 147
3.	422 660	375 218 d)	13	4 277 e)	-	29 398 f)	1 209	12 545
Zusammen ...	1 355 944	1 027 799	2 316	108 799	42 525	94 327	2 429	77 749
weiblich								
1.	467 304	257 160	1 363	121 969	16 968	31 946 c)	-	37 898
2.	356 270	217 113	9	66 624	18 836	23 355	773	29 560
3.	256 235	211 039 d)	-	9 289 e)	-	19 308 f)	677	15 922
Zusammen ...	1 079 809	685 312	1 372	197 882	35 804	74 609	1 450	83 380
insgesamt								
1.	986 957	612 872	3 630	194 636	32 129	68 735 c)	-	74 955
2.	769 901	513 982	45	98 479	46 200	51 495	1 993	57 707
3.	678 895	586 257 d)	13	13 566 e)	-	48 706 f)	1 886	28 467
Insgesamt ...	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

c) Einschl. 456 Schüler und Schülerinnen (männl.: 202, weibl.: 254) der 8. - 10. Klassenstufe in Baden-Württemberg.

d) Einschl. 114 131 Schüler und Schülerinnen

(männl.: 102 627, weibl.: 11 504) im 4. Schuljahrgang.

e) Einschl. 186 Schüler und Schülerinnen

(männl.: 111, weibl.: 75) im 4. Schuljahrgang.

f) Einschl. 6 229 Schüler und Schülerinnen

(männl.: 5 508, weibl.: 721) Schüler im 4. Schuljahrgang an Kollegschaften in Nordrhein-Westfalen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.7 Schüler und Schülerinnen 1996/97 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	2 479 079	1 733 175	2 851	327 812	81 679	171 583	3 743	158 236
Baden-Württemberg	342 005	204 392	835	84 287	-	34 283	1 037	17 171
Bayern	357 671	282 406	1 383	19 400	26 705	-	2 706	25 071
Berlin	84 635	65 311	-	8 050	3 667	1 865	-	5 742
Brandenburg	74 432	62 478	-	2 963	1 983	3 880	-	3 128
Bremen	24 330	18 219	27	4 007	1 187	-	-	890
Hamburg	53 760	36 599	63	8 745	1 425	2 255	-	4 673
Hessen	174 811	125 580	222	19 089	9 824	9 758	-	10 338
Mecklenburg-Vorpommern	69 768	57 368	-	6 577	642	3 085	-	2 096
Niedersachsen	246 932	173 223	36	37 945	7 174	12 842	-	15 712
Nordrhein-Westfalen	497 838	295 160	-	68 557	13 810	81 403	-	38 908
Rheinland-Pfalz 4)	115 102	80 330	231	16 715	2 729	3 734	-	11 363
Saarland	33 766	22 795	22	5 023	3 523	-	-	2 403
Sachsen	147 985	118 969	-	10 304	4 804	6 831	-	7 077
Sachsen-Anhalt	85 862	66 609	-	10 440	1 239	2 932	-	4 642
Schleswig-Holstein	82 310	60 599	32	10 344	1 059	5 803	-	4 473
Thüringen	87 872	63 137	-	15 366	1 908	2 912	-	4 549
Männlich								
Deutschland	1 369 585	1 040 828	1 834	115 137	42 498	94 278	2 249	72 761
Baden-Württemberg	188 716	119 777	622	37 124	-	17 728	753	12 712
Bayern	199 641	168 277	744	3 007	14 196	-	1 496	11 921
Berlin	44 757	36 358	-	2 956	2 227	1 089	-	2 127
Brandenburg	42 356	38 830	-	597	717	1 610	-	602
Bremen	13 211	10 425	22	1 862	590	-	-	312
Hamburg	28 376	20 885	39	3 625	662	1 420	-	1 745
Hessen	96 591	73 293	158	6 951	5 694	5 632	-	4 863
Mecklenburg-Vorpommern	38 300	35 154	-	682	301	1 473	-	690
Niedersachsen	133 963	106 711	36	9 652	4 148	6 949	-	6 467
Nordrhein-Westfalen	276 746	176 190	-	29 327	6 409	46 854	-	17 966
Rheinland-Pfalz 4)	65 135	49 229	178	7 064	1 767	2 250	-	4 647
Saarland	19 055	13 855	18	2 022	1 651	-	-	1 509
Sachsen	84 459	75 042	-	1 478	2 043	3 453	-	2 443
Sachsen-Anhalt	46 439	41 717	-	1 761	521	1 290	-	1 150
Schleswig-Holstein	45 271	35 334	17	3 938	713	3 125	-	2 144
Thüringen	46 569	39 751	-	3 091	859	1 405	-	1 463
Weiblich								
Deutschland	1 109 494	692 347	1 017	212 675	39 181	77 305	1 494	85 475
Baden-Württemberg	153 289	84 615	213	47 163	-	16 555	284	4 459
Bayern	158 030	114 129	639	16 393	12 509	-	1 210	13 150
Berlin	39 878	28 953	-	5 094	1 440	776	-	3 615
Brandenburg	32 076	23 648	-	2 366	1 266	2 270	-	2 526
Bremen	11 119	7 794	5	2 145	597	-	-	578
Hamburg	25 384	15 714	24	5 120	763	835	-	2 928
Hessen	78 220	52 287	64	12 138	4 130	4 126	-	5 475
Mecklenburg-Vorpommern	31 468	22 214	-	5 895	341	1 612	-	1 406
Niedersachsen	112 969	66 512	-	28 293	3 026	5 893	-	9 245
Nordrhein-Westfalen	221 092	118 970	-	39 230	7 401	34 549	-	20 942
Rheinland-Pfalz 4)	49 967	31 101	53	9 651	962	1 484	-	6 716
Saarland	14 711	8 940	4	3 001	1 872	-	-	894
Sachsen	63 526	43 927	-	8 826	2 761	3 378	-	4 634
Sachsen-Anhalt	39 423	24 892	-	8 679	718	1 642	-	3 492
Schleswig-Holstein	37 039	25 265	15	6 406	346	2 678	-	2 329
Thüringen	41 303	23 386	-	12 275	1 049	1 507	-	3 086

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Geschlechterspezifische Verteilung geschätzt.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.8 Schüler und Schülerinnen 1996/97 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr *)

Land	Berufsschulen			Berufsvorbereitungsjahr			Berufsgrundbildungsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	1 627 878	971 452	656 426	64 466	40 118	24 348	40 831	29 258	11 573
Baden-Württemberg	192 916	113 587	79 329	11 227	5 991	5 236	249	199	50
Bayern	271 365	160 678	110 687	4 075	2 156	1 919	6 966	5 443	1 523
Berlin	58 867	32 492	26 375	6 275	3 798	2 477	169	68	101
Brandenburg	62 478	38 830	23 648	-	-	-	-	-	-
Bremen	17 282	9 845	7 437	866	522	344	71	58	13
Hamburg	33 102	18 618	14 484	3 497	2 267	1 230	-	-	-
Hessen	118 136	68 784	49 352	4 019	2 472	1 547	3 425	2 037	1 388
Mecklenburg-Vorpommern	52 610	31 927	20 683	4 758	3 227	1 531	-	-	-
Niedersachsen	152 941	90 256	62 685	5 288	3 463	1 825	14 994	12 992	2 002
Nordrhein-Westfalen	285 665	170 874	114 791	3 027	1 930	1 097	6 468	3 386	3 082
Rheinland-Pfalz	72 654	44 261	28 393	4 581	2 912	1 669	3 095	2 056	1 039
Saarland	21 012	12 961	8 051	369	255	114	1 414	639	775
Sachsen	109 751	69 120	40 631	8 110	5 345	2 765	1 108	577	531
Sachsen-Anhalt	61 322	37 928	23 394	3 410	2 477	933	1 877	1 312	565
Schleswig-Holstein	59 232	34 419	24 813	797	465	332	570	450	120
Thüringen	58 545	36 872	21 673	4 167	2 838	1 329	425	41	384

*) Vorläufiges Ergebnis

5.9 Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	695 151	554 062	3 486	109 115	-	8 450	-	20 038
ohne Hauptschulabschluß	130 806	121 773	1	4 972	-	3 635	-	425
mit Hauptschulabschluß	564 345	432 289	3 485	104 143	-	4 815	-	19 613
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	856 277	545 493	164	112 877	59 324	78 320	2 236	59 863
Mit Hochschul- oder Fach- hochschulreife	182 584	145 439	-	16 648	15	4 173	-	16 309
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	701 741	468 117	38	68 041	18 990	79 993	1 643	64 919
insgesamt	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.10 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1995/96

Schuljahr	insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	26 657	20 787	-	1 406	612 a)	-	2	3 870
1975/76	53 730	44 035	110	5 512	1 727 a)	-	16	2 330
1980/81	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1985/86	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1990/91	186 556	141 409	406	26 278	4 152	11 367	120	2 822
Deutschland								
1991/92 4)	203 596	153 808	423	28 097	4 582	13 299	140	3 247
1992/93	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838
1993/94	231 423	170 528	535	32 489	5 158	18 158	163	4 392
1994/95	234 962	168 954	522	35 358	5 560	19 336	186	5 046
1995/96	232 593	163 901	521	36 906	5 833	19 883	227	5 322

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

4) Unvollständiges Ergebnis

a) Einschl. Fachgymnasien

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	232 593	163 901	521	36 906	5 833	19 883	227	5 322
Baden-Württemberg	54 607	37 572	174	13 201	-	2 982	93	585
Bayern	35 551	30 189	260	1 780	1 868	-	134	1 320
Berlin	8 779	6 235	-	1 387	517	219	-	421
Brandenburg	104	77	-	11	4	6	-	6
Bremen	3 007	1 960	4	826	177	-	-	40
Hamburg	9 122	5 933	20	2 278	207	394	-	290
Hessen	27 990	21 173	33	3 866	1 332	1 045	-	541
Mecklenburg-Vorpommern	50	36	-	6	1	6	-	1
Niedersachsen	14 440	10 803	10	2 443	362	489	-	333
Nordrhein-Westfalen	64 609	39 382	-	8 572	1 042	14 181	-	1 432
Rheinland-Pfalz	8 173	6 098	12	1 427	142	276	-	218
Saarland	2 546	1 972	6	396	133	-	-	39
Sachsen	99	63	-	17	4	10	-	5
Sachsen-Anhalt	96	63	-	20	2	3	-	8
Schleswig-Holstein	3 348	2 312	2	652	39	267	-	76
Thüringen	72	33	-	24	3	5	-	7
Männlich								
Deutschland	134 669	100 811	345	16 128	3 366	11 457	149	2 413
Baden-Württemberg	31 334	22 561	132	6 508	-	1 565	68	500
Bayern	20 337	18 278	152	325	1 008	-	81	493
Berlin	4 851	3 738	-	586	319	114	-	94
Brandenburg	64	52	-	5	2	3	-	2
Bremen	1 799	1 230	2	452	109	-	-	6
Hamburg	5 260	3 737	12	1 122	104	238	-	47
Hessen	16 220	12 974	23	1 609	789	577	-	248
Mecklenburg-Vorpommern	28	21	-	1	1	4	-	1
Niedersachsen	8 695	7 349	10	730	241	245	-	120
Nordrhein-Westfalen	37 734	24 303	-	3 707	614	8 392	-	718
Rheinland-Pfalz	4 805	3 834	7	628	82	162	-	92
Saarland	1 490	1 218	5	171	66	-	-	30
Sachsen	50	42	-	2	3	2	-	1
Sachsen-Anhalt	67	50	-	10	1	1	-	5
Schleswig-Holstein	1 895	1 402	2	265	25	150	-	51
Thüringen	40	22	-	7	2	4	-	5
Weiblich								
Deutschland	97 924	63 090	176	20 778	2 467	8 426	78	2 909
Baden-Württemberg	23 273	15 011	42	6 693	-	1 417	25	85
Bayern	15 214	11 911	108	1 455	860	-	53	827
Berlin	3 928	2 497	-	801	198	105	-	327
Brandenburg	40	25	-	6	2	3	-	4
Bremen	1 208	730	2	374	68	-	-	34
Hamburg	3 862	2 196	8	1 156	103	156	-	243
Hessen	11 770	8 199	10	2 257	543	468	-	293
Mecklenburg-Vorpommern	22	15	-	5	-	2	-	-
Niedersachsen	5 745	3 454	-	1 713	121	244	-	213
Nordrhein-Westfalen	26 875	15 079	-	4 865	428	5 789	-	714
Rheinland-Pfalz	3 368	2 264	5	799	60	114	-	126
Saarland	1 056	754	1	225	67	-	-	9
Sachsen	49	21	-	15	1	8	-	4
Sachsen-Anhalt	29	13	-	10	1	2	-	3
Schleswig-Holstein	1 453	910	-	387	14	117	-	25
Thüringen	32	11	-	17	1	1	-	2

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.12 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1995/96 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Europa	206 010	146 499	471	31 869	4 814	17 776	217	4 364
EU-Länder	46 951	32 623	93	7 959	1 024	3 455	70	1 727
Belgien	661	408	-	137	7	56	4	49
Dänemark	204	149	-	23	6	13	-	13
Finnland	65	34	-	13	2	6	-	10
Frankreich	1 177	728	-	244	26	64	-	115
Griechenland	10 688	7 428	18	1 734	189	1 031	5	283
Großbritannien und Nordirland	1 177	748	1	173	55	124	6	70
Irland	164	79	-	13	2	58	-	12
Italien	20 132	14 727	50	3 361	317	1 223	22	432
Luxemburg	59	33	-	6	3	8	-	9
Niederlande	1 161	734	2	167	54	93	2	109
Österreich	2 806	1 895	13	323	157	97	20	301
Portugal	3 784	2 452	3	775	105	330	1	118
Schweden	112	70	-	16	5	10	-	11
Spanien	4 761	3 138	6	974	96	342	10	195
Nicht-EU-Länder	159 059	113 876	378	23 910	3 790	14 321	147	2 637
Albanien	1 440	1 162	2	122	8	142	-	4
Bosnien-Herzegowina	10 817	8 539	14	1 487	147	561	4	65
Jugoslawien 4)	17 568	13 261	38	2 427	353	1 241	27	221
Kroatien	13 157	9 444	56	2 090	352	940	50	225
Polen	3 668	2 304	13	692	146	266	1	246
Rumänien	1 475	1 064	5	229	37	52	1	87
Russische Föderation	1 122	793	-	142	36	60	-	91
Schweiz	404	182	-	94	10	28	2	88
Slowenien	1 277	932	4	189	32	80	2	38
Tschechische Republik	619	445	8	76	34	16	1	39
Türkei	100 903	71 037	225	15 279	2 503	10 488	53	1 318
Ungarn	487	322	2	66	28	21	2	46
Übriges Europa	6 122	4 391	11	1 017	104	426	4	169
Afrika	8 843	6 087	11	1 461	234	906	1	143
Marokko	4 552	3 201	6	605	91	620	-	29
Tunesien	763	504	-	148	24	75	-	12
Übriges Afrika	3 528	2 382	5	708	119	211	1	102
Amerika	2 312	1 623	6	377	75	123	2	206
Vereinigte Staaten	1 163	800	5	174	48	51	2	83
Übriges Amerika	1 149	723	1	203	27	72	-	123
Asien	11 261	7 057	23	2 282	668	859	5	477
Afghanistan	1 080	670	-	242	97	66	1	4
Iran	1 875	959	7	403	195	171	1	139
Libanon	1 189	924	3	174	15	66	-	7
Pakistan	420	246	-	105	29	34	-	6
Vietnam	935	566	-	172	76	82	1	38
Übriges Asien	5 762	3 692	13	1 186	146	440	2	283
Australien und Ozeanien	111	64	-	18	2	15	-	12
Australien	57	32	-	11	-	11	-	3
Übriges Australien und Ozeanien	54	32	-	7	2	4	-	9
Sonstige 5)	4 056	2 671	10	899	150	204	2	120
Insgesamt ...	232 593	163 901	521	36 906	5 833	19 883	227	5 322

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Serbien und Montenegro.

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 1995/96 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen *) **)

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler/innen mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau ..	20 030	16 558	36 588	5 384	4 735	10 119
01	Landwirtschaftliche Berufe ..	6 171	838	7 009	1 141	214	1 355
02	Tierwirtschaftliche Berufe ..	825	1 455	2 280	266	554	820
05	Gartenbauberufe ..	11 244	14 165	25 409	3 436	3 930	7 366
06	Forst-, Jagdberufe ..	1 790	100	1 890	541	37	578
II	Bergleute, Mineralgewinner	709	-	709	312	-	312
07	Bergleute ..	671	-	671	289	-	289
08	Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen ..	38	-	38	23	-	23
III	Fertigungsberufe	653 346	62 125	715 471	155 829	19 361	175 190
10	Steinbearbeiter/innen ..	1 987	280	2 267	725	102	827
11	Baustoffhersteller/innen ..	514	4	518	222	1	223
12	Keramiker/innen ..	145	460	605	55	160	215
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung ..	637	243	880	254	74	328
14	Chemieberufe ..	3 955	1 394	5 349	1 227	457	1 684
15	Kunststoffberufe ..	2 252	191	2 443	859	84	943
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe ..	1 120	321	1 441	412	114	526
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe ..	6 322	3 052	9 374	1 415	772	2 187
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung ..	1 340	137	1 477	537	61	598
19	Berufe in der Hütten- und Halbleitungsindustrie ..	979	5	984	384	3	387
20	Gießereiberufe ..	556	3	559	223	-	223
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung ..	65	1	66	22	1	23
22	Berufe in der spanenden Metallverformung ..	9 581	424	10 005	2 075	86	2 161
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung ..	318	44	362	128	17	145
24	Metallverbindungsberufe ..	716	2	718	230	-	230
25	Metall- und Anlagenbauberufe ..	20 537	212	20 749	4 713	44	4 757
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe ..	68 912	525	69 437	14 526	97	14 623
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe ..	51 092	1 171	52 263	10 731	248	10 979
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe ..	87 955	1 906	89 861	16 533	450	16 983
29	Werkzeug- und Formenbauberufe ..	11 901	412	12 313	2 184	77	2 261
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe ..	18 230	14 826	33 056	3 476	4 603	8 079
31	Elektroberufe ..	117 262	3 442	120 704	21 528	777	22 305
32	Montierer/innen und Metallberufe, a n g ..	2 660	45	2 705	937	14	951
33	Spinnberufe ..	101	89	190	36	33	69
34	Berufe der Textilherstellung ..	376	288	664	168	138	306
35	Berufe in der Textilverarbeitung ..	215	4 649	4 864	56	1 448	1 504
36	Textilveredler/innen ..	202	61	263	96	26	122
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung ..	1 135	569	1 704	374	186	560
39	Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung ..	13 158	7 053	20 211	4 651	2 664	7 315
40	Fleischer/innen ..	7 695	552	8 247	2 740	189	2 929
41	Köche/Köchinnen ..	14 936	8 533	23 469	4 503	2 847	7 350
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung ..	1 253	60	1 313	384	19	403
43	Übrige Ernährungsberufe ..	952	513	1 465	371	217	588
44	Hochbauberufe ..	56 971	96	57 067	15 971	29	16 000
46	Tiefbauberufe ..	10 854	8	10 862	3 192	2	3 194
48	Ausbauberufe ..	49 106	506	49 612	13 905	166	14 071
49	Raumausstatter/innen, Polster(er)innen ..	3 840	1 918	5 758	1 175	527	1 702
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung ..	43 960	3 412	47 372	10 088	830	10 918
51	Malier/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe ..	37 393	4 425	41 818	13 620	1 634	15 254
52	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen ..	1 539	281	1 820	893	164	1 057
54	Maschinen- und Anlagenführer/innen, a n g ..	624	12	636	210	-	210
IV	Technische Berufe	20 999	18 306	39 305	5 561	4 985	10 546
62	Techniker/innen, a n g ..	4 388	1 332	5 720	2 129	510	2 639
63	Technische Sonderfachkräfte ..	7 014	7 483	14 497	1 844	2 124	3 968
64	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe ..	9 597	9 491	19 088	1 588	2 351	3 939
V	Dienstleistungsberufe	190 562	503 945	694 507	56 684	154 366	211 050
66	Verkaufspersonal ..	3 202	29 725	32 927	1 533	12 502	14 035
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute ..	42 606	55 305	97 911	12 355	16 952	29 307
68	Warenkaufleute, a n g, Vertreter/innen ..	16 884	26 022	42 906	5 953	9 097	15 050
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute ..	30 960	35 353	66 313	7 554	7 774	15 328
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ..	10 479	15 882	26 361	3 127	4 974	8 101
71	Berufe des Landverkehrs ..	3 932	1 815	5 747	1 357	696	2 053
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs ..	368	8	376	137	4	141
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs ..	1 666	1 849	3 515	456	444	900
74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen ..	1 090	334	1 424	478	123	601
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung ..	7 180	20 829	28 009	1 865	5 244	7 109
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen ..	2 566	629	3 195	771	175	946
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a n g.	50 166	149 230	199 396	14 995	45 513	60 508
79	Dienst- und Wachberufe ..	555	321	876	206	123	329
80	Sicherheitsberufe, a n g.	2 672	229	2 901	707	68	775
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe ..	123	469	592	60	257	317
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe ..	2 237	4 619	6 856	654	1 514	2 168
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe ..	935	85 014	85 949	564	26 401	26 965
86	Soziale Berufe ..	110	413	523	40	181	221
90	Berufe in der Körperpflege ..	1 789	34 678	36 467	528	9 669	10 197
91	Hotel- und Gaststättenberufe ..	7 793	28 340	36 133	2 154	8 521	10 675
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe ..	602	11 992	12 594	231	3 762	3 993
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe ..	2 647	889	3 536	959	372	1 331
VI	Sonstige Arbeitskräfte	5 431	7 651	13 082	3 224	4 556	7 780
94	Praktikanten/Praktikantinnen mit Vertrag (ohne Berufsangabe) ..	369	5 774	6 143	257	3 758	4 015
95	Sonstige Berufe und ohne Angabe ..	3 662	1 858	5 520	1 567	779	2 346
96	BGJ in kooperativer Form (ohne Berufsangabe) ..	1 400	19	1 419	1 400	19	1 419
Insgesamt ...		891 077	608 585	1 499 662	226 994	188 003	414 997

*) Einschl. Praktikanten/Praktikantinnen mit Vertrag nach Berufsgruppen

**) Einschl. 2 101 (männl.) 2 004, weibl. 97) Schüler und Schülerinnen des Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form sowie

1370 Schüler und Schülerinnen (männl.: 897, weibl.: 473) ohne Ausbildungsvertrag, Arbeitslose und Umschüler/Umschülerinnen, die nach Berufsgruppen zugeordnet wurden

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1995/96 nach Schularten *)

Fremdsprache	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsauf- bau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Englisch	653 500	187 376	3 686	221 265	78 051	104 436	3 879	54 807
Französisch	81 890	13 783	-	26 073	1 755	36 174	876	3 229
Spanisch	41 322	2 095	12	22 306	1	15 777	8	1 123
Russisch	12 111	569	-	2 060	1 111	7 800	-	571
Sonstige Sprachen	5 970	1 553	82	1 443	95	1 864	419	514
Insgesamt ...	794 793	205 376	3 780	273 147	81 013	166 051	5 182	60 244

*) Mehrfachzahlungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

5.15 Schulentlassene nach Schularten, Abschlusarten und Ländern 1970 bis 1995*)

Entlassungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsauf- bau- schulen	Berufsfach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
-----------------	-----------	-----------------------	-------------------------------	------------------------	---------------------------	-----------------------	---------------------------------------	---------------------

Insgesamt
Früheres Bundesgebiet

1970	674 062	523 190	13 585	88 821	4 337 a)	-	-	44 129
1975	758 176	520 513	14 281	120 301	47 215 a)	-	695 b)	55 171
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1985	1 087 168	757 840	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745

Deutschland

1991 4)	887 994	602 552	6 272	132 654	44 630	46 186	2 587	53 113
1992	907 544	604 073	6 258	131 492	45 251	49 964	2 458	68 048
1993	941 583	626 085	5 109	137 712	43 265	51 617	2 587	75 208
1994	960 726	637 365	4 323	141 682	43 469	53 399	2 230	78 258
1995	942 301	612 166	3 782	152 442	40 966	58 233	1 977	72 735

1995 nach Abschlusarten

Mit Abgangszeugnis	154 854	108 157	662	27 171	4 242	11 482	95	3 045
Mit Abschluszeugnis	781 133	498 592	3 120	125 174	36 724	46 737	1 882	68 904
darunter mit:								
Hauptschulabschluß	31 299	28 947	-	1 776	-	576	-	-
Mittlerem Abschluß	55 836	12 399	3 120	31 504	-	811	-	8 002
Fachhochschulreife	66 347	-	-	19 116	36 724	4 210	-	6 297
Allgemeiner Hochschulreife 5)	27 061	-	-	1 611	-	23 532	1 882	36
Ohne Angabe einer Zeugnisart	6 314	5 417	-	97	-	14	-	786

1995 nach Ländern

Baden-Württemberg	165 771	88 237	951	53 378	-	11 113	601	11 491
Bayern	124 845	92 058	1 777	7 011	9 427	-	1 376	13 196
Berlin	26 436	19 793	-	2 352	1 410	602	-	2 279
Brandenburg	20 555	15 913	-	1 121	980	1 075	-	1 466
Bremen	8 779	6 439	22	1 260	725	-	-	333
Hamburg	23 967	15 785	77	4 416	850	945	-	1 894
Hessen	65 812	45 742	273	8 028	4 799	2 676	-	4 294
Mecklenburg-Vorpommern	18 231	14 015	-	1 942	634	791	-	849
Niedersachsen	113 277	70 671	117	26 080	5 316	3 230	-	7 863
Nordrhein-Westfalen	194 947	114 406	-	27 288	7 701	30 750	-	14 802
Rheinland-Pfalz	41 905	29 178	311	5 499	2 262	706	-	3 949
Saarland	12 742	7 788	49	1 657	1 465	-	-	1 783
Sachsen	41 758	32 231	-	1 803	2 186	2 770	-	2 768
Sachsen-Anhalt	24 601	18 966	-	3 302	750	587	-	996
Schleswig-Holstein	32 143	21 732	205	4 150	1 135	1 839	-	3 082
Thüringen	26 532	19 212	-	3 155	1 326	1 149	-	1 690

*) Sofern Schulentlassene mit dem Schulabschluß einen Realschul- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außerdem in Tabelle 4.14 und 4.15 nachgewiesen.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

4) Unvollständiges Ergebnis.

5) Einschl. fachgebundener Hochschulreife

a) Einschl. Fachgymnasien.

b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.16 Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1995/96

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
-----------	-----------	-----------------------	-------------------------------	-----------------------------	---------------------------	-----------------------	---------------------------------------	---------------------

Früheres Bundesgebiet Insgesamt Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 4)

1970/71	41 401	25 234	506	8 648	834	335	56	5 788
1980/81	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1986/87	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736
1987/88	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
1988/89	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989/90	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990/91	116 343	61 414	502	21 774	4 853	8 153	467	19 180

Deutschland

1991/92	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 606
1992/93	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
1993/94	105 363	55 096	345	23 282	4 991	10 327	435	10 887
1994/95	106 820	54 693	302	23 901	4 994	10 752	387	11 791
1995/96	107 548	54 599	260	24 691	4 992	11 059	364	11 583

weiblich Früheres Bundesgebiet

1970/71	15 123	7 218	145	5 063	162	104	-	2 431
1980/81	22 517	8 186	239	10 188	649	1 040	-	2 215
1986/87	27 445	10 475	128	11 460	849	2 027	90	2 416
1987/88	27 667	10 661	202	11 331	901	1 966	99	2 507
1988/89	27 950	11 111	187	10 627	971	2 056	127	2 871
1989/90	27 865	11 434	173	10 272	1 007	2 072	147	2 760
1990/91	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872

Deutschland

1991/92	32 416	15 533	174	9 863	1 137	2 504	157	3 048
1992/93	36 011	16 518	150	10 625	1 216	3 085	162	4 255
1993/94	36 216	16 069	118	11 299	1 258	3 272	150	4 050
1994/95	37 611	16 268	99	11 550	1 345	3 549	131	4 669
1995/96	38 702	16 503	80	11 995	1 430	3 724	120	4 850

Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen 5) Insgesamt Früheres Bundesgebiet

1970/71	48 762	18 978	3 278	12 094	3 670	512	-	10 230
1980/81	52 845	22 600	1 086	16 306	1 742	2 923	260	7 928
1986/87	27 834	13 750	310	6 135	736	755	112	6 036
1987/88	26 018	12 527	353	5 634	746	764	142	5 852
1988/89	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989/90	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990/91	24 660	11 294	225	5 250	896	833	168	5 994

Deutschland

1991/92	23 975	10 773	213	5 105	859	818	169	6 038
1992/93	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709
1993/94	25 854	10 124	165	6 035	919	906	134	7 571
1994/95	23 645	8 681	94	5 865	748	864	82	7 311
1995/96	24 166	8 729	84	6 037	751	946	90	7 529

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
4) Voll- und teilbeschäftigt.
5) Stundenweise beschäftigt.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern
5.17.1 Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	107 548	54 599	260	24 691	4 992	11 059	364	11 583
Baden-Württemberg	18 351	6 860	66	6 788	-	2 812	83	1 742
Bayern	14 202	7 906	122	1 664	1 715	-	281	2 514
Berlin	4 068	2 409	-	713	274	220	-	452
Brandenburg	2 577	2 539 a)	-	1	-	-	-	37
Bremen 4)	1 352	710	3	435	119	-	-	85
Hamburg 4)	3 249	1 675	7	846	108	254	-	359
Hessen	7 739	4 379	20	1 184	637	730	-	789
Mecklenburg-Vorpommern 4)	2 077	1 268	-	409	44	234	-	122
Niedersachsen	12 107	6 312	9	2 981	461	1 140	-	1 204
Nordrhein-Westfalen 4)	20 654	8 695	-	5 242	756	3 724	-	2 237
Rheinland-Pfalz 4)	4 833	2 475	21	1 283	194	312	-	548
Saarland	1 447	736	5	407	183	-	-	116
Sachsen	4 711	2 907	-	505	216	637	-	446
Sachsen-Anhalt	3 057	1 875	-	592	103	223	-	264
Schleswig-Holstein	3 547	1 938 b)	7	709	35	499	-	359
Thüringen	3 577	1 915	-	932	147	274	-	309
Männlich								
Deutschland	68 846	38 096	180	12 696	3 562	7 335	244	6 733
Baden-Württemberg	12 345	4 693	46	4 472	-	1 925	57	1 152
Bayern	9 620	6 176	74	452	1 291	-	187	1 440
Berlin	2 368	1 501	-	370	157	141	-	199
Brandenburg	1 215	1 208 a)	-	-	-	-	-	7
Bremen 4)	959	544	2	286	82	-	-	45
Hamburg 4)	2 054	1 189	6	414	75	169	-	201
Hessen	5 331	3 118	20	591	513	534	-	555
Mecklenburg-Vorpommern 4)	959	704	-	78	26	101	-	50
Niedersachsen	7 961	5 016	8	1 106	367	794	-	670
Nordrhein-Westfalen 4)	13 739	6 402	-	2 890	556	2 602	-	1 289
Rheinland-Pfalz 4)	3 285	1 743	16	835	139	221	-	331
Saarland	996	583	4	235	117	-	-	57
Sachsen	2 412	1 644	-	139	110	312	-	207
Sachsen-Anhalt	1 425	1 007	-	181	30	98	-	109
Schleswig-Holstein	2 371	1 445 b)	4	350	22	313	-	237
Thüringen	1 806	1 123	-	297	77	125	-	184
Weiblich								
Deutschland	38 702	16 503	80	11 995	1 430	3 724	120	4 850
Baden-Württemberg	6 006	2 167	20	2 316	-	887	26	590
Bayern	4 582	1 730	48	1 212	424	-	94	1 074
Berlin	1 700	908	-	343	117	79	-	253
Brandenburg	1 362	1 331 a)	-	1	-	-	-	30
Bremen 4)	393	166	1	149	37	-	-	40
Hamburg 4)	1 195	486	1	432	33	85	-	158
Hessen	2 408	1 261	-	593	124	196	-	234
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1 118	564	-	331	18	133	-	72
Niedersachsen	4 146	1 296	1	1 875	94	346	-	534
Nordrhein-Westfalen 4)	6 915	2 293	-	2 352	200	1 122	-	948
Rheinland-Pfalz 4)	1 548	732	5	448	55	91	-	217
Saarland	451	153	1	172	66	-	-	59
Sachsen	2 299	1 263	-	366	106	325	-	239
Sachsen-Anhalt	1 632	868	-	411	73	125	-	155
Schleswig-Holstein	1 176	493 b)	3	359	13	186	-	122
Thüringen	1 771	792	-	635	70	149	-	125

*) Voll- und teilbeschäftigt.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Z.T. geschätzt.

a) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr,
Fachoberschulen und Fachgymnasien.

b) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern 5.17.2 Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	24 166	8 729	84	6 037	751	946	90	7 529
Baden-Württemberg	4 454	1 196	10	2 103	-	475	12	658
Bayern	8 442	2 941	65	1 473	418	-	78	3 467
Berlin	625	165	-	94	36	2	-	328
Brandenburg	148	32 a)	-	4	6	-	-	106
Bremen 4)	177	78	-	20	18	-	-	61
Hamburg 4)	244	67	-	103	5	7	-	62
Hessen	1 121	562	2	175	85	102	-	195
Mecklenburg-Vorpommern 4)	269	79	-	126	2	42	-	20
Niedersachsen	3 101	1 467	-	630	66	50	-	888
Nordrhein-Westfalen 4)	1 697	858	-	205	14	186	-	434
Rheinland-Pfalz 4)	1 275	672	3	259	36	39	-	266
Saarland	244	58	3	25	44	-	-	114
Sachsen	902	122	-	218	12	15	-	535
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	700	284 b)	1	157	2	20	-	236
Thüringen	767	148	-	445	7	8	-	159

darunter:

Weiblich

Deutschland	9 861	2 967	38	3 066	271	349	44	3 126
Baden-Württemberg	1 888	479	4	952	-	189	5	259
Bayern	3 595	1 035	32	918	157	-	39	1 414
Berlin	279	65	-	41	9	2	-	162
Brandenburg	82	13 a)	-	-	5	-	-	64
Bremen 4)	42	20	-	8	9	-	-	5
Hamburg 4)	108	23	-	54	3	1	-	27
Hessen	425	209	1	91	25	20	-	79
Mecklenburg-Vorpommern 4)	105	31	-	49	1	19	-	5
Niedersachsen	1 249	348	-	358	30	21	-	492
Nordrhein-Westfalen 4)	517	255	-	87	4	69	-	102
Rheinland-Pfalz 4)	475	241	1	97	13	14	-	109
Saarland	44	28	-	5	6	-	-	5
Sachsen	482	65	-	128	8	6	-	275
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	254	90 b)	-	85	-	6	-	73
Thüringen	316	65	-	193	1	2	-	55

*) Stundenweise beschäftigt.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Z.T. geschätzt.

a) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfach-, Fachoberschulen und Fachgymnasien.

b) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

5.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1995/96 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Deutschland	2 296 853	1 175 343	6 661	526 998	106 692	223 561	7 092	250 506
Baden-Württemberg	379 678	141 666	1 352	143 371	-	57 981	1 705	33 603
Bayern	332 227	188 295	3 712	41 967	35 340	-	5 387	57 526
Berlin	78 139	45 823	-	13 553	5 370	4 011	-	9 382
Brandenburg	56 091	54 915 a)	-	66	22	-	-	1 088
Bremen	26 993	14 235	60	8 467	2 330	-	-	1 901
Hamburg	59 605	31 131	120	15 090	1 934	4 632	-	6 698
Hessen 4)	160 709	86 623	483	27 641	14 142	15 268	-	16 552
Mecklenburg-Vorpommern	48 534	29 093	-	10 043	994	5 520	-	2 884
Niedersachsen	263 743	140 238	181	62 217	9 706	23 139	-	28 262
Nordrhein-Westfalen	423 136	182 350	-	105 683	15 494	72 972	-	46 637
Rheinland-Pfalz 4)	98 370	51 152	449	25 198	3 946	6 179	-	11 446
Saarland	30 966	15 623	126	8 389	3 973	-	-	2 855
Sachsen	115 598	71 242	-	13 827	6 290	13 630	-	10 609
Sachsen-Anhalt	68 917	42 863	-	12 989	2 317	4 938	-	5 810
Schleswig-Holstein	73 925	39 078 b)	178	15 323	1 842	9 494	-	8 010
Thüringen	80 222	41 016	-	23 174	2 992	5 797	-	7 243

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern und Lehrerinnen.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Z.T. geschätzt.

a) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfach-, Fachoberschulen und Fachgymnasien

b) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin 1995/96 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen 4)								
Deutschland	104 715	52 586	299	24 369	5 079	10 684	354	11 344
Baden-Württemberg	17 617	6 551	64	6 592	-	2 685	86	1 639
Bayern	14 582	8 169	165	1 746	1 746	-	268	2 488
Berlin	3 977	2 340	-	668	276	215	-	478
Brandenburg	2 545	1 721	-	244	111	299	-	170
Bremen	1 167	667	3	318	100	-	-	79
Hamburg	2 996	1 528	6	792	99	236	-	335
Hessen	7 489	4 122	14	1 294	633	694	-	732
Mecklenburg-Vorpommern	1 919	1 151	-	397	39	218	-	114
Niedersachsen	11 913	6 305	9	2 786	454	1 088	-	1 271
Nordrhein-Westfalen	19 345	8 227	-	4 796	714	3 502	-	2 106
Rheinland-Pfalz	4 730	2 459	24	1 211	189	298	-	549
Saarland	1 456	749	6	392	181	-	-	128
Sachsen	4 795	2 984	-	758	208	513	-	332
Sachsen-Anhalt	2 950	1 854	-	577	103	218	-	198
Schleswig-Holstein	3 475	1 837	8	713	86	445	-	386
Thüringen	3 759	1 922	-	1 085	140	273	-	339

Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin

Deutschland	23,3	32,6	12,3	12,8	15,4	15,8	11,0	14,2
Baden-Württemberg	19,3	31,4	13,4	12,4	-	12,3	12,7	11,0
Bayern	24,3	34,3	11,8	10,8	14,4	-	10,4	10,6
Berlin	20,2	26,6	-	10,5	12,4	8,7	-	11,7
Brandenburg	27,2	33,9	-	10,2	15,7	12,1	-	17,6
Bremen	21,2	28,0	6,0	12,7	11,3	-	-	11,0
Hamburg	18,0	24,0	13,3	11,0	14,4	10,1	-	13,7
Hessen	23,0	30,3	17,3	13,4	14,9	13,6	-	14,4
Mecklenburg-Vorpommern	33,9	46,2	-	14,8	16,4	13,6	-	20,5
Niedersachsen	20,7	27,9	8,7	12,6	15,5	11,4	-	12,4
Nordrhein-Westfalen	25,7	36,2	-	13,7	19,0	23,3	-	18,7
Rheinland-Pfalz	23,8	32,3	11,4	12,9	15,6	11,5	-	20,2
Saarland	22,8	29,8	9,5	12,2	18,1	-	-	21,5
Sachsen	29,5	37,4	-	16,0	21,6	13,1	-	18,8
Sachsen-Anhalt	27,4	34,8	-	14,5	9,8	12,3	-	21,5
Schleswig-Holstein	24,1	33,3	18,0	13,8	14,3	13,3	-	14,4
Thüringen	22,1	31,4	-	12,2	13,4	10,8	-	14,1

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrer(lehrerinnen)zahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 14.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.20 Schulen des Gesundheitswesens, Schüler und Schülerinnen sowie Lehrpersonen 1995/96 nach Ländern

Land	Schulen	Schüler und Schülerinnen				Hauptberufliche Lehrpersonen 1)		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar.: Aus- länder/-innen	männlich	weiblich	insgesamt
Deutschland 2).....	1 854	27 291	97 843	125 134	8 100	1 649	4 758	6 407
Baden-Württemberg	240	3 259	11 022	14 281	1 047	308	758	1 066
Bayern	256	3 551	12 868	16 419	849	368	925	1 293
Berlin	93	1 370	5 767	7 137	729	84	444	528
Brandenburg	28	577	2 681	3 258	11	22	177	199
Bremen	10	178	718	896	92	-	-	-
Hamburg	38	540	1 949	2 489	290	-	-	-
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	4	38	307	345	-	-	18	18
Niedersachsen	211	2 614	9 219	11 833	499	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	650	10 325	33 443	43 768	3 893	717	1 800	2 517
Rheinland-Pfalz	111	1 377	4 569	5 946	384	-	-	-
Saarland	43	507	1 522	2 029	114	45	89	134
Sachsen	71	1 502	8 670	10 172	49	75	402	477
Sachsen-Anhalt	36	476	2 092	2 568	6	30	145	175
Schleswig-Holstein	63	977	3 016	3 993	137	-	-	-
Thüringen 4)	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

2) Ohne Hessen und Thüringen.

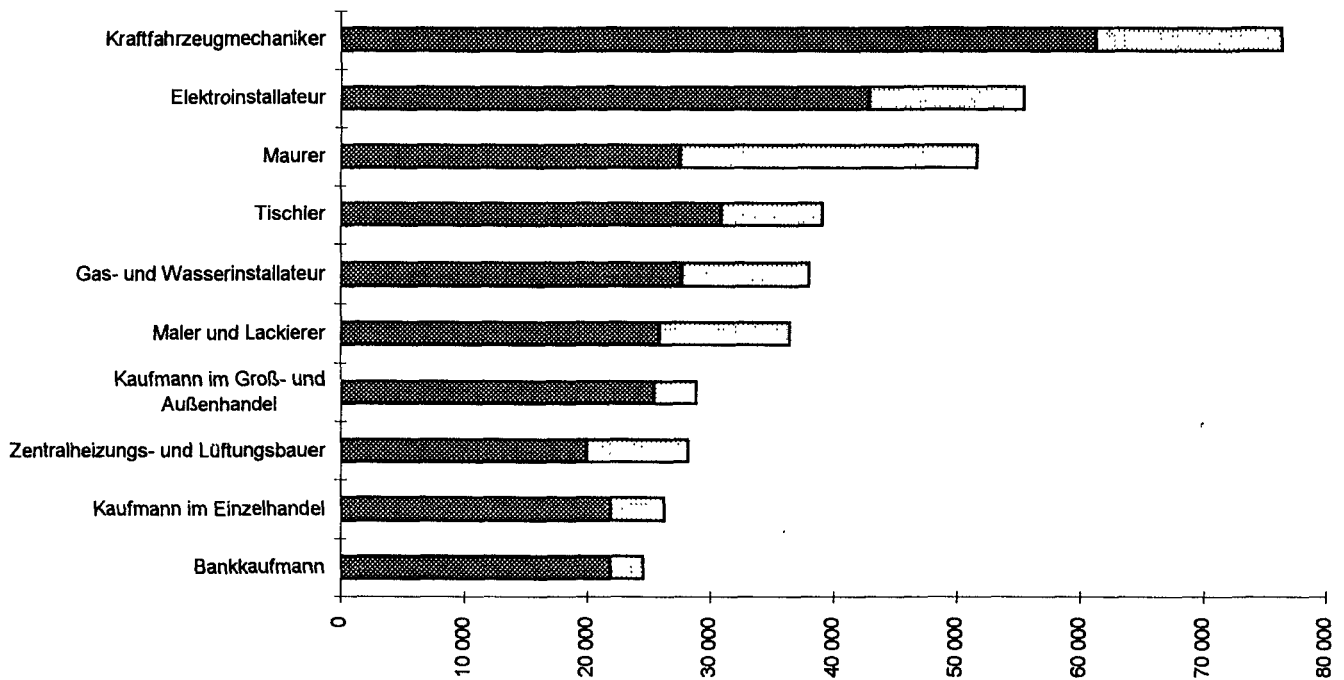
3) 1995 fand keine Erhebung statt.

4) Die Schüler und Schülerinnen der Gesundheitsdienstberufe werden bei den Berufsfach- und Fachschulen nachgewiesen.

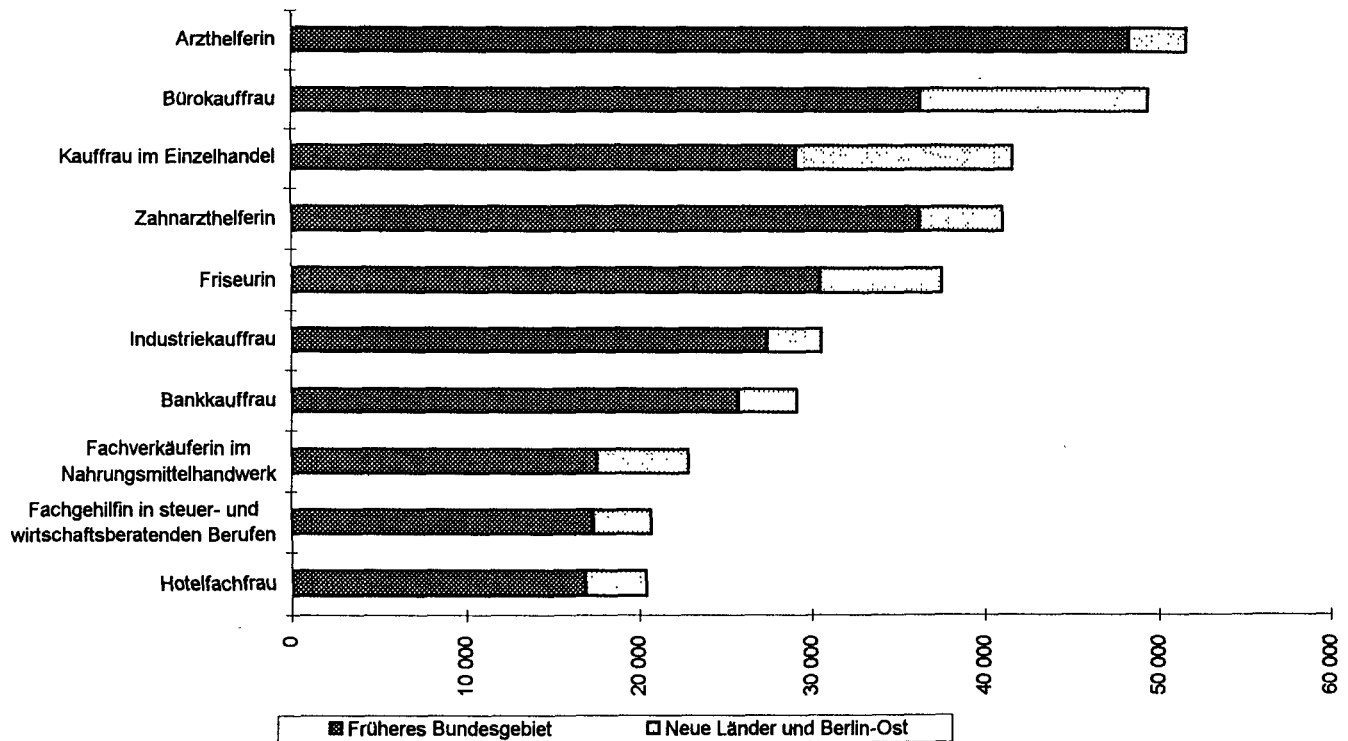
6 BERUFLICHE BILDUNG

Auszubildende in den 10 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1995

männliche Auszubildende



weibliche Auszubildende



6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1970 bis 1996

Jahr	Auszubildende			Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Bestandene Prüfungen		
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
Früheres Bundesgebiet							
1970	821 342	447 372	1 268 714	.	.	.	.
1971	816 110	455 502	1 271 612	.	.	.	.
1972	836 036	465 328	1 301 364	.	.	.	.
1973	861 579	469 660	1 331 239	.	.	.	416 523
1974	863 722	466 205	1 329 927	.	.	.	438 268
1975	858 979	469 946	1 328 925	.	.	.	460 663
1976	842 133	474 931	1 317 064	.	.	.	477 087
1977	887 107	510 247	1 397 354	.	.	.	470 250
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 351
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647
Neue Länder und Berlin-Ost							
1970 .....	.	.	430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971 .....	.	.	428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972 .....	.	.	428 960	200 619	113 177	110 397	223 574
1973 .....	.	.	431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974 .....	.	.	418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975 .....	.	.	412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976 .....	.	.	433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977 .....	.	.	452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978 .....	.	.	463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979 .....	.	.	462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980 .....	.	.	459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981 .....	.	.	448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982 .....	.	.	431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983 .....	.	.	411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984 .....	.	.	391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985 .....	.	.	377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986 .....	.	.	369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987 .....	.	.	366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988 .....	.	.	359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291	.	.	.
Deutschland							
1991	972 907	692 711	1 665 618	613 852	274 842	232 630	507 810 a)
1992	986 055	680 150	1 666 205	584 542	265 147	238 405	503 552
1993	970 559	658 753	1 629 312	571 206	294 777	232 593	527 370
1994	947 283	632 596	1 579 879	567 437	307 520	237 040	544 560
1995	951 202	628 137	1 579 339	578 582	285 632	217 041	502 673
1996 1)	957 728	632 476	1 590 204	578 984	.	.	.

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. 338 bestandene Prüfungen, für die keine Aufteilung nach Geschlecht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen 1970 bis 1996 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirt- schaft 3)	See- schifffahrt
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
1990	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
Deutschland								
1991	972 907	508 968	398 284	24 230	33 945	6 301	291	888
1992	986 055	489 981	431 236	20 946	35 175	7 798	361	558
1993	970 559	457 537	449 679	19 515	35 258	7 801	411	358
1994	947 283	414 876	473 022	19 678	30 626	8 303	463	315
1995	951 202	399 171	497 482	21 037	24 566	8 115	536	295
1996 4).....	957 728	399 910	505 680	23 136	20 127	7 971	594	310
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988	713 813	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
Deutschland								
1991	692 711	370 398	129 011	13 577	31 481	137 449	10 782	13
1992	680 150	351 623	122 212	11 652	36 179	146 763	11 710	11
1993	658 753	328 975	118 064	10 169	38 255	151 060	12 221	9
1994	632 596	309 105	115 081	9 731	36 107	150 671	11 888	13
1995	628 137	303 695	117 868	10 220	32 156	152 234	11 951	13
1996 4).....	632 476	307 389	120 324	10 756	29 244	152 432	12 313	18

Fußnoten siehe Seite 88 .

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen 1970 bis 1996 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirt- schaft 3)	See- schifffahrt
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425
Deutschland								
1991	1 665 618	879 366	527 295	37 807	65 426	143 750	11 073	901
1992	1 666 205	841 604	553 448	32 598	71 354	154 561	12 071	569
1993	1 629 312	786 512	567 743	29 684	73 513	158 861	12 632	367
1994	1 579 879	723 981	588 103	29 409	66 733	158 974	12 351	328
1995	1 579 339	702 866	615 350	31 257	56 722	160 349	12 487	308
1996 4)	1 590 204	707 299	626 004	33 892	49 371	160 403	12 907	328

*) Ab 1987 einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1996 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)		See- schifffahrt
Männlich								
Deutschland	957 728	399 910	505 680	23 136	20 127	7 971	594	310
Baden-Württemberg	107 770	54 502	47 633	2 727	2 187	682	39	-
Bayern	148 377	59 778	82 272	3 330	1 800	1 165	32	-
Berlin	32 981	13 714	17 402	647	937	253	28	-
Brandenburg	36 530	13 160	21 441	1 046	770	90	23	-
Bremen	8 392	4 918	3 098	73	174	112	8	9
Hamburg	16 875	9 569	6 494	238	252	209	3	110
Hessen	62 943	27 803	31 662	1 318	1 512	613	35	-
Mecklenburg-Vorpommern	33 538	12 271	19 441	867	745	159	44	11
Niedersachsen	88 558	31 122	50 289	2 620	3 151	1 191	43	142
Nordrhein-Westfalen	187 354	87 625	89 966	4 282	3 470	1 923	88	-
Rheinland-Pfalz	44 654	17 694	24 341	1 094	1 044	424	57	-
Saarland	12 273	5 279	6 391	272	174	144	13	-
Sachsen	68 148	24 217	40 394	1 756	1 491	220	70	-
Sachsen-Anhalt	41 891	14 390	25 246	912	1 107	204	32	-
Schleswig-Holstein	29 765	10 889	16 539	1 125	714	414	46	38
Thüringen	37 679	12 979	23 071	829	599	168	33	-
Weiblich								
Deutschland	632 476	307 389	120 324	10 756	29 244	152 432	12 313	18
Baden-Württemberg	75 593	36 359	13 338	1 117	3 789	19 632	1 358	-
Bayern	100 705	46 101	23 707	1 422	2 121	26 520	834	-
Berlin	25 168	11 313	5 232	319	2 067	5 975	262	-
Brandenburg	22 571	13 525	4 103	777	1 085	2 653	428	-
Bremen	6 596	3 423	1 021	35	167	1 846	104	-
Hamburg	12 890	7 526	1 842	109	413	2 937	56	7
Hessen	41 809	20 456	7 045	592	2 733	10 305	678	-
Mecklenburg-Vorpommern	21 684	13 642	3 444	396	947	2 507	748	-
Niedersachsen	61 733	24 939	12 080	1 088	4 163	18 078	1 375	10
Nordrhein-Westfalen	118 767	55 889	19 984	1 385	4 850	34 640	2 019	-
Rheinland-Pfalz	27 229	11 746	5 719	330	921	7 715	798	-
Saarland	7 722	3 242	1 730	83	163	2 232	272	-
Sachsen	40 779	23 626	7 478	1 365	2 116	5 052	1 142	-
Sachsen-Anhalt	25 454	13 671	5 056	591	1 673	3 676	787	-
Schleswig-Holstein	21 659	9 633	4 240	454	1 082	5 627	622	1
Thüringen	22 117	12 298	4 305	693	954	3 037	830	-
Insgesamt								
Deutschland	1 590 204	707 299	626 004	33 892	49 371	160 403	12 907	328
Baden-Württemberg	183 363	90 861	60 971	3 844	5 976	20 314	1 397	-
Bayern	249 082	105 879	105 979	4 752	3 921	27 685	866	-
Berlin	58 149	25 027	22 634	966	3 004	6 228	290	-
Brandenburg	59 101	26 685	25 544	1 823	1 855	2 743	451	-
Bremen	14 988	8 341	4 119	108	341	1 958	112	9
Hamburg	29 765	17 095	8 336	347	665	3 146	59	117
Hessen	104 752	48 259	38 707	1 910	4 245	10 918	713	-
Mecklenburg-Vorpommern	55 222	25 913	22 885	1 263	1 692	2 666	792	11
Niedersachsen	150 291	56 061	62 369	3 708	7 314	19 269	1 418	152
Nordrhein-Westfalen	306 121	143 514	109 950	5 667	8 320	36 563	2 107	-
Rheinland-Pfalz	71 883	29 440	30 060	1 424	1 965	8 139	855	-
Saarland	19 995	8 521	8 121	355	337	2 376	285	-
Sachsen	108 927	47 843	47 872	3 121	3 607	5 272	1 212	-
Sachsen-Anhalt	67 345	28 061	30 302	1 503	2 780	3 880	819	-
Schleswig-Holstein	51 424	20 522	20 779	1 579	1 796	6 041	668	39
Thüringen	59 796	25 277	27 376	1 522	1 553	3 205	863	-
1. Ausbildungsjahr								
Deutschland	481 895	218 154	180 159	10 382	15 451	53 330	4 280	139
Baden-Württemberg	51 182	27 144	13 967	1 043	1 854	6 747	427	-
Bayern	75 386	32 137	31 743	978	1 292	8 984	252	-
Berlin	17 869	8 085	6 733	388	781	1 773	109	-
Brandenburg	19 553	9 048	8 058	745	555	974	173	-
Bremen	4 723	2 534	1 310	51	128	640	57	3
Hamburg	9 527	5 228	2 821	125	213	1 084	22	34
Hessen	32 690	15 080	11 623	541	1 423	3 751	272	-
Mecklenburg-Vorpommern	18 223	8 884	7 275	489	515	824	235	1
Niedersachsen	39 079	14 143	15 250	649	2 342	6 228	385	82
Nordrhein-Westfalen	94 939	44 702	32 859	1 733	2 476	12 454	715	-
Rheinland-Pfalz	22 082	8 553	9 078	503	716	2 899	333	-
Saarland	5 719	2 224	2 353	131	108	788	115	-
Sachsen	35 179	16 427	14 256	1 269	1 038	1 807	382	-
Sachsen-Anhalt	20 456	8 949	8 484	590	851	1 319	263	-
Schleswig-Holstein	16 214	6 513	6 187	521	626	2 099	249	19
Thüringen	19 074	8 503	8 162	626	533	959	291	-

Fußnoten siehe Seite 90 .

**6.3 Auszubildende 1996 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern *)**

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						See- schifffahrt
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	

2. Ausbildungsjahr

Deutschland	522 891	236 338	200 898	12 355	15 511	53 075	4 626	88
Baden-Württemberg	61 961	29 992	21 310	1 412	2 013	6 732	502	-
Bayern	82 385	34 961	34 917	1 938	1 055	9 132	382	-
Berlin	19 098	8 366	7 131	285	1 069	2 147	100	-
Brandenburg	20 095	9 349	8 465	652	503	948	178	-
Bremen	4 793	2 760	1 213	41	74	655	46	4
Hamburg	9 424	5 654	2 370	113	222	1 008	27	30
Hessen	34 197	16 238	12 118	687	1 297	3 582	275	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 943	8 784	7 054	421	520	870	294	-
Niedersachsen	50 434	19 384	20 450	1 491	2 236	6 334	498	41
Nordrhein-Westfalen	98 936	47 461	33 786	2 089	2 819	12 019	762	-
Rheinland-Pfalz	22 991	9 835	9 123	486	639	2 597	311	-
Saarland	6 598	2 957	2 571	93	87	793	97	-
Sachsen	34 925	15 276	15 209	1 037	1 189	1 853	361	-
Sachsen-Anhalt	22 378	9 754	9 705	520	824	1 308	267	-
Schleswig-Holstein	16 600	6 740	6 515	568	541	1 980	243	13
Thüringen	20 133	8 827	8 961	522	423	1 117	283	-

3. Ausbildungsjahr

Deutschland	484 526	215 752	183 614	11 155	16 227	53 676	4 001	101
Baden-Württemberg	57 596	27 533	19 544	1 389	1 827	6 835	468	-
Bayern	75 176	32 954	29 381	1 836	1 204	9 569	232	-
Berlin	18 326	7 531	7 055	293	1 058	2 308	81	-
Brandenburg	16 334	7 216	7 081	426	690	821	100	-
Bremen	4 517	2 575	1 145	16	107	663	9	2
Hamburg	9 067	5 440	2 214	109	198	1 043	10	53
Hessen	30 834	14 238	10 902	682	1 261	3 585	166	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 646	7 658	6 855	353	535	972	263	10
Niedersachsen	50 293	19 237	19 718	1 568	2 606	6 600	535	29
Nordrhein-Westfalen	91 221	43 157	30 950	1 845	2 753	11 886	630	-
Rheinland-Pfalz	21 658	9 137	8 693	435	539	2 643	211	-
Saarland	6 255	2 692	2 447	131	117	795	73	-
Sachsen	32 832	14 548	14 153	815	1 235	1 612	469	-
Sachsen-Anhalt	20 597	8 196	9 463	393	1 003	1 253	289	-
Schleswig-Holstein	15 664	6 443	6 010	490	576	1 962	176	7
Thüringen	17 510	7 197	8 003	374	518	1 129	289	-

4. Ausbildungsjahr

Deutschland	100 892	37 055	61 333	-	2 182	322	-	-
Baden-Württemberg	12 624	6 192	6 150	-	282	-	-	-
Bayern	16 135	5 827	9 938	-	370	-	-	-
Berlin	2 856	1 045	1 715	-	96	-	-	-
Brandenburg	3 119	1 072	1 940	-	107	-	-	-
Bremen	955	472	451	-	32	-	-	-
Hamburg	1 747	773	931	-	32	11	-	-
Hessen	7 031	2 703	4 064	-	264	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2 410	587	1 701	-	122	-	-	-
Niedersachsen	10 485	3 297	6 951	-	130	107	-	-
Nordrhein-Westfalen	21 025	8 194	12 355	-	272	204	-	-
Rheinland-Pfalz	5 152	1 915	3 166	-	71	-	-	-
Saarland	1 423	648	750	-	25	-	-	-
Sachsen	5 991	1 592	4 254	-	145	-	-	-
Sachsen-Anhalt	3 914	1 162	2 650	-	102	-	-	-
Schleswig-Holstein	2 946	826	2 067	-	53	-	-	-
Thüringen	3 079	750	2 250	-	79	-	-	-

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 4)

Deutschland	578 984	265 791	221 716	14 893	16 029	55 305	5 101	149
Baden-Württemberg	67 742	33 191	23 395	1 660	1 963	6 987	546	-
Bayern	90 346	39 222	37 821	2 144	1 289	9 425	445	-
Berlin	21 599	9 291	8 630	432	781	2 356	109	-
Brandenburg	21 423	9 900	9 042	772	557	982	170	-
Bremen	5 333	2 977	1 467	54	128	646	57	4
Hamburg	11 344	6 556	3 097	177	267	1 182	30	35
Hessen	39 009	18 619	13 837	813	1 630	3 805	305	-
Mecklenburg-Vorpommern	19 629	9 844	7 692	504	515	824	249	1
Niedersachsen	56 049	21 812	23 175	1 773	2 347	6 331	522	89
Nordrhein-Westfalen	110 800	53 903	38 114	2 490	2 687	12 717	889	-
Rheinland-Pfalz	27 983	11 354	11 932	614	714	3 036	333	-
Saarland	7 590	3 323	3 083	146	107	816	115	-
Sachsen	38 244	18 253	15 289	1 386	1 038	1 817	461	-
Sachsen-Anhalt	22 430	10 329	9 026	630	850	1 320	275	-
Schleswig-Holstein	18 149	7 450	7 028	642	625	2 101	283	20
Thüringen	21 314	9 767	9 088	656	531	960	312	-

*) Vorläufiges Ergebnis

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)

außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich

4) Einschl. neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung) in Industrie und Handel

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1995 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau								
Früheres Bundesgebiet								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6		
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1986	33 649	3,2	19 760	2,6	53 409	3,0	10 313	1,9
1987	29 567	2,9	19 206	2,6	48 773	2,8	9 312	1,8
1988	25 178	2,7	18 113	2,5	43 291	2,6	8 052	1,7
1989	22 045	2,5	16 991	2,5	39 036	2,5	7 892	1,8
1990	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Deutschland								
1991	23 688	2,4	18 974	2,7	42 662	2,6	9 066	1,8
1992	20 422	2,1	17 469	2,6	37 891	2,3	8 638	1,8
1993	19 425	2,0	17 011	2,6	36 436	2,2	10 058	2,1
1994	19 636	2,1	16 645	2,6	36 281	2,3	10 383	2,2
1995	20 942	2,2	17 124	2,7	38 066	2,4	11 199	2,3
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner/innen								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1		
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1986	9 497	0,9	1	0,0	9 498	0,5	3 334	0,6
1987	8 010	0,8	1	0,0	8 011	0,5	2 555	0,5
1988	5 668	0,6	1	0,0	5 669	0,3	1 376	0,3
1989	3 957	0,4	-	-	3 957	0,3	1 169	0,3
1990	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Deutschland								
1991	2 495	0,3	-	-	2 495	0,1	835	0,2
1992	1 678	0,2	-	-	1 678	0,1	355	0,1
1993	1 268	0,1	-	-	1 268	0,1	158	0,0
1994	805	0,1	-	-	805	0,1	181	0,0
1995	688	0,1	-	-	688	0,0	305	0,1
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7		
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1986	785 371	74,2	81 590	10,9	866 961	48,0	245 534	46,0
1987	743 960	73,9	81 629	11,2	825 589	47,5	231 258	45,6
1988	697 502	73,9	78 904	11,1	776 406	46,8	217 041	46,0
1989	650 152	73,6	75 867	11,3	726 019	46,8	203 050	45,7
1990	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
Deutschland								
1991	726 562	74,7	87 755	12,7	814 317	48,9	233 221	46,6
1992	739 317	75,0	80 128	11,8	819 445	49,2	219 305	46,1
1993	731 020	75,3	72 074	10,9	803 094	49,3	222 908	46,7
1994	712 695	75,2	65 750	10,4	778 445	49,3	225 512	47,4
1995	719 192	75,6	64 968	10,3	784 160	49,7	233 087	48,0

Fußnoten siehe Seite 95.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1995 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1986	351 578	33,2	16 374	2,2	367 952	20,4	103 993	19,5
1987	339 469	33,7	17 240	2,4	356 709	20,5	98 231	19,3
1988	320 151	33,9	17 437	2,4	337 588	20,4	90 909	19,3
1989	297 286	33,7	17 635	2,6	314 921	20,3	84 143	18,9
1990	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Deutschland								
1991	319 710	32,9	20 345	2,9	340 055	20,4	95 288	19,0
1992	329 199	33,4	22 328	3,3	351 527	21,1	87 668	18,4
1993	315 985	32,6	22 683	3,4	338 668	20,8	82 372	17,3
1994	296 814	31,3	20 961	3,3	317 775	20,1	79 905	16,8
1995	288 611	30,3	20 071	3,2	308 682	19,5	82 140	16,9
Berufsabschnitt III h: Elektroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1986	146 693	13,9	4 389	0,6	151 082	8,4	38 693	7,2
1987	143 703	14,3	4 781	0,7	148 484	8,5	38 181	7,5
1988	140 849	14,9	5 031	0,7	145 880	8,8	37 745	8,0
1989	137 751	15,6	5 007	0,7	142 758	9,2	36 201	8,2
1990	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3
Deutschland								
1991	153 689	15,8	5 985	0,9	159 674	9,6	40 025	8,0
1992	151 765	15,4	5 473	0,8	157 238	9,4	37 348	7,8
1993	149 653	15,4	4 958	0,8	154 611	9,5	36 464	7,6
1994	137 771	14,5	3 911	0,6	141 682	9,0	32 550	6,8
1995	130 382	13,7	3 555	0,6	133 937	8,5	32 241	6,6
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1986	77 216	7,3	17 127	2,3	94 343	5,2	29 329	5,5
1987	70 275	7,0	17 411	2,4	87 686	5,0	26 323	5,2
1988	61 242	6,5	17 170	2,4	78 412	4,7	23 434	5,0
1989	51 329	5,8	16 104	2,4	67 433	4,3	19 358	4,4
1990	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9
Deutschland								
1991	45 395	4,7	20 811	3,0	66 206	4,0	20 579	4,1
1992	41 191	4,2	18 881	2,8	60 072	3,6	17 211	3,6
1993	38 959	4,0	16 956	2,6	55 915	3,4	19 008	4,0
1994	38 597	4,1	16 105	2,5	54 702	3,5	20 167	4,2
1995	39 978	4,2	17 008	2,7	56 986	3,6	20 794	4,3

Fußnoten siehe Seite 95.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1995 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0		
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1986	22 157	2,1	26 106	3,5	48 263	2,7	13 819	2,6
1987	21 066	2,1	25 399	3,5	46 465	2,7	13 233	2,6
1988	19 950	2,1	24 603	3,4	44 553	2,7	12 110	2,6
1989	19 618	2,2	24 118	3,6	43 736	2,8	12 369	2,8
1990	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Deutschland								
1991	22 473	2,3	26 871	3,9	49 344	3,0	12 847	2,6
1992	21 834	2,2	25 568	3,8	47 402	2,8	11 931	2,5
1993	19 039	2,0	22 704	3,4	41 743	2,6	10 916	2,3
1994	19 120	2,0	21 047	3,3	40 167	2,5	10 836	2,3
1995	18 639	2,0	20 212	3,2	38 851	2,5	10 894	2,2
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6		
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1986	208 326	19,7	618 790	82,9	827 116	45,8	261 070	48,9
1987	204 041	20,3	605 808	82,8	809 849	46,6	251 304	49,5
1988	195 849	20,7	592 192	83,0	788 041	47,5	233 227	49,4
1989	187 667	21,2	552 119	82,5	739 786	47,7	219 569	49,4
1990	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
Deutschland								
1991	197 680	20,3	559 052	80,7	756 732	45,4	244 955	48,9
1992	202 804	20,6	556 985	81,9	759 789	45,6	235 882	49,5
1993	199 807	20,6	546 864	83,0	746 671	45,8	232 911	48,8
1994	195 027	20,6	529 154	83,6	724 181	45,8	228 604	48,1
1995	191 741	20,2	525 833	83,7	717 574	45,4	229 805	47,4
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
Früheres Bundesgebiet								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9		
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1986	70 218	6,6	176 042	23,6	246 260	13,6	82 002	15,4
1987	67 367	6,7	169 968	23,2	237 335	13,7	79 107	15,6
1988	64 979	6,9	159 784	22,4	224 763	13,6	70 789	15,0
1989	61 892	7,0	144 862	21,7	206 754	13,3	62 415	14,1
1990	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Deutschland								
1991	62 251	6,4	133 176	19,2	195 427	11,7	64 506	12,9
1992	62 037	6,3	125 983	18,5	188 020	11,3	58 785	12,3
1993	61 969	6,4	117 134	17,8	179 103	11,0	58 202	12,2
1994	61 560	6,5	110 148	17,4	171 708	10,9	57 680	12,1
1995	61 614	6,5	111 844	17,8	173 458	11,0	57 461	11,8

Fußnoten siehe Seite 95.

6 BERULICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1995 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8		
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1986	45 146	4,3	45 692	6,1	90 838	5,0	23 627	4,4
1987	45 145	4,5	47 111	6,4	92 256	5,3	24 205	4,8
1988	44 248	4,7	47 739	6,7	91 987	5,5	24 016	5,1
1989	43 640	4,9	48 124	7,2	91 764	5,9	24 073	5,4
1990	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1
Deutschland								
1991	48 068	4,9	55 194	8,0	103 262	6,2	29 820	6,0
1992	49 512	5,0	57 894	8,5	107 406	6,4	29 607	6,2
1993	48 793	5,0	60 497	9,2	109 290	6,7	29 696	6,2
1994	45 762	4,8	56 911	9,0	102 673	6,5	26 397	5,6
1995	42 948	4,5	53 305	8,5	96 253	6,1	25 436	5,2
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7		
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1986	10 239	1,0	5 180	0,7	15 419	0,9	2 580	0,5
1987	9 760	1,0	5 220	0,7	14 980	0,9	2 485	0,5
1988	8 934	0,9	5 141	0,7	14 075	0,8	1 961	0,4
1989	7 935	0,9	4 486	0,7	12 421	0,8	1 153	0,3
1990	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3
Deutschland								
1991	7 455	0,8	4 568	0,7	12 023	0,7	1 868	0,4
1992	8 124	0,8	6 195	0,9	14 319	0,9	2 845	0,6
1993	7 792	0,8	4 823	0,7	12 615	0,8	2 857	0,6
1994	7 520	0,8	4 537	0,7	12 057	0,8	2 183	0,5
1995	7 159	0,8	3 971	0,6	11 130	0,7	3 845	0,8
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6		
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1986	62 843	5,9	206 137	27,6	268 980	14,9	79 062	14,8
1987	62 434	6,2	202 973	27,7	265 407	15,3	75 839	14,9
1988	59 537	6,3	194 114	27,2	253 651	15,3	71 868	15,2
1989	57 229	6,5	183 106	27,4	240 335	15,5	70 031	15,8
1990	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7
Deutschland								
1991	60 991	6,3	187 463	27,1	248 454	14,9	74 993	15,0
1992	64 110	6,5	182 273	26,8	246 383	14,8	72 385	15,2
1993	62 187	6,4	178 774	27,1	240 961	14,8	72 272	15,2
1994	61 010	6,4	174 662	27,6	235 672	14,9	70 983	14,9
1995	60 545	6,4	173 721	27,7	234 266	14,8	71 962	14,8

Fußnoten siehe Seite 95.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1995 *)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6		
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1986	116	0,0	69 057	9,3	69 173	3,8	29 710	5,6
1987	89	0,0	65 948	9,0	66 037	3,8	27 013	5,3
1988	108	0,0	76 027	10,7	76 135	4,6	24 062	5,1
1989	89	0,0	73 545	11,0	73 634	4,7	26 105	5,9
1990	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4
Deutschland								
1991	92	0,0	84 446	12,2	84 538	5,1	33 294	6,6
1992	86	0,0	91 487	13,5	91 573	5,5	34 922	7,3
1993	134	0,0	95 327	14,5	95 461	5,9	32 467	6,8
1994	140	0,0	95 231	15,1	95 371	6,0	33 357	7,0
1995	126	0,0	95 019	15,1	95 145	6,0	33 547	6,9
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100		
1975	858 979 a)	100	469 946 a)	100	1 328 925 a)	100	411 125 a)	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1986	1 059 000	100	746 247	100	1 805 247	100	534 070	100
1987	1 006 644	100	732 043	100	1 738 687	100	507 662	100
1988	944 147	100	713 813	100	1 657 960	100	471 806	100
1989	883 439	100	669 095	100	1 552 534	100	444 049	100
1990	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100
Deutschland								
1991	972 907	100	692 711	100	1 665 618 b)	100	500 927	100
1992	986 055	100	680 150	100	1 666 205	100	476 111	100
1993	970 559	100	658 753	100	1 629 312	100	476 951	100
1994	947 283	100	632 596	100	1 579 879	100	475 516	100
1995	951 202	100	628 137	100	1 579 339	100	485 290	100

*) Ab 1987 einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten/Praktikantinnen, Fachoberschülern/Fachoberschülerinnen sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der Gliederung

nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1995 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- ziffer	Berufsbereich ----- Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im Ausbildungsjahr				Neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge
					1.	2.	3.	4.	
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 942	17 124	38 066	11 199	13 848	13 019	-	16 180
01	Landwirtschaftliche Berufe	5 922	779	6 701	1 441	2 730	2 530	-	3 134
02	Tierwirtschaftliche Berufe	1 032	1 948	2 980	1 054	1 042	884	-	1 307
05	Gartenbauberufe	12 191	14 290	26 481	8 125	9 473	8 883	-	11 051
06	Forst-, Jagdberufe	1 797	107	1 904	579	603	722	-	688
II	Bergleute, Mineralgewinner	688	-	688	305	163	91	129	310
07	Bergleute	654	-	654	284	151	90	129	289
08	Mineralgewinner/Mineralgewinnerinnen, -aufbereiter/-aufbereiterinnen	34	-	34	21	12	1	-	21
III	Fertigungsberufe	719 192	64 968	784 160	233 087	235 163	213 217	102 693	273 819
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	2 141	279	2 420	909	828	683	-	988
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	666	6	672	282	234	156	-	302
12	Keramiker/Keramikerinnen	151	429	580	208	193	179	-	231
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	588	205	793	308	241	221	25	320
14	Chemieberufe	4 638	790	5 428	2 008	1 791	1 559	70	2 059
15	Kunststoffberufe	2 323	203	2 526	1 065	744	717	-	1 111
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 122	87	1 209	489	365	355	-	506
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	6 677	3 514	10 191	3 005	3 267	3 919	-	3 683
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	673	112	785	330	246	209	-	346
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	1 173	8	1 181	441	331	409	-	479
20	Gießereiberufe	653	3	656	307	179	170	-	315
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	113	1	114	54	80	-	-	54
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	10 553	456	11 009	2 992	2 403	2 556	3 058	3 327
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	280	58	338	149	117	59	13	152
24	Metallverbindungsberufe	805	4	809	292	248	269	-	324
25	Metall- und Anlagenbauberufe	28 806	281	29 087	9 001	7 774	6 583	5 729	10 217
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	75 803	556	76 359	20 405	22 229	19 066	14 659	24 093
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	56 754	1 421	58 175	15 344	14 044	14 387	14 400	16 901
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	94 315	1 855	96 170	24 277	25 265	25 063	21 565	28 088
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	13 061	507	13 568	3 312	2 940	3 464	3 852	3 683
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	19 872	15 451	35 323	9 801	9 267	9 646	6 609	10 841
31	Elektroberufe	130 382	3 555	133 937	32 241	34 090	35 457	32 149	36 719
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a n g	2 956	72	3 028	1 175	1 008	847	-	1 234
33	Spinnberufe	79	51	130	52	63	15	-	70
34	Berufe in der Textilherstellung	460	305	765	374	296	95	-	444
35	Berufe in der Textilverarbeitung	316	5 293	5 609	2 192	2 115	1 302	-	2 945
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	213	65	278	152	100	26	-	173
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 243	582	1 825	639	577	456	153	719
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	13 934	7 438	21 372	7 934	7 252	6 186	-	8 685
40	Fleischer/Fleischerinnen	7 904	470	8 374	3 001	2 818	2 555	-	3 328
41	Köche/Köchinnen	16 023	8 885	24 708	9 010	8 131	7 567	-	10 462
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1 223	77	1 300	403	420	477	-	475
43	Übrige Ernährungsberufe	894	338	1 232	446	419	367	-	471
44	Hochbauberufe	64 651	166	64 817	22 830	23 854	18 133	-	26 781
46	Tiefbauberufe	12 019	32	12 051	4 315	4 110	3 626	-	4 958
48	Ausbauberufe	53 206	686	53 892	18 836	19 774	15 282	-	23 647
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	3 957	2 440	6 397	2 338	2 187	1 872	-	2 571
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	46 618	3 758	50 376	13 574	19 297	17 094	411	21 611
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	39 501	4 376	43 877	17 080	14 760	12 037	-	18 967
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versand- fertigmacher/Versandfertigmachernnen	2 019	349	2 368	1 350	990	28	-	1 383
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a n g	427	4	431	168	138	125	-	176
IV	Technische Berufe	18 639	20 212	38 851	10 894	12 559	12 315	3 083	13 499
62	Techniker/Technikerinnen, a n g	3 046	1 469	4 515	1 553	1 485	1 477	-	1 558
63	Technische Sonderfachkräfte	3 671	4 852	8 523	2 656	2 486	2 248	1 133	2 804
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	11 922	13 891	25 813	6 685	6 588	6 590	1 950	9 137
V	Dienstleistungsberufe	191 741	525 833	717 574	229 805	249 367	238 402	-	274 774
66	Verkaufspersonal	4 472	38 291	42 763	18 192	18 238	6 333	-	19 611
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	55 768	63 662	119 430	35 771	40 974	42 685	-	46 943
68	Warenkaufleute, a n g, Vertreter/Vertreterinnen	1 374	9 891	11 265	3 498	3 909	3 858	-	3 728
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	32 131	36 421	68 552	16 928	24 510	27 116	-	23 465
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10 817	16 884	27 701	8 510	9 552	9 639	-	11 072
71	Berufe des Landverkehrs	4 034	1 699	5 733	2 102	1 744	1 887	-	2 238
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	474	16	490	206	116	168	-	221
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 593	1 928	3 521	939	556	2 026	-	1 350
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	1 058	328	1 386	598	409	379	-	626
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	7 194	20 757	27 951	8 521	9 838	9 592	-	9 754
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	3 066	812	3 878	1 201	1 263	1 414	-	1 439
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a n g	50 285	152 152	202 437	62 240	70 345	69 852	-	78 383
79	Dienst-, Wachberufe	538	468	1 006	394	299	313	-	394
80	Sicherheitsberufe, a n g	2 678	189	2 867	788	1 068	1 031	-	854
81	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	76	469	545	276	269	-	-	276
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	2 167	4 308	6 475	2 083	2 180	2 232	-	2 423
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	126	95 019	95 145	33 547	30 943	30 655	-	34 284
90	Berufe in der Körperpflege	2 585	37 570	40 155	13 866	13 698	12 591	-	15 899
91	Hotel- und Gaststättenberufe	8 034	31 552	39 586	14 285	13 670	11 631	-	16 934
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	536	12 549	13 085	4 362	4 686	4 037	-	5 286
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	2 735	868	3 603	1 520	1 120	963	-	1 594
	Insgesamt ...	951 202	628 137	1 579 339	485 290	511 100	477 044	105 905	578 582

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1995 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich 1)	Rang- ziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Männliche Auszubildende					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	1	76 428	8,0
3100	Elektroinstallateur	Hw	2	55 578	5,8
4410	Maurer	IH/Hw	3	51 752	5,4
5010	Tischler	Hw	4	39 194	4,1
2671	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	5	38 101	4,0
Zusammen 1 - 5			x	261 053	27,4
5101	Maler und Lackierer	Hw	6	36 523	3,8
6711	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	7	28 849	3,0
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	8	28 198	3,0
6720	Kaufmann im Einzelhandel	IH	9	26 292	2,8
6910	Bankkaufmann	IH	10	24 598	2,6
Zusammen 6 - 10			x	144 460	15,2
2740	Industriemechaniker - Betriebstechnik	IH	11	23 776	2,5
7851	Industriekaufmann	IH	12	21 704	2,3
2540	Metallbauer	Hw	13	20 884	2,2
2730	Industriemechaniker - Maschinen- und Systemtechnik	IH	14	20 550	2,2
4870	Zimmerer	IH/Hw	15	18 548	1,9
Zusammen 11 - 15			x	105 462	11,1
3112	Energieelektroniker - Betriebstechnik	IH	16	15 760	1,7
4110	Koch	IH	17	15 397	1,6
7803	Bürokaufmann	IH/Hw	18	15 173	1,6
4880	Dachdecker	Hw	19	14 463	1,5
3111	Energieelektroniker - Anlagentechnik	IH	20	14 102	1,5
Zusammen 16 - 20			x	74 895	7,9
Zusammen 1 - 20			x	585 870	61,6
Alle übrigen Berufe ...			x	365 332	38,4
Insgesamt ...			x	951 202	100
Weibliche Auszubildende					
8561	Arzthelferin	FB	1	51 672	8,2
7803	Bürokauffrau	IH/Hw	2	49 441	7,9
6720	Kauffrau im Einzelhandel	IH	3	41 676	6,6
8562	Zahnarzthelferin	FB	4	41 099	6,5
9010	Friseurin	Hw	5	37 570	6,0
Zusammen 1 - 5			x	221 458	35,3
7851	Industriekauffrau	IH	6	30 587	4,9
6910	Bankkauffrau	IH	7	29 183	4,6
6611	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	8	22 898	3,6
7541	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	9	20 757	3,3
9141	Hotelfachfrau	IH	10	20 427	3,3
Zusammen 6 - 10			x	123 852	19,7
6711	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	11	19 159	3,1
7803	Kauffrau für Bürokommunikation	IH	12	16 926	2,7
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte	FB	13	15 592	2,5
6600	Verkäuferin	IH	14	15 140	2,4
7861	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	FB	15	11 055	1,8
Zusammen 11 - 15			x	77 872	12,4
7870	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	16	10 124	1,6
6420	Bauzeichnerin	IH	17	9 294	1,5
6851	Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	FB	18	8 368	1,3
4110	Köchin	IH	19	8 033	1,3
7873	Sozialversicherungsfachangestellte	ÖD	20	7 980	1,3
Zusammen 16 - 20			x	43 799	7,0
Zusammen 1 - 20			x	466 981	74,3
Alle übrigen Berufe ...			x	161 156	25,7
Insgesamt ...			x	628 137	100

Fußnoten siehe Seite 98.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1995 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich 1)	Rang- ziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Auszubildende insgesamt					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	1	77 879	4,9
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	2	67 968	4,3
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH/Hw	3	64 614	4,1
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	4	56 029	3,5
6910	Bankkaufmann/-kauffrau	IH	5	53 781	3,4
Zusammen 1 - 5			x	320 271	20,3
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	IH	6	52 291	3,3
4410	Maurer/in	IH/Hw	7	51 885	3,3
8561	Arztgehilfe/in	FB	8	51 754	3,3
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	9	48 008	3,0
5010	Tischler/in	Hw	10	42 426	2,7
Zusammen 6 - 10			x	246 364	15,6
8562	Zahnarztgehilfe/in	FB	11	41 119	2,6
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	12	40 316	2,6
9010	Friseur/in	Hw	13	40 155	2,5
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	14	38 422	2,4
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	15	28 292	1,8
Zusammen 11 - 15			x	188 304	11,9
7541	Fachgehilfe(e/in) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	16	27 951	1,8
9141	Hotelfachmann/ Hotelfachfrau	IH	17	24 964	1,6
2730	Industriemechaniker/in - Betriebstechnik	IH	18	24 325	1,5
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	19	23 461	1,5
4110	Koch/Köchin	IH	20	23 430	1,5
Zusammen 16 - 20			x	124 131	7,9
Zusammen 1 - 20			x	879 070	55,7
Alle übrigen Berufe ...			x	700 269	44,3
Insgesamt ...			x	1 579 339	100

darunter: Ausländische Auszubildende

2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	1	9 279	7,6
9010	Friseur/in	Hw	2	8 258	6,8
8561	Arztgehilfe/in	FB	3	5 863	4,8
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	4	5 537	4,6
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	5	5 435	4,5
Zusammen 1 - 5			x	34 372	28,3
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	6	4 483	3,7
8562	Zahnarztgehilfe/in	FB	7	4 227	3,5
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	8	3 930	3,2
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH/Hw	9	3 827	3,2
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	10	3 100	2,6
Zusammen 6 - 10			x	19 567	16,1
2740	Industriemechaniker/in - Betriebstechnik	IH	11	2 970	2,4
2540	Metallbauer/in	Hw	12	2 750	2,3
4410	Maurer/in	IH/Hw	13	2 724	2,2
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	IH	14	2 625	2,2
2730	Industriemechaniker/in - Maschinen- und Systemtechnik	IH	15	2 335	1,9
Zusammen 11 - 15			x	13 404	11,0
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	16	2 311	1,9
6600	Verkäufer/in	IH	17	2 192	1,8
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	18	1 583	1,3
3031	Zahntechniker/in	Hw	19	1 438	1,2
3000	Industriemechaniker/in - Geräte- und Feinwerktechnik	IH/Hw	20	1 265	1,0
Zusammen 16 - 20			x	8 789	7,2
Zusammen 1 - 20			x	76 132	62,8
Alle übrigen Berufe ...			x	45 180	37,2
Insgesamt ...			x	121 312	100

1) IH = Industrie und Handel einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe,
Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw. = Hauswirtschaft
(städtischer Bereich), FB = Freie Berufe. - Einschl. der IH-Berufe, die im Handwerk ausgebildet werden.

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1995 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul- Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel 1)									
Deutschland	261 744	2 963	57 401	95 104	59 591	5 908	26 831	7 739	6 207
Baden-Württemberg	33 315	95	8 502	12 031	6 185	562	4 692	577	671
Bayern	38 560	262	14 354	13 881	5 953	521	2 585	473	531
Berlin	9 458	62	1 600	5 018	2 224	29	207	196	122
Brandenburg	9 831	16	1 151	6 175	1 620	577	15	90	187
Bremen	3 061	20	587	1 066	1 023	32	302	20	11
Hamburg	6 233	38	761	1 816	2 583	4	722	35	274
Hessen	17 739	61	2 605	5 940	5 765	358	1 957	365	688
Mecklenburg-Vorpommern	9 575	205	2 100	5 217	1 437	8	92	307	209
Niedersachsen	21 441	118	2 995	5 671	4 770	2 254	4 589	312	732
Nordrhein-Westfalen	53 592	535	12 087	13 613	17 121	645	7 651	717	1 223
Rheinland-Pfalz	11 071	54	2 531	3 490	2 254	222	1 998	256	266
Saarland	3 233	8	837	576	1 028	104	505	171	4
Sachsen	16 230	1 318	1 831	6 612	2 794	155	56	3 316	148
Sachsen-Anhalt	10 492	40	1 287	6 246	1 595	36	246	518	524
Schleswig-Holstein	7 596	27	1 603	2 461	1 601	68	1 110	159	567
Thüringen	10 317	104	2 570	5 291	1 638	333	104	227	50
Handwerk									
Deutschland	225 343	13 781	101 548	68 668	11 473	10 624	8 050	4 010	7 189
Baden-Württemberg	24 000	700	13 860	4 282	1 426	-	3 399	1	332
Bayern	37 566	2 393	22 486	5 164	1 579	2 795	308	373	2 468
Berlin	7 879	1 342	2 295	2 963	371	-	-	2	906
Brandenburg	9 080	475	2 490	5 021	186	2	-	380	526
Bremen	1 523	130	791	476	123	1	1	1	-
Hamburg	3 018	116	1 248	830	300	28	223	238	35
Hessen	14 276	844	7 593	3 552	998	395	508	280	106
Mecklenburg-Vorpommern	7 610	463	2 078	4 593	293	7	3	82	91
Niedersachsen	23 106	744	8 483	4 562	1 346	5 988	1 234	406	343
Nordrhein-Westfalen	40 186	2 442	20 438	11 100	2 386	645	1 169	545	1 461
Rheinland-Pfalz	11 776	671	6 735	1 868	486	338	428	685	565
Saarland	3 097	146	1 880	602	189	87	104	60	29
Sachsen	16 107	1 427	2 867	11 013	623	20	12	141	4
Sachsen-Anhalt	9 672	1 197	1 495	6 383	379	31	13	106	68
Schleswig-Holstein	7 582	327	3 823	1 652	434	265	626	349	106
Thüringen	8 865	364	2 986	4 607	354	22	22	361	149
Landwirtschaft									
Deutschland	13 491	881	4 401	3 700	1 941	1 074	176	124	1 194
Baden-Württemberg	1 600	47	542	362	291	169	64	10	115
Bayern	1 971	134	701	297	229	556	44	10	-
Berlin	356	35	138	124	47	1	-	4	7
Brandenburg	702	4	410	89	27	1	2	16	153
Bremen	51	-	14	12	6	2	1	-	16
Hamburg	143	23	56	26	28	1	2	-	7
Hessen	742	18	194	195	160	5	7	6	157
Mecklenburg-Vorpommern	430	57	167	142	22	-	-	11	31
Niedersachsen	1 675	85	340	448	397	321	16	6	62
Nordrhein-Westfalen	2 324	33	655	724	427	11	13	1	460
Rheinland-Pfalz	524	39	228	138	67	3	21	8	20
Saarland	157	31	15	5	13	-	-	1	92
Sachsen	1 046	160	312	485	58	3	2	14	12
Sachsen-Anhalt	548	71	154	262	26	-	3	13	19
Schleswig-Holstein	613	53	215	196	114	-	-	11	24
Thüringen	609	91	260	195	29	1	1	13	19
Öffentlicher Dienst 2)									
Deutschland	15 916	27	967	9 168	4 129	532	631	27	435
Baden-Württemberg	1 946	-	187	1 286	232	55	177	2	7
Bayern	1 074	9	165	705	144	20	2	-	29
Berlin	1 107	-	21	837	204	5	29	2	9
Brandenburg	550	-	10	328	161	40	4	-	7
Bremen	113	-	1	53	42	8	7	-	2
Hamburg	207	1	7	125	58	-	7	-	9
Hessen	1 365	-	81	894	318	15	57	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	577	-	14	377	136	47	-	-	3
Niedersachsen	2 379	-	52	985	876	187	144	4	131
Nordrhein-Westfalen	2 873	6	179	1 425	974	11	162	-	116
Rheinland-Pfalz	649	9	157	370	74	10	11	17	1
Saarland	88	1	3	43	30	1	5	-	5
Sachsen	1 190	-	13	685	426	29	2	1	34
Sachsen-Anhalt	758	-	5	443	229	48	-	-	33
Schleswig-Holstein	583	-	51	329	107	28	22	-	46
Thüringen	457	1	21	283	118	28	2	1	3

Fußnoten siehe Seite 100.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1995 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul- Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Freie Berufe 2)									
Deutschland	56 970	515	13 120	26 632	9 640	343	2 189	79	4 452
Baden-Württemberg	7 133	191	2 432	2 717	663	130	304	43	653
Bayern	9 806	220	3 791	3 986	977	4	7	5	816
Berlin	2 325	10	315	1 441	513	-	-	-	46
Brandenburg	997	1	16	659	291	-	11	-	19
Bremen	721	-	141	357	118	3	66	-	36
Hamburg	1 246	-	256	623	256	-	31	-	80
Hessen	3 957	8	885	2 005	706	12	225	13	103
Mecklenburg-Vorpommern	891	-	3	549	332	-	6	-	1
Niedersachsen	6 502	1	751	3 130	795	11	595	2	1 217
Nordrhein-Westfalen	13 068	81	3 254	6 576	2 372	74	478	4	229
Rheinland-Pfalz	2 829	1	707	846	265	90	255	6	659
Saarland	854	-	47	100	79	5	68	-	555
Sachsen	1 930	-	7	1 015	864	3	17	1	23
Sachsen-Anhalt	1 352	-	7	775	566	-	1	-	3
Schleswig-Holstein	2 219	2	472	1 221	398	6	115	-	5
Thüringen	1 140	-	36	632	445	5	10	5	7
Hauswirtschaft 3)									
Deutschland	4 980	1 574	1 671	316	29	198	339	488	365
Baden-Württemberg	551	151	198	35	4	-	96	45	22
Bayern	423	50	78	6	5	88	59	137	-
Berlin	101	32	60	3	-	-	-	6	-
Brandenburg	186	-	70	5	-	-	1	32	78
Bremen	51	39	9	1	-	-	2	-	-
Hamburg	20	8	10	2	-	-	-	-	-
Hessen	292	48	101	22	2	14	7	50	48
Mecklenburg-Vorpommern	310	135	65	11	-	-	-	29	70
Niedersachsen	536	221	166	47	8	20	74	-	-
Nordrhein-Westfalen	861	201	467	88	6	21	68	-	10
Rheinland-Pfalz	311	52	128	14	2	36	18	49	12
Saarland	106	6	6	2	-	6	4	9	73
Sachsen	406	285	89	17	-	-	-	15	-
Sachsen-Anhalt	285	118	71	27	-	1	8	28	32
Schleswig-Holstein	272	53	95	25	1	12	2	83	1
Thüringen	269	175	58	11	1	-	-	5	19
Seeschifffahrt									
Deutschland	138	3	24	44	65	2	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	3	-	1	1	1	-	-	-	-
Hamburg	62	-	2	20	39	1	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	10	-	-	-	10	-	-	-	-
Niedersachsen	45	3	16	18	7	1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	18	-	5	5	8	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt									
Deutschland	578 582	19 744	179 132	203 632	86 868	18 681	38 216	12 467	19 842
Baden-Württemberg	68 545	1 184	25 721	20 713	8 801	916	8 732	678	1 800
Bayern	89 400	3 068	41 575	24 039	8 887	3 984	3 005	998	3 844
Berlin	21 226	1 481	4 429	10 386	3 359	35	236	210	1 090
Brandenburg	21 346	496	4 147	12 277	2 285	620	33	518	970
Bremen	5 523	189	1 544	1 966	1 313	46	379	21	65
Hamburg	10 929	186	2 340	3 442	3 264	34	985	273	405
Hessen	38 371	979	11 459	12 608	7 949	799	2 761	714	1 102
Mecklenburg-Vorpommern	19 403	860	4 427	10 889	2 230	62	101	429	405
Niedersachsen	55 684	1 172	12 803	14 861	8 199	8 782	6 652	730	2 485
Nordrhein-Westfalen	112 904	3 298	37 080	33 526	23 286	1 407	9 541	1 267	3 499
Rheinland-Pfalz	27 160	826	10 486	6 726	3 148	699	2 731	1 021	1 523
Saarland	7 535	192	2 788	1 328	1 339	203	686	241	758
Sachsen	36 909	3 190	5 119	19 827	4 765	210	89	3 488	221
Sachsen-Anhalt	23 107	1 426	3 019	14 136	2 795	116	271	665	679
Schleswig-Holstein	18 883	462	6 264	5 889	2 663	379	1 875	602	749
Thüringen	21 657	735	5 931	11 019	2 585	389	139	612	247

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
 gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außer-

halb dieses Ausbildungsbereichs registriert sind.
 3) Im städtischen Bereich

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit
6.8.1 Insgesamt und Weiblich 1995

Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende							
	Insgesamt	Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Insgesamt								
EU-Länder	24 348	10 540	11 092	112	420	2 110	73	1
Belgien	188	76	67	14	2	29	-	-
Dänemark	143	82	36	12	1	12	-	-
Finnland	23	22	-	-	-	-	-	1
Frankreich	576	288	216	2	4	63	3	-
Griechenland	5 677	2 382	2 675	6	99	497	18	-
Großbritannien und Nordirland	510	222	234	19	3	31	1	-
Irland	113	31	75	3	2	2	-	-
Italien	10 675	4 272	5 339	17	187	833	27	-
Luxemburg	121	10	18	-	7	85	1	-
Niederlande	531	273	183	16	8	49	2	-
Österreich	1 453	696	568	14	15	158	2	-
Portugal	1 866	901	776	1	30	153	5	-
Schweden	67	45	8	6	2	5	1	-
Spanien	2 405	1 240	897	2	60	193	13	-
Übriges Europa	75 917	32 053	33 408	113	1 145	8 947	249	2
Jugoslawien 4)	22 540	9 133	10 214	34	385	2 723	50	1
Polen	1 461	614	483	23	27	290	24	-
Schweiz	109	59	42	5	1	2	-	-
Tschechoslowakei 5)	422	227	58	4	17	114	2	-
Türkei	51 385	22 020	22 611	47	715	5 818	173	1
Sonstige	21 047	6 586	11 154	345	174	2 664	124	-
Marokko	1 672	922	404	2	36	293	15	-
Sonstige	17 893	5 133	10 386	340	128	1 810	96	-
Ohne Angabe (Ausländer)	1 482	531	364	3	10	561	13	-
Insgesamt ...	121 312	49 179	55 654	570	1 739	13 721	446	3
Darunter: Weiblich								
EU-Länder	9 187	4 098	2 678	40	258	2 044	69	-
Belgien	79	31	15	4	2	27	-	-
Dänemark	82	48	13	9	-	12	-	-
Finnland	14	14	-	-	-	-	-	-
Frankreich	307	170	68	1	2	63	3	-
Griechenland	2 016	827	631	2	56	483	17	-
Großbritannien und Nordirland	150	84	33	3	1	29	-	-
Irland	22	10	8	1	1	2	-	-
Italien	3 977	1 611	1 396	4	139	802	25	-
Luxemburg	96	1	3	-	6	85	1	-
Niederlande	203	110	35	5	3	48	2	-
Österreich	630	299	164	6	5	154	2	-
Portugal	691	367	159	1	11	148	5	-
Schweden	41	29	2	3	1	5	1	-
Spanien	879	497	151	1	31	186	13	-
Übriges Europa	26 755	9 945	7 016	17	723	8 809	245	-
Jugoslawien 4)	8 520	3 372	2 163	6	250	2 679	50	-
Polen	680	263	87	4	14	288	24	-
Schweiz	38	25	7	4	-	2	-	-
Tschechoslowakei 5)	230	98	11	-	7	112	2	-
Türkei	17 287	6 187	4 748	3	452	5 728	169	-
Sonstige	7 503	2 376	2 243	61	90	2 616	117	-
Marokko	609	240	43	-	20	292	14	-
Sonstige	6 015	1 922	2 099	59	65	1 780	90	-
Ohne Angabe (Ausländer)	879	214	101	2	5	544	13	-
Insgesamt ...	43 445	16 419	11 937	118	1 071	13 469	431	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Alle Teilgebiete, einschl. der selbständigen Republiken Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien.

5) Slowakische Republik und Tschechische Republik.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit
6.8.2 Deutschland 1991 - 1995

Ausbildungsbereich/Jahr	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Portugal	Türkei	Jugo- slawien 1)	sonstige Staatsange- hörigkeit 2)
Industrie und Handel 3)	1991	49 822	4 574	2 350	1 616	1 082	22 298	9 881
	1992	53 913	4 820	2 627	1 588	1 119	24 620	10 723
	1993	54 578	4 795	2 703	1 506	1 141	24 968	10 751
	1994	52 154	4 573	2 633	1 329	1 014	23 714	10 007
	1995	49 179	4 272	2 382	1 240	901	22 020	9 133
Handwerk	1991	48 373	5 512	2 903	1 243	958	20 880	7 789
	1992	52 280	5 535	3 176	1 157	923	22 470	8 728
	1993	55 648	5 546	3 112	1 082	895	23 837	9 241
	1994	57 323	5 541	2 961	974	836	24 041	9 688
	1995	55 654	5 339	2 675	897	776	22 611	10 214
Landwirtschaft	1991	269	15	2	2	3	11	14
	1992	376	10	5	1	1	17	10
	1993	367	12	6	3	1	47	26
	1994	415	14	3	5	2	40	21
	1995	570	17	6	2	1	47	34
Öffentlicher Dienst 4)	1991	1 476	176	90	65	30	516	359
	1992	1 829	197	105	71	27	687	447
	1993	2 190	232	114	70	36	883	533
	1994	2 100	229	109	73	38	866	472
	1995	1 739	187	99	60	30	715	385
Freie Berufe 4)	1991	8 942	654	477	201	126	4 520	1 488
	1992	11 530	813	543	214	169	5 839	1 849
	1993	13 158	855	565	227	161	6 236	2 314
	1994	13 527	888	542	205	148	6 028	2 544
	1995	13 721	833	497	193	153	5 818	2 723
Hauswirtschaft 5)	1991	299	39	24	16	10	94	40
	1992	291	46	16	12	15	86	43
	1993	336	53	14	9	11	129	38
	1994	364	43	10	8	8	137	46
	1995	446	27	18	13	5	173	50
Seeschifffahrt	1991	6	-	-	-	-	-	-
	1992	5	-	-	-	-	1	-
	1993	6	-	-	-	-	1	-
	1994	4	-	-	-	-	2	-
	1995	3	-	-	-	-	1	1
Insgesamt ...	1991	109 187	10 970	5 846	3 143	2 209	48 319	19 571
	1992	120 224	11 421	6 472	3 043	2 254	53 720	21 800
	1993	126 283	11 493	6 514	2 897	2 245	56 101	22 903
	1994	125 887	11 288	6 258	2 594	2 046	54 828	22 778
	1995	121 312	10 675	5 677	2 405	1 866	51 385	22 540

1) Alle Teilgebiete, einschl. der selbständigen Republiken
Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien.

2) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb
dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Prüfungsteilnehmer und -teilnehmerinnen 1995 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen

Deutschland	592 504	308 918	179 911	12 540	29 615	53 546	7 830	144
Baden-Württemberg	68 450	38 895	18 309	1 448	3 266	5 654	878	-
Bayern	92 905	48 924	28 884	2 548	2 755	8 801	993	-
Berlin	24 304	13 556	6 625	200	1 610	2 250	63	-
Brandenburg	19 112	8 800	7 666	474	1 188	741	243	-
Bremen	6 583	3 997	1 411	39	443	645	43	5
Hamburg	12 496	7 671	2 948	123	615	1 080	56	3
Hessen	38 282	21 466	10 029	644	2 294	3 631	218	-
Mecklenburg-Vorpommern	15 423	7 710	5 019	454	900	820	484	36
Niedersachsen	61 385	28 433	20 696	1 637	3 848	5 994	739	38
Nordrhein-Westfalen	122 477	66 329	34 313	2 062	5 862	12 919	992	-
Rheinland-Pfalz	26 658	13 535	8 429	441	1 212	2 603	438	-
Saarland	7 386	3 777	2 405	115	255	775	59	-
Sachsen	37 393	17 428	12 120	867	1 996	3 396	1 586	-
Sachsen-Anhalt	20 475	9 517	7 468	528	1 479	1 164	319	-
Schleswig-Holstein	19 362	9 164	6 368	604	897	2 006	261	62
Thüringen	19 813	9 716	7 221	356	995	1 067	458	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	480 288	255 747	140 417	9 861	23 057	46 358	4 740	108
Neue Länder	112 216	53 171	39 494	2 679	6 558	7 188	3 090	36

darunter: mit bestandener Prüfung
Anzahl

Deutschland	502 673	267 056	144 750	10 893	27 067	45 938	6 829	140
Baden-Württemberg	63 813	36 617	16 418	1 375	3 151	5 411	841	-
Bayern	80 208	42 961	23 679	2 278	2 604	7 728	958	-
Berlin	17 692	9 876	4 608	166	1 390	1 599	53	-
Brandenburg	15 776	7 125	6 288	403	1 073	700	187	-
Bremen	5 492	3 438	1 070	33	402	502	42	5
Hamburg	11 090	7 073	2 342	101	584	932	55	3
Hessen	32 590	18 903	7 758	551	2 007	3 184	187	-
Mecklenburg-Vorpommern	12 316	5 846	4 080	390	805	790	370	35
Niedersachsen	51 489	24 755	16 284	1 455	3 547	4 814	599	35
Nordrhein-Westfalen	102 415	57 887	26 398	1 692	5 242	10 423	773	-
Rheinland-Pfalz	22 132	11 730	6 338	361	1 097	2 225	381	-
Saarland	6 146	3 407	1 680	94	246	673	46	-
Sachsen	31 506	14 223	10 332	715	1 761	3 046	1 429	-
Sachsen-Anhalt	16 623	7 479	5 967	429	1 368	1 107	273	-
Schleswig-Holstein	16 709	8 080	5 116	565	856	1 790	240	62
Thüringen	16 676	7 656	6 392	285	934	1 014	395	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	409 776	224 727	111 691	8 671	21 126	39 281	4 175	105
Neue Länder	92 897	42 329	33 059	2 222	5 941	6 657	2 654	35

Prozent

Deutschland	84,8	86,4	80,5	86,9	91,4	85,8	87,2	97,2
Baden-Württemberg	93,2	94,1	89,7	95,0	96,5	95,7	95,8	-
Bayern	86,3	87,8	82,0	89,4	94,5	87,8	96,5	-
Berlin	72,8	72,9	69,6	83,0	86,3	71,1	84,1	-
Brandenburg	82,5	81,0	82,0	85,0	90,3	94,5	77,0	-
Bremen	83,4	86,0	75,8	84,6	90,7	77,8	97,7	100,0
Hamburg	88,7	92,2	79,4	82,1	95,0	86,3	98,2	100,0
Hessen	85,1	88,1	77,4	85,6	87,5	87,7	85,8	-
Mecklenburg-Vorpommern	79,9	75,8	81,3	85,9	89,4	96,3	76,4	97,2
Niedersachsen	83,9	87,1	78,7	88,9	92,2	80,3	81,1	92,1
Nordrhein-Westfalen	83,6	87,3	76,9	82,1	89,4	80,7	77,9	-
Rheinland-Pfalz	83,0	86,7	75,2	81,9	90,5	85,5	87,0	-
Saarland	83,2	90,2	69,9	81,7	96,5	86,8	78,0	-
Sachsen	84,3	81,6	85,2	82,5	88,2	89,7	90,1	-
Sachsen-Anhalt	81,2	78,6	79,9	81,3	92,5	95,1	85,6	-
Schleswig-Holstein	86,3	88,2	80,3	93,5	95,4	89,2	92,0	100,0
Thüringen	84,2	78,8	88,5	80,1	93,9	95,0	86,2	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	85,3	87,9	79,5	87,9	91,6	84,7	88,1	97,2
Neue Länder	82,8	79,6	83,7	82,9	90,6	92,6	85,9	97,2

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. Berlin-Ost.

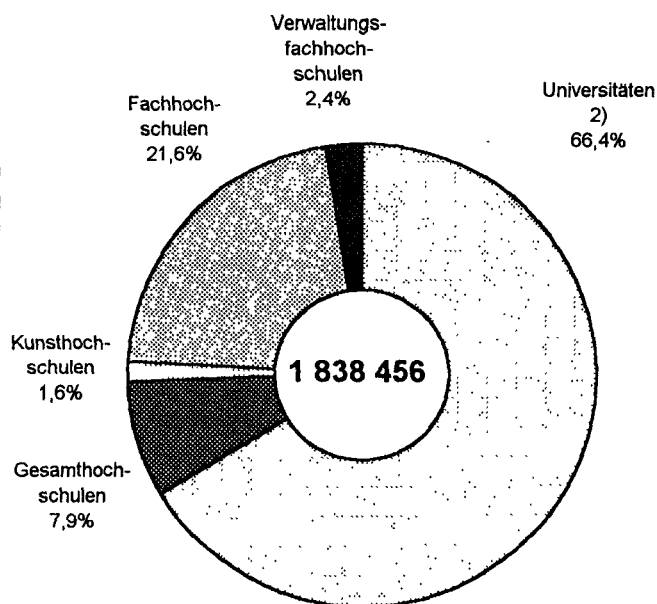
6 BERUFLICHE BILDUNG

6.10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen 1995 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	insgesamt
01	Landwirtschaftliche Berufe	3 086	312	3 398	2 855	266	3 121
02	Tierwirtschaftliche Berufe	387	608	995	326	493	819
05	Gartenbauberufe	3 814	5 688	9 502	3 150	4 714	7 864
06	Forst-, Jagdberufe	1 050	45	1 095	965	41	1 006
07	Bergleute	371	-	371	352	-	352
08	Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	7	-	7	7	-	7
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	536	99	635	433	84	517
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	281	-	281	208	-	208
12	Keramiker/Keramikerinnen	64	149	213	62	143	205
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	214	49	263	182	48	230
14	Chemieberufe	2 655	300	2 955	2 395	254	2 649
15	Kunststoffberufe	834	79	913	755	74	829
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	478	41	519	431	38	469
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	3 448	2 020	5 468	2 972	1 806	4 778
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	173	36	209	139	33	172
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	468	-	468	410	-	410
20	Gießereiberufe	220	1	221	200	1	201
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	59	-	59	50	-	50
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	4 910	281	5 191	4 504	252	4 756
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	106	26	132	87	22	109
24	Metallverbindungsberufe	345	-	345	299	-	299
25	Metall- und Anlagenbauberufe	7 987	88	8 075	6 728	73	6 801
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	20 480	148	20 628	16 374	118	16 492
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	22 815	586	23 401	20 569	501	21 070
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	27 541	467	28 008	23 018	403	23 421
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	5 468	272	5 740	5 194	251	5 445
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	6 413	5 003	11 416	5 785	4 302	10 087
31	Elektroberufe	44 718	1 525	46 243	37 718	1 244	38 962
32	Montierer/Montierinnen und Metallberufe, a n g	1 020	22	1 042	915	19	934
33	Spinnberufe	48	26	74	42	19	61
34	Berufe in der Textilherstellung	266	115	381	233	105	338
35	Berufe in der Textilverarbeitung	248	5 279	5 527	213	4 268	4 481
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	103	36	139	90	32	122
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	282	163	445	238	155	393
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	3 870	2 055	5 925	2 997	1 733	4 730
40	Fleischer/Fleischerinnen	2 130	143	2 273	1 842	126	1 968
41	Köche/Köchinnen	5 552	3 207	8 759	4 231	2 207	6 438
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	485	25	510	450	22	472
43	Übrige Ernährungsberufe	286	85	371	259	77	336
44	Hochbauberufe	20 824	34	20 858	15 777	28	15 805
46	Tiefbauberufe	5 401	4	5 405	3 915	3	3 918
48	Ausbauberufe	16 745	207	16 952	12 873	171	13 044
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	1 067	874	1 941	879	811	1 690
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	17 206	1 753	18 959	13 771	1 460	15 231
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	10 404	1 437	11 841	8 106	1 249	9 355
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertig- macher/Versandfertigmacherinnen	1 013	171	1 184	799	139	938
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a n g	74	-	74	59	-	59
62	Techniker/Technikerinnen, a n g	1 114	525	1 639	945	475	1 420
63	Technische Sonderfachkräfte	1 528	2 045	3 573	1 392	1 878	3 270
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	4 777	5 560	10 337	4 367	5 102	9 469
66	Verkaufspersonal	2 454	14 369	16 823	1 920	11 524	13 444
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	22 437	28 534	50 971	19 580	24 217	43 797
68	Warenkaufleute, a n g, Vertreter/Vertreterinnen	494	1 565	2 059	411	1 408	1 819
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	15 309	18 953	34 262	14 185	17 300	31 485
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 985	7 520	12 505	4 167	6 197	10 364
71	Berufe des Landverkehrs	2 901	507	3 408	2 471	463	2 934
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	183	4	187	174	4	178
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 250	1 417	2 667	1 233	1 376	2 609
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	293	108	401	263	97	360
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und Prüfung	2 933	8 527	11 460	2 520	7 346	9 866
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	1 814	535	2 349	1 389	396	1 785
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a n g	23 131	63 859	86 990	20 772	54 705	75 477
79	Dienst-, Wachberufe	364	217	581	275	149	424
80	Sicherheitsberufe, a n g	854	64	918	650	51	701
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	26	273	299	26	247	273
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	920	1 882	2 802	826	1 721	2 547
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	45	32 388	32 433	32	28 467	28 499
90	Berufe in der Körperpflege	617	12 031	12 648	471	9 486	9 957
91	Hotel- und Gaststättenberufe	2 872	10 484	13 356	2 359	8 916	11 275
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	161	8 369	8 530	134	7 370	7 504
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 448	447	1 895	1 213	361	1 574
Insgesamt ...		338 862	253 642	592 504	285 632	217 041	502 673

7 HOCHSCHULEN

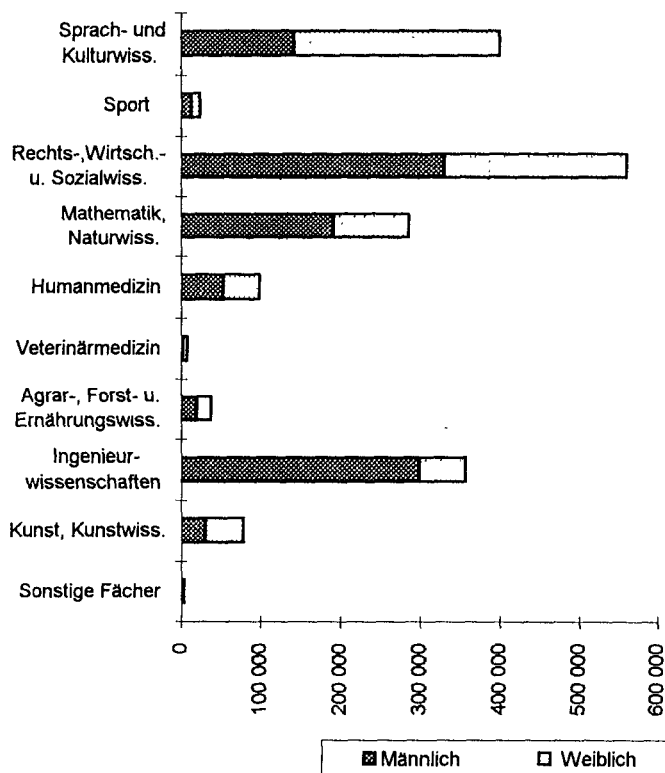
**Studierende nach Hochschularten
im Wintersemester 1996/97 ¹⁾**



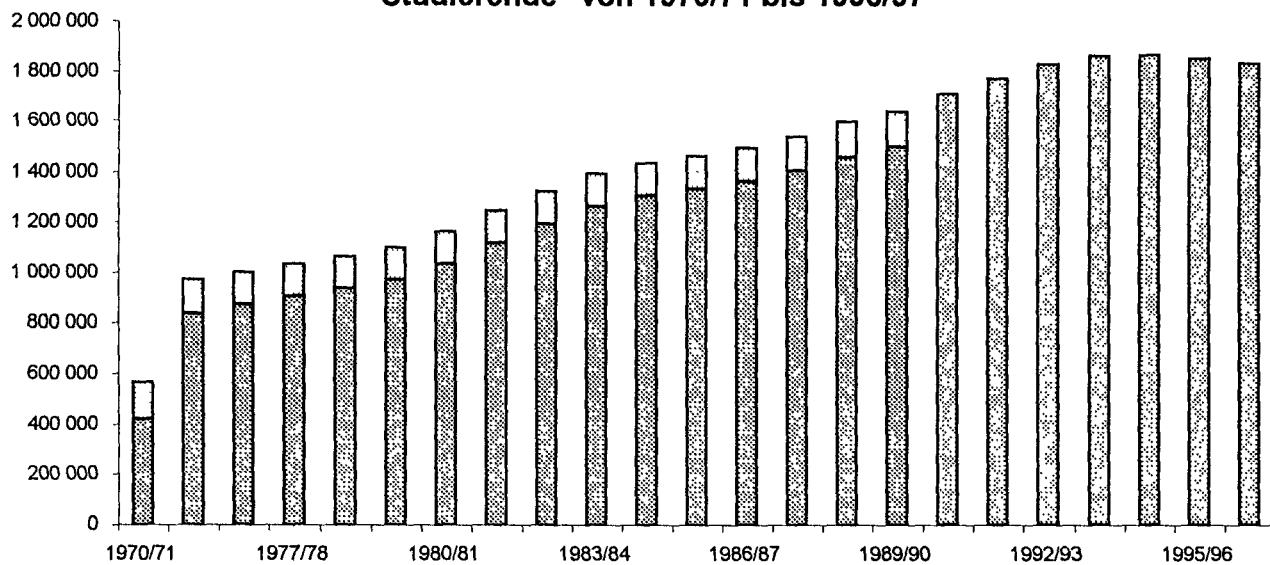
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

**Studierende nach Fächergruppen
im Wintersemester 1995/96**



Studierende ¹⁾ von 1970/71 bis 1996/97



1) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer.

2) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 1996/97 *)

Jahr	Studierende						Studienanfänger/ Studienanfängerinnen 1)	
	insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen		insgesamt	weiblich
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		

Früheres Bundesgebiet

1970/71	421 976	130 404	397 075	124 628	24 901	5 776	92 676	35 036
1975/76	836 002	282 113	788 704	269 151	47 298	12 962	163 695	60 373
1976/77	872 125	293 064	823 522	279 677	48 603	13 387	165 818	57 940
1977/78	905 897	311 826	856 083	297 803	49 814	14 023	163 325	64 079
1978/79	938 752	331 562	887 220	316 749	51 532	14 813	168 876	67 774
1979/80	972 068	350 091	918 580	334 371	53 488	15 720	172 376	67 244
1980/81	1 036 303	380 216	978 590	363 025	57 713	17 191	192 924	77 644
1981/82	1 121 434	422 179	1 058 970	403 570	62 464	18 609	214 510	89 382
1982/83	1 198 330	456 391	1 131 875	436 294	66 455	20 097	225 594	91 116
1983/84	1 267 263	479 343	1 197 619	458 072	69 644	21 271	232 117	87 597
1984/85	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605	220 168	84 741
1985/86	1 336 674	505 864	1 262 099	482 009	74 575	23 855	206 889	82 303
1986/87	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348	211 825	85 268
1987/88	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	228 964	92 411
1988/89	1 464 994	559 176	1 378 323	529 480	86 671	29 696	245 363	98 136
1989/90	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250	251 712	99 557

Neue Länder und Berlin-Ost

1970/71	143 898	50 711	140 770	50 056	3 128	655	37 944	13 879
1975/76	135 956	65 411	132 719	64 352	3 237	1 059	34 568	16 842
1976/77	130 201	62 134	.	.	.	.	.	.
1977/78	129 615	61 600	.	.	.	.	.	.
1978/79	127 473	60 657	.	.	.	.	.	.
1979/80	129 055	52 163	.	.	.	.	.	.
1980/81	129 875	62 803	126 023	61 539	3 852	1 264	32 292	16 160
1981/82	130 633	63 807	126 604	62 532	4 029	1 275	.	.
1982/83	130 442	64 248	126 282	62 946	4 160	1 302	.	.
1983/84	130 097	65 032	125 456	63 702	4 641	1 330	.	.
1984/85	129 628	64 999	124 870	63 402	4 758	1 297	.	.
1985/86	131 860	64 935	127 052	63 649	4 808	1 286	32 376	15 929
1986/87	134 046	66 304	129 035	64 981	5 011	1 323	32 372	16 088
1987/88	135 444	66 804	130 458	65 508	4 986	1 296	31 906	15 830
1988/89	135 523	65 636	130 456	64 274	5 067	1 362	31 757	15 673
1989/90	134 440	64 389	129 362	63 024	5 078	1 365	32 682	15 347

Deutschland

1990/91	1 712 608	665 881	1 607 993	628 761	104 615	37 120	317 440	124 955
1991/92	1 775 661	695 441	1 662 791	654 352	112 870	41 089	308 139	126 914
1992/93	1 834 341	728 850	1 709 732	682 142	124 609	46 708	290 807	125 974
1993/94	1 867 264	751 120	1 732 873	699 086	134 391	52 034	279 631	124 236
1994/95	1 872 490	764 766	1 731 030	708 174	141 460	56 592	267 946	120 806
1995/96	1 857 906	774 633	1 711 434	714 578	146 472	60 055	262 407	125 344
1996/97 2)	1 838 456	781 997	1 688 313	718 983	150 143	63 014	268 941	128 084

*) Ab WS 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1996 = SS 1996 und WS 1996/97).

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 1996/97

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen						
Insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1986/87	1 366 057	944 399	88 182	21 850	278 678	32 948
1987/88	1 409 042	966 419	93 386	21 862	292 010	35 365
1988/89	1 464 994	1 000 007	101 344	23 049	304 313	36 281
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
Deutschland						
1990/91	1 712 608	1 193 075	120 185	28 360	331 496	39 492
1991/92	1 775 661	1 220 902	129 371	28 904	352 287	44 197
1992/93	1 834 341	1 245 183	140 129	29 257	372 424	47 348
1993/94	1 867 264	1 251 206	146 127	29 791	387 017	53 123
1994/95	1 872 490	1 246 907	147 264	29 543	395 444	53 332
1995/96	1 857 906	1 233 466	146 729	29 150	398 840	49 721
1996/97 2)	1 838 456	1 221 195	145 135	30 108	397 507	44 511
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1986/87	848 510	555 316	60 407	11 033	202 599	19 155
1987/88	873 432	566 988	63 804	10 915	212 035	19 690
1988/89	905 818	584 268	69 002	11 336	221 255	19 957
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
Deutschland						
1990/91	1 046 727	688 948	80 995	13 866	241 298	21 620
1991/92	1 080 220	700 854	86 149	14 129	254 717	24 371
1992/93	1 105 491	706 824	92 193	14 288	266 707	25 479
1993/94	1 116 144	702 604	95 646	14 334	274 887	28 673
1994/95	1 107 724	691 629	94 997	14 083	278 074	28 941
1995/96	1 083 273	672 776	93 253	13 664	276 221	27 359
1996/97 2)	1 056 459	656 511	90 714	13 952	270 242	25 040
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1986/87	517 547	389 083	27 775	10 817	76 079	13 793
1987/88	535 610	399 431	29 582	10 947	79 975	15 675
1988/89	559 176	415 739	32 342	11 713	83 058	16 324
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
Deutschland						
1990/91	665 881	504 127	39 190	14 494	90 198	17 872
1991/92	695 441	520 048	43 222	14 775	97 570	19 826
1992/93	728 850	538 359	47 936	14 969	105 717	21 869
1993/94	751 120	548 602	50 481	15 457	112 130	24 450
1994/95	764 766	555 278	52 267	15 460	117 370	24 391
1995/96	774 633	560 690	53 476	15 486	122 619	22 362
1996/97 2)	781 997	564 684	54 421	16 156	127 265	19 471

Fußnoten siehe Seite 110

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 1996/97

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche Insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1986/87	1 288 602	888 085	83 612	19 504	264 457	32 944
1987/88	1 327 839	907 506	88 495	19 497	276 981	35 360
1988/89	1 378 323	937 184	95 876	20 574	288 410	36 279
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
Deutschland						
1990/91	1 607 993	1 116 459	113 198	25 338	313 507	39 491
1991/92	1 662 791	1 138 830	121 535	25 440	332 799	44 187
1992/93	1 709 732	1 155 356	130 860	25 412	350 762	47 342
1993/94	1 732 873	1 154 872	135 766	25 432	363 684	53 119
1994/95	1 731 030	1 146 384	136 312	24 916	370 099	53 319
1995/96	1 711 434	1 130 371	135 085	24 306	371 975	49 697
1996/97 2)	1 688 313	1 116 863	132 848	24 829	369 285	44 488
darunter: weiblich Früheres Bundesgebiet						
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1986/87	492 199	368 612	26 755	9 556	73 486	13 790
1987/88	508 405	377 562	28 470	9 690	77 012	15 671
1988/89	529 480	391 992	30 992	10 371	79 803	16 322
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
Deutschland						
1990/91	628 761	474 692	37 319	12 787	86 092	17 871
1991/92	654 352	487 856	41 015	12 822	92 835	19 824
1992/93	682 142	502 018	45 120	12 825	100 314	21 865
1993/94	699 086	508 329	47 208	12 993	106 108	24 448
1994/95	708 174	511 798	48 625	12 783	110 581	24 387
1995/96	714 578	514 946	49 427	12 625	115 228	22 352
1996/97 2)	718 983	517 117	50 011	13 043	119 351	19 461
Ausländer/Ausländerinnen Früheres Bundesgebiet						
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1986/87	77 455	56 314	4 570	2 346	14 221	4
1987/88	81 203	58 913	4 891	2 365	15 029	5
1988/89	86 671	62 823	5 468	2 475	15 903	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
Deutschland						
1990/91	104 615	76 616	6 987	3 022	17 989	1
1991/92	112 870	82 072	7 836	3 464	19 488	10
1992/93	124 609	89 827	9 269	3 845	21 662	6
1993/94	134 391	96 334	10 361	4 359	23 333	4
1994/95	141 460	100 523	10 952	4 627	25 345	13
1995/96	146 472	103 095	11 644	4 844	26 865	24
1996/97 2)	150 143	104 332	12 287	5 279	28 222	23

Fußnoten siehe Seite 110

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970 bis 1996 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fach- hochschulen

Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen						
Insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	92 676	89 530	-	3 146	-	-
1975	163 695	108 209	10 066	2 618	41 561	1 241
1980	192 924	122 325	12 833	3 094	43 591	11 081
1985	206 889	128 906	12 784	2 806	52 765	9 628
1986	211 825	130 763	13 871	2 686	54 295	10 210
1987	228 964	141 031	15 357	2 627	58 702	11 247
1988	245 363	151 812	18 289	2 891	61 115	11 256
1989	251 712	152 978	19 219	2 952	64 897	11 666
Deutschland						
1990	317 440	208 917	24 122	4 393	67 475	12 533
1991	308 139	194 567	21 857	4 312	72 260	15 143
1992	290 807	174 683	21 023	3 633	73 766	17 702
1993	279 631	165 281	19 123	3 740	73 633	17 854
1994	267 946	159 788	18 066	3 691	71 415	14 986
1995	262 407	159 841	16 355	3 747	68 315	14 149
1996 2)	268 941	164 209	18 386	3 771	69 633	12 942
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	57 640	55 781	-	1 859	-	-
1975	103 322	62 950	6 509	1 429	31 558	876
1980	115 280	68 209	8 383	1 683	30 187	6 818
1985	124 586	71 771	8 509	1 390	37 541	5 375
1986	126 557	72 307	9 066	1 356	38 148	5 680
1987	136 553	78 043	10 035	1 313	41 325	5 837
1988	147 227	83 843	12 002	1 405	43 928	6 049
1989	152 155	84 582	12 742	1 373	47 175	6 283
Deutschland						
1990	192 485	119 555	15 557	2 257	48 426	6 690
1991	181 225	106 051	13 755	2 131	51 005	8 283
1992	164 833	91 021	12 558	1 781	50 119	9 354
1993	155 395	83 394	11 395	1 738	49 352	9 516
1994	147 140	79 361	10 273	1 663	47 208	8 635
1995	137 063	75 017	8 894	1 590	43 563	7 999
1996 2)	140 857	78 153	10 037	1 653	43 890	7 124
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	35 036	33 749	-	1 287	-	-
1975	60 373	45 259	3 557	1 189	10 003	365
1980	77 644	54 116	4 450	1 411	13 404	4 263
1985	82 303	57 135	4 275	1 416	15 224	4 253
1986	85 268	58 456	4 805	1 330	16 147	4 530
1987	92 411	62 988	5 322	1 314	17 377	5 410
1988	98 136	67 969	6 287	1 486	17 187	5 207
1989	99 557	68 396	6 477	1 579	17 722	5 383
Deutschland						
1990	124 955	89 362	8 565	2 136	19 049	5 843
1991	126 914	88 516	8 102	2 181	21 255	6 860
1992	125 974	83 662	8 465	1 852	23 647	8 348
1993	124 236	81 887	7 728	2 002	24 281	8 338
1994	120 806	80 427	7 793	2 028	24 207	6 351
1995	125 344	84 824	7 461	2 157	24 752	6 150
1996 2)	128 084	86 056	8 349	2 118	25 743	5 818

Fußnoten siehe Seite 110.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970 bis 1996 **)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche Insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1970	88 050	85 371	-	2 679	-	-
1975	152 492	99 847	9 773	1 993	39 638	1 241
1980	179 714	112 380	12 245	2 458	41 550	11 081
1985	191 538	117 161	11 942	2 250	50 559	9 626
1986	195 392	118 075	12 978	2 150	51 982	10 207
1987	211 460	127 723	14 411	2 069	56 012	11 245
1988	225 907	137 101	17 042	2 259	58 249	11 256
1989	229 939	136 581	17 821	2 246	61 626	11 665
Deutschland						
1990	292 011	189 860	22 315	3 551	63 753	12 532
1991	279 891	173 460	19 956	3 278	68 054	15 143
1992	258 672	151 028	18 569	2 536	68 843	17 696
1993	244 645	139 398	16 463	2 543	68 389	17 852
1994	231 105	132 537	15 491	2 472	65 624	14 981
1995	225 621	132 635	13 848	2 560	62 441	14 137
1996 2)	231 818	136 925	15 565	2 592	63 799	12 937
darunter: weiblich Früheres Bundesgebiet						
1970	33 389	32 301	-	1 088	-	-
1975	56 252	41 757	3 477	897	9 756	365
1980	72 666	49 963	4 283	1 115	13 042	4 263
1985	75 807	51 705	4 049	1 105	14 695	4 253
1986	78 159	52 568	4 509	1 020	15 535	4 527
1987	84 815	56 724	5 029	1 021	16 632	5 409
1988	89 766	61 132	5 873	1 115	16 439	5 207
1989	90 218	60 772	6 041	1 172	16 851	5 382
Deutschland						
1990	113 936	80 511	7 940	1 669	17 974	5 842
1991	114 502	78 667	7 414	1 616	19 945	6 860
1992	111 222	72 041	7 485	1 250	22 101	8 345
1993	107 451	68 617	6 649	1 310	22 537	8 338
1994	102 416	65 922	6 661	1 297	22 185	6 351
1995	106 494	70 008	6 308	1 442	22 591	6 145
1996 2)	108 946	71 204	6 990	1 390	23 547	5 815
Ausländer/Ausländerinnen Früheres Bundesgebiet						
1970	4 626	4 159	-	467	-	-
1975	11 203	8 362	293	625	1 923	-
1980	13 210	9 945	588	636	2 041	-
1985	15 351	11 745	842	556	2 206	2
1986	16 433	12 688	893	536	2 313	3
1987	17 504	13 308	946	558	2 690	2
1988	19 456	14 711	1 247	632	2 866	-
1989	21 773	16 397	1 398	706	3 271	1
Deutschland						
1990	25 429	19 057	1 807	842	3 722	1
1991	28 248	21 107	1 901	1 034	4 206	-
1992	32 135	23 655	2 454	1 097	4 923	6
1993	34 986	25 883	2 660	1 197	5 244	2
1994	36 841	27 251	2 575	1 219	5 791	5
1995	36 786	27 206	2 507	1 187	5 874	12
1996 2)	37 123	27 284	2 821	1 179	5 834	5

*) Ab WS 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

**) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester
(z.B. 1996 = SS 1996 und WS 1996/97)

2) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger/Studienanfängerinnen		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschul- reife	Hochschul- reife		Universi- täten 1)	Fachhoch- schulen 2)
Anzahl						
1996	329	77	252	266 - 278	177 - 183	90 - 94
1997	340	79	260	273 - 295	176 - 190	96 - 105
1998	348	81	267	279 - 313	176 - 197	103 - 116
1999	366	83	284	289 - 324	183 - 204	106 - 120
2000	376	83	293	300 - 336	190 - 212	110 - 124
2001	384	84	300	309 - 347	196 - 219	113 - 128
2002	383	84	298	313 - 351	199 - 222	115 - 129
2003	382	85	297	316 - 354	200 - 224	116 - 130
2004	388	87	301	318 - 357	201 - 225	117 - 132
2005	394	88	306	322 - 361	204 - 228	118 - 133
2006	405	90	315	328 - 368	208 - 232	120 - 135
2007	412	92	320	334 - 374	212 - 237	122 - 137
2008	413	92	321	337 - 378	214 - 240	123 - 138
2009	403	91	312	335 - 376	214 - 239	122 - 137
2010	389	90	299	329 - 369	210 - 235	119 - 134
2011	378	90	289	321 - 360	205 - 229	116 - 130
2012	374	89	285	315 - 353	202 - 225	113 - 128
2013	368	87	281	310 - 348	199 - 222	111 - 126
2014	366	86	280	307 - 343	197 - 220	110 - 124
2015	363	85	278	304 - 340	195 - 218	109 - 123

7.3.2 Studierende und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studierende			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten 1)	Fachhoch- schulen 2)		Universi- täten 1)	Fachhoch- schulen 2)
1996	1 837 - 1 869	1 376 - 1 396	461 - 473	231 - 231	151 - 151	80 - 80
1997	1 850 - 1 912	1 363 - 1 400	487 - 512	243 - 243	160 - 160	83 - 83
1998	1 825 - 1 918	1 341 - 1 396	484 - 521	239 - 239	157 - 157	83 - 83
1999	1 825 - 1 946	1 334 - 1 407	491 - 539	232 - 232	152 - 152	80 - 80
2000	1 838 - 1 994	1 319 - 1 409	519 - 585	222 - 225	142 - 142	80 - 84
2001	1 842 - 2 018	1 308 - 1 416	534 - 602	219 - 228	136 - 137	83 - 91
2002	1 868 - 2 061	1 321 - 1 444	547 - 617	222 - 235	133 - 135	89 - 100
2003	1 892 - 2 099	1 333 - 1 469	560 - 631	221 - 240	129 - 136	92 - 103
2004	1 930 - 2 146	1 360 - 1 504	570 - 642	223 - 246	128 - 139	95 - 107
2005	1 951 - 2 185	1 372 - 1 533	578 - 651	225 - 253	128 - 143	98 - 110
2006	1 983 - 2 220	1 397 - 1 561	585 - 659	231 - 260	131 - 147	100 - 113
2007	2 013 - 2 255	1 421 - 1 588	592 - 667	237 - 265	135 - 151	102 - 115
2008	2 043 - 2 288	1 444 - 1 613	599 - 675	241 - 271	138 - 155	103 - 116
2009	2 067 - 2 316	1 463 - 1 635	605 - 681	245 - 275	141 - 158	104 - 117
2010	2 080 - 2 330	1 475 - 1 648	606 - 682	249 - 279	143 - 160	105 - 119
2011	2 081 - 2 332	1 479 - 1 653	602 - 679	251 - 282	144 - 161	107 - 120
2012	2 073 - 2 322	1 477 - 1 651	596 - 671	253 - 284	145 - 162	108 - 122
2013	2 058 - 2 305	1 472 - 1 644	586 - 661	255 - 286	146 - 163	109 - 122
2014	2 041 - 2 286	1 464 - 1 636	577 - 650	255 - 286	147 - 165	108 - 121
2015	2 024 - 2 267	1 456 - 1 626	569 - 641	253 - 284	148 - 165	106 - 119

*) Status-quo Berechnung (Modell A: Das Hochschulverhalten der Studienanfänger/Studienanfängerinnen und die relative Verteilung auf Universitäten und Fachhochschulen bleibt bestehen).

- 1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.
- 2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	1 838 456	1 221 195	145 135	30 108	397 507	44 511
Baden-Württemberg	225 725	161 301	-	4 023	51 589	8 812
Bayern	240 126	179 202	-	2 454	53 778	4 692
Berlin	137 483	107 889	-	6 333	18 643	4 618
Brandenburg	22 255	14 910	-	514	5 607	1 224
Bremen	25 895	17 078	-	688	7 721	408
Hamburg	67 623	49 953	-	2 293	14 346	1 031
Hessen	150 441	89 046	17 697	1 313	38 260	4 125
Mecklenburg-Vorpommern	20 337	14 121	-	310	5 202	704
Niedersachsen	156 966	118 388	-	2 012	33 267	3 299
Nordrhein-Westfalen	516 743	281 645	127 438	5 436	94 014	8 210
Rheinland-Pfalz	80 957	56 893	-	-	22 219	1 845
Saarland	22 409	18 706	-	555	2 985	163
Sachsen	69 147	47 638	-	2 258	17 413	1 838
Sachsen-Anhalt	28 893	17 418	-	786	9 459	1 230
Schleswig-Holstein	44 470	26 173	-	470	16 168	1 659
Thüringen	28 986	20 834	-	663	6 836	653
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 630 190	1 076 280	145 135	24 098	345 815	38 862
Neue Länder und Berlin-Ost	208 266	144 915	-	6 010	51 692	5 649
Deutsche						
Deutschland	1 688 313	1 116 863	132 848	24 829	369 285	44 488
Baden-Württemberg	204 820	145 018	-	3 072	47 921	8 809
Bayern	223 871	166 551	-	2 038	50 590	4 692
Berlin	120 932	93 950	-	5 440	16 924	4 618
Brandenburg	20 686	13 457	-	473	5 544	1 212
Bremen	23 694	15 664	-	589	7 034	407
Hamburg	62 081	46 159	-	2 037	12 854	1 031
Hessen	135 013	79 525	16 190	1 069	34 104	4 125
Mecklenburg-Vorpommern	19 626	13 525	-	281	5 116	704
Niedersachsen	147 671	110 698	-	1 715	31 961	3 297
Nordrhein-Westfalen	471 548	257 420	116 658	3 952	85 310	8 208
Rheinland-Pfalz	74 443	51 852	-	-	20 746	1 845
Saarland	19 895	16 678	-	454	2 600	163
Sachsen	65 988	45 043	-	2 047	17 060	1 838
Sachsen-Anhalt	27 861	16 623	-	748	9 260	1 230
Schleswig-Holstein	42 208	24 690	-	354	15 505	1 659
Thüringen	27 976	20 010	-	560	6 756	650
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 491 149	981 134	132 848	19 476	318 837	38 854
Neue Länder und Berlin-Ost	197 164	135 729	-	5 353	50 448	5 634
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	150 143	104 332	12 287	5 279	28 222	23
Baden-Württemberg	20 905	16 283	-	951	3 668	3
Bayern	16 255	12 651	-	416	3 188	-
Berlin	16 551	13 939	-	893	1 719	-
Brandenburg	1 569	1 453	-	41	63	12
Bremen	2 201	1 414	-	99	687	1
Hamburg	5 542	3 794	-	256	1 492	-
Hessen	15 428	9 521	1 507	244	4 156	-
Mecklenburg-Vorpommern	711	596	-	29	86	-
Niedersachsen	9 295	7 690	-	297	1 306	2
Nordrhein-Westfalen	45 195	24 225	10 780	1 484	8 704	2
Rheinland-Pfalz	6 514	5 041	-	-	1 473	-
Saarland	2 514	2 028	-	101	385	-
Sachsen	3 159	2 595	-	211	353	-
Sachsen-Anhalt	1 032	795	-	38	199	-
Schleswig-Holstein	2 262	1 483	-	116	663	-
Thüringen	1 010	824	-	103	80	3
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	139 041	95 146	12 287	4 622	26 978	8
Neue Länder und Berlin-Ost	11 102	9 186	-	657	1 244	15

Fußnoten siehe Seite 114.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	781 997	564 684	54 421	16 156	127 265	19 471
Baden-Württemberg	90 430	70 303	-	2 231	13 574	4 322
Bayern	104 208	83 712	-	1 283	17 661	1 552
Berlin	64 612	51 545	-	3 639	6 825	2 603
Brandenburg	11 602	8 213	-	208	2 518	663
Bremen	11 179	8 185	-	373	2 464	157
Hamburg	27 574	21 735	-	1 066	4 379	394
Hessen	60 606	40 542	7 393	672	10 527	1 472
Mecklenburg-Vorpommern	10 104	7 325	-	224	2 087	468
Niedersachsen	66 878	53 884	-	1 095	10 650	1 249
Nordrhein-Westfalen	212 205	128 776	47 028	2 794	30 307	3 300
Rheinland-Pfalz	36 099	27 892	-	-	7 713	494
Saarland	9 390	8 357	-	289	707	37
Sachsen	31 509	22 492	-	1 250	6 467	1 300
Sachsen-Anhalt	14 685	8 836	-	418	4 737	694
Schleswig-Holstein	17 623	13 144	-	259	3 780	440
Thüringen	13 293	9 743	-	355	2 869	326
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	680 713	491 491	54 421	12 849	105 932	16 020
Neue Länder und Berlin-Ost	101 284	73 193	-	3 307	21 333	3 451
Deutsche						
Deutschland	718 983	517 117	50 011	13 043	119 351	19 461
Baden-Württemberg	81 153	62 658	-	1 636	12 540	4 319
Bayern	96 623	77 408	-	1 061	16 602	1 552
Berlin	57 553	45 544	-	3 094	6 312	2 603
Brandenburg	10 821	7 477	-	191	2 494	659
Bremen	10 293	7 592	-	309	2 235	157
Hamburg	25 073	19 720	-	951	4 008	394
Hessen	54 811	36 389	6 851	533	9 566	1 472
Mecklenburg-Vorpommern	9 840	7 093	-	202	2 077	468
Niedersachsen	62 926	50 499	-	913	10 267	1 247
Nordrhein-Westfalen	194 431	118 043	43 160	1 895	28 034	3 299
Rheinland-Pfalz	33 034	25 387	-	-	7 153	494
Saarland	8 206	7 338	-	222	609	37
Sachsen	30 292	21 526	-	1 142	6 324	1 300
Sachsen-Anhalt	14 350	8 572	-	401	4 683	694
Schleswig-Holstein	16 693	12 458	-	192	3 603	440
Thüringen	12 884	9 413	-	301	2 844	326
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	622 540	447 986	50 011	10 093	98 436	16 014
Neue Länder und Berlin-Ost	96 443	69 131	-	2 950	20 915	3 447
Ausländerinnen						
Deutschland	63 014	47 567	4 410	3 113	7 914	10
Baden-Württemberg	9 277	7 645	-	595	1 034	3
Bayern	7 585	6 304	-	222	1 059	-
Berlin	7 059	6 001	-	545	513	-
Brandenburg	781	736	-	17	24	4
Bremen	886	593	-	64	229	-
Hamburg	2 501	2 015	-	115	371	-
Hessen	5 795	4 153	542	139	961	-
Mecklenburg-Vorpommern	264	232	-	22	10	-
Niedersachsen	3 952	3 385	-	182	383	2
Nordrhein-Westfalen	17 774	10 733	3 868	899	2 273	1
Rheinland-Pfalz	3 065	2 505	-	-	560	-
Saarland	1 184	1 019	-	67	98	-
Sachsen	1 217	966	-	108	143	-
Sachsen-Anhalt	335	264	-	17	54	-
Schleswig-Holstein	930	686	-	67	177	-
Thüringen	409	330	-	54	25	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	58 173	43 505	4 410	2 756	7 496	6
Neue Länder und Berlin-Ost	4 841	4 062	-	357	418	4

Fußnoten siehe Seite 114.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.3 Studienanfänger/Studienanfängerinnen

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	223 168	135 143	16 705	3 176	56 929	11 215
Baden-Württemberg	28 829	18 600	-	452	6 837	2 940
Bayern	32 022	21 258	-	327	9 556	881
Berlin	13 788	10 063	-	374	2 447	904
Brandenburg	4 681	2 821	-	34	1 610	216
Bremen	3 284	1 914	-	73	1 184	113
Hamburg	6 118	4 519	-	303	1 142	154
Hessen	16 768	9 551	2 162	131	4 021	903
Mecklenburg-Vorpommern	4 411	2 725	-	49	1 394	243
Niedersachsen	16 830	11 863	-	244	4 168	555
Nordrhein-Westfalen	52 960	24 693	14 543	474	11 072	2 178
Rheinland-Pfalz	9 878	6 117	-	-	3 176	585
Saarland	3 007	2 299	-	72	550	86
Sachsen	13 629	8 766	-	358	4 157	348
Sachsen-Anhalt	5 633	2 922	-	115	2 307	289
Schleswig-Holstein	5 668	3 226	-	60	1 771	611
Thüringen	5 662	3 806	-	110	1 537	209
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	184 149	110 468	16 705	2 377	44 689	9 910
Neue Länder und Berlin-Ost	39 019	24 675	-	799	12 240	1 305
Deutsche						
Deutschland	195 871	115 633	14 263	2 314	52 449	11 212
Baden-Württemberg	23 907	14 609	-	278	6 081	2 939
Bayern	28 345	18 493	-	229	8 742	881
Berlin	11 385	7 975	-	283	2 223	904
Brandenburg	4 198	2 368	-	25	1 590	215
Bremen	2 945	1 705	-	59	1 068	113
Hamburg	5 566	4 120	-	265	1 027	154
Hessen	14 464	8 085	1 869	94	3 513	903
Mecklenburg-Vorpommern	4 224	2 558	-	42	1 381	243
Niedersachsen	14 954	10 228	-	199	3 973	554
Nordrhein-Westfalen	46 014	21 212	12 394	236	9 994	2 178
Rheinland-Pfalz	8 705	5 202	-	-	2 918	585
Saarland	2 321	1 754	-	52	429	86
Sachsen	12 868	8 141	-	325	4 054	348
Sachsen-Anhalt	5 357	2 700	-	113	2 255	289
Schleswig-Holstein	5 257	2 939	-	32	1 675	611
Thüringen	5 361	3 544	-	82	1 526	209
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	159 619	93 339	14 263	1 615	40 494	9 908
Neue Länder und Berlin-Ost	36 252	22 294	-	699	11 955	1 304
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	27 297	19 510	2 442	862	4 480	3
Baden-Württemberg	4 922	3 991	-	174	756	1
Bayern	3 677	2 765	-	98	814	-
Berlin	2 403	2 088	-	91	224	-
Brandenburg	483	453	-	9	20	1
Bremen	339	209	-	14	116	-
Hamburg	552	399	-	38	115	-
Hessen	2 304	1 466	293	37	508	-
Mecklenburg-Vorpommern	187	167	-	7	13	-
Niedersachsen	1 876	1 635	-	45	195	1
Nordrhein-Westfalen	6 946	3 481	2 149	238	1 078	-
Rheinland-Pfalz	1 173	915	-	-	258	-
Saarland	686	545	-	20	121	-
Sachsen	761	625	-	33	103	-
Sachsen-Anhalt	276	222	-	2	52	-
Schleswig-Holstein	411	287	-	28	96	-
Thüringen	301	262	-	28	11	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	24 530	17 129	2 442	762	4 195	2
Neue Länder und Berlin-Ost	2 767	2 381	-	100	285	1

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar Studienanfänger/ Studien- anfängerinnen	zusammen	dar. Studienanfänger/ Studien- anfängerinnen
Baden-Württemberg	225 725	135 295	90 430	204 820	23 907	20 905	4 922
Universitäten	142 561	85 847	56 714	126 680	12 463	15 881	3 852
Freiburg im Breisgau	22 243	12 160	10 083	19 875	2 109	2 368	649
Heidelberg	28 269	14 195	14 074	24 720	1 850	3 549	752
Hohenheim	5 155	2 914	2 241	4 685	682	470	115
Karlsruhe	17 354	13 672	3 682	15 454	1 611	1 900	441
Konstanz	8 659	4 906	3 753	7 801	921	858	298
Mannheim	11 724	6 898	4 826	10 529	1 178	1 195	341
Stuttgart	19 425	14 548	4 877	16 595	1 725	2 830	560
Tübingen	24 503	13 115	11 388	22 152	1 827	2 351	631
Ulm	5 201	3 414	1 787	4 849	556	352	62
Bierbrunn, Private Wissenschaftliche Hochschule	28	25	3	20	4	8	3
Pädagogische Hochschulen	18 659	5 120	13 539	18 265	2 141	394	139
Theologische Hochschulen	81	31	50	73	5	8	-
Kunsthochschulen	4 023	1 792	2 231	3 072	278	951	174
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	51 589	38 015	13 574	47 921	6 081	3 668	756
Verwaltungsfachhochschulen	8 812	4 490	4 322	8 809	2 939	3	1
Bayern	240 126	135 918	104 208	223 871	28 345	16 255	3 677
Universitäten	178 565	95 102	83 463	166 015	18 441	12 550	2 747
Augsburg	13 569	6 743	6 826	12 656	1 589	913	205
Bamberg	7 942	3 531	4 411	7 529	973	413	158
Bayreuth	7 946	4 776	3 170	7 533	1 063	413	129
Eichstätt, Katholische Universität	3 870	1 673	2 197	3 577	521	293	87
Erlangen-Nürnberg	23 507	13 536	9 971	21 763	2 351	1 744	386
München, Universität	57 681	27 223	30 458	52 894	4 333	4 787	774
München, Technische Universität	17 488	12 915	4 573	16 135	2 172	1 353	218
München, Universität der Bundeswehr	2 016	2 016	-	1 972	495	44	14
München, Hochschule für Politik	657	394	263	592	71	65	17
Passau	8 040	3 810	4 230	7 440	1 009	600	233
Regensburg	16 229	8 217	8 012	15 429	1 982	800	253
Würzburg	19 620	10 268	9 352	18 495	1 882	1 125	273
Theologische Hochschulen	637	388	249	536	52	101	18
Kunsthochschulen	2 454	1 171	1 283	2 038	229	416	98
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	53 778	36 117	17 661	50 590	8 742	3 188	814
Verwaltungsfachhochschulen	4 692	3 140	1 552	4 692	881	-	-
Berlin	137 483	72 871	64 612	120 932	11 385	16 551	2 403
Universitäten	107 889	56 344	51 545	93 950	7 975	13 939	2 088
Berlin, Freie Universität	43 735	20 332	23 403	38 806	2 648	4 929	723
Berlin, Humboldt-Universität	29 994	13 410	16 584	27 071	2 983	2 923	652
Berlin, Technische Universität	34 030	22 525	11 505	28 025	2 344	6 005	631
Berlin, Europäische Wirtschaftshochschule (E A P) Private Hochschule	130	77	53	48	-	82	82
Kunsthochschulen	6 333	2 694	3 639	5 440	283	893	91
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	18 643	11 818	6 825	16 924	2 223	1 719	224
Verwaltungsfachhochschulen	4 618	2 015	2 603	4 618	904	-	-
Brandenburg	22 255	10 653	11 602	20 686	4 198	1 569	483
Universitäten	14 910	6 697	8 213	13 457	2 368	1 453	453
Cottbus, Brandenburgische Technische Universität	2 917	1 951	966	2 825	620	92	41
Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina	2 321	1 079	1 242	1 348	377	973	219
Potsdam	9 672	3 667	6 005	9 284	1 371	388	193
Kunsthochschulen	514	306	208	473	25	41	9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	5 607	3 089	2 518	5 544	1 590	63	20
Verwaltungsfachhochschulen	1 224	561	663	1 212	215	12	1
Bremen	25 895	14 716	11 179	23 694	2 945	2 201	339
Universitäten	17 078	8 893	8 185	15 664	1 705	1 414	209
Kunsthochschulen	688	315	373	589	59	99	14
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	7 721	5 257	2 464	7 034	1 068	687	116
Verwaltungsfachhochschulen	408	251	157	407	113	1	-

Fußnoten siehe Seite 117

7.5 Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studienanfänger/ Studien- anfängerinnen	zusammen	dar Studienanfänger/ Studien- anfängerinnen
Hamburg	67 623	40 049	27 574	62 081	5 566	5 542	552
Universitäten	49 953	28 218	21 735	46 159	4 120	3 794	399
Hamburg, Universität	41 885	21 919	19 966	38 614	3 062	3 271	266
Hamburg-Harburg, Technische Universität	3 995	3 347	648	3 561	471	434	97
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 658	1 658	-	1 637	372	21	3
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 415	1 294	1 121	2 347	215	68	33
Kunsthochschulen	2 293	1 227	1 066	2 037	265	256	38
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	14 346	9 967	4 379	12 854	1 027	1 492	115
Verwaltungsfachhochschulen	1 031	637	394	1 031	154	-	-
Hessen	150 441	89 835	60 606	135 013	14 464	15 428	2 304
Universitäten	88 687	48 210	40 477	79 238	8 059	9 449	1 465
Darmstadt, Technische Hochschule	14 758	11 145	3 613	12 991	1 475	1 767	234
Frankfurt am Main	34 833	17 897	16 936	30 090	2 588	4 743	618
Gießen	21 313	9 821	11 492	19 840	2 123	1 473	266
Marburg	17 028	8 803	8 225	15 613	1 724	1 415	321
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	755	544	211	704	149	51	26
Gesamthochschulen	17 697	10 304	7 393	16 190	1 869	1 507	293
Theologische Hochschulen	359	294	65	287	26	72	1
Kunsthochschulen	1 313	641	672	1 069	94	244	37
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	38 260	27 733	10 527	34 104	3 513	4 156	508
Verwaltungsfachhochschulen	4 125	2 653	1 472	4 125	903	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	20 337	10 233	10 104	19 626	4 224	711	187
Universitäten	14 121	6 796	7 325	13 525	2 558	596	167
Greifswald	5 214	2 335	2 879	4 891	801	323	87
Rostock	8 907	4 461	4 446	8 634	1 757	273	80
Kunsthochschulen	310	86	224	281	42	29	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	5 202	3 115	2 087	5 116	1 381	86	13
Verwaltungsfachhochschulen	704	236	468	704	243	-	-
Niedersachsen	156 966	90 088	66 878	147 671	14 954	9 295	1 876
Universitäten	118 388	64 504	53 884	110 698	10 228	7 690	1 635
Braunschweig, Technische Universität	14 699	9 354	5 345	13 872	1 333	827	188
Clausthal, Technische Universität	2 887	2 442	445	2 546	152	341	43
Göttingen	27 316	15 197	12 119	25 083	1 976	2 233	475
Hannover, Universität	31 506	18 322	13 184	29 121	2 650	2 385	473
Hannover, Medizinische Hochschule	3 419	1 713	1 706	3 154	322	265	38
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 841	438	1 403	1 718	204	123	15
Hildesheim	3 564	1 195	2 369	3 359	419	205	75
Lüneburg	6 444	2 537	3 907	6 228	766	216	57
Oldenburg	12 232	6 296	5 936	11 690	1 039	542	107
Osnabrück	12 619	6 458	6 161	12 098	1 126	521	155
Vechta	1 861	552	1 309	1 829	241	32	9
Kunsthochschulen	2 012	917	1 095	1 715	199	297	45
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	33 267	22 617	10 650	31 961	3 973	1 306	195
Verwaltungsfachhochschulen	3 299	2 050	1 249	3 297	554	2	1
Nordrhein-Westfalen	516 743	304 538	212 205	471 548	46 014	45 195	6 946
Universitäten	280 856	152 340	128 516	256 751	21 101	24 105	3 455
Aachen, Technische Hochschule	32 497	23 162	9 335	28 551	2 302	3 946	526
Bielefeld	19 927	9 669	10 258	18 493	1 878	1 434	265
Bochum	36 474	21 426	15 048	32 819	2 680	3 655	556
Bonn	36 153	18 878	17 275	33 105	2 791	3 048	587
Dortmund	23 823	13 989	9 834	22 034	2 012	1 789	289
Düsseldorf	20 713	10 108	10 605	18 445	465	2 268	101
Köln, Universität	60 298	28 786	31 512	55 002	4 614	5 296	684
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 888	3 425	2 463	5 558	430	330	32
Münster	44 367	22 491	21 876	42 094	3 880	2 273	406
Witten-Herdecke, Private Wissenschaftliche Hochschule	716	406	310	650	49	66	9
Gesamthochschulen	127 438	80 410	47 028	116 658	12 394	10 780	2 149
Theologische Hochschulen	789	529	260	669	111	120	26
Kunsthochschulen	5 436	2 642	2 794	3 952	236	1 484	238
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	94 014	63 707	30 307	85 310	9 994	8 704	1 078
Verwaltungsfachhochschulen	8 210	4 910	3 300	8 208	2 178	2	-

Fußnote siehe Seite 117

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar Studienanfänger/ Studien- anfängerinnen	zusammen	dar Studienanfänger/ Studien- anfängerinnen
Rheinland-Pfalz	80 957	44 858	36 099	74 443	8 705	6 514	1 173
Universitäten	56 621	28 825	27 796	51 614	5 176	5 007	913
Kaiserslautern	8 502	6 531	1 971	7 796	675	706	140
Koblenz-Landau	8 331	2 796	5 535	8 125	1 109	206	57
Mainz	28 051	13 659	14 392	24 889	2 101	3 162	458
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	503	327	176	462	-	41	23
Trier	10 975	5 303	5 672	10 088	1 232	887	235
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung Koblenz ..	259	209	50	254	59	5	-
Theologische Hochschulen	272	176	96	238	26	34	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	22 219	14 506	7 713	20 746	2 918	1 473	258
Verwaltungsfachhochschulen	1 845	1 351	494	1 845	585	-	-
Saarland	22 409	13 019	9 390	19 895	2 321	2 514	686
Universitäten	18 706	10 349	8 357	16 678	1 754	2 028	545
Saarbrücken, Universität des Saarlandes ..	18 706	10 349	8 357	16 678	1 754	2 028	545
Kunsthochschulen	555	266	289	454	52	101	20
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	2 985	2 278	707	2 600	429	385	121
Verwaltungsfachhochschulen	163	126	37	163	86	-	-
Sachsen	69 147	37 638	31 509	65 988	12 868	3 159	761
Universitäten	47 638	25 146	22 492	45 043	8 141	2 595	625
Chemnitz-Zwickau, Technische Universität	4 927	2 887	2 040	4 750	681	177	57
Dresden, Technische Universität	21 190	12 417	8 773	20 167	3 718	1 023	266
Freiberg, Bergakademie, Technische Universität ..	2 157	1 444	713	1 928	431	229	52
Leipzig	19 140	8 258	10 882	18 114	3 311	1 026	250
Leipzig, Priv. Handelshochschule	60	46	14	50	-	10	-
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	164	94	70	34	-	130	-
Kunsthochschulen	2 258	1 008	1 250	2 047	325	211	33
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	17 413	10 946	6 467	17 060	4 054	353	103
Verwaltungsfachhochschulen	1 838	538	1 300	1 838	348	-	-
Sachsen-Anhalt	28 893	14 208	14 685	27 861	5 357	1 032	276
Universitäten	17 174	8 434	8 740	16 442	2 663	732	210
Halle	11 936	5 300	6 636	11 445	1 864	491	121
Magdeburg	5 238	3 134	2 104	4 997	799	241	89
Theologische Hochschulen	244	148	96	181	37	63	12
Kunsthochschulen	786	368	418	748	113	38	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	9 459	4 722	4 737	9 260	2 255	199	52
Verwaltungsfachhochschulen	1 230	536	694	1 230	289	-	-
Schleswig-Holstein	44 470	26 847	17 623	42 208	5 257	2 262	411
Universitäten	26 173	13 029	13 144	24 690	2 939	1 483	287
Flensburg, Bildungswissenschaftliche Universität	1 895	547	1 348	1 755	284	140	46
Kiel	22 498	11 564	10 934	21 262	2 432	1 236	227
Lübeck, Medizinische Universität	1 780	918	862	1 673	223	107	14
Kunsthochschulen	470	211	259	354	32	116	28
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	16 168	12 388	3 780	15 505	1 675	663	96
Verwaltungsfachhochschulen	1 659	1 219	440	1 659	611	-	-
Thüringen	28 986	15 693	13 293	27 976	5 361	1 010	301
Universitäten	20 676	11 010	9 666	19 856	3 522	820	261
Erfurt, Hochschule (PH)	2 122	395	1 727	2 093	338	29	19
Ilmenau, Technische Universität	2 976	2 601	375	2 750	518	226	48
Jena	11 446	5 366	6 080	11 018	1 898	428	148
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen ...	4 132	2 648	1 484	3 995	768	137	46
Theologische Hochschulen	158	81	77	154	22	4	1
Kunsthochschulen	663	308	355	560	82	103	28
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	6 836	3 967	2 869	6 756	1 526	80	11
Verwaltungsfachhochschulen	653	327	326	650	209	3	-
Deutschland ...	1 838 456	1 056 459	781 997	1 688 313	195 871	150 143	27 297
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet ..	1 630 190	949 477	680 713	1 491 149	159 619	139 041	24 530
Neue Länder und Berlin-Ost	208 266	106 982	101 284	197 164	36 252	11 102	2 767

*) Vorläufiges Ergebnis

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.1 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	400 041	258 277	363 469	234 439	36 572	23 838
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	3 324	2 375	3 024	2 162	300	213
Evangelische Theologie, - Religionslehre	12 867	6 835	12 321	6 670	546	165
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 063	4 721	9 395	4 610	668	111
Philosophie	23 068	9 132	21 046	8 463	2 022	669
Geschichte	36 994	15 979	34 649	14 815	2 345	1 164
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	14 719	8 160	13 684	7 566	1 035	594
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 918	7 513	9 187	6 323	1 731	1 190
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	4 075	2 170	3 772	1 994	303	176
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	84 768	61 010	71 239	51 345	13 529	9 665
Anglistik, Amerikanistik	40 759	28 677	37 545	26 419	3 214	2 258
Romanistik	24 264	18 711	21 547	16 640	2 717	2 071
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 392	3 857	4 566	3 237	826	620
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften ..	11 770	6 911	10 199	6 037	1 571	874
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 710	3 757	5 321	3 497	389	260
Psychologie	30 642	20 816	28 888	19 608	1 754	1 208
Erziehungswissenschaften	61 554	43 305	58 194	40 913	3 360	2 392
Sonderpädagogik	19 154	14 348	18 892	14 140	262	208
Sport, Sportwissenschaft	24 501	11 095	23 477	10 825	1 024	270
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	560 746	231 931	524 222	216 372	36 524	15 559
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	5 454	4 146	5 323	4 053	131	93
Regionalwissenschaften	131	93	105	69	26	24
Politikwissenschaften	23 357	8 874	20 574	7 761	2 783	1 113
Sozialwissenschaften	33 861	17 111	31 314	15 790	2 547	1 321
Sozialwesen	57 157	39 586	55 502	38 435	1 655	1 151
Rechtswissenschaft	110 770	48 090	104 451	44 910	6 319	3 180
Verwaltungswissenschaft	49 055	21 400	48 568	21 293	487	107
Wirtschaftswissenschaften	251 527	88 628	230 973	80 416	20 554	8 212
Wirtschaftsingenieurwesen	29 434	4 003	27 412	3 645	2 022	358
Mathematik, Naturwissenschaften	286 136	94 328	265 590	88 089	20 546	6 239
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 318	3 624	4 240	3 570	78	54
Mathematik	45 335	17 350	42 669	16 546	2 666	804
Informatik	67 611	8 008	60 636	6 623	6 975	1 385
Physik, Astronomie	35 312	4 187	33 090	3 794	2 222	393
Chemie	36 638	11 441	33 459	10 229	3 179	1 212
Pharmazie	13 106	9 044	12 071	8 554	1 035	490
Biologie	45 911	25 329	43 402	24 013	2 509	1 316
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13 161	4 072	12 123	3 852	1 038	220
Geographie	24 744	11 273	23 900	10 908	844	365
Humanmedizin	99 110	46 273	90 422	42 569	8 688	3 704
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 958	39 966	77 659	36 846	7 299	3 120
Zahnmedizin	14 152	6 307	12 763	5 723	1 389	584
Veterinärmedizin	8 155	5 894	7 708	5 668	447	226
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 701	19 096	36 218	18 266	2 483	830
Landespflege, Umweltgestaltung	7 964	4 243	7 764	4 149	200	94
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	17 788	6 836	16 141	6 401	1 647	435
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 234	845	3 998	792	236	53
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 715	7 172	8 315	6 924	400	248
Ingenieurwissenschaften	356 867	57 825	324 541	53 198	32 326	4 627
Ingenieurwesen allgemein	2 201	473	2 113	454	88	19
Bergbau, Hüttenwesen	3 061	422	2 642	384	419	38
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	132 002	13 649	120 933	12 352	11 069	1 297
Elektrotechnik	82 659	3 180	72 941	2 532	9 718	648
Verkehrstechnik, Nautik	9 538	405	8 671	361	867	44
Architektur, Innenarchitektur	53 678	24 114	50 063	22 703	3 615	1 411
Raumplanung	6 009	2 364	5 620	2 238	389	126
Bauingenieurwesen	60 383	11 165	54 490	10 177	5 893	988
Vermessungswesen	7 336	2 053	7 068	1 997	268	56
Kunst, Kunstwissenschaft	78 745	47 764	71 111	43 105	7 634	4 659
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 391	16 083	20 291	15 249	1 100	834
Bildende Kunst	4 678	2 508	3 961	2 137	717	371
Gestaltung	19 702	11 504	18 579	10 885	1 123	619
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 152	4 147	6 356	3 665	796	482
Musik, Musikwissenschaft	25 822	13 522	21 924	11 169	3 898	2 353
Sonstige Fächer/ohne Angabe	241	106	14	4	227	102
Insgesamt 1) ...	1 853 243	772 589	1 706 772	712 535	146 471	60 054

1) Ohne 4 663 Studierende (2 619 männlich, 2 044 weiblich), die nicht nach Fächergruppen aufgliederbar sind.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

7.6.2 Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	44 786	33 010	35 712	26 680	9 074	6 430
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	384	277	311	231	73	46
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 136	718	1 027	665	109	53
Katholische Theologie, - Religionslehre	1 024	574	925	557	99	17
Philosophie	1 537	778	1 203	643	334	135
Geschichte	3 439	1 749	2 812	1 413	627	336
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	1 570	1 013	1 432	922	138	91
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 466	1 135	996	779	470	356
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	385	233	319	191	66	42
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	12 977	10 162	7 972	6 437	5 005	3 725
Anglistik, Amerikanistik	5 110	3 877	4 507	3 433	603	444
Romanistik	2 307	1 941	1 889	1 611	418	330
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	455	364	331	269	124	95
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 163	762	947	619	216	143
Kulturwissenschaften i.e.S.	440	318	383	275	57	43
Psychologie	2 902	2 232	2 668	2 041	234	191
Erziehungswissenschaften	6 210	4 961	5 741	4 606	469	355
Sonderpädagogik	2 281	1 916	2 249	1 888	32	28
Sport, Sportwissenschaft	2 598	1 418	2 444	1 377	154	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	77 269	36 826	69 308	32 770	7 961	4 056
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	634	517	603	498	31	19
Regionalwissenschaften	12	8	6	3	6	5
Politikwissenschaften	2 183	1 015	1 643	729	540	286
Sozialwissenschaften	3 566	2 243	3 097	1 938	469	305
Sozialwesen	8 894	6 510	8 618	6 293	276	217
Rechtswissenschaft	14 080	6 971	12 548	6 113	1 532	858
Verwaltungswissenschaft	12 222	5 293	12 135	5 253	87	40
Wirtschaftswissenschaften	32 233	13 698	27 519	11 436	4 714	2 262
Wirtschaftsingenieurwesen	3 445	571	3 139	507	306	64
Mathematik, Naturwissenschaften	29 747	12 074	26 769	10 982	2 978	1 092
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	477	413	469	406	8	7
Mathematik	5 191	2 683	4 745	2 511	446	172
Informatik	7 582	887	6 615	689	967	198
Physik, Astronomie	2 643	416	2 322	344	321	72
Chemie	3 145	1 316	2 629	1 049	516	267
Pharmazie	1 353	941	1 278	896	75	45
Biologie	5 629	3 573	5 260	3 354	369	219
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 271	506	1 171	479	100	27
Geographie	2 456	1 339	2 280	1 254	176	85
Humanmedizin	8 277	4 513	7 261	4 015	1 016	498
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 087	3 898	6 211	3 470	876	428
Zahnmedizin	1 190	615	1 050	545	140	70
Veterinärmedizin	952	749	885	716	67	33
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 525	2 969	5 068	2 779	457	190
Landespflege, Umweltgestaltung	1 106	642	1 082	626	24	16
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 438	1 075	2 157	967	281	108
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	627	147	551	123	76	24
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 354	1 105	1 278	1 063	76	42
Ingenieurwissenschaften	41 371	8 161	36 879	7 345	4 492	816
Ingenieurwissenschaften allgemein	264	51	231	42	33	9
Bergbau, Hüttenwesen	201	44	171	41	30	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 066	1 568	11 625	1 346	1 441	222
Elektrotechnik	8 047	361	6 937	266	1 110	95
Verkehrstechnik, Nautik	1 447	87	1 261	70	186	17
Architektur, Innenarchitektur	6 106	3 095	5 638	2 891	468	204
Raumplanung	853	386	793	365	60	21
Bauingenieurwesen	10 043	2 119	8 915	1 884	1 128	235
Vermessungswesen	1 344	450	1 308	440	36	10
Kunst, Kunstwissenschaft	7 849	5 075	6 556	4 286	1 293	789
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 834	1 466	1 673	1 338	161	128
Bildende Kunst	443	248	334	187	109	61
Gestaltung	1 921	1 150	1 750	1 056	171	94
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	821	543	680	453	141	90
Musik, Musikwissenschaft	2 830	1 668	2 119	1 252	711	416
Sonstige Fächer/ohne Angabe	164	79	1	-	163	79
Insgesamt 1) ...	218 538	104 874	190 883	90 850	27 655	14 024

1) Ohne 904 (430 männlich, 474 weiblich) deutsche Studienanfänger/Studienanfängerinnen, die nicht nach Fächergruppen aufgliederbar sind.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.3 im Wintersemester 1996/97 nach Fächergruppen *)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Studierende						
Früheres Bundesgebiet						
Sprach- und Kulturwissenschaften	374 572	240 192	339 744	217 134	34 828	23 058
Sport, Sportwissenschaft	22 678	10 054	21 645	9 776	1 033	278
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	492 757	195 909	457 071	180 568	35 686	15 341
Mathematik, Naturwissenschaften	253 959	84 908	235 044	78 929	18 915	5 979
Humanmedizin	82 343	38 681	74 436	35 129	7 907	3 552
Veterinärmedizin	7 184	5 411	6 808	5 206	376	205
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	30 773	15 631	28 763	14 890	2 010	741
Ingenieurwissenschaften	298 469	49 086	267 657	44 591	30 812	4 495
Kunst, Kunstwissenschaft	66 614	40 506	59 342	36 039	7 272	4 467
Sonstige Fächer und ungeklärt	841	335	639	278	202	57
Zusammen ...	1 630 190	680 713	1 491 149	622 540	139 041	58 173
Neue Länder und Berlin-Ost						
Sprach- und Kulturwissenschaften	39 825	27 927	36 844	25 953	2 981	1 974
Sport, Sportwissenschaft	2 961	1 509	2 871	1 495	90	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	68 958	36 391	66 117	35 119	2 841	1 272
Mathematik, Naturwissenschaften	24 341	8 404	23 056	8 087	1 285	317
Humanmedizin	15 134	7 683	14 028	7 267	1 106	416
Veterinärmedizin	820	548	779	535	41	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	6 510	3 532	6 136	3 417	374	115
Ingenieurwissenschaften	38 655	8 446	37 121	8 206	1 534	240
Kunst, Kunstwissenschaft	11 031	6 836	10 212	6 364	819	472
Sonstige Fächer und ungeklärt	31	8	-	-	31	8
Zusammen ...	208 266	101 284	197 164	96 443	11 102	4 841
Deutschland						
Sprach- und Kulturwissenschaften	414 397	268 119	376 588	243 087	37 809	25 032
Sport, Sportwissenschaft	25 639	11 563	24 516	11 271	1 123	292
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	561 715	232 300	523 188	215 687	38 527	16 613
Mathematik, Naturwissenschaften	278 300	93 312	258 100	87 016	20 200	6 296
Humanmedizin	97 477	46 364	88 464	42 396	9 013	3 968
Veterinärmedizin	8 004	5 959	7 587	5 741	417	218
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	37 283	19 163	34 899	18 307	2 384	856
Ingenieurwissenschaften	337 124	57 532	304 778	52 797	32 346	4 735
Kunst, Kunstwissenschaft	77 645	47 342	69 554	42 403	8 091	4 939
Sonstige Fächer und ungeklärt	872	343	639	278	233	65
Insgesamt ...	1 838 456	781 997	1 688 313	718 983	150 143	63 014
Studienanfänger/Studienanfängerinnen						
Deutschland						
Sprach- und Kulturwissenschaften	46 411	33 868	37 421	27 507	8 990	6 361
Sport	2 840	1 450	2 661	1 401	179	49
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	79 557	37 782	71 599	33 772	7 958	4 010
Mathematik, Naturwissenschaften	30 389	12 456	27 386	11 371	3 003	1 085
Humanmedizin	8 205	4 201	7 316	3 758	889	443
Veterinärmedizin	908	699	856	669	52	30
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	5 796	3 333	5 376	3 160	420	173
Ingenieurwissenschaften	41 145	8 075	36 650	7 146	4 495	929
Kunst, Kunstwissenschaft	7 840	5 072	6 592	4 275	1 248	797
Sonstige Fächer und ungeklärt	77	27	14	10	63	17
Insgesamt ...	223 168	106 963	195 871	93 069	27 297	13 894
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	184 149	86 695	159 619	74 254	24 530	12 441
Neue Länder und Berlin-Ost	39 019	20 268	36 252	18 815	2 767	1 453

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt	Davon im Fachsemester						
		1 und 2	3 und 4	5 und 6	7. und 8	9 und 10.	11. und 12	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	400 041	96 227	66 136	56 321	46 927	39 640	29 094	65 696
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	3 324	854	541	519	464	488	271	187
Evangelische Theologie, - Religionslehre	12 867	2 371	1 871	1 627	1 466	1 388	1 188	2 956
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 063	2 311	1 767	1 376	1 298	1 079	698	1 534
Philosophie	23 068	7 297	4 234	3 049	2 148	1 474	1 039	3 827
Geschichte	36 994	8 802	5 564	4 611	3 713	3 329	2 733	8 242
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik ..	14 719	3 125	2 663	2 443	1 688	1 524	1 070	2 206
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 918	2 760	1 829	1 537	1 224	964	752	1 852
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	4 075	913	562	515	457	426	350	852
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	84 768	20 398	12 929	11 728	10 359	8 993	6 656	13 705
Anglistik, Amerikanistik	40 759	10 362	6 737	5 724	4 950	4 393	3 122	5 471
Romanistik	24 264	5 906	4 106	3 347	2 739	2 333	1 830	4 003
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 392	1 113	794	625	516	597	541	1 206
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11 770	3 324	2 138	1 459	1 011	834	678	2 326
Kulturwissenschaften i e S.	5 710	1 043	778	756	582	511	445	1 595
Psychologie	30 642	5 627	4 542	4 331	3 632	3 140	2 750	6 620
Erziehungswissenschaften	61 554	15 502	11 157	9 256	7 992	6 075	3 764	7 808
Sonderpädagogik	19 154	4 519	3 924	3 418	2 688	2 092	1 207	1 306
Sport	24 501	4 760	3 945	3 546	3 198	2 992	2 414	3 646
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	560 746	122 658	103 680	96 462	76 249	60 857	39 588	61 252
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	5 454	1 270	1 184	958	757	589	365	331
Regionalwissenschaften	131	21	22	13	16	9	36	14
Politikwissenschaften	23 357	5 356	3 940	3 269	2 702	2 143	1 740	4 207
Sozialwissenschaften	33 861	9 208	5 633	4 638	3 654	3 101	2 277	5 352
Sozialwesen	57 157	13 674	12 468	11 549	9 584	5 362	2 098	2 422
Rechtswissenschaft	110 770	20 225	17 996	16 186	16 781	16 354	8 318	14 910
Verwaltungswissenschaft	49 055	15 077	14 515	14 736	2 924	615	412	776
Wirtschaftswissenschaften	251 527	51 024	42 292	39 660	35 463	29 612	22 544	30 932
Wirtschaftsingenieurwesen	29 434	6 805	5 630	5 453	4 368	3 072	1 798	2 308
Mathematik, Naturwissenschaften	286 136	52 456	40 857	38 177	35 884	33 481	28 595	56 686
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 318	825	972	857	693	466	283	222
Mathematik	45 335	10 130	6 952	6 098	5 631	5 016	4 218	7 290
Informatik	67 611	12 778	10 591	9 857	9 064	7 942	6 352	11 027
Physik, Astronomie	35 312	5 170	4 139	3 970	4 056	4 401	4 510	9 066
Chemie	36 638	5 731	4 352	4 268	4 000	4 390	4 053	9 844
Pharmazie	13 106	2 508	2 394	2 244	2 159	1 706	837	1 258
Biologie	45 911	7 917	6 263	6 000	5 635	5 205	4 583	10 308
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13 161	2 747	1 729	1 565	1 443	1 262	1 215	3 200
Geographie	24 744	4 850	3 465	3 318	3 203	3 093	2 544	4 471
Humanmedizin	99 110	13 639	12 854	12 484	12 356	12 634	12 436	22 707
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 958	11 466	10 771	10 407	10 336	10 542	10 970	20 466
Zahnmedizin	14 152	2 173	2 083	2 077	2 020	2 092	1 466	2 241
Veterinärmedizin	8 155	1 280	1 023	1 016	982	1 073	1 051	1 730
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 701	8 188	6 873	6 435	5 644	4 425	2 975	4 161
Landespflege, Umweltgestaltung	7 964	1 589	1 444	1 577	1 151	820	514	869
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ..	17 788	3 620	2 980	2 839	2 615	2 132	1 512	2 090
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 234	1 054	976	729	580	383	254	258
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 715	1 925	1 473	1 290	1 298	1 090	695	944
Ingenieurwissenschaften	356 867	60 257	55 026	54 336	54 148	47 563	33 999	51 538
Ingenieurwesen allgemein	2 201	529	451	413	346	232	104	126
Bergbau, Hüttenwesen	3 061	525	396	338	325	323	277	877
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	132 002	19 991	18 517	19 303	20 958	19 168	13 738	20 327
Elektrotechnik	82 659	11 635	11 366	12 207	12 801	11 653	8 882	14 115
Verkehrstechnik, Nautik	9 538	1 992	1 660	1 422	1 501	1 194	789	980
Architektur, Innenarchitektur	53 678	9 115	8 283	8 056	7 607	6 494	4 743	9 380
Raumplanung	6 009	1 311	963	832	708	747	613	835
Bauingenieurwesen	60 383	13 395	11 798	10 251	8 728	7 113	4 538	4 560
Vermessungswesen	7 336	1 764	1 592	1 514	1 174	639	315	338
Kunst, Kunstwissenschaft	78 745	15 597	13 356	11 642	10 428	8 857	5 974	12 891
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 391	3 919	2 949	2 642	2 277	2 041	1 690	5 873
Bildende Kunst	4 678	836	836	690	685	682	501	448
Gestaltung	19 702	3 565	3 329	3 292	3 085	2 461	1 625	2 345
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 152	1 473	1 271	1 039	882	743	499	1 245
Musik, Musikwissenschaft	25 822	5 804	4 971	3 979	3 499	2 930	1 659	2 980
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	4 904 a)	220	15	2	-	2	-	2
Insgesamt ...	1 857 906 a)	375 282	303 765	280 421	245 816	211 524	156 126	280 309

a) Einschl. 4 663 Studierende, die nicht nach Studienfächern und Fachsemestern aufgliederbar sind

7.7 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.2 Weiblich

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt	Davon im Fachsemester						
		1 und 2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 und 12	13 und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	258 277	63 940	43 353	37 330	31 387	25 701	18 571	37 995
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 375	602	397	376	322	345	200	133
Evangelische Theologie, - Religionslehre	6 835	1 488	1 141	970	859	721	540	1 116
Katholische Theologie, - Religionslehre	4 721	1 227	929	724	629	429	253	530
Philosophie	9 132	3 310	1 804	1 282	816	444	315	1 161
Geschichte	15 979	4 080	2 414	1 938	1 577	1 363	1 137	3 470
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	8 160	1 814	1 506	1 443	993	850	567	987
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	7 513	1 948	1 264	1 053	850	665	484	1 249
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 170	515	296	291	260	222	170	416
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	61 010	15 142	9 587	8 786	7 762	6 398	4 559	8 776
Anglistik, Amerikanistik	28 677	7 196	4 627	4 014	3 528	3 123	2 301	3 888
Romanistik	18 711	4 430	3 074	2 592	2 210	1 877	1 457	3 071
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 857	765	526	440	370	456	408	892
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 911	1 942	1 218	822	579	488	434	1 428
Kulturwissenschaften i. e. S.	3 757	691	522	498	394	338	305	1 009
Psychologie	20 816	3 980	3 181	3 009	2 463	2 171	1 896	4 116
Erziehungswissenschaften	43 305	11 374	7 882	6 526	5 743	4 279	2 653	4 848
Sonderpädagogik	14 348	3 436	2 985	2 566	2 032	1 532	892	905
Sport	11 095	2 387	1 876	1 639	1 547	1 337	981	1 328
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	231 931	54 174	43 900	41 847	32 905	24 735	14 689	19 681
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	4 146	941	921	752	589	479	281	183
Regionalwissenschaften	93	14	15	10	14	6	22	12
Politikwissenschaften	8 874	2 226	1 545	1 162	988	839	631	1 483
Sozialwissenschaften	17 111	5 079	2 885	2 289	1 886	1 623	1 087	2 252
Sozialwesen	39 586	9 559	8 728	8 090	6 735	3 665	1 343	1 466
Rechtswissenschaft	48 090	9 512	7 842	7 352	7 345	7 170	3 358	5 511
Verwaltungswissenschaft	21 400	6 326	6 146	7 047	1 466	202	102	111
Wirtschaftswissenschaften	88 628	19 524	15 140	14 393	13 196	10 303	7 615	8 457
Wirtschaftsingenieurwesen	4 003	993	678	752	686	448	240	206
Mathematik, Naturwissenschaften	94 328	19 906	14 082	13 067	12 501	11 012	8 630	15 120
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 624	658	836	737	608	405	235	145
Mathematik	17 350	4 543	2 758	2 381	2 419	1 887	1 397	1 965
Informatik	8 008	1 749	1 101	1 020	1 052	919	854	1 313
Physik, Astronomie	4 187	907	578	469	476	486	429	842
Chemie	11 441	2 256	1 469	1 346	1 271	1 376	1 216	2 507
Pharmazie	9 044	1 709	1 684	1 633	1 581	1 223	575	659
Biologie	25 329	4 777	3 558	3 361	3 143	2 930	2 476	5 084
Geowissenschaften (ohne Geographie)	4 072	1 014	545	516	453	366	352	826
Geographie	11 273	2 293	1 583	1 604	1 498	1 420	1 096	1 779
Humanmedizin	46 273	7 033	6 419	5 988	5 733	5 773	5 342	9 985
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	39 966	5 959	5 373	4 999	4 812	4 834	4 782	9 207
Zahnmedizin	6 307	1 074	1 046	989	921	939	560	778
Veterinärmedizin	5 894	989	779	807	746	754	691	1 128
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	19 096	4 196	3 334	3 111	2 784	2 238	1 555	1 878
Landespflege, Umweltgestaltung	4 243	881	815	888	595	415	285	364
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	6 836	1 527	1 127	1 014	992	842	632	702
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	845	225	188	144	113	76	52	47
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 172	1 563	1 204	1 065	1 084	905	586	765
Ingenieurwissenschaften	57 825	11 745	9 715	9 171	8 647	7 140	4 962	6 445
Ingenieurwesen allgemein	473	127	84	87	55	46	31	43
Bergbau, Hüttenwesen	422	121	71	61	31	37	26	75
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 649	2 451	2 021	2 047	2 209	1 990	1 422	1 509
Elektrotechnik	3 180	563	433	437	467	431	401	448
Verkehrstechnik, Nautik	405	111	78	47	45	60	41	23
Architektur, Innenarchitektur	24 114	4 522	4 053	3 941	3 568	2 822	1 870	3 338
Raumplanung	2 364	541	365	335	315	305	217	286
Bauingenieurwesen	11 165	2 760	2 159	1 808	1 610	1 278	885	665
Vermessungswesen	2 053	549	451	408	347	171	69	58
Kunst, Kunstwissenschaft	47 764	9 854	8 229	7 093	6 261	5 276	3 508	7 543
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	16 083	3 000	2 307	2 020	1 776	1 514	1 246	4 220
Bildende Kunst	2 508	462	467	388	358	361	239	233
Gestaltung	11 504	2 215	2 051	1 982	1 822	1 442	923	1 069
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 147	930	777	584	471	434	269	682
Musik, Musikwissenschaft	13 522	3 247	2 627	2 119	1 834	1 625	831	1 339
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	2 150 a)	99	4	1	-	2	-	-
Insgesamt ...	774 633 a)	174 323	131 701	120 054	102 511	83 968	58 929	101 103

a) Einschl. 2 044 Studierende, die nicht nach Studienfächern und Fachsemestern aufgliederbar sind

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1995/96 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern
7.8.1 Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen

1. Studienfach	Insgesamt			Und zwar					
				Studienanfänger/ Studienanfängerinnen			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	88 787	8,2	1	11 100	9,8	1	13 138	8,2
Maschinenbau/-wesen	2	69 912	6,5	5	6 002	5,3	6	7 534	4,7
Elektrotechnik/Elektronik	3	65 687	6,1	4	6 314	5,6	5	7 694	4,8
Rechtswissenschaft	4	62 680	5,8	3	7 109	6,3	4	8 425	5,3
Wirtschaftswissenschaften	5	53 771	5,0	6	5 535	4,9	2	9 688	6,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	6	48 494	4,5	2	7 782	6,8	3	9 198	5,8
Medizin (Allgemein-Medizin)	7	44 992	4,2	8	3 189	2,8	10	3 816	2,4
Informatik	8	43 593	4,0	7	4 470	3,9	7	6 963	4,4
Physik	9	30 969	2,9	13	2 220	2,0	13	3 415	2,1
Architektur	10	27 946	2,6	10	2 864	2,5	11	3 807	2,4
Wirtschaftsingenieurwesen	11	25 431	2,4	9	2 874	2,5	8	4 526	2,8
Mathematik	12	24 838	2,3	14	2 200	1,9	9	4 040	2,5
Chemie	13	23 137	2,1	18	1 543	1,4	17	2 424	1,5
Germanistik/Deutsch	14	22 887	2,1	12	2 711	2,4	12	3 621	2,3
Biologie	15	19 170	1,8	16	1 856	1,6	15	2 477	1,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	16	16 262	1,5	24	1 109	1,0	19	2 349	1,5
Volkswirtschaftslehre	17	15 579	1,4	19	1 319	1,2	25	1 675	1,1
Geschichte	18	15 417	1,4	20	1 281	1,1	18	2 370	1,5
Politikwissenschaft/Politologie	19	14 483	1,3	21	1 168	1,0	20	2 271	1,4
Philosophie	20	13 347	1,2	31	731	0,6	15	2 477	1,6
Zusammen ...	X	727 382	67,3	X	73 377	64,6	X	101 908	63,9
Männliche Studierende insgesamt	X	1 080 654 a)	100	X	113 664	100	X	159 488	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	58 831	7,6	1	9 819	9,4	1	11 414	8,2
Betriebswirtschaftslehre	2	50 422	6,5	2	8 329	7,9	2	8 976	6,4
Rechtswissenschaft	3	48 090	6,2	3	6 971	6,6	3	7 746	5,5
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	39 966	5,2	5	3 898	3,7	7	4 428	3,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	36 760	4,8	4	4 060	3,9	4	6 764	4,8
Anglistik/Englisch	6	26 644	3,4	7	3 608	3,4	5	5 254	3,8
Wirtschaftswissenschaften	7	25 780	3,3	6	3 740	3,6	6	5 190	3,7
Biologie	8	23 775	3,1	8	3 323	3,2	8	4 020	2,9
Psychologie	9	20 816	2,7	12	2 232	2,1	11	3 543	2,5
Architektur	10	20 769	2,7	10	2 710	2,6	12	3 417	2,4
Sozialwesen	11	17 273	2,2	9	3 294	3,1	9	3 860	2,8
Mathematik	12	15 952	2,1	11	2 472	2,4	10	3 573	2,6
Sozialpädagogik	13	11 891	1,5	15	1 735	1,7	14	2 193	1,6
Geschichte	14	11 113	1,4	18	1 214	1,2	16	2 051	1,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	15	10 868	1,4	13	2 059	2,0	13	2 408	1,7
Geographie/Erdkunde	16	10 703	1,4	17	1 234	1,2	19	1 772	1,3
Sportpädagogik	17	10 116	1,3	16	1 245	1,2	21	1 639	1,2
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	18	9 977	1,3	25	922	0,9	25	1 317	0,9
Chemie	19	9 542	1,2	21	1 032	1,0	22	1 547	1,1
Pharmazie	20	9 044	1,2	23	941	0,9	30	1 039	0,7
Zusammen ...	X	468 332	60,6	X	64 838	61,8	X	82 151	58,7
Weibliche Studierende insgesamt	X	772 589 a)	100	X	104 874	100	X	139 866	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	139 209	7,5	1	19 429	8,9	1	22 114	7,4
Rechtswissenschaft	2	110 770	6,0	2	14 080	6,4	2	16 171	5,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	84 958	4,6	6	7 087	3,2	7	8 244	2,8
Germanistik/Deutsch	4	81 718	4,4	3	12 530	5,7	3	15 035	5,0
Wirtschaftswissenschaften	5	79 551	4,3	5	9 275	4,2	4	14 878	5,0
Maschinenbau/-wesen	6	73 512	4,0	8	6 394	2,9	10	8 064	2,7
Elektrotechnik/Elektronik	7	68 400	3,7	7	6 623	3,0	8	8 111	2,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	8	59 362	3,2	4	9 841	4,5	5	11 606	3,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	9	53 022	2,9	11	5 169	2,4	6	9 113	3,0
Informatik	10	49 238	2,7	12	5 033	2,3	9	8 089	2,7
Architektur	11	48 715	2,6	9	5 574	2,6	13	7 224	2,4
Biologie	12	42 945	2,3	10	5 179	2,4	14	6 497	2,2
Mathematik	13	40 790	2,2	15	4 672	2,1	11	7 613	2,5
Anglistik/Englisch	14	37 700	2,0	14	4 749	2,2	12	7 288	2,4
Physik	15	35 120	1,9	19	2 634	1,2	21	4 130	1,4
Chemie	16	32 679	1,8	21	2 575	1,2	23	3 971	1,3
Psychologie	17	30 642	1,7	18	2 902	1,3	17	4 929	1,6
Wirtschaftsingenieurwesen	18	29 434	1,6	17	3 445	1,6	16	5 344	1,8
Geschichte	19	26 530	1,4	22	2 495	1,1	20	4 421	1,5
Sozialwesen	20	24 365	1,3	16	4 443	2,0	15	5 392	1,8
Insgesamt ...	X	1 148 660	62,0	X	134 129	61,4	X	178 234	59,5
Studierende insgesamt	X	1 853 243 a)	100	X	218 538	100	X	299 354	100

a) Ohne 4 663 Studierende (2 619 männlich, 2 044 weiblich) sowie 904 Studienanfänger/Studienanfängerinnen (430 männlich, 474 weiblich), die nicht nach Studienfächern aufgliederbar sind

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1995/96 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern
7.8.2 Deutsche

1. Studienfach	Insgesamt			Und zwar					
				Studienanfänger/ Studienanfängerinnen			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%

Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	82 255	8,3	1	9 694	9,7	1	11 752	8,2
Maschinenbau/-wesen	2	63 739	6,4	5	5 231	5,2	6	6 639	4,6
Rechtswissenschaft	3	59 541	6,0	3	6 435	6,4	4	7 762	5,4
Elektrotechnik/Elektronik	4	58 051	5,8	4	5 447	5,4	5	6 685	4,7
Wirtschaftswissenschaften	5	49 807	5,0	6	4 784	4,8	2	8 785	6,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	6	43 612	4,4	2	6 895	6,9	3	8 132	5,7
Medizin (Allgemein-Medizin)	7	40 813	4,1	8	2 741	2,7	11	3 325	2,3
Informatik	8	39 481	4,0	7	3 883	3,9	7	6 148	4,3
Physik	9	29 150	2,9	13	1 971	2,0	12	3 129	2,2
Architektur	10	25 810	2,6	11	2 607	2,6	10	3 496	2,4
Wirtschaftsingenieurwesen	11	23 767	2,4	10	2 632	2,6	8	4 180	2,9
Mathematik	12	23 177	2,3	14	1 951	2,0	9	3 674	2,6
Chemie	13	21 324	2,1	18	1 314	1,3	19	2 143	1,5
Germanistik/Deutsch	14	19 215	1,9	16	1 493	1,5	14	2 467	1,7
Biologie	15	18 063	1,8	15	1 716	1,7	15	2 312	1,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	16	15 359	1,5	22	1 005	1,0	18	2 192	1,5
Geschichte	17	14 589	1,5	21	1 062	1,1	20	2 136	1,5
Volkswirtschaftslehre	18	13 982	1,4	20	1 079	1,1	27	1 415	1,0
Politikwissenschaft/Politologie	19	12 813	1,3	26	914	0,9	21	1 958	1,4
Geographie/Erdkunde	20	12 374	1,2	24	964	1,0	24	1 614	1,1
Zusammen ...	X	666 922	67,1	X	63 818	63,8	X	89 944	62,7
Männliche Studierende insgesamt	X	994 237 a)	100	X	100 033	100	X	143 524	100

Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	49 663	7,0	2	6 298	6,9	1	8 263	6,6
Betriebswirtschaftslehre	2	45 711	6,4	1	6 972	7,7	2	7 794	6,2
Rechtswissenschaft	3	44 910	6,3	3	6 113	6,7	3	6 959	5,5
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	36 846	5,2	5	3 470	3,8	7	4 015	3,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	34 517	4,8	4	3 727	4,1	4	6 320	5,0
Anglistik/Englisch	6	24 558	3,4	6	3 191	3,5	5	4 753	3,8
Wirtschaftswissenschaften	7	23 472	3,3	8	3 136	3,5	6	4 612	3,7
Biologie	8	22 550	3,2	9	3 113	3,4	8	3 788	3,0
Psychologie	9	19 608	2,8	12	2 041	2,2	11	3 312	2,6
Architektur	10	19 494	2,7	10	2 528	2,8	12	3 210	2,6
Sozialwesen	11	16 865	2,4	7	3 187	3,5	9	3 733	3,0
Mathematik	12	15 248	2,1	11	2 311	2,5	10	3 371	2,7
Sozialpädagogik	13	11 479	1,6	15	1 675	1,8	14	2 111	1,7
Geographie/Erdkunde	14	10 363	1,5	17	1 160	1,3	19	1 693	1,3
Geschichte	15	10 330	1,4	20	953	1,0	18	1 781	1,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	16	9 883	1,4	14	1 825	2,0	13	2 147	1,7
Sportpädagogik	17	9 872	1,4	16	1 207	1,3	20	1 597	1,3
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	18	9 318	1,3	23	811	0,9	25	1 183	0,9
Pharmazie	19	8 554	1,2	22	896	1,0	29	986	0,8
Chemie	20	8 483	1,2	24	788	0,9	24	1 284	1,0
Zusammen ...	X	431 724	60,6	X	55 402	61,0	X	72 912	58,1
Weibliche Studierende insgesamt	X	712 535 a)	100	X	90 850	100	X	125 490	100

Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	127 966	7,5	1	16 666	8,7	1	19 546	7,3
Rechtswissenschaft	2	104 451	6,1	2	12 548	6,6	2	14 721	5,5
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	77 659	4,6	6	6 211	3,3	7	7 340	2,7
Wirtschaftswissenschaften	4	73 279	4,3	4	7 920	4,1	3	13 397	5,0
Germanistik/Deutsch	5	68 878	4,0	5	7 791	4,1	4	10 730	4,0
Maschinenbau/-wesen	6	66 848	3,9	8	5 531	2,9	8	7 078	2,6
Elektrotechnik/Elektronik	7	60 216	3,5	7	5 672	3,0	11	7 014	2,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	8	53 495	3,1	3	8 720	4,6	5	10 279	3,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	9	49 876	2,9	11	4 732	2,5	6	8 512	3,2
Architektur	10	45 304	2,7	9	5 135	2,7	12	6 706	2,5
Informatik	11	44 067	2,6	14	4 289	2,2	9	7 053	2,6
Biologie	12	40 613	2,4	10	4 829	2,5	14	6 100	2,3
Mathematik	13	38 425	2,3	15	4 262	2,2	10	7 045	2,6
Anglistik/Englisch	14	34 752	2,0	16	4 185	2,2	13	6 590	2,4
Physik	15	32 911	1,9	20	2 313	1,2	21	3 763	1,4
Chemie	16	29 807	1,7	24	2 102	1,1	22	3 427	1,3
Psychologie	17	28 888	1,7	18	2 668	1,4	18	4 626	1,7
Wirtschaftsingenieurwesen	18	27 412	1,6	17	3 139	1,6	16	4 914	1,8
Geschichte	19	24 919	1,5	25	2 015	1,1	20	3 917	1,5
Sozialwesen	20	23 779	1,4	13	4 304	2,3	15	5 225	1,9
Insgesamt ...	X	1 053 545	61,7	X	115 032	60,3	X	157 983	58,7
Studierende insgesamt	X	1 706 772 a)	100	X	190 883	100	X	269 014	100

a) Ohne 4 662 Studierende (2 619 männlich, 2 043 weiblich) sowie 904 Studienanfänger/Studienanfängerinnen (430 männlich, 474 weiblich), die nicht nach Studienfächern aufgliederbar sind.

7 HOCHSCHULEN

**7.9 Studierende nach Hochschularten und Alter sowie
Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach Alter im Wintersemester 1995/96 *)**

Alter	Studierende								Studienanfänger/	
	Insgesamt		Universitäten 1)		Kunsthochschulen		Fachhochschulen 2)		Studienanfängerinnen	
	Insgesamt	weiblich	Zusammen	weiblich	Zusammen	weiblich	Zusammen	weiblich	Insgesamt	weiblich
Insgesamt										
18 und jünger	7 559	5 663	4 729	3 707	296	186	2 534	1 770	7 292	5 505
19 Jahre	44 850	32 976	35 742	26 873	647	488	8 461	5 615	38 300	28 102
20 Jahre	94 485	56 356	75 304	45 474	1 340	910	17 841	9 972	48 455	24 248
21 Jahre	125 639	64 144	97 340	50 610	1 916	1 146	26 383	12 388	33 751	12 341
22 Jahre	141 255	65 624	105 504	51 071	2 159	1 290	33 592	13 263	22 114	7 752
23 Jahre	163 197	70 698	119 109	55 509	2 447	1 377	41 641	13 812	16 879	5 810
24 Jahre	179 015	73 020	129 436	57 785	2 773	1 500	46 806	13 735	12 089	4 176
25 Jahre	172 291	65 710	123 878	52 105	2 853	1 523	45 560	12 082	8 114	3 135
26 Jahre	168 694	60 816	121 921	48 035	2 879	1 504	43 894	11 277	5 873	2 385
27 Jahre	150 009	52 131	108 955	41 303	2 627	1 271	38 427	9 557	4 710	2 084
28 Jahre	123 935	42 563	90 678	33 751	2 239	1 043	31 018	7 769	3 707	1 666
29 Jahre	98 073	34 203	72 077	26 981	1 766	817	24 230	6 405	3 146	1 439
30 Jahre	75 134	26 864	55 532	21 146	1 356	637	18 246	5 081	2 355	993
31 Jahre	59 322	21 868	44 031	17 331	1 050	479	14 241	4 058	2 033	818
32 Jahre	47 049	17 403	35 037	13 919	762	322	11 250	3 162	1 763	722
33 Jahre	36 180	13 698	26 923	10 953	511	242	8 746	2 503	1 410	614
34 Jahre	29 008	11 089	21 907	8 982	385	179	6 716	1 928	1 122	481
35 Jahre	23 187	9 119	17 707	7 490	270	121	5 210	1 508	915	402
36 Jahre	18 870	7 428	14 508	6 073	192	86	4 170	1 269	735	297
37 Jahre	15 087	6 057	11 758	4 924	157	77	3 172	1 056	637	254
38 Jahre	12 985	5 420	10 325	4 493	104	43	2 556	884	542	253
39 Jahre und älter	67 419	29 739	57 794	25 651	421	245	9 204	3 843	2 596	1 397
Insgesamt ...	1 853 243	772 589	1 380 195	614 166	29 150	15 486	443 898	142 937	218 538	104 874
Deutsche										
18 und jünger	6 912	5 304	4 305	3 475	195	123	2 412	1 706	6 768	5 216
19 Jahre	41 490	31 255	32 977	25 440	518	398	7 995	5 417	35 555	26 690
20 Jahre	86 397	52 112	68 627	41 863	1 124	767	16 646	9 482	43 652	21 607
21 Jahre	115 028	58 821	88 874	46 120	1 666	994	24 488	11 707	29 579	10 096
22 Jahre	129 628	60 103	96 524	46 577	1 853	1 076	31 251	12 450	18 743	5 935
23 Jahre	151 036	65 291	109 826	51 081	2 086	1 140	39 124	13 070	14 211	4 437
24 Jahre	166 935	67 731	120 358	53 535	2 287	1 184	44 290	13 012	10 066	3 162
25 Jahre	160 859	60 927	115 267	48 204	2 343	1 192	43 249	11 531	6 642	2 388
26 Jahre	158 395	56 645	114 231	44 688	2 410	1 227	41 754	10 730	4 793	1 911
27 Jahre	140 544	48 486	101 790	38 351	2 172	1 010	36 582	9 125	3 831	1 697
28 Jahre	115 952	39 522	84 600	31 242	1 913	875	29 439	7 405	2 983	1 351
29 Jahre	90 931	31 532	66 628	24 794	1 474	658	22 829	6 080	2 563	1 187
30 Jahre	68 942	24 655	50 637	19 294	1 151	540	17 154	4 821	1 874	812
31 Jahre	53 776	19 936	39 610	15 736	872	389	13 294	3 811	1 629	656
32 Jahre	41 783	15 639	30 809	12 413	605	255	10 369	2 971	1 373	562
33 Jahre	31 887	12 309	23 462	9 774	408	196	8 017	2 339	1 140	512
34 Jahre	25 533	9 962	19 071	8 035	310	137	6 152	1 790	929	406
35 Jahre	20 079	8 152	15 185	6 641	209	98	4 685	1 413	760	339
36 Jahre	16 355	6 610	12 451	5 345	158	68	3 746	1 197	608	249
37 Jahre	12 996	5 436	10 020	4 384	128	58	2 848	994	523	210
38 Jahre	11 272	4 873	8 883	4 012	78	32	2 311	829	467	221
39 Jahre und älter	60 042	27 234	51 321	23 369	346	208	8 375	3 657	2 194	1 206
Zusammen ...	1 706 772	712 535	1 265 456	564 373	24 306	12 625	417 010	135 537	190 883	90 850
Ausländer/Ausländerinnen										
18 und jünger	647	359	424	232	101	63	122	64	524	289
19 Jahre	3 360	1 721	2 765	1 433	129	90	466	198	2 745	1 412
20 Jahre	8 088	4 244	6 677	3 611	216	143	1 195	490	4 803	2 641
21 Jahre	10 611	5 323	8 466	4 490	250	152	1 895	681	4 172	2 245
22 Jahre	11 627	5 521	8 980	4 494	306	214	2 341	813	3 371	1 817
23 Jahre	12 161	5 407	9 283	4 428	361	237	2 517	742	2 668	1 373
24 Jahre	12 080	5 289	9 078	4 250	486	316	2 516	723	2 023	1 014
25 Jahre	11 432	4 783	8 611	3 901	510	331	2 311	551	1 472	747
26 Jahre	10 299	4 171	7 690	3 347	469	277	2 140	547	1 080	474
27 Jahre	9 465	3 645	7 165	2 952	455	261	1 845	432	879	387
28 Jahre	7 983	3 041	6 078	2 509	326	168	1 579	364	724	315
29 Jahre	7 142	2 671	5 449	2 187	292	159	1 401	325	583	252
30 Jahre	6 192	2 209	4 895	1 852	205	97	1 092	260	481	181
31 Jahre	5 546	1 932	4 421	1 595	178	90	947	247	404	162
32 Jahre	5 266	1 764	4 228	1 506	157	67	881	191	390	160
33 Jahre	4 293	1 389	3 461	1 179	103	46	729	164	270	102
34 Jahre	3 475	1 127	2 836	947	75	42	564	138	193	75
35 Jahre	3 108	967	2 522	849	61	23	525	95	155	63
36 Jahre	2 515	818	2 057	728	34	18	424	72	127	48
37 Jahre	2 091	621	1 738	540	29	19	324	62	114	44
38 Jahre	1 713	547	1 442	481	26	11	245	55	75	32
39 Jahre und älter	7 377	2 505	6 473	2 282	75	37	829	186	402	191
Zusammen ...	146 471	60 054	114 739	49 793	4 844	2 861	26 888	7 400	27 655	14 024

*) Ohne 4663 Studierende (4662 Deutsche, 1 Ausländerin) sowie 904 deutsche Studienanfänger/Studienanfängerinnen, die nicht nach Alter aufgliederbar sind

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen

7.10 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land
7.10.1 Studierende im

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen

									10
1	Deutschland	1 711,4	218,8	214,8	75,2	25,3	22,7	47,7	143,5
2	Baden-Württemberg	208,3	152,6	9,9	0,8	0,4	0,6	1,0	8,3
3	Bayern	231,1	19,5	177,7	0,7	0,3	0,5	0,9	5,8
4	Berlin	126,1	7,6	4,5	66,5	6,4	1,2	1,8	4,2
5	Brandenburg	18,3	0,3	0,2	1,9	9,9	0,0	0,1	0,2
6	Bremen	24,1	0,6	0,3	0,1	0,1	12,1	0,4	0,5
7	Hamburg	63,2	1,8	0,9	0,3	0,2	1,0	32,8	1,3
8	Hessen	140,2	7,5	4,3	0,3	0,2	0,5	0,7	91,1
9	Mecklenburg-Vorpommern	18,4	0,4	0,2	0,3	1,2	0,1	0,2	0,2
10	Niedersachsen	149,7	3,0	1,6	0,5	0,4	3,4	3,8	5,9
11	Nordrhein-Westfalen	476,1	13,1	9,2	1,8	0,9	2,1	2,8	10,9
12	Rheinland-Pfalz	74,3	7,0	1,7	0,1	0,1	0,2	0,3	12,1
13	Saarland	20,7	1,7	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,6
14	Sachsen	63,9	1,3	1,5	0,9	3,3	0,1	0,2	0,6
15	Sachsen-Anhalt	26,3	0,3	0,5	0,3	1,2	0,1	0,1	0,2
16	Schleswig-Holstein	44,2	1,4	0,9	0,3	0,2	0,8	2,5	1,0
17	Thüringen	26,5	0,6	0,8	0,3	0,7	0,0	0,1	0,6

									Pro
									Verteilung nach dem
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	12,2	69,8	4,6	1,0	1,6	2,4	2,2	5,8
20	Bayern	13,5	8,9	82,8	1,0	1,2	2,2	1,9	4,0
21	Berlin	7,4	3,5	2,1	88,4	25,1	5,1	3,8	2,9
22	Brandenburg	1,1	0,2	0,1	2,5	39,1	0,2	0,2	0,1
23	Bremen	1,4	0,3	0,1	0,2	0,2	53,3	0,8	0,3
24	Hamburg	3,7	0,8	0,4	0,4	0,6	4,3	68,6	0,9
25	Hessen	8,2	3,4	2,0	0,4	0,8	2,4	1,5	63,5
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,1	0,2	0,1	0,4	4,6	0,4	0,4	0,1
27	Niedersachsen	8,7	1,4	0,8	0,7	1,6	15,0	7,9	4,1
28	Nordrhein-Westfalen	27,8	6,0	4,3	2,4	3,4	9,3	5,9	7,6
29	Rheinland-Pfalz	4,3	3,2	0,8	0,2	0,4	0,8	0,7	8,4
30	Saarland	1,2	0,8	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,4
31	Sachsen	3,7	0,6	0,7	1,2	13,0	0,4	0,3	0,4
32	Sachsen-Anhalt	1,5	0,1	0,2	0,3	4,9	0,3	0,2	0,1
33	Schleswig-Holstein	2,6	0,6	0,4	0,4	0,6	3,5	5,1	0,7
34	Thüringen	1,5	0,3	0,4	0,4	2,7	0,2	0,1	0,4

									Verteilung nach dem Land des Erwerbs
35	Deutschland	100	12,8	12,5	4,4	1,5	1,3	2,8	8,4
36	Baden-Württemberg	100	73,3	4,8	0,4	0,2	0,3	0,5	4,0
37	Bayern	100	8,4	76,9	0,3	0,1	0,2	0,4	2,5
38	Berlin	100	6,0	3,6	52,7	5,0	0,9	1,5	3,3
39	Brandenburg	100	1,9	1,3	10,2	54,1	0,2	0,6	1,1
40	Bremen	100	2,3	1,2	0,6	0,3	50,2	1,6	2,0
41	Hamburg	100	2,9	1,5	0,5	0,3	1,5	51,8	2,1
42	Hessen	100	5,3	3,0	0,2	0,1	0,4	0,5	65,0
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	2,0	1,0	1,8	6,3	0,5	1,1	1,0
44	Niedersachsen	100	2,0	1,1	0,4	0,3	2,3	2,5	4,0
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,8	1,9	0,4	0,2	0,4	0,6	2,3
46	Rheinland-Pfalz	100	9,4	2,3	0,2	0,1	0,2	0,5	16,2
47	Saarland	100	8,3	2,2	0,3	0,1	0,3	0,5	2,7
48	Sachsen	100	2,1	2,3	1,5	5,2	0,1	0,2	0,9
49	Sachsen-Anhalt	100	1,2	2,0	1,0	4,7	0,2	0,3	0,8
50	Schleswig-Holstein	100	3,1	2,1	0,6	0,3	1,8	5,5	2,3
51	Thüringen	100	2,4	2,9	1,1	2,6	0,2	0,2	2,1

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
Wintersemester 1995/96

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.
Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	

00

20,6	177,7	458,2	79,6	21,9	58,4	32,3	54,7	30,8	17,8	11,4	1
0,3	5,1	10,8	10,5	1,3	1,2	0,5	1,7	0,6	2,3	0,3	2
0,2	4,6	10,3	2,9	0,6	1,7	0,4	1,5	1,4	2,1	0,0	3
2,3	8,3	11,7	2,1	0,5	2,5	2,1	2,9	1,1	0,5	-	4
0,8	0,4	0,7	0,1	0,0	1,7	1,2	0,1	0,5	0,1	-	5
0,2	7,5	1,6	0,2	0,0	0,1	0,1	0,4	0,0	0,1	-	6
0,6	8,7	3,9	0,5	0,1	0,2	0,2	10,1	0,1	0,6	0,0	7
0,2	7,2	12,9	6,6	0,7	1,1	0,3	1,3	1,1	2,5	1,8	8
11,7	0,7	0,7	0,1	0,0	0,7	0,6	0,4	0,3	0,0	0,7	9
0,6	100,1	15,8	1,1	0,2	0,5	1,4	5,1	1,0	1,0	4,2	10
0,8	24,9	375,1	13,9	2,0	1,8	1,0	3,7	1,0	6,9	4,2	11
0,1	2,1	7,3	37,6	3,9	0,2	0,1	0,6	0,2	0,7	0,0	12
0,0	0,6	1,3	2,9	12,4	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	13
1,2	0,9	1,5	0,4	0,1	41,9	4,9	0,3	4,6	0,2	0,0	14
0,5	0,8	0,8	0,1	0,0	2,3	17,3	0,1	1,6	0,0	0,0	15
0,7	5,7	3,2	0,5	0,1	0,1	0,1	26,3	0,1	0,3	0,1	16
0,4	0,4	0,6	0,2	0,0	2,4	2,1	0,1	17,3	0,1	-	17

zent

Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,6	2,8	2,4	13,2	5,9	2,1	1,7	3,1	2,0	13,2	2,3	19
0,8	2,6	2,3	3,7	2,5	2,9	1,3	2,7	4,6	11,9	0,2	20
11,2	4,6	2,6	2,6	2,3	4,4	6,4	5,3	3,4	2,8	-	21
3,8	0,2	0,1	0,1	0,1	2,9	3,6	0,2	1,5	0,6	-	22
0,8	4,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,8	0,1	0,6	-	23
3,0	4,9	0,8	0,6	0,4	0,3	0,6	18,4	0,3	3,4	0,3	24
0,8	4,0	2,8	8,3	3,1	1,9	0,8	2,3	3,6	14,0	15,9	25
56,7	0,4	0,2	0,1	0,1	1,2	2,0	0,8	0,9	0,3	6,1	26
3,0	56,3	3,5	1,4	0,9	0,9	4,2	9,3	3,1	5,7	36,9	27
3,9	14,0	81,9	17,5	9,2	3,0	3,1	6,8	3,2	38,8	36,6	28
0,4	1,2	1,6	47,2	17,7	0,4	0,4	1,0	0,7	4,1	0,0	29
0,1	0,3	0,3	3,6	56,6	0,1	0,1	0,3	0,1	1,3	0,1	30
6,1	0,5	0,3	0,5	0,3	71,7	15,2	0,5	15,1	0,9	0,4	31
2,5	0,4	0,2	0,1	0,2	3,9	53,6	0,2	5,1	0,2	0,1	32
3,6	3,2	0,7	0,6	0,5	0,2	0,3	48,0	0,2	1,6	1,2	33
1,8	0,2	0,1	0,2	0,2	4,0	6,4	0,1	56,1	0,4	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung

1,2	10,4	26,8	4,7	1,3	3,4	1,9	3,2	1,8	1,0	0,7	35
0,2	2,4	5,2	5,0	0,6	0,6	0,3	0,8	0,3	1,1	0,1	36
0,1	2,0	4,5	1,3	0,2	0,7	0,2	0,6	0,6	0,9	0,0	37
1,8	6,6	9,3	1,6	0,4	2,0	1,6	2,3	0,8	0,4	-	38
4,3	2,4	3,7	0,6	0,2	9,3	6,4	0,7	2,5	0,6	-	39
0,7	30,9	6,5	0,7	0,1	0,3	0,3	1,9	0,2	0,5	-	40
1,0	13,7	6,1	0,8	0,1	0,3	0,3	15,9	0,2	1,0	0,0	41
0,1	5,1	9,2	4,7	0,5	0,8	0,2	0,9	0,8	1,8	1,3	42
63,4	3,6	3,7	0,6	0,1	3,7	3,5	2,4	1,4	0,3	3,8	43
0,4	66,8	10,6	0,8	0,1	0,3	0,9	3,4	0,6	0,7	2,8	44
0,2	5,2	78,8	2,9	0,4	0,4	0,2	0,8	0,2	1,5	0,9	45
0,1	2,8	9,8	50,6	5,2	0,3	0,2	0,8	0,3	1,0	0,0	46
0,1	2,9	6,2	14,0	59,7	0,2	0,2	0,8	0,2	1,2	0,0	47
2,0	1,4	2,4	0,6	0,1	65,5	7,7	0,4	7,3	0,3	0,1	48
2,0	2,9	3,1	0,4	0,1	8,7	65,9	0,4	6,0	0,2	0,0	49
1,7	13,0	7,3	1,1	0,3	0,3	0,2	59,4	0,2	0,7	0,3	50
1,4	1,6	2,4	0,6	0,2	8,9	7,8	0,3	65,2	0,2	-	51

7.10 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land
7.10.2 Studienanfänger/Studien

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
10									
1	Deutschland	225,6	30,7	27,9	9,7	4,6	2,5	6,2	16,9
2	Baden-Württemberg	30,4	23,2	1,4	0,1	0,1	0,1	0,1	1,0
3	Bayern	30,3	2,4	23,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7
4	Berlin	14,4	0,6	0,3	8,3	1,1	0,1	0,1	0,3
5	Brandenburg	4,0	0,1	0,0	0,5	2,1	0,0	0,0	0,0
6	Bremen	3,0	0,1	0,0	0,0	0,0	1,4	0,1	0,1
7	Hamburg	7,9	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	4,4	0,1
8	Hessen	17,8	0,8	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	11,1
9	Mecklenburg-Vorpommern	3,9	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0
10	Niedersachsen	18,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,3	0,4	0,6
11	Nordrhein-Westfalen	53,9	1,2	0,8	0,2	0,2	0,2	0,3	1,1
12	Rheinland-Pfalz	10,1	0,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5
13	Saarland	2,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
14	Sachsen	12,8	0,3	0,3	0,1	0,4	0,0	0,0	0,1
15	Sachsen-Anhalt	5,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
16	Schleswig-Holstein	6,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1
17	Thüringen	5,4	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Pro									
Verteilung nach dem									
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	13,5	75,8	5,0	1,1	1,5	2,1	2,0	5,7
20	Bayern	13,4	7,8	84,8	0,7	1,4	2,5	1,6	3,9
21	Berlin	6,4	2,0	1,2	85,9	24,7	3,7	2,4	1,7
22	Brandenburg	1,8	0,3	0,2	5,3	46,6	0,4	0,4	0,2
23	Bremen	1,3	0,2	0,1	0,1	0,2	57,1	0,9	0,3
24	Hamburg	3,5	0,5	0,3	0,4	1,1	3,1	71,3	0,7
25	Hessen	7,9	2,7	1,8	0,5	0,8	2,3	1,3	65,8
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,7	0,3	0,2	0,7	3,8	0,8	0,9	0,3
27	Niedersachsen	8,0	1,0	0,6	0,5	1,2	13,7	7,1	3,4
28	Nordrhein-Westfalen	23,9	3,9	2,7	2,0	4,1	7,7	4,5	6,3
29	Rheinland-Pfalz	4,5	2,8	0,8	0,2	0,3	1,2	0,7	9,0
30	Saarland	1,1	0,6	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3
31	Sachsen	5,7	0,9	1,2	1,2	9,2	0,8	0,6	0,8
32	Sachsen-Anhalt	2,3	0,3	0,3	0,4	3,2	0,6	0,4	0,3
33	Schleswig-Holstein	2,8	0,3	0,2	0,3	0,4	3,4	5,6	0,5
34	Thüringen	2,4	0,5	0,6	0,5	1,3	0,3	0,1	0,7
Verteilung nach dem Land des Erwerbs									
35	Deutschland	100	13,6	12,4	4,3	2,0	1,1	2,8	7,5
36	Baden-Württemberg	100	76,5	4,6	0,4	0,2	0,2	0,4	3,2
37	Bayern	100	7,9	78,1	0,2	0,2	0,2	0,3	2,2
38	Berlin	100	4,2	2,3	57,9	7,9	0,6	1,0	2,0
39	Brandenburg	100	2,1	1,1	12,9	53,7	0,2	0,7	1,0
40	Bremen	100	2,2	0,9	0,4	0,3	47,8	1,8	1,7
41	Hamburg	100	2,1	1,0	0,4	0,6	1,0	55,7	1,4
42	Hessen	100	4,7	2,9	0,3	0,2	0,3	0,5	62,6
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	2,4	1,2	1,8	4,4	0,5	1,4	1,2
44	Niedersachsen	100	1,7	0,9	0,3	0,3	1,9	2,4	3,1
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,2	1,4	0,4	0,4	0,4	0,5	2,0
46	Rheinland-Pfalz	100	8,4	2,1	0,2	0,1	0,3	0,4	15,1
47	Saarland	100	7,8	1,6	0,5	0,2	0,3	0,5	2,5
48	Sachsen	100	2,3	2,7	0,9	3,3	0,1	0,3	1,0
49	Sachsen-Anhalt	100	1,5	1,4	0,8	2,9	0,3	0,4	1,1
50	Schleswig-Holstein	100	1,7	1,1	0,5	0,3	1,3	5,6	1,4
51	Thüringen	100	2,9	2,9	0,9	1,1	0,1	0,2	2,2

*) Studienjahr 1995 = Sommersemester 1995 und Wintersemester 1995/96.

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
anfängerinnen im Studienjahr 1995 *)

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.
Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	

00

4,1	21,5	51,6	10,0	2,6	11,3	6,3	7,4	6,4	2,3	3,5	1
0,1	0,6	1,2	1,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,1	2
0,0	0,5	1,0	0,3	0,1	0,3	0,1	0,2	0,3	0,4	0,0	3
0,5	0,7	0,8	0,1	0,0	0,4	0,4	0,2	0,2	0,1	-	4
0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	-	5
0,0	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	6
0,2	0,9	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	1,3	0,0	0,1	-	7
0,0	0,8	1,7	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,9	8
2,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,2	9
0,1	12,3	1,7	0,1	0,0	0,1	0,3	0,5	0,2	0,1	0,7	10
0,2	2,7	42,4	1,4	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	0,6	1,5	11
0,0	0,3	0,9	5,3	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	12
0,0	0,1	0,2	0,3	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13
0,2	0,2	0,3	0,1	0,0	8,7	0,9	0,1	0,9	0,0	0,0	14
0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,4	3,5	0,0	0,2	0,0	0,0	15
0,1	0,7	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,1	16
0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	3,8	0,0	-	17

zent

Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,5	2,7	2,4	13,6	5,4	1,8	1,3	2,9	1,7	17,7	1,5	19
0,9	2,3	2,0	3,2	2,2	2,9	1,3	2,1	5,3	18,4	0,5	20
13,1	3,1	1,5	1,3	1,3	3,4	6,0	3,1	3,3	3,7	-	21
3,0	0,5	0,3	0,2	0,2	2,8	3,6	0,4	1,3	1,8	-	22
0,8	4,8	0,3	0,2	0,0	0,1	0,3	0,8	0,1	0,8	-	23
4,3	4,4	0,7	0,4	0,3	0,3	0,9	16,9	0,4	4,0	-	24
0,9	3,9	3,2	8,4	2,7	0,8	1,0	1,9	4,2	6,5	26,0	25
58,2	1,0	0,4	0,2	0,2	0,8	1,4	2,1	0,7	0,6	5,7	26
3,0	56,9	3,3	1,0	0,6	0,5	4,3	7,2	2,6	6,1	20,4	27
3,8	12,7	82,0	13,7	7,2	2,6	2,4	5,5	3,0	27,5	42,6	28
0,3	1,3	1,7	53,2	23,6	0,2	0,3	1,0	0,7	6,0	-	29
0,1	0,3	0,3	2,9	55,0	0,1	0,2	0,2	0,1	2,0	0,1	30
4,1	1,1	0,6	0,8	0,5	77,1	14,1	0,9	13,7	1,8	0,1	31
1,3	1,0	0,4	0,3	0,2	3,1	56,4	0,5	3,9	0,4	0,1	32
3,6	3,4	0,7	0,3	0,3	0,1	0,3	54,2	0,1	2,1	3,1	33
1,1	0,5	0,2	0,4	0,3	3,2	6,1	0,2	58,8	0,9	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung

1,8	9,6	22,9	4,4	1,2	5,0	2,8	3,3	2,8	1,0	1,6	35
0,2	1,9	4,0	4,5	0,5	0,7	0,3	0,7	0,4	1,3	0,2	36
0,1	1,7	3,3	1,1	0,2	1,1	0,3	0,5	1,1	1,4	0,1	37
3,7	4,6	5,6	0,9	0,2	2,7	2,6	1,6	1,5	0,6	-	38
3,1	2,9	4,1	0,5	0,1	7,9	5,8	0,8	2,1	1,0	-	39
1,1	34,5	4,7	0,6	0,0	0,4	0,7	2,1	0,2	0,6	-	40
2,2	11,9	4,7	0,5	0,1	0,4	0,7	15,9	0,3	1,1	-	41
0,2	4,7	9,4	4,7	0,4	0,5	0,4	0,8	1,5	0,8	5,1	42
60,9	5,3	4,8	0,6	0,2	2,4	2,3	3,9	1,2	0,3	5,1	43
0,7	68,0	9,6	0,5	0,1	0,3	1,5	3,0	0,9	0,8	4,0	44
0,3	5,1	78,7	2,5	0,3	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	2,8	45
0,1	2,8	8,7	52,6	6,1	0,3	0,2	0,8	0,5	1,3	-	46
0,3	2,4	7,1	12,4	60,4	0,5	0,5	0,8	0,2	1,9	0,1	47
1,3	1,9	2,4	0,6	0,1	68,3	6,9	0,5	6,9	0,3	0,0	48
1,1	4,3	4,1	0,6	0,1	6,9	68,8	0,7	4,8	0,2	0,1	49
2,4	11,9	5,4	0,6	0,1	0,3	0,4	64,6	0,1	0,8	1,7	50
0,8	1,9	1,8	0,7	0,1	6,6	7,1	0,3	69,8	0,4	-	51

7 HOCHSCHULEN

7.11 Studienberechtigte Schulentlassene, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten
von der Schule bis zur Hochschule 1980 - 1994

Jahr des Erwerbs der Hochschul- zugangsberechtigung	Studien- berechtigte Schul- entlassene 1)	Studienanfänger und Studien- anfängerinnen 2) (1. Hoch- schulsemester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 3)					Studienberechtigte/ Schulentlassene ohne Hochschul- einschreibung
			im gleichen Jahr	1 Jahr danach	2 Jahre danach	3 Jahre danach	4 Jahre danach und später	
			% der Schulentlassenen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife					
Männlich								
1980	120 268	112 056	31,7	29,5	18,8	5,2	8,0	6,8
1985	156 655	137 677	23,5	24,2	18,8	7,4	13,9	12,1
1988	156 519	134 807	23,6	26,2	20,7	6,9	8,7	13,9
1989	151 491	126 961	24,1	30,5	16,1	5,8	7,3	16,2
1990	147 552	125 457	27,6	33,0	12,9	7,0	4,6	15,0
1991	142 381	109 951	28,0	27,5	15,3	6,4	...	22,8
1992	152 288	127 331	41,7	29,0	12,9	...	...	16,4
1993	147 724	86 999	28,3	30,6	...	...	...	41,1
1994	145 806	39 537	27,1	...	...	...	...	72,9
Weiblich								
1980	100 273	76 747	44,5	17,6	5,2	2,7	6,5	23,5
1985	141 425	88 923	29,9	12,8	5,2	4,8	10,3	37,1
1988	135 280	88 561	35,1	12,2	5,8	5,4	6,9	34,5
1989	129 342	83 603	35,5	13,1	5,6	5,0	5,4	35,4
1990	127 198	86 029	39,2	13,4	6,2	5,7	3,1	32,4
1991	124 841	86 030	40,6	14,5	8,6	5,2	...	31,1
1992	138 347	89 372	45,7	13,6	5,3	...	...	35,4
1993	142 477	74 818	38,7	13,8	...	...	...	47,5
1994	145 568	56 209	38,6	...	...	...	...	61,4
Insgesamt								
1980	220 541	188 803	37,5	24,1	12,6	4,1	7,3	14,4
1985	298 080	226 600	26,5	18,8	12,3	6,2	12,2	24,0
1988	291 799	223 368	28,9	19,7	13,8	6,2	7,9	23,5
1989	280 833	210 564	29,4	22,5	11,3	5,4	6,4	25,0
1990	274 750	211 486	33,0	23,9	9,8	6,4	3,9	23,0
1991	267 222	195 981	33,9	21,4	12,2	5,8	...	26,7
1992	290 635	216 703	43,6	21,7	9,3	...	...	25,4
1993	290 201	161 817	33,4	22,3	...	...	...	44,2
1994	291 374	95 746	32,9	...	...	...	...	67,1
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	167 960	151 939	38,2	26,2	14,0	4,5	7,6	9,5
1985	230 271	189 042	27,0	20,7	14,0	7,1	13,3	17,9
1988	218 038	180 670	29,8	21,4	15,9	7,1	8,7	17,1
1989	205 254	169 351	30,5	25,8	12,8	6,3	7,1	17,5
1990	199 818	168 436	34,5	26,7	11,5	7,3	4,3	15,7
1991	194 083	158 945	36,1	24,8	14,3	6,7	...	18,1
1992	213 143	169 781	46,1	23,5	10,0	...	...	20,3
1993	214 533	129 699	35,6	24,8	...	...	...	39,5
1994	216 327	74 423	34,4	...	...	...	...	65,6
Fachhochschulreife								
1980	52 581	36 864	35,4	17,5	8,2	2,8	6,3	29,9
1985	67 809	37 558	24,9	12,1	6,9	3,1	8,4	44,6
1988	73 761	42 698	26,2	14,9	7,8	3,5	5,5	42,1
1989	75 579	41 213	26,3	13,6	7,0	3,0	4,6	45,5
1990	74 932	43 050	28,9	16,4	5,4	3,9	2,8	42,5
1991	73 139	37 036	28,1	12,4	6,5	3,6	...	49,4
1992	77 492	46 922	36,9	16,5	7,2	...	...	39,4
1993	75 668	32 118	27,2	15,3	...	...	...	57,6
1994	75 047	21 323	28,4	...	...	...	...	71,6

1) Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen.

2) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer/Bildungsinländerinnen.

3) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten
7.12.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universi- täten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	87 455	59,7	61 343	7 902	2 474	15 736
EU-Länder	41 396	28,3	29 799	3 664	1 064	6 869
Belgien	936	0,6	696	58	35	147
Dänemark	637	0,4	485	27	35	90
Finnland	1 063	0,7	853	37	43	130
Frankreich	5 809	4,0	4 179	269	148	1 213
Griechenland	7 733	5,3	6 272	494	125	842
Großbritannien und Nordirland	3 023	2,1	2 196	125	88	614
Irland	596	0,4	432	23	10	131
Italien	5 461	3,7	4 009	389	162	901
Luxemburg	1 198	0,8	1 014	81	22	81
Niederlande	2 362	1,6	1 508	247	61	546
Österreich	6 183	4,2	3 421	1 462	177	1 123
Portugal	1 204	0,8	806	113	23	262
Schweden	1 030	0,7	858	28	39	105
Spanien	4 161	2,8	3 070	311	96	684
Nicht-EU-Länder	46 059	31,4	31 544	4 238	1 410	8 867
Übrige Gebiete Jugoslawiens 3)	4 086	2,8	2 720	336	93	937
Kroatien	2 661	1,8	1 848	198	49	566
Norwegen	1 049	0,7	944	25	21	59
Polen	4 652	3,2	3 665	212	170	605
Rumänien	910	0,6	653	41	63	153
Russische Föderation	3 109	2,1	2 401	120	315	273
Schweiz	1 626	1,1	1 061	181	183	201
Slowenien	335	0,2	231	26	19	59
Tschechische Republik	856	0,6	672	36	34	114
Türkei	20 631	14,1	12 670	2 673	94	5 194
Ungarn	1 623	1,1	1 220	164	76	163
Zypern	254	0,2	215	14	2	23
Übriges Europa	4 267	2,9	3 244	212	291	520
Afrika	13 555	9,3	8 886	1 239	49	3 381
Ägypten	1 264	0,9	1 067	85	13	99
Athiopien	808	0,6	585	84	2	137
Algerien	353	0,2	260	41	4	48
Ghana	457	0,3	359	40	1	57
Kamerun	1 601	1,1	1 137	143	2	319
Marokko	4 150	2,8	1 986	471	2	1 691
Nigeria	456	0,3	382	32	2	40
Tunesien	885	0,6	656	76	1	152
Übriges Afrika	3 581	2,4	2 454	267	22	838
Amerika	9 084	6,2	7 356	338	357	1 033
Argentinien	361	0,2	276	8	31	46
Bolivien	205	0,1	117	27	1	60
Brasilien	1 208	0,8	1 003	33	59	113
Chile	488	0,3	384	25	29	50
Kanada	439	0,3	362	12	29	36
Kolumbien	393	0,3	294	19	20	60
Mexiko	285	0,2	237	16	8	24
Peru	661	0,5	449	26	9	177
Venezuela	192	0,1	127	14	9	42
Vereinigte Staaten	4 142	2,8	3 591	122	132	297
Übriges Amerika	710	0,5	516	36	30	128
Asien	34 051	23,2	24 212	2 037	1 903	5 899
Afghanistan	588	0,4	425	57	-	106
China	5 425	3,7	4 377	471	112	465
Indien	675	0,5	570	37	7	61
Indonesien	2 095	1,4	1 056	62	27	950
Iran	9 540	6,5	6 197	723	49	2 571
Israel	1 132	0,8	911	51	36	134
Japan	1 602	1,1	991	43	549	19
Jordanien	1 216	0,8	931	77	1	207
Korea, Republik	4 738	3,2	3 541	193	830	174
Libanon	339	0,2	214	23	1	101
Pakistan	293	0,2	222	21	3	47
Syrien	787	0,5	647	26	7	107
Taiwan	1 433	1,0	1 159	54	167	53
Thailand	248	0,2	193	18	2	35
Vietnam	1 576	1,1	975	104	13	484
Übriges Asien	2 364	1,6	1 803	77	99	385
Australien und Ozeanien	275	0,2	186	9	50	30
Australien	222	0,2	149	6	40	27
Neuseeland	44	0,0	32	1	9	2
Übriges Australien und Ozeanien	9	0,0	5	2	1	1
Staatenlos	857	0,6	635	50	7	165
Ungeklärt	358	0,2	302	10	1	45
Ohne Angabe	836	0,6	175	59	3	599
Insgesamt ...	146 471	100	103 095	11 644	4 844	26 888

Fußnoten siehe Seite 132.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten
7.12.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
	Anzahl	%	Universi- täten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)
	Anzahl					
Europa	40 974	68,2	31 423	3 165	1 335	5 051
EU-Länder	20 574	34,3	16 015	1 531	574	2 454
Belgien	468	0,8	371	28	17	52
Dänemark	349	0,6	281	15	25	28
Finnland	768	1,3	637	25	30	76
Frankreich	3 826	6,4	2 949	205	92	580
Griechenland	3 322	5,5	2 878	164	61	219
Großbritannien und Nordirland	1 599	2,7	1 222	65	35	277
Irland	366	0,6	281	12	4	69
Italien	2 802	4,7	2 307	170	69	256
Luxemburg	356	0,6	302	20	14	20
Niederlande	880	1,5	583	85	35	177
Österreich	2 365	3,9	1 422	538	103	302
Portugal	569	0,9	445	42	11	71
Schweden	609	1,0	505	20	24	60
Spanien	2 295	3,8	1 832	142	54	267
Nicht-EU-Länder	20 400	34,0	15 408	1 634	761	2 597
Übrige Gebiete Jugoslawiens 3)	1 827	3,0	1 371	124	49	283
Kroatien	1 175	2,0	910	81	24	160
Norwegen	534	0,9	477	10	13	34
Polen	2 770	4,6	2 252	131	95	292
Rumänien	503	0,8	377	22	36	68
Russische Föderation	1 731	2,9	1 365	74	166	126
Schweiz	774	1,3	530	68	99	77
Slowenien	146	0,2	107	11	7	21
Tschechische Republik	462	0,8	380	18	16	48
Türkei	7 133	11,9	4 990	901	46	1 196
Ungarn	1 003	1,7	760	102	40	101
Zypern	111	0,2	105	2	2	2
Übriges Europa	2 231	3,7	1 784	90	168	189
Afrika	1 850	3,1	1 389	129	13	319
Ägypten	123	0,2	109	6	2	6
Äthiopien	108	0,2	84	8	2	14
Algerien	70	0,1	60	5	-	5
Ghana	30	0,0	26	3	-	1
Kamerun	332	0,6	261	24	-	47
Marokko	407	0,7	246	43	-	118
Nigeria	59	0,1	55	1	-	3
Tunesien	106	0,2	93	4	-	9
Übriges Afrika	615	1,0	455	35	9	116
Amerika	4 359	7,3	3 670	130	182	377
Argentinien	190	0,3	152	4	18	16
Bolivien	62	0,1	47	5	1	9
Brasilien	718	1,2	618	14	28	58
Chile	196	0,3	155	9	13	19
Kanada	225	0,4	193	4	21	7
Kolumbien	188	0,3	154	4	8	22
Mexiko	141	0,2	124	8	3	6
Peru	303	0,5	219	12	1	71
Venezuela	76	0,1	53	2	1	20
Vereinigte Staaten	2 011	3,3	1 765	58	78	110
Übriges Amerika	249	0,4	190	10	10	39
Asien	12 314	20,5	8 940	597	1 292	1 485
Afghanistan	107	0,2	89	10	-	8
China	2 470	4,1	1 968	214	55	233
Indien	196	0,3	177	9	1	9
Indonesien	503	0,8	261	14	15	213
Iran	2 865	4,8	2 133	152	14	566
Israel	174	0,3	129	2	15	28
Japan	1 087	1,8	634	27	416	10
Jordanien	103	0,2	90	7	-	6
Korea, Republik	2 424	4,0	1 646	80	591	107
Libanon	42	0,1	34	2	1	5
Pakistan	33	0,1	25	-	1	7
Syrien	72	0,1	62	5	-	5
Taiwan	841	1,4	664	22	121	34
Thailand	108	0,2	91	7	-	10
Vietnam	440	0,7	278	24	4	134
Übriges Asien	849	1,4	659	22	58	110
Australien und Ozeanien	158	0,3	105	4	33	16
Australien	126	0,2	83	3	27	13
Neuseeland	29	0,0	20	1	6	2
Übriges Australien und Ozeanien	3	0,0	2	-	-	1
Staatenlos	115	0,2	73	9	3	30
Ungeklärt	92	0,2	79	-	1	12
Ohne Angabe	192	0,3	65	15	2	110
Zusammen ...	60 054	100	45 744	4 049	2 861	7 400

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Serbien und Montenegro.

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1995 *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluß 2)
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen					
Insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1981	121 949	46 879	12 283	27 362	35 425
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1988	159 132	74 458	17 321	13 692	53 661
1989	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852
1991	171 941	83 007	19 022	11 057	58 855
1992	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588
Deutschland					
1993	201 723	101 401	21 032	16 235	63 055
1994	219 477	101 972	22 404	23 734	71 367
1995	229 920	105 703	22 387	26 748	75 082
männlich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1981	80 089	33 571	9 792	11 832	24 894
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1988	100 860	46 956	12 774	4 682	36 448
1989	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794
1991	108 137	51 623	13 649	3 400	39 465
1992	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666
Deutschland					
1993	123 165	61 894	14 594	4 244	42 433
1994	130 368	62 046	15 415	5 900	47 007
1995	136 444	64 667	15 338	7 171	49 268
weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1981	41 860	13 308	2 491	15 530	10 531
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1988	58 272	27 502	4 547	9 010	17 213
1989	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058
1991	63 804	31 384	5 373	7 657	19 390
1992	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922
Deutschland					
1993	78 558	39 507	6 438	11 991	20 622
1994	89 109	39 926	6 989	17 834	24 360
1995	93 476	41 036	7 049	19 577	25 814

Fußnoten siehe Seite 134.

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1995 *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluß 2)
Deutsche insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1981	117 448	44 637	11 340	27 211	34 260
1982	126 235	48 125	12 042	27 628	38 440
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1988	153 051	71 184	16 266	13 585	52 016
1989	156 607	75 726	16 685	11 219	52 977
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097
1991	165 181	79 360	17 764	10 991	57 066
1992	170 703	82 159	18 654	11 252	58 638
Deutschland					
1993	193 704	96 799	19 676	16 138	61 091
1994	210 609	96 958	20 878	23 604	69 169
1995	220 643	100 492	20 901	26 624	72 626
darunter: weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1981	40 819	12 641	2 335	15 441	10 402
1982	45 579	14 441	2 545	16 092	12 501
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1988	56 508	26 398	4 344	8 934	16 832
1989	56 864	27 931	4 517	7 464	16 952
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650
1991	61 758	30 120	5 072	7 607	18 959
1992	64 373	31 387	5 437	8 126	19 423
Deutschland					
1993	75 924	37 776	6 110	11 929	20 109
1994	86 035	37 947	6 628	17 735	23 725
1995	90 189	38 952	6 665	19 486	25 086
Ausländer/Ausländerinnen					
Früheres Bundesgebiet					
1970	2 663	1 822	787	54	.
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1981	4 501	2 242	943	151	1 165
1982	4 891	2 517	921	168	1 285
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1988	6 081	3 274	1 055	107	1 645
1989	6 381	3 424	1 216	87	1 654
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755
1991	6 760	3 647	1 258	66	1 789
1992	7 246	3 839	1 384	73	1 950
Deutschland					
1993	8 019	4 602	1 356	97	1 964
1994	8 868	5 014	1 526	130	2 198
1995	9 191	5 211	1 486	124	2 370

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1995 = Wintersemester 1994/95 und Sommersemester 1995)

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

2) Bis 1992: Diplom (FH)/Kurzstudiengänge.

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 1995 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schulabschluß

Insgesamt

Deutschland	229 920	105 703	22 387	26 748	75 082
Baden-Württemberg	30 963	12 318	3 562	3 750	11 333
Bayern	36 516	17 242	3 852	4 151	11 271
Berlin	16 709	8 561	1 450	1 155	5 543
Brandenburg	2 543	472	25	1 070	976
Bremen	2 690	1 063	201	167	1 259
Hamburg	5 713	2 426	548	806	1 933
Hessen	22 087	10 469	2 174	1 891	7 553
Mecklenburg-Vorpommern	2 184	1 123	239	470	352
Niedersachsen	18 071	8 533	2 096	2 707	4 735
Nordrhein-Westfalen	55 212	25 586	5 459	5 806	18 361
Rheinland-Pfalz	10 948	4 452	1 058	1 194	4 244
Saarland	3 012	1 760	453	62	737
Sachsen	9 664	6 154	541	1 094	1 875
Sachsen-Anhalt	3 913	1 758	217	848	1 090
Schleswig-Holstein	6 162	2 210	406	563	2 983
Thüringen	3 533	1 576	106	1 014	837

Männlich

Deutschland	136 444	64 667	15 338	7 171	49 268
Baden-Württemberg	19 358	8 208	2 568	902	7 680
Bayern	22 373	10 773	2 607	1 281	7 712
Berlin	9 167	4 749	942	353	3 123
Brandenburg	1 085	278	15	268	524
Bremen	1 664	562	140	60	902
Hamburg	3 334	1 434	340	274	1 286
Hessen	13 120	6 137	1 483	541	4 959
Mecklenburg-Vorpommern	1 173	727	140	127	179
Niedersachsen	10 439	5 118	1 404	638	3 279
Nordrhein-Westfalen	32 960	16 081	3 864	1 478	11 537
Rheinland-Pfalz	6 373	2 493	715	308	2 857
Saarland	1 875	966	305	24	580
Sachsen	5 820	3 994	333	290	1 203
Sachsen-Anhalt	1 959	943	130	242	644
Schleswig-Holstein	3 856	1 199	269	146	2 242
Thüringen	1 888	1 005	83	239	561

Weiblich

Deutschland	93 476	41 036	7 049	19 577	25 814
Baden-Württemberg	11 605	4 110	994	2 848	3 653
Bayern	14 143	6 469	1 245	2 870	3 559
Berlin	7 542	3 812	508	802	2 420
Brandenburg	1 458	194	10	802	452
Bremen	1 026	501	61	107	357
Hamburg	2 379	992	208	532	647
Hessen	8 967	4 332	691	1 350	2 594
Mecklenburg-Vorpommern	1 011	396	99	343	173
Niedersachsen	7 632	3 415	692	2 069	1 456
Nordrhein-Westfalen	22 252	9 505	1 595	4 328	6 824
Rheinland-Pfalz	4 575	1 959	343	886	1 387
Saarland	1 137	794	148	38	157
Sachsen	3 844	2 160	208	804	672
Sachsen-Anhalt	1 954	815	87	606	446
Schleswig-Holstein	2 306	1 011	137	417	741
Thüringen	1 645	571	23	775	276

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1995 = Wintersemester 1994/95 und Sommersemester 1995).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und
"Sonstiger Abschluß".

7.15 Bestandene Prüfungen 1995 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entspr Abschlüß- prüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schulabschluß
Sprach- und Kulturwissenschaften	32 282	13 996	2 064	15 234	988
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	631	140	-	491	-
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 896	929	125	711	131
Katholische Theologie, - Religionslehre	1 514	644	99	618	153
Philosophie	784	397	157	230	-
Geschichte	2 362	1 184	461	717	-
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	1 310	819	37	-	454
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	712	396	66	-	250
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	332	37	36	259	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	7 300	1 938	305	5 057	-
Anglistik, Amerikanistik	2 533	979	97	1 457	-
Romanistik	1 594	796	69	729	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	400	263	22	115	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften ..	521	442	78	1	-
Kulturwissenschaften i e S	344	287	57	-	-
Psychologie	2 734	2 501	224	9	-
Erziehungswissenschaften	5 288	2 104	221	2 963	-
Sonderpädagogik	2 027	140	10	1 877	-
Sport, Sportwissenschaft	2 656	1 034	50	1 672	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	72 403	32 279	2 493	1 735	35 896
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	829	19	10	777	23
Regionalwissenschaften	3	2	1	-	-
Politikwissenschaften	1 506	1 292	188	26	-
Sozialwissenschaften	1 510	870	181	459	-
Sozialwesen	8 683	464	12	65	8 142
Rechtswissenschaft	11 684	10 578	1 105	1	-
Verwaltungswissenschaft	16 106	290	27	-	15 789
Wirtschaftswissenschaften	28 544	17 563	924	407	9 650
Wirtschaftsingenieurwesen	3 538	1 201	45	-	2 292
Mathematik, Naturwissenschaften	35 865	19 591	6 926	5 527	3 821
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	705	3	6	696	-
Mathematik	4 817	2 035	341	2 280	161
Informatik	6 610	3 257	314	126	2 913
Physik, Astronomie	5 426	3 557	1 435	358	76
Chemie	6 710	3 525	2 374	338	473
Pharmazie	1 906	1 622	284	-	-
Biologie	6 428	3 501	1 744	1 047	136
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 189	855	310	1	23
Geographie	2 074	1 236	118	681	39
Humanmedizin	19 386	12 158	7 228	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 547	10 266	6 281	-	-
Zahnmedizin	2 839	1 892	947	-	-
Veterinärmedizin	1 540	952	588	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 169	2 887	507	238	2 537
Landespflege, Umweltgestaltung	868	277	21	2	568
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 395	1 808	374	19	1 194
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	757	317	55	-	385
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 149	485	57	217	390
Ingenieurwissenschaften	50 857	17 854	2 155	744	30 104
Ingenieurwesen allgemein	263	5	-	169	89
Bergbau, Hüttenwesen	560	297	117	-	146
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	21 700	7 310	1 112	346	12 932
Elektrotechnik	14 163	5 213	526	143	8 281
Verkehrstechnik, Nautik	1 440	522	66	-	852
Architektur, Innenarchitektur	5 701	1 947	45	2	3 707
Raumplanung	558	396	24	-	138
Bauingenieurwesen	5 588	1 974	241	83	3 290
Vermessungswesen	884	190	24	1	669
Kunst, Kunstwissenschaft	8 701	4 952	315	1 698	1 736
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 932	887	234	720	91
Bildende Kunst	395	337	1	34	23
Gestaltung	2 272	560	3	103	1 606
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	606	574	15	1	16
Musik, Musikwissenschaft	3 496	2 594	62	840	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	61	-	61	-	-
Insgesamt ...	229 920	105 703	22 387	26 748	75 082

Fußnoten siehe Seite 137.

7.15 Bestandene Prüfungen 1995 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entspr Abschlüß- prüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schulabschluß
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 825	9 073	874	12 130	748
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ..	380	99	-	281	-
Evangelische Theologie, - Religionslehre ..	1 059	375	23	581	80
Katholische Theologie, - Religionslehre ..	678	121	15	439	103
Philosophie ..	339	136	32	171	-
Geschichte ..	1 075	538	168	369	-
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik ..	836	470	17	-	349
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft ..	537	291	30	-	216
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch ..	211	23	14	174	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) ..	5 869	1 425	157	4 287	-
Anglistik, Amerikanistik ..	2 054	823	64	1 167	-
Romanistik ..	1 372	699	46	627	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik ..	326	213	17	96	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften ..	357	320	37	-	-
Kulturwissenschaften i. e. S. ..	235	208	27	-	-
Psychologie ..	1 823	1 717	103	3	-
Erziehungswissenschaften ..	4 094	1 496	117	2 481	-
Sonderpädagogik ..	1 580	119	7	1 454	-
Sport, Sportwissenschaft	1 373	440	11	922	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31 869	12 291	586	1 217	17 775
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	679	10	-	668	1
Regionalwissenschaften ..	2	2	-	-	-
Politikwissenschaften ..	591	522	56	13	-
Sozialwissenschaften ..	786	470	73	243	-
Sozialwesen ..	6 242	321	4	51	5 866
Rechtswissenschaft ..	4 686	4 412	274	-	-
Verwaltungswissenschaft ..	7 494	104	4	-	7 386
Wirtschaftswissenschaften ..	10 901	6 327	171	242	4 161
Wirtschaftsingenieurwesen ..	488	123	4	-	361
Mathematik, Naturwissenschaften	12 733	6 481	1 752	3 635	865
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	640	2	1	637	-
Mathematik ..	2 232	605	59	1 502	66
Informatik ..	1 069	545	38	46	440
Physik, Astronomie ..	562	327	113	112	10
Chemie ..	2 137	1 101	578	217	241
Pharmazie ..	1 345	1 224	121	-	-
Biologie ..	3 424	1 891	748	703	82
Geowissenschaften (ohne Geographie) ..	293	222	61	-	10
Geographie ..	1 031	564	33	418	16
Humanmedizin	8 394	5 415	2 979	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	7 321	4 695	2 626	-	-
Zahnmedizin ..	1 073	720	353	-	-
Veterinärmedizin	943	607	336	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 789	1 346	148	213	1 082
Landespflege, Umweltgestaltung ..	440	137	6	1	296
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ..	1 250	731	98	12	409
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft ..	109	60	4	-	45
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ..	990	418	40	200	332
Ingenieurwissenschaften	7 087	2 481	144	181	4 281
Ingenieurwesen allgemein ..	79	1	-	60	18
Bergbau, Huttenwesen ..	50	35	10	-	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	2 366	757	68	89	1 452
Elektrotechnik ..	569	260	21	7	281
Verkehrstechnik, Nautik ..	71	47	2	-	22
Architektur, Innenarchitektur ..	2 449	777	9	-	1 663
Raumplanung ..	202	145	4	-	53
Bauingenieurwesen ..	1 049	417	26	25	581
Vermessungswesen ..	252	42	4	-	206
Kunst, Kunstwissenschaft	5 432	2 902	188	1 279	1 063
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein ..	1 523	717	148	589	69
Bildende Kunst ..	213	170	1	28	14
Gestaltung ..	1 358	285	-	98	975
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften ..	360	345	9	1	5
Musik, Musikwissenschaft ..	1 978	1 385	30	563	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	31	-	31	-	-
Insgesamt ...	93 476	41 036	7 049	19 577	25 814

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1995 = WS 1994/95 und SS 1995) - Deutschland

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

7.16 Abgelegte Prüfungen 1995 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer/ Ausländer- rinnen	Deutsche			Ausländer/ Ausländer- rinnen
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 698	4 922	8 776	913	13 123	4 616	8 507	873
Sprach- u. Kulturwissenschaften allgemein	135	40	95	5	135	40	95	5
Evangelische Theologie, - Religionslehre	950	567	383	8	921	548	373	8
Katholische Theologie, - Religionslehre	597	479	118	48	596	478	118	48
Philosophie	576	353	223	64	338	220	118	59
Geschichte	1 218	661	557	33	1 155	627	528	29
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	779	337	442	50	769	331	438	50
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	376	103	273	39	359	94	265	37
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	38	12	26	4	33	12	21	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 722	465	1 257	287	1 672	441	1 231	266
Anglistik, Amerikanistik	948	157	791	59	922	147	775	57
Romanistik	753	98	655	64	735	91	644	61
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	261	54	207	14	249	47	202	14
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	463	141	322	20	425	117	308	17
Kulturwissenschaften i. e. S.	304	88	216	9	278	76	202	9
Psychologie	2 404	755	1 649	103	2 398	752	1 646	103
Erziehungswissenschaften	2 035	590	1 445	98	2 006	576	1 430	98
Sonderpädagogik	139	22	117	8	132	19	113	8
Sport, Sportwissenschaft	1 010	573	437	29	1 006	569	437	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32 175	19 890	12 285	1 139	31 189	19 325	11 864	1 090
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	18	9	9	1	18	9	9	1
Regionalwissenschaften	2	-	2	-	2	-	2	-
Politikwissenschaften	1 302	772	530	99	1 198	713	485	94
Sozialwissenschaften	820	369	451	53	817	368	449	53
Sozialwesen	448	139	309	16	448	139	309	16
Rechtswissenschaft	10 941	6 344	4 597	228	10 371	6 063	4 308	207
Verwaltungswissenschaft	268	171	97	22	268	171	97	22
Wirtschaftswissenschaften	17 213	11 044	6 169	661	16 920	10 834	6 086	643
Wirtschaftsingenieurwesen	1 163	1 042	121	59	1 147	1 028	119	54
Mathematik, Naturwissenschaften	18 923	12 666	6 257	797	18 802	12 564	6 238	789
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3	1	2	-	3	1	2	-
Mathematik	2 003	1 404	599	60	1 976	1 381	595	59
Informatik	3 098	2 590	508	198	3 061	2 558	503	196
Physik, Astronomie	3 455	3 148	307	128	3 431	3 126	305	126
Chemie	3 402	2 349	1 053	141	3 385	2 336	1 049	140
Pharmazie	1 551	360	1 191	72	1 550	359	1 191	72
Biologie	3 372	1 546	1 826	136	3 365	1 543	1 822	136
Geowissenschaften (ohne Geographie)	827	610	217	36	820	603	217	35
Geographie	1 212	658	554	26	1 211	657	554	25
Humanmedizin	11 602	6 410	5 192	560	11 599	6 408	5 191	559
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	9 785	5 285	4 500	482	9 785	5 285	4 500	481
Zahnmedizin	1 817	1 125	692	78	1 814	1 123	691	78
Veterinärmedizin	910	329	581	42	910	329	581	42
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 781	1 453	1 328	154	2 737	1 424	1 313	150
Landespflege, Umweltgestaltung	272	137	135	5	272	137	135	5
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie	1 741	1 021	720	110	1 701	993	708	107
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	287	231	56	30	287	231	56	30
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	481	64	417	9	477	63	414	8
Ingenieurwissenschaften	17 077	14 717	2 360	1 021	16 857	14 513	2 344	997
Ingenieurwesen allgemein	5	4	1	-	5	4	1	-
Bergbau, Huttenwesen	269	236	33	28	269	236	33	28
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 018	6 294	724	348	6 966	6 244	722	344
Elektrotechnik	4 976	4 743	233	349	4 875	4 646	229	338
Verkehrstechnik, Nautik	497	450	47	35	489	442	47	33
Architektur, Innenarchitektur	1 835	1 104	731	118	1 831	1 100	731	116
Raumplanung	372	235	137	24	372	235	137	24
Bauingenieurwesen	1 918	1 506	412	111	1 868	1 466	402	106
Vermessungswesen	187	145	42	8	182	140	42	8
Kunst, Kunstwissenschaft	4 318	1 818	2 500	696	4 269	1 792	2 477	683
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	875	172	703	30	860	166	694	27
Bildende Kunst	296	148	148	41	296	148	148	41
Gestaltung	535	265	270	27	533	263	270	27
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	510	206	304	70	504	204	300	70
Musik, Musikwissenschaft	2 102	1 027	1 075	528	2 076	1 011	1 065	518
Insgesamt ...	102 494	62 778	39 716	5 351	100 492	61 540	38 952	5 211

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z. B. 1995 = WS 1994/95 und SS 1995)

**) Einschl. der Prüfungsgruppen "Kunstlenscher Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

7.16 Abgelegte Prüfungen 1995 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.2 Promotionen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer/ Ausländer- innen	Deutsche			Ausländer/ Ausländer- innen
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 834	1 034	800	231	1 833	1 034	799	231
Evangelische Theologie, - Religionslehre ..	106	84	22	19	106	84	22	19
Katholische Theologie, - Religionslehre ..	78	63	15	21	78	63	15	21
Philosophie ..	122	95	27	35	122	95	27	35
Geschichte ..	436	277	159	26	435	277	158	26
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik ..	32	16	16	5	32	16	16	5
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft ..	53	29	24	13	53	29	24	13
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch ..	29	19	10	7	29	19	10	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) ..	262	122	140	43	262	122	140	43
Anglistik, Amerikanistik ..	90	29	61	7	90	29	61	7
Romanistik ..	63	21	42	6	63	21	42	6
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik ..	21	5	16	1	21	5	16	1
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften ..	61	28	33	17	61	28	33	17
Kulturwissenschaften i.e.S. ..	50	25	25	7	50	25	25	7
Psychologie ..	209	117	92	15	209	117	92	15
Erziehungswissenschaften ..	213	101	112	8	213	101	112	8
Sonderpädagogik ..	9	3	6	1	9	3	6	1
Sport	37	31	6	13	37	31	6	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 321	1 764	557	173	2 320	1 764	556	173
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	9	9	-	1	9	9	-	1
Regionalwissenschaften ..	1	1	-	-	1	1	-	-
Politikwissenschaften ..	150	99	51	38	150	99	51	38
Sozialwissenschaften ..	163	95	68	18	163	95	68	18
Sozialwesen ..	12	8	4	-	12	8	4	-
Rechtswissenschaft ..	1 050	787	263	55	1 050	787	263	55
Verwaltungswissenschaft ..	19	15	4	8	19	15	4	8
Wirtschaftswissenschaften ..	874	710	164	51	873	710	163	51
Wirtschaftsingenieurwesen ..	43	40	3	2	43	40	3	2
Mathematik, Naturwissenschaften	6 533	4 888	1 645	395	6 531	4 886	1 645	395
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	6	5	1	-	6	5	1	-
Mathematik ..	322	265	57	19	322	265	57	19
Informatik ..	284	249	35	30	284	249	35	30
Physik, Astronomie ..	1 356	1 258	98	79	1 356	1 258	98	79
Chemie ..	2 270	1 718	552	104	2 270	1 718	552	104
Pharmazie ..	271	153	118	13	271	153	118	13
Biologie ..	1 642	944	698	104	1 640	942	698	104
Geowissenschaften (ohne Geographie) ..	271	215	56	39	271	215	56	39
Geographie ..	111	81	30	7	111	81	30	7
Humanmedizin	6 952	4 073	2 879	284	6 945	4 066	2 879	283
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	6 041	3 500	2 541	246	6 036	3 495	2 541	245
Zahnmedizin ..	911	573	338	38	909	571	338	38
Veterinärmedizin	557	233	324	31	557	233	324	31
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	428	299	129	79	428	299	129	79
Landespflege, Umweltgestaltung ..	20	14	6	1	20	14	6	1
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränke-technologie ..	309	227	82	65	309	227	82	65
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft ..	44	41	3	11	44	41	3	11
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ..	55	17	38	2	55	17	38	2
Ingenieurwissenschaften	1 892	1 776	116	264	1 891	1 775	116	264
Bergbau, Hüttenwesen ..	99	90	9	18	99	90	9	18
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	995	938	57	117	995	938	57	117
Elektrotechnik ..	465	452	13	61	465	452	13	61
Verkehrstechnik, Nautik ..	61	59	2	5	61	59	2	5
Architektur, Innenarchitektur ..	33	27	6	12	33	27	6	12
Raumplanung ..	15	12	3	9	15	12	3	9
Bauingenieurwesen ..	204	182	22	38	203	181	22	38
Vermessungswesen ..	20	16	4	4	20	16	4	4
Kunst, Kunstwissenschaft	302	121	181	15	301	120	181	14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein ..	227	83	144	9	226	82	144	8
Bildende Kunst ..	1	-	1	-	1	-	1	-
Gestaltung ..	2	2	-	1	2	2	-	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft ..	13	4	9	2	13	4	9	2
Musik, Musikwissenschaft ..	59	32	27	3	59	32	27	3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	58	28	30	3	58	28	30	3
Insgesamt	20 914	14 247	6 667	1 488	20 901	14 236	6 665	1 486

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1995 = WS 1994/95 und SS 1995)

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1995 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen) **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer/ Ausländer- rinnen	Deutsche			Ausländer/ Ausländer- rinnen
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	15 322	3 144	12 178	92	15 145	3 085	12 060	89
Sprach- u. Kulturwissenschaften allgemein	495	213	282	-	491	210	281	-
Evangelische Theologie, - Religionslehre	714	132	582	-	711	130	581	-
Katholische Theologie, - Religionslehre	621	179	442	2	616	179	437	2
Philosophie	231	60	171	1	229	59	170	1
Geschichte	716	349	367	7	710	346	364	7
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	258	85	173	1	258	85	173	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 067	767	4 300	40	5 018	758	4 260	39
Anglistik, Amerikanistik	1 473	294	1 179	9	1 448	289	1 159	9
Romanistik	721	102	619	15	715	101	614	14
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	115	19	96	1	114	19	95	1
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	1	1	-	-	1	1	-	-
Psychologie	9	6	3	-	9	6	3	-
Erziehungswissenschaften	3 016	510	2 506	9	2 954	481	2 473	9
Sonderpädagogik	1 885	427	1 458	7	1 871	421	1 450	6
Sport, Sportwissenschaft	1 568	648	920	8	1 564	645	919	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 744	524	1 220	5	1 731	516	1 215	4
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	784	114	670	1	776	109	667	1
Politikwissenschaften	27	14	13	-	26	13	13	-
Sozialwissenschaften	458	215	243	4	456	214	242	3
Sozialwesen	65	14	51	-	65	14	51	-
Rechtswissenschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	409	166	243	-	407	165	242	-
Mathematik, Naturwissenschaften	5 575	1 919	3 656	15	5 512	1 888	3 624	15
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	698	59	639	3	693	59	634	3
Mathematik	2 315	796	1 519	5	2 275	775	1 500	5
Informatik	126	80	46	-	126	80	46	-
Physik, Astronomie	361	249	112	1	357	246	111	1
Chemie	340	123	217	1	337	121	216	1
Biologie	1 049	346	703	5	1 042	343	699	5
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1	1	-	-	1	1	-	-
Geographie	685	265	420	-	681	263	418	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	239	25	214	-	238	25	213	-
Landespflege, Umweltgestaltung	2	1	1	-	2	1	1	-
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie	19	7	12	-	19	7	12	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	218	17	201	-	217	17	200	-
Ingenieurwissenschaften	744	563	181	-	744	563	181	-
Ingenieurwesen allgemein	169	109	60	-	169	109	60	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	346	257	89	-	346	257	89	-
Elektrotechnik	143	136	7	-	143	136	7	-
Architektur, Innenarchitektur	2	2	-	-	2	2	-	-
Bauingenieurwesen	83	58	25	-	83	58	25	-
Vermessungswesen	1	1	-	-	1	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 704	419	1 285	8	1 690	416	1 274	8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	722	130	592	3	717	129	588	3
Bildende Kunst	34	6	28	-	34	6	28	-
Gestaltung	106	5	101	1	102	5	97	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1	-	1	-	1	-	1	-
Musik, Musikwissenschaft	841	278	563	4	836	276	560	4
Insgesamt ...	26 896	7 242	19 654	128	26 624	7 138	19 486	124

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1995 = WS 1994/95 und SS 1995).**) In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei
Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1995 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.4 Fachhochschulabschluß

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer/ Ausländer- rinnen	Deutsche			Ausländer/ Ausländer- rinnen
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	960	233	727	31	957	232	725	31
Evangelische Theologie, - Religionslehre	131	51	80	-	131	51	80	-
Katholische Theologie, - Religionslehre	152	49	103	1	152	49	103	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	446	103	343	11	443	102	341	11
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	231	30	201	19	231	30	201	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	35 937	18 255	17 682	849	35 063	17 719	17 344	833
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	22	21	1	1	22	21	1	1
Sozialwesen	7 994	2 241	5 753	181	7 962	2 226	5 736	180
Verwaltungswissenschaft	16 466	8 808	7 658	2	15 787	8 401	7 386	2
Wirtschaftswissenschaften	9 188	5 276	3 912	601	9 060	5 191	3 869	590
Wirtschaftsingenieurwesen	2 267	1 909	358	64	2 232	1 880	352	60
Mathematik, Naturwissenschaften	3 664	2 847	817	238	3 594	2 788	806	227
Mathematik	167	97	70	6	157	92	65	4
Informatik	2 768	2 368	400	214	2 708	2 314	394	205
Physik, Astronomie	73	63	10	3	73	63	10	3
Chemie	458	229	229	15	458	229	229	15
Biologie	136	54	82	-	136	54	82	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	23	13	10	-	23	13	10	-
Geographie	39	23	16	-	39	23	16	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 516	1 448	1 068	53	2 485	1 427	1 058	52
Landespflege, Umweltgestaltung	564	269	295	7	561	268	293	7
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie ...	1 187	783	404	35	1 160	764	396	34
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	386	341	45	-	385	340	45	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	379	55	324	11	379	55	324	11
Ingenieurwissenschaften	29 355	25 186	4 169	1 182	28 954	24 819	4 135	1 150
Ingenieurwesen allgemein	85	68	17	4	85	68	17	4
Bergbau, Hüttenwesen	145	140	5	3	144	139	5	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12 621	11 196	1 425	461	12 479	11 065	1 414	453
Elektrotechnik	8 065	7 800	265	358	7 936	7 673	263	345
Verkehrstechnik, Nautik	856	833	23	34	822	800	22	30
Architektur, Innenarchitektur	3 571	1 967	1 604	177	3 533	1 940	1 593	174
Raumplanung	133	82	51	5	133	82	51	5
Bauingenieurwesen	3 214	2 642	572	127	3 166	2 599	567	124
Vermessungswesen	665	458	207	13	656	453	203	13
Kunst, Kunstwissenschaft	1 663	643	1 020	77	1 659	641	1 018	77
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	89	22	67	2	89	22	67	2
Bildende Kunst	20	7	13	3	20	7	13	3
Gestaltung	1 539	604	935	71	1 535	602	933	71
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	15	10	5	1	15	10	5	1
Insgesamt ...	74 095	48 612	25 483	2 430	72 712	47 626	25 086	2 370

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1995 = WS 1994/95 und SS 1995).

**7.17 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Erstabsolventen und -absolventinnen
nach Abschlußart und ausgewählten Fächergruppen *)**

Prüfungsgruppe bzw. Abschlußart Fächergruppe	Alter bei Abschluß der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen	27,9	28,0	28,0	23,6	24,0	23,8	25,8	26,8	26,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,3	29,5	29,6	25,6	26,0	25,6	29,4	30,0	30,0
Sport, Sportwissenschaft	28,1	28,3	28,3	24,2	24,2	25,0	27,8	28,2	28,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27,6	27,5	27,5	21,8	21,8	21,6	24,4	24,6	24,4
Mathematik, Naturwissenschaften	27,6	27,6	27,7	24,4	24,6	24,6	26,8	27,0	26,6
Humanmedizin	28,3	28,4	28,4	25,2	25,6	25,8	28,0	29,6	29,0
Veterinärmedizin	27,6	27,6	27,6	21,4	22,0	22,6	24,6	23,8	23,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27,7	28,0	27,8	21,6	22,0	21,6	23,0	24,0	23,4
Ingenieurwissenschaften	27,4	27,7	27,6	23,4	24,4	24,0	23,6	26,4	25,8
Kunst, Kunstwissenschaft	28,8	29,5	29,5	24,6	26,2	26,2	30,6	31,0	30,4
Promotionen	33,1	33,6	34,3	36,8	40,4	41,0	45,2	47,0	47,2
Sprach- und Kulturwissenschaften	33,3	33,3	33,6	36,4	39,2	39,6	45,0	45,6	45,4
Sport	35,3	35,5	35,9	27,4	22,4	48,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	32,7	32,6	35,3	34,2	38,6	42,8	41,4	45,0	47,8
Mathematik, Naturwissenschaften	-	32,5	52,8	-	43,2	32,8	-	41,6	54,6
Ingenieurwissenschaften	-	-	35,3	-	-	19,4	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	32,7	34,4	35,7	39,4	45,0	46,0	46,8	51,8	52,2
Staatliche Lehramtsprüfungen									
LA Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	25,6	25,7	25,8	15,8	15,6	16,2	19,0	17,8	18,0
Stufenübergreifende LA , Grund- / Sekund. I Primarstufe	-	28,4	28,5	-	22,4	21,6	-	28,6	28,0
LA Realschulen/Sekundarstufe I	26,8	26,8	27,1	18,8	18,4	19,0	22,6	22,2	21,8
Stufenübergreifende LA , Sekundarstufe I und II	24,5	24,1	24,8	14,6	15,2	15,0	-	-	-
LA Gymnasien/Sekundarstufe II allgemeinbildende Schulen	27,5	27,4	27,5	24,0	23,4	23,4	27,6	29,6	28,2
LA Sonderschulen	27,5	27,2	27,3	19,0	20,4	20,8	22,4	24,6	23,6
LA Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, berufliche Schulen	28,8	29,2	29,5	20,6	20,0	20,0	21,8	25,2	25,0
Sonstige LÄ nach Schularten	28,4	-	-	24,6	-	-	-	-	-
Künstlerischer Abschluß	27,5	27,5	27,6	19,8	19,6	20,0	22,0	22,4	23,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,7	27,7	29,4	23,4	16,8	23,0	21,6	17,4	24,4
Ingenieurwissenschaften	30,2	27,5	29,5	29,0	15,2	25,6	20,2	16,2	27,4
Kunst, Kunstwissenschaft	27,3	-	27,4	19,2	-	19,6	22,0	-	22,6
Fachhochschulabschluß	27,7	27,7	27,8	17,0	16,8	16,8	18,6	17,4	17,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	27,8	27,5	27,5	15,2	15,2	15,6	16,8	16,2	19,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	28,1	27,8	28,0	14,6	14,6	14,4	17,6	15,4	15,8
Mathematik, Naturwissenschaften	27,2	27,5	27,6	17,8	18,6	18,8	19,6	19,0	19,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27,6	27,6	27,3	18,2	17,6	17,2	18,6	17,6	17,0
Ingenieurwissenschaften	27,4	27,5	27,7	18,8	19,0	19,2	19,2	19,0	19,4
Kunst, Kunstwissenschaft	28,4	28,7	28,6	20,4	20,2	20,2	21,6	21,6	22,4
Sonstiger Abschluß	30,2	28,1	27,7	7,8	8,8	10,4	11,0	20,0	21,2
Sprach- und Kulturwissenschaften	-	23,4	26,2	-	16,6	16,6	-	11,4	25,2
Sport	27,8	28,1	29,3	3,4	4,0	4,0	21,4	27,4	30,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	39,4	37,0	26,5	9,6	8,0	16,4	7,4	-	17,0
Mathematik, Naturwissenschaften	24,8	-	-	14,8	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27,1	26,5	27,1	8,2	9,6	9,2	-	12,6	15,0
Ingenieurwissenschaften	-	33,1	27,1	-	31,4	12,0	-	43,4	32,8
Kunst, Kunstwissenschaft	27,8	-	30,5	15,4	-	12,0	-	-	22,2

7 HOCHSCHULEN

7.18 Wohnplätze für Studierende am 1.10.1996 *)

Land Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnplätze für Studierende
Baden-Württemberg	32 946	Bremen	1 587	Mönchengladbach	503
Aalen	263			Münster	7 571
Albstadt	20	Hamburg	4 886	Paderborn	1 144
Biberach	70			Siegen	1 726
Esslingen	317	Hessen	14 651	Soest	50
Freiburg im Breisgau	4 056	Darmstadt	2 707	Steinfurt	336
Furtwangen	397	Frankfurt am Main (einschl. Oberursel)	3 221	Wuppertal	1 321
Geislingen	22	Friedberg	340		
Göppingen	24	Fulda	383	Rheinland-Pfalz	9 905
Heidelberg	4 255	Gießen	3 122	Bingen	164
Heilbronn	369	Kassel (einschl. Witzenhausen)	1 472	Birkenfeld	140
Hohenheim	782	Marburg	2 909	Germersheim	413
Karlsruhe	3 530	Wiesbaden	497	Höhr-Grenzhausen	21
Kehl	367			Kaiserslautern	1 915
Konstanz	2 272	Mecklenburg-Vorpommern	6 187	Koblenz	513
Ludwigsburg	1 106	Greifswald	1 506	Landau	426
Mannheim	2 689	Neubrandenburg	412	Ludwigshafen	194
Nürtingen	259	Rostock	2 811	Mainz	3 752
Offenburg	193	Stralsund	368	Speyer	181
Pforzheim	396	Wismar (einschl. Heiligendamm)	1 090	Trier	1 948
Reutlingen	514			Vallendar	29
Schwäbisch-Gmünd	278	Niedersachsen	18 878	Worms	209
Sigmaringen	109	Braunschweig	2 419		
Stuttgart	3 581	Buxtehude	90	Saarland	1 926
Trossingen	73	Clausthal-Zellerfeld	1 142	Homburg	477
Tübingen	4 647	Elsfleth	39	Saarbrücken	1 449
Ulm	1 597	Emden	370		
Villingen-Schwenningen	98	Göttingen	5 602	Sachsen	21 434
Weingarten/ Ravensburg	662	Hannover	2 727	Chemnitz	2 363
Bayern	29 247	Hildesheim	663	Dresden	8 224
Augsburg	1 741	Holzminde	3	Freiberg	1 148
Bamberg	963	Lüneburg	637	Leipzig	6 878
Bayreuth	1 458	Nienburg	9	Mittweida	317
Benediktbeuren	118	Oldenburg	2 127	Zittau (einschl. Görlitz)	1 322
Coburg	500	Osnabrück	2 104	Zwickau (einschl. Schneeberg)	1 182
Eichstätt	464	Sudenburg	117		
Erlangen	3 140	Vechta	218	Sachsen-Anhalt	10 342
Ingolstadt	137	Wilhelmshaven	240	Bernburg	399
Kempten	269	Wolfenbüttel	216	Dessau	232
Landshut	290	Wolfsburg	155	Halle	4 192
Münchberg	56			Köthen	746
München	9 116	Nordrhein-Westfalen	49 375	Magdeburg	2 751
Neuendettelsau	98	Aachen	4 688	Merseburg	1 638
Nürnberg	1 624	Bielefeld	3 351	Stendal	10
Passau	1 032	Bochum	6 289	Wernigerode	374
Regensburg	3 565	Bonn (einschl. St. Augustin)	4 668		
Rosenheim	458	Detmold	465	Schleswig-Holstein	2 601
Schweinfurt	262	Dortmund	3 142	Flensburg	318
Triesdorf	87	Düsseldorf	3 236	Kiel	1 739
Weihenstephan	973	Duisburg	1 208	Lübeck	544
Würzburg	2 896	Essen	1 918		
Berlin	15 777	Gelsenkirchen	155	Thüringen	6 275
		Gummersbach	215	Erfurt	1 236
Brandenburg	6 096	Hagen	60	Ilmenau	1 514
Brandenburg	137	Höxter	149	Jena	2 185
Cottbus	1 765	Iserlohn	67	Nordhausen	84
Eberswalde	324	Jülich	120	Schmalkalden	234
Frankfurt/Oder	958	Köln	5 959	Weimar	1 022
Potsdam	2 325	Krefeld	505		
Senftenberg	324	Lerngo	355	Deutschland	232 113
Wildau	263	Meschede	60		
		Minden	114		

*) Öffentlich geförderte Plätze in Studentenwohnheimen sowie Privatzimmerförderung.

Quelle: Deutsches Studentenwerk, Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.19 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1980 bis 1995 *)

Land --- Hochschulart	Früheres Bundesgebiet					Deutschland			
	1980	1985	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995

Insgesamt	318 503	327 055	348 848	370 134	383 042	492 793	506 643	511 475	521 888
-----------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

nach Ländern

Baden-Württemberg	52 250	50 911	55 444	60 906	65 214	63 882	66 283	68 200	69 367
Bayern	43 656	49 133	53 062	56 238	57 344	61 273	63 631	64 500	67 196
Berlin 1)	27 565	28 117	29 249	36 040	36 248	50 627	50 689	49 551	49 501
Brandenburg .....	.	.	.	.	.	3 324	4 184	5 870	6 649
Bremen 2)	3 855	3 290	3 126	3 466	4 116	4 127	4 127	4 127	3 894
Hamburg 3)	14 028	15 827	17 256	17 256	17 569	17 569	17 569	18 274	18 950
Hessen 4)	32 166	35 338	37 548	38 565	40 460	39 391	39 421	39 421	40 529
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	.	.	10 388	10 403	11 862	11 805
Niedersachsen	33 857	34 088	36 675	37 818	38 854	38 776	39 816	38 405	40 526
Nordrhein-Westfalen	82 418	77 313	79 979	81 236	83 764	104 256	112 055	112 365	113 188
Rheinland-Pfalz	11 382	13 639	14 856	15 631	16 158	17 821	19 824	20 005	20 021
Saarland	6 934	7 261	7 994	8 437	8 640	10 616	10 556	10 550	10 050
Sachsen .....	.	.	.	.	.	26 180	24 855	26 801	27 464
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	.	15 779	14 347	15 088	15 636
Schleswig-Holstein	10 394	12 138	13 659	14 542	14 675	15 022	15 112	15 140	15 378
Thüringen .....	.	.	.	.	.	13 762	13 671	11 316	11 734

nach Hochschularten
Personal insgesamt

Universitäten	263 027	267 299	286 368	301 891	312 664	403 223	411 773	414 556	424 958
Gesamthochschulen	18 937	17 082	17 084	18 274	18 144	22 052	24 867	24 025	23 219
Pädagogische Hochschulen	3 651	2 803	2 038	2 256	2 586	4 113	2 554	2 215	2 315
Theologische Hochschulen	470	662	825	816	810	849	760	766	772
Kunsthochschulen	5 434	5 974	6 557	6 923	7 317	9 788	10 451	10 742	10 739
Fachhochschulen	24 380	28 574	30 886	34 507	35 830	47 037	49 266	51 752	53 133
Verwaltungsfachhochschulen	2 606	4 660	5 090	5 466	5 690	5 731	6 872	7 419	6 752

Hauptberufliches Personal

Universitäten	214 007	238 343	256 795	269 860	276 859	348 991	353 170	353 799	361 474
Gesamthochschulen	12 610	14 728	14 431	15 272	15 416	15 559	17 161	14 884	15 669
Pädagogische Hochschulen	2 246	2 047	1 504	1 508	1 528	3 023	1 572	1 302	1 337
Theologische Hochschulen	332	474	569	586	584	619	552	575	576
Kunsthochschulen	2 621	2 967	3 235	3 417	3 474	4 916	5 112	5 300	5 288
Fachhochschulen	15 926	18 257	19 135	20 443	21 251	28 354	28 780	30 448	31 634
Verwaltungsfachhochschulen	1 377	2 293	2 501	2 657	2 760	3 301	4 017	4 384	3 941

Nebenberufliches Personal

Universitäten	49 020	28 956	29 574	32 031	35 805	54 232	58 603	60 757	63 484
Gesamthochschulen	6 327	2 354	2 653	3 003	2 728	6 493	7 706	9 141	7 550
Pädagogische Hochschulen	1 405	756	534	748	1 058	1 090	982	913	978
Theologische Hochschulen	138	188	256	230	226	230	208	191	196
Kunsthochschulen	2 813	3 007	3 322	3 506	3 843	4 872	5 339	5 442	5 451
Fachhochschulen	8 454	10 317	11 751	14 065	14 580	18 683	20 486	21 304	21 499
Verwaltungsfachhochschulen	1 229	2 367	2 590	2 810	2 930	2 430	2 855	3 035	2 811

*) Ergebnisse der Meldungen der Hochschulverwaltungen (Kollektivstatistik); Daten aus den Individualerhebungen 1983 und 1989 werden hier aus Untererfassungsgründen nicht dargestellt.

1) Bis einschl. 1991 nur Berlin-West.

2) Da für Bremen keine Daten für die Berichtsjahre 1992, 1993 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen.

3) Da für Hamburg keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1993 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen.

4) Da für Hessen keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1993 übernommen.

7 HOCHSCHULEN

7.20 Personal an Hochschulen 1995 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an					Insgesamt	Dagegen 1994
	Uni- versitäten 1)	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Baden-Württemberg	24 955	-	1 155	5 052	845	32 007	31 206
Bayern	25 817	-	838	5 253	374	32 282	29 696
Berlin	19 435	-	1 891	2 333	783	24 442	24 557
Brandenburg	3 424	-	200	844	74	4 542	3 913
Bremen	1 660	-	219	526	153	2 558	2 640
Hamburg	6 729	-	332	1 562	176	8 799	8 128
Hessen	12 683	1 491	355	2 998	802	18 329	18 304
Mecklenburg-Vorpommern	3 833	-	136	496	55	4 520	4 508
Niedersachsen	14 819	-	352	2 246	254	17 671	16 128
Nordrhein-Westfalen	41 060	11 984	1 503	8 734	499	63 780	64 666
Rheinland-Pfalz	9 048	-	-	1 725	227	11 000	11 137
Saarland	3 707	-	164	298	90	4 259	4 671
Sachsen	9 283	-	943	1 385	154	11 765	11 431
Sachsen-Anhalt	4 907	-	221	756	74	5 958	5 679
Schleswig-Holstein	3 799	-	148	986	201	5 134	5 129
Thüringen	4 031	-	218	515	69	4 833	4 600
Deutschland ...	189 190	13 475	8 675	35 709	4 830	251 879	246 393
dar. hauptberuflich Tätige	126 309	6 349	3 258	14 465	2 020	152 401	147 738
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Baden-Württemberg	34 403	-	234	2 438	285	37 360	36 994
Bayern	32 586	-	151	1 971	206	34 914	34 804
Berlin	23 568	-	481	916	94	25 059	24 994
Brandenburg	1 443	-	85	516	63	2 107	1 957
Bremen	969	-	43	318	6	1 336	1 487
Hamburg	9 610	-	104	409	28	10 151	10 146
Hessen	19 258	1 006	89	1 682	165	22 200	21 117
Mecklenburg-Vorpommern	6 724	-	8	493	60	7 285	7 354
Niedersachsen	21 005	-	159	1 562	129	22 855	22 277
Nordrhein-Westfalen	36 514	8 738	261	3 383	512	49 408	47 699
Rheinland-Pfalz	8 283	-	-	609	129	9 021	8 868
Saarland	5 579	-	48	158	6	5 791	5 879
Sachsen	13 888	-	214	1 531	66	15 699	15 370
Sachsen-Anhalt	8 908	-	117	568	85	9 678	9 409
Schleswig-Holstein	9 670	-	25	520	29	10 244	10 011
Thüringen	6 447	-	45	350	59	6 901	6 716
Deutschland ...	238 856	9 744	2 064	17 424	1 922	270 009	265 082
dar. hauptberuflich Tätige	237 078	9 320	2 030	17 169	1 921	267 518	262 954
Insgesamt							
Baden-Württemberg	59 358	-	1 389	7 490	1 130	69 367	68 200
Bayern	58 403	-	989	7 224	580	67 196	64 500
Berlin	43 003	-	2 372	3 249	877	49 501	49 551
Brandenburg	4 867	-	285	1 360	137	6 649	5 870
Bremen	2 629	-	262	844	159	3 894	4 127
Hamburg	16 339	-	436	1 971	204	18 950	18 274
Hessen	31 941	2 497	444	4 680	967	40 529	39 421
Mecklenburg-Vorpommern	10 557	-	144	989	115	11 805	11 862
Niedersachsen	35 824	-	511	3 808	383	40 526	38 405
Nordrhein-Westfalen	77 574	20 722	1 764	12 117	1 011	113 188	112 365
Rheinland-Pfalz	17 331	-	-	2 334	356	20 021	20 005
Saarland	9 286	-	212	456	96	10 050	10 550
Sachsen	23 171	-	1 157	2 916	220	27 464	26 801
Sachsen-Anhalt	13 815	-	338	1 324	159	15 636	15 088
Schleswig-Holstein	13 469	-	173	1 506	230	15 378	15 140
Thüringen	10 478	-	263	865	128	11 734	11 316
Deutschland ...	428 045	23 219	10 739	53 133	6 752	521 888	511 475
dar. hauptberuflich Tätige	363 387	15 669	5 288	31 634	3 941	419 919	410 692

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1995 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Personalgruppen
7.21.1 Insgesamt

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissen- schaftliches und künstlerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren/- innen	Dozenten/- innen und Assistenten/- innen	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/- innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	19 357	6 092	2 422	8 673	2 170	6 079
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	832	101	75	320	336	286
Evangelische Theologie	926	418	146	305	57	388
Katholische Theologie	851	440	109	269	33	320
Philosophie	785	317	154	303	11	292
Geschichte	2 130	725	378	993	34	807
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	471	204	41	213	13	266
Allgemeine und vergleichende Literatur und Sprachwissenschaft	1 288	273	104	560	351	319
Altphilologie (klassische Philologie)	360	131	58	139	32	140
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 357	715	320	1 115	207	608
Anglistik, Amerikanistik	1 258	359	105	554	240	286
Romanistik	1 104	271	105	444	284	284
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	448	97	58	182	111	93
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	872	261	126	353	132	217
Kulturwissenschaften i. e. S.	315	94	59	155	7	92
Psychologie	2 209	619	278	1 279	33	713
Erziehungswissenschaften	2 714	893	277	1 312	232	879
Sonderpädagogik	437	174	29	177	57	89
Sport	1 275	249	149	619	288	936
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 118	6 777	1 670	7 157	1 514	5 751
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	225	58	36	119	12	97
Regionalwissenschaften	44	10	7	24	3	34
Politikwissenschaften	949	316	134	487	12	281
Sozialwissenschaften	1 707	616	186	864	41	460
Sozialwesen	1 397	986	19	156	236	458
Rechtswissenschaften	3 182	1 074	480	1 508	110	1 335
Verwaltungswissenschaft	1 858	579	185	195	917	815
Wirtschaftswissenschaften	7 557	2 965	829	3 780	183	2 192
Wirtschaftsingenieurwesen	201	173	4	24	-	79
Mathematik, Naturwissenschaften	35 878	7 513	3 217	24 816	332	21 804
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	509	228	95	183	3	367
Mathematik	4 239	1 522	526	2 085	106	934
Informatik	3 969	1 164	363	2 399	43	1 422
Physik, Astronomie	7 936	1 420	681	5 789	46	4 742
Chemie	8 500	1 155	510	6 790	45	5 535
Pharmazie	1 349	172	98	1 054	25	1 005
Biologie	5 753	1 046	556	4 112	39	5 596
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 416	463	256	1 694	3	1 665
Geographie	1 207	343	132	710	22	538
Humanmedizin	36 701	3 179	5 731	27 788	3	102 381
Humanmedizin allgemein	37	1	7	29	-	259
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin) ..	3 171	532	539	2 098	2	3 814
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	6 217	724	798	4 695	-	12 284
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	25 189	1 722	3 988	19 478	1	81 164
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	2 087	200	399	1 488	-	4 860
Veterinärmedizin	1 022	194	199	629	-	1 829
Veterinärmedizin allgemein	30	4	2	24	-	93
Vorklinische Veterinärmedizin	183	51	37	95	-	250
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	467	90	103	274	-	837
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	342	49	57	236	-	649
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 068	1 069	326	2 626	47	4 774
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	299	60	31	207	1	317
Landespflege, Umweltgestaltung	342	152	21	168	1	258
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 525	569	231	1 707	18	3 458
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	571	144	27	396	4	532
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	331	144	16	148	23	209
Ingenieurwissenschaften	25 843	9 091	1 970	14 328	454	16 937
Ingenieurwissenschaften allgemein	688	316	22	301	29	547
Bergbau, Hüttenwesen	589	94	27	468	-	530
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 316	3 513	799	6 842	162	7 723
Elektrotechnik	6 290	2 380	540	3 227	143	4 035
Verkehrstechnik, Nautik	735	271	41	413	10	477
Architektur	2 032	1 047	147	770	68	684
Raumplanung	459	102	129	226	2	177
Bauingenieurwesen	3 170	1 110	237	1 789	34	2 413
Vermessungswesen	584	258	28	292	6	351
Kunst, Kunstwissenschaft	4 985	3 009	287	1 076	613	938
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	694	328	83	212	71	229
Bildende Kunst	518	301	44	90	83	68
Gestaltung	1 100	739	24	192	145	358
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	456	229	35	117	75	138
Musik, Musikwissenschaft	2 217	1 412	101	465	239	145
Zentrale Einrichtungen	5 385	452	183	4 203	547	58 509
(ohne klinikspezifische Einrichtungen)	134	12	6	112	4	617
Hochschule insgesamt	970	198	23	657	92	30 504
Zentrale Hochschulverwaltung	3	-	-	1	2	14
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	235	4	3	228	2	10 969
Zentralbibliothek	867	12	3	836	16	2 573
Hochschulrechenzentrum	2 009	119	107	1 648	135	2 803
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	33	-	1	22	10	8 452
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	25	1	-	16	8	188
Soziale Einrichtungen	705	37	13	424	231	1 575
Übrige Ausbildungseinrichtungen	404	69	27	261	47	814
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen						
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	769	47	69	591	62	47 580
(nur Humanmedizin)	655	27	66	562	-	40 094
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	4	-	-	4	-	473
Soziale Einrichtungen der Kliniken	78	-	2	14	62	6 951
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	32	20	1	11	-	62
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen ..						
Insgesamt	152 401	37 672	16 193	92 506	6 030	267 518

7 HOCHSCHULEN

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1995 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Personalgruppen
7.21.2 Weiblich

Fachgruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissen- schaftliches und künstlerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren/- innen	Dozenten/-innen und Assistenten/- innen	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/- innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 527	820	902	3 659	1 146	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ..	461	17	46	167	231	
Evangelische Theologie ..	150	26	31	75	18	
Katholische Theologie ..	123	15	18	83	7	
Philosophie	115	17	31	65	2	
Geschichte ..	518	61	111	340	6	
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik ..	137	35	16	79	7	
Allgemeine und vergleichende Literatur und Sprachwissenschaft ..	588	34	43	270	241	
Althilologie (klassische Philologie) ..	72	8	14	42	8	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) ..	842	115	128	485	116	
Anglistik, Amerikanistik ..	462	51	49	265	97	
Romanistik ..	503	39	45	249	170	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik ..	235	21	32	109	73	
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften ..	315	45	69	153	48	
Kulturwissenschaften i. e. S.	131	21	30	77	3	
Psychologie ..	748	105	91	538	14	
Erziehungswissenschaften ..	939	168	131	559	81	
Sonderpädagogik ..	188	42	19	103	24	
Sport	317	24	30	179	84	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 579	703	392	2 096	388	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein ..	60	6	10	38	6	
Regionalwissenschaften ..	19	3	5	10	1	
Politikwissenschaften ..	228	37	33	156	2	
Sozialwissenschaften ..	488	84	54	339	11	
Sozialwesen ..	480	272	5	88	115	
Rechtswissenschaften ..	673	58	113	484	18	
Verwaltungswissenschaft ..	271	50	28	31	162	
Wirtschaftswissenschaften ..	1 346	186	144	943	73	
Wirtschaftsingenieurwesen ..	14	7	-	7	-	
Mathematik, Naturwissenschaften	5 821	291	551	4 901	78	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	96	15	21	58	2	
Mathematik ..	484	52	86	340	26	
Informatik ..	444	55	51	334	4	
Physik, Astronomie ..	527	20	57	443	7	
Chemie ..	1 551	33	122	1 389	7	
Pharmazie ..	451	20	25	388	18	
Biologie ..	1 647	70	132	1 437	8	
Geowissenschaften (ohne Geographie) ..	391	7	45	339	-	
Geographie ..	230	19	32	173	6	
Humanmedizin	11 535	183	1 562	9 789	1	
Humanmedizin allgemein ..	13	-	2	11	-	
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin) ..	820	39	126	654	1	
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin) ..	2 013	53	213	1 747	-	
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	8 015	72	1 091	6 852	-	
Zahnmedizin (klinisch-praktisch) ..	674	19	130	525	-	
Veterinärmedizin	362	16	69	277	-	
Veterinärmedizin allgemein ..	11	1	1	9	-	
Vorklinische Veterinärmedizin ..	58	3	11	44	-	
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin ..	163	5	36	122	-	
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin ..	130	7	21	102	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 008	94	74	816	24	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein ..	71	2	7	62	-	
Landespflege, Umweltgestaltung ..	84	13	4	67	-	
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ..	619	33	55	523	8	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft ..	80	4	3	73	-	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ..	154	42	5	91	16	
Ingenieurwissenschaften	2 125	259	234	1 555	77	
Ingenieurwissenschaften allgemein ..	99	25	2	63	9	
Bergbau, Huttenwesen ..	54	-	1	53	-	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	873	99	81	662	31	
Elektrotechnik ..	230	33	24	166	7	
Verkehrstechnik, Nautik ..	37	2	1	33	1	
Architektur ..	340	65	37	221	17	
Raumplanung ..	133	8	48	77	-	
Bauingenieurwesen ..	310	22	37	240	11	
Vermessungswesen ..	49	5	3	40	1	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 373	641	105	438	189	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein ..	209	58	33	104	14	
Bildende Kunst ..	99	50	8	26	15	
Gestaltung ..	260	142	10	69	39	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft ..	173	67	20	50	36	
Musik, Musikwissenschaft ..	632	324	34	189	85	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 483	37	52	1 162	232	
Hochschule insgesamt ..	51	2	-	46	3	
Zentrale Hochschulverwaltung ..	304	15	10	241	38	
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ..	1	-	-	-	1	
Zentralbibliothek ..	78	-	3	74	1	
Hochschulrechenzentrum ..	111	-	1	110	-	
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ..	633	16	31	515	71	
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen ..	3	-	1	2	-	
Soziale Einrichtungen ..	8	-	-	6	2	
Übrige Ausbildungseinrichtungen ..	241	3	3	133	102	
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen ..	53	1	3	35	14	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	360	5	30	276	49	
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste ..	292	3	29	260	-	
Soziale Einrichtungen der Kliniken ..	1	-	-	1	-	
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken ..	58	-	-	9	49	
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen ..	9	2	1	6	-	
Insgesamt ..	34 490	3 073	4 001	25 148	2 268	

7.22 Habilitationen 1996 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Veteri- när- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Inge- nieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
Deutschland	1 607	320	9	171	423	541	21	27	64	31
Baden-Württemberg	273	47	-	31	89	90	1	2	7	6
Bayern	296	63	-	33	74	101	3	10	8	4
Berlin	151	34	1	16	42	41	3	2	8	4
Brandenburg	15	7	-	1	7	-	-	-	-	-
Bremen	20	6	-	5	8	-	-	-	-	1
Hamburg	45	6	2	7	11	16	-	-	-	3
Hessen	131	20	-	21	24	50	8	1	3	4
Mecklenburg-Vorpommern	15	-	-	-	6	9	-	-	-	-
Niedersachsen	120	24	-	8	29	34	6	5	11	3
Nordrhein-Westfalen	360	78	4	37	79	139	-	5	15	3
Rheinland-Pfalz	64	21	-	4	17	17	-	-	3	2
Saarland	27	5	-	3	8	11	-	-	-	-
Sachsen	23	2	1	-	6	6	-	-	7	1
Sachsen-Anhalt	9	1	-	-	3	2	-	1	2	-
Schleswig-Holstein	48	5	-	4	14	24	-	1	-	-
Thüringen	10	1	1	1	6	1	-	-	-	-
darunter weibliche Habilitanden	208	70	-	21	43	52	2	4	5	11

7 HOCHSCHULEN

7.23 Ausländische Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 1995/96
nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Insgesamt	Davon in						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	1 530	109	96	143	21	47	70	18
EU-Länder	221	8	7	18	2	-	2	4
dar.: Griechenland	49	3	2	2	-	-	2	-
Nicht-EU-Länder	1 309	101	89	125	19	47	68	14
dar.: Polen	152	2	4	9	1	3	-	-
Russische Föderation	219	18	11	37	8	4	7	5
Türkei	352	33	19	30	6	9	23	3
Afrika	1 587	77	64	42	44	31	87	84
dar.: Ägypten	60	3	2	-	3	1	1	2
Libyen	18	-	1	1	-	-	-	-
Marokko	797	30	10	7	5	14	52	57
Sudan	94	3	-	5	7	1	5	19
Amerika	552	56	61	52	16	39	55	3
dar.: Argentinien	13	2	1	1	-	1	1	-
Brasilien	120	9	12	8	1	12	13	-
Peru	161	19	16	16	8	9	22	2
Vereinigte Staaten	51	2	3	13	2	-	1	-
Asien	1 871	105	84	116	74	48	199	67
dar.: China	153	8	13	8	6	6	5	-
Indonesien	226	11	8	22	25	14	13	11
Iran	339	25	14	9	13	5	118	4
Jordanien	151	12	8	5	8	3	22	3
Australien und Ozeanien	11	2	-	-	-	-	1	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe ..	95	-	4	8	17	-	10	1
Insgesamt ...	5 646	349	309	361	172	165	422	173

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Davon in							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thü- ringen
Europa	44	757	23	14	145	25	1	17
EU-Länder	1	166	2	-	5	3	-	3
dar.: Griechenland	1	35	-	-	-	2	-	2
Nicht-EU-Länder	43	591	21	14	140	22	1	14
dar.: Polen	3	44	3	-	79	4	-	-
Russische Föderation	6	95	2	6	12	7	1	-
Türkei	7	211	3	3	3	-	-	2
Afrika	28	705	52	3	144	195	6	25
dar.: Ägypten	-	20	3	1	11	8	-	5
Libyen	-	6	-	-	5	5	-	-
Marokko	11	432	29	1	18	123	-	8
Sudan	1	8	4	-	12	24	-	5
Amerika	7	188	40	8	10	9	7	1
dar.: Argentinien	-	5	2	-	-	-	-	-
Brasilien	2	46	10	2	3	1	-	1
Peru	2	41	16	1	1	3	5	-
Vereinigte Staaten	2	22	2	-	3	1	-	-
Asien	65	753	69	34	114	94	15	34
dar.: China	6	88	5	-	3	5	-	-
Indonesien	7	55	18	8	1	22	7	4
Iran	22	105	10	7	1	1	3	2
Jordanien	4	43	7	6	13	15	-	2
Australien und Ozeanien	-	6	1	-	1	-	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe ..	4	18	1	9	19	3	-	1
Insgesamt ...	148	2 427	186	68	433	326	29	78

7 HOCHSCHULEN

7.24 Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern

Land	Insgesamt	Und zwar								
		Weiblich	Deutsche	Ausländer/ Ausländerinnen	nach Fächergruppen					
					Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Rechts- Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Inge- nieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft	sonstige Fächer- gruppen 1)
Universitäten 2)	19 032	10 027	17 882	1 150	8 907	2 019	1 002	551	1 017	5 536
Baden-Württemberg	3 019	1 559	2 873	146	1 980	295	320	29	237	158
Bayern	3 491	1 693	3 140	351	986	339	93	103	94	1 876
Berlin	564	274	519	45	304	98	103	16	31	12
Brandenburg	67	37	57	10	32	23	3	8	-	1
Bremen	52	28	52	-	41	5	2	-	4	-
Hamburg	424	192	398	26	289	46	29	11	36	13
Hessen	1 116	644	1 044	72	700	114	82	20	123	77
Mecklenburg-Vorpommern	76	44	65	11	51	9	3	4	6	3
Niedersachsen	1 727	987	1 664	63	1 143	201	86	62	123	112
Nordrhein-Westfalen	5 293	2 694	5 188	105	1 579	571	156	236	115	2 636
Rheinland-Pfalz	1 203	642	1 052	151	837	149	63	37	69	48
Saarland	337	186	323	14	214	41	17	-	65	-
Sachsen	205	121	193	12	139	23	11	10	19	3
Sachsen-Anhalt	735	522	726	9	112	35	8	11	8	561
Schleswig-Holstein	541	285	415	126	408	50	17	-	33	33
Thüringen	182	119	173	9	92	20	9	4	54	3
Gesamthochschulen	13 096	4 734	12 218	878	3 368	6 739	1 516	438	53	982
Hessen	40	21	40	-	7	16	1	3	10	3
Nordrhein-Westfalen	13 056	4 713	12 178	878	3 361	6 723	1 515	435	43	979
Kunsthochschulen	959	539	738	221	6	-	-	23	910	20
Baden-Württemberg	135	68	80	55	-	-	-	-	133	2
Bayern	124	57	108	16	-	-	-	-	124	-
Berlin	152	98	117	35	4	-	-	15	133	-
Brandenburg	13	5	10	3	-	-	-	-	13	-
Bremen	16	12	14	2	-	-	-	-	16	-
Hamburg	41	25	26	15	1	-	-	3	37	-
Hessen	91	41	51	40	-	-	-	4	70	17
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Niedersachsen	190	129	173	17	-	-	-	-	190	-
Nordrhein-Westfalen	63	29	47	16	1	-	-	-	62	-
Saarland	37	22	29	8	-	-	-	-	37	-
Sachsen	84	46	72	12	-	-	-	-	84	-
Sachsen-Anhalt	6	2	5	1	-	-	-	1	4	1
Thüringen	5	3	4	1	-	-	-	-	5	-
Fachhochschulen	1 058	524	870	188	199	522	91	160	50	36
Baden-Württemberg	105	58	78	27	15	50	9	15	11	5
Bayern	83	36	45	38	-	63	-	14	3	3
Berlin	262	123	188	74	34	173	11	38	6	-
Brandenburg	32	20	32	-	5	11	-	5	8	3
Bremen	2	1	2	-	-	-	-	2	-	-
Hamburg	7	2	5	2	-	1	-	5	1	-
Hessen	150	82	136	14	49	64	6	25	1	5
Mecklenburg-Vorpommern	7	3	7	-	-	3	-	4	-	-
Niedersachsen	55	29	51	4	2	25	2	11	14	1
Nordrhein-Westfalen	56	39	52	4	-	27	-	16	-	13
Rheinland-Pfalz	43	14	39	4	2	12	16	5	6	2
Saarland	46	8	35	11	-	2	41	1	-	2
Sachsen	154	76	150	4	92	55	4	3	-	-
Sachsen-Anhalt	13	5	8	5	-	7	1	5	-	-
Schleswig-Holstein	25	13	24	1	-	14	1	10	-	-
Thüringen	18	15	18	-	-	15	-	1	-	2
Verwaltungsfachhochschulen	3	1	2	1	-	3	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Saarland	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Thüringen	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt	34 148	15 825	31 710	2 438	12 480	9 283	2 609	1 172	2 030	6 674

1) Sport, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie sonstige Fachrichtungen

2) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	1985	1990	1991	1992	1993	1994
Grundzahlen Mio. DM						
Kindergärten und Schulen	50 202	58 141	63 186	88 735	96 827	98 722
Kindergärten	2 520	3 883	4 933	12 245	15 595	15 986
Allgemeinbildende Schulen	37 598	43 244	46 535	57 424	63 620	64 883
Grund- und Hauptschulen 1)	17 214	19 570	20 752	26 177	29 057	29 178
Sonderschulen	3 459	4 041	4 419	5 614	6 354	6 621
Realschulen	4 067	4 542	5 282	6 967	7 302	7 513
Gymnasien	10 224	11 559	12 249	13 748	15 225	15 684
Gesamtschulen 2)	2 634	3 532	3 833	4 918	5 681	5 887
Berufliche Schulen 3)	7 055	8 318	8 676	10 456	11 003	11 000
Sonstiges	2 217	1 737	1 905	6 970	5 071	5 285
Unterrichtsverwaltung	812	960	1 136	1 640	1 539	1 569
Hochschulen 4)	23 403	30 300	34 063	42 604	45 509	46 670
darunter:						
Universitäten, Gesamthochschulen 5)	10 609	13 290	14 593	17 921	18 213	18 705
Hochschulkliniken	9 783	12 847	14 508	18 833	20 466	21 068
Kunsthochschulen	326	430	472	619	656	711
Fachhochschulen	1 646	2 038	2 323	2 694	3 163	3 272
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	8 125	8 641	10 574	12 565	12 271	12 082
darunter:						
Ausbildungsförderung für Schüler	528	563	871	866	766	712
Ausbildungsförderung für Studierende	1 973	2 159	2 918	3 069	2 871	2 520
Volkshochschulen	641	855	949	1 073	1 144	1 158
Sonstige Weiterbildung	270	334	380	389	359	353
Lehrerfortbildung	122	149	155	210	213	232
Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	919	484	661	684	676	714
Förderung der politischen Bildung	231	360	378	429	407	408
Bibliothekswesen	688	874	972	1 308	1 395	1 371
Schülerbeförderung	1 864	1 569	1 656	2 412	2 352	2 527
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 6)	11 363	12 611	14 981	16 533	17 181	16 622
darunter:						
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	875	1 042	1 253	1 583	1 653	1 264
Insgesamt ...	93 093	109 693	122 804	160 437	171 788	174 096
Verhältniszahlen % des Gesamthaushalts						
Kindergärten und Schulen	5,5	5,1	4,5	5,5	5,7	5,6
Hochschulen	2,6	2,6	2,4	2,6	2,7	2,6
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,9	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,3	1,1	1,1	1,0	1,0	0,9
Insgesamt ...	10,3	9,6	8,7	9,9	10,1	9,8
% des Bruttosozialprodukts						
Kindergärten und Schulen	2,7	2,4	2,4	2,9	3,1	3,0
Hochschulen	1,3	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
Insgesamt ...	5,1	4,5	4,6	5,3	5,4	5,3
DM je Einwohner						
Kindergärten und Schulen	823	919	967	1 101	1 193	1 213
Hochschulen	384	479	522	529	561	573
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	133	137	162	156	151	148
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	186	199	229	205	212	204
Insgesamt ...	1 626	1 735	1 880	1 991	2 116	2 139

*) Früheres Bundesgebiet, 1991 einschl. Berlin-Ost, ab 1992 Deutschland

1) Einschl. Schulkindergärten und Vorklassen, Niedersachsen nur Grundschulen

2) Einschl. Hauptschulen in Niedersachsen

3) Einschl. Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche.

5) Pädagogische Hochschulen bei Universitäten.

6) Ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1994*)

8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Nettoausgaben insgesamt			Darunter							
				Bund		Länder				Gemeinden/Gv	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	ohne Stadtstaaten	Stadtstaaten	ohne Stadtstaaten	Stadtstaaten	ohne Stadtstaaten	Stadtstaaten	%
Kindergärten und Schulen	98 722	56,7	1	-	61 999	57,8	7 039	49,0	29 704	87,4	
darunter:											
Allgemeinbildende Schulen	64 883	37,3	-	-	44 475	41,4	5 402	37,6	15 034	44,2	
Berufliche Schulen 1)	11 000	6,3	-	-	7 796	7,3	886	6,2	2 309	6,8	
Hochschulen 2)	46 670	26,8	3 248	17,7	37 515	34,9	5 907	41,2	-	-	
darunter:											
Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen	18 705	10,7	873	4,8	15 410	14,4	2 422	16,9	-	-	
Hochschulkliniken	21 068	12,1	527	2,9	17 731	16,5	2 810	19,6	-	-	
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	12 082	6,9	3 292	18,0	3 873	3,6	901	6,3	3 923	11,5	
darunter:											
Ausbildungsförderung für Schüler	712	0,4	440	2,4	253	0,2	19	0,1	-	-	
Ausbildungsförderung für Studierende	2 520	1,4	1 578	8,6	813	0,8	129	0,9	-	-	
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 3)	16 622	9,5	11 794	64,3	3 957	3,7	508	3,5	363	1,1	
darunter:											
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 264	0,7	377	2,1	574	0,5	52	0,4	262	0,8	
Insgesamt ...	174 096	100	18 336	100	107 345	100	14 354	100	33 990	100	

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt			Davon							
				Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	%
Kindergärten und Schulen	101 311	58,9	69 750	68,4	11 909	31,6	9 733	44,2	9 918	60,2	
darunter:											
Allgemeinbildende Schulen	66 650	37,4	49 145	48,2	7 419	19,7	3 478	15,8	6 607	40,1	
Berufliche Schulen 1)	11 234	6,3	8 325	8,2	1 371	3,6	586	2,7	952	5,8	
Hochschulen 2)	47 413	26,6	28 024	27,5	13 305	35,3	565	2,6	5 518	33,5	
darunter:											
Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen	19 920	11,2	13 402	13,1	3 818	10,1	247	1,1	2 454	14,9	
Hochschulkliniken	20 882	11,7	11 106	10,9	7 369	19,6	137	0,6	2 268	13,8	
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesens	12 582	7,1	1 956	1,9	4 480	11,9	5 760	26,1	385	2,3	
darunter:											
Ausbildungsförderung für Schüler	719	0,4	-	-	-	-	719	3,3	-	-	
Ausbildungsförderung für Studierende	2 506	1,4	-	-	67	0,2	2 438	11,1	1	-	
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 3)	16 893	9,5	2 294	2,2	7 988	21,2	5 970	27,1	641	3,9	
darunter:											
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 354	0,8	657	0,6	496	1,3	20	0,1	182	1,1	
Insgesamt ...	178 199	100	102 024	100	37 683	100	22 028	100	16 463	100	

*) Deutschland.

1) Einschl. Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens.

2) Einschl. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche.

3) Ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1994 *)

8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft ----- Land	Nettoausgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen		Hochschulen 1)		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 2)	
		Mill. DM	% 3)	Mill. DM	% 3)	Mill. DM	% 3)
Insgesamt							
Bund	18 336	1	0,0	3 248	7,0	11 794	71,0
Länder 4) ohne Stadtstaaten	141 335	91 703	92,9	37 515	80,4	4 320	26,0
Baden-Württemberg	18 398	10 703	10,8	6 080	13,0	635	3,8
Bayern	21 941	13 987	14,2	6 001	12,9	722	4,3
Brandenburg	4 968	4 133	4,2	407	0,9	206	1,2
Hessen	11 169	6 864	7,0	3 371	7,2	314	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	3 991	2 711	2,7	974	2,1	109	0,7
Niedersachsen	14 144	9 395	9,5	3 325	7,1	463	2,8
Nordrhein-Westfalen	32 486	21 304	21,6	8 642	18,5	694	4,2
Rheinland-Pfalz	6 569	4 487	4,5	1 534	3,3	147	0,9
Saarland	2 020	1 103	1,1	811	1,7	39	0,2
Sachsen	8 328	5 342	5,4	2 242	4,8	411	2,5
Sachsen-Anhalt	6 353	4 504	4,6	1 341	2,9	173	1,0
Schleswig-Holstein	4 958	2 926	3,0	1 560	3,3	201	1,2
Thüringen	6 010	4 245	4,3	1 227	2,6	207	1,2
Stadtstaaten	14 354	7 039	7,1	5 907	12,7	508	3,1
Berlin	9 244	4 130	4,2	4 230	9,1	310	1,9
Bremen	1 124	853	0,9	121	0,3	68	0,4
Hamburg	3 987	2 056	2,1	1 555	3,3	129	0,8
Zweckverbände	73	- 22	- 0,0	-	-	-	-
Insgesamt ...	174 096	98 722	100,0	46 670	100,0	16 622	100,0
darunter: Personalausgaben							
Bund	1 211	-	-	16	0,1	1 178	51,4
Länder 4) ohne Stadtstaaten	90 934	64 082	91,9	24 239	86,5	1 007	43,9
Baden-Württemberg	12 783	8 419	12,1	4 016	14,3	132	5,8
Bayern	12 567	8 509	12,2	3 706	13,2	183	8,0
Brandenburg	3 340	3 011	4,3	251	0,9	20	0,9
Hessen	7 201	4 777	6,8	2 216	7,9	77	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 709	2 029	2,9	598	2,1	33	1,4
Niedersachsen	9 320	6 602	9,5	2 401	8,6	110	4,8
Nordrhein-Westfalen	19 850	13 693	19,6	5 525	19,7	214	9,3
Rheinland-Pfalz	4 084	2 971	4,3	1 014	3,6	42	1,8
Saarland	1 340	803	1,2	523	1,9	-	-
Sachsen	6 381	4 713	6,8	1 523	5,4	54	2,4
Sachsen-Anhalt	4 423	3 466	5,0	865	3,1	28	1,2
Schleswig-Holstein	3 146	2 050	2,9	946	3,4	72	3,1
Thüringen	3 788	3 038	4,4	655	2,3	40	1,7
Stadtstaaten	9 565	5 444	7,8	3 769	13,4	109	4,8
Berlin	5 981	3 156	4,5	2 589	9,2	43	1,9
Bremen	1 038	746	1,1	251	0,9	11	0,5
Hamburg	2 546	1 542	2,2	929	3,3	55	2,4
Zweckverbände	314	224	0,3	-	-	1	0,0
Zusammen ...	102 024	69 750	100,0	28 024	100,0	2 294	100,0
Sachinvestitionen							
Bund	336	-	-	37	0,7	296	46,2
Länder 4) ohne Stadtstaaten	14 677	9 136	92,1	4 839	87,7	336	52,4
Baden-Württemberg	2 122	1 082	10,9	900	16,3	92	14,4
Bayern	2 579	1 630	16,4	842	15,3	53	8,3
Brandenburg	570	396	4,0	150	2,7	7	1,1
Hessen	1 081	688	6,9	349	6,3	27	4,2
Mecklenburg-Vorpommern	545	363	3,7	171	3,1	6	0,9
Niedersachsen	1 177	883	8,9	254	4,6	20	3,1
Nordrhein-Westfalen	2 434	1 616	16,3	700	12,7	61	9,5
Rheinland-Pfalz	619	424	4,3	176	3,2	7	1,1
Saarland	180	74	0,7	103	1,9	-	-
Sachsen	1 378	774	7,8	514	9,3	7	1,1
Sachsen-Anhalt	700	455	4,6	209	3,8	16	2,5
Schleswig-Holstein	444	234	2,4	178	3,2	22	3,4
Thüringen	848	518	5,2	290	5,3	17	2,7
Stadtstaaten	1 250	587	5,9	642	11,6	9	1,4
Berlin	863	374	3,8	475	8,6	6	0,9
Bremen	119	35	0,4	81	1,5	-	-
Hamburg	268	178	1,8	86	1,6	4	0,6
Zweckverbände	201	196	2,0	-	-	-	-
Zusammen ...	16 463	9 918	100,0	5 518	100,0	641	100,0

*) Deutschland.

1) Einschl. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche.

2) Ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche.

3) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".

4) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände.

8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1995 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Bund Länder und Gemeinden/Gv	Beschäftigte 1)			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen 2)		Wissenschaft, Forschung Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	insgesamt	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter

Vollzeitbeschäftigte

Bund	521 589	325 536	196 053	-	-	182	84	14 690	12 022
Länder ohne Stadtstaaten	1 609 834	917 573	692 261	499 324	133 864	265 386	214 605	10 798	7 529
Baden-Württemberg	224 020	146 739	77 281	68 168	3 981	40 938	32 029	1 634	945
Bayern	241 722	166 124	75 598	66 831	3 417	38 902	28 047	2 142	1 151
Brandenburg	49 394	15 959	33 435	4 498	2 995	3 827	3 341	472	439
Hessen	129 807	79 681	50 126	37 410	1 759	22 827	18 426	745	513
Mecklenburg-Vorpommern	51 825	12 935	38 890	17 908	17 888	8 132	7 594	427	397
Niedersachsen	159 824	101 704	58 120	53 022	4 637	24 390	19 078	1 141	783
Nordrhein-Westfalen	322 438	225 184	97 254	117 028	11 300	57 370	44 815	1 275	807
Rheinland-Pfalz	83 546	55 483	28 063	26 776	2 559	10 682	8 293	438	235
Saarland	24 780	14 599	10 181	6 628	522	5 611	4 931	3	3
Sachsen	110 515	27 496	83 019	30 074	29 929	21 730	20 427	846	811
Sachsen-Anhalt	80 817	20 863	59 954	26 724	25 570	12 034	11 182	261	237
Schleswig-Holstein	56 292	34 044	22 248	15 227	1 050	10 154	8 580	726	606
Thüringen	74 854	16 762	58 092	29 030	28 257	8 789	7 862	688	602
Stadtstaaten	329 897	128 181	201 716	57 188	25 827	41 127	33 995	800	607
Berlin	217 833	74 307	143 526	37 130	21 138	27 972	23 861	221	197
Bremen	35 779	14 767	21 012	6 344	2 069	2 193	1 303	112	82
Hamburg	76 285	39 107	37 178	13 714	2 620	10 962	8 831	467	328
Gemeinden/Gv.	1 283 164	164 948	1 118 216	140 235	131 815	-	-	2 288	1 945
Insgesamt ...	3 744 484	1 536 238	2 208 246	696 747	291 506	306 695	248 684	28 576	22 103

Teilzeitbeschäftigte 3)

Bund	24 061	2 909	21 152	-	-	15	7	2 256	2 171
Länder ohne Stadtstaaten	379 192	164 380	214 812	226 420	83 899	65 553	64 666	2 310	2 150
Baden-Württemberg	61 033	33 178	27 855	36 190	3 058	12 148	12 143	309	309
Bayern	51 270	26 530	24 740	24 238	4 273	8 946	8 693	529	439
Brandenburg	26 802	51	26 751	25 260	25 252	306	304	27	27
Hessen	29 961	14 646	15 315	13 773	1 151	6 727	6 628	236	219
Mecklenburg-Vorpommern	6 438	79	6 359	4 269	4 259	1 352	1 350	75	75
Niedersachsen	45 570	24 619	20 951	25 332	3 929	8 745	8 629	298	273
Nordrhein-Westfalen	72 676	45 228	27 448	43 228	5 009	13 540	13 214	196	175
Rheinland-Pfalz	19 452	8 989	10 463	9 331	1 602	3 384	3 340	97	91
Saarland	4 994	1 645	3 349	2 200	578	1 736	1 723	1	1
Sachsen	23 810	280	23 530	18 307	18 304	3 159	3 158	233	233
Sachsen-Anhalt	11 289	93	11 196	8 674	8 672	1 370	1 369	16	16
Schleswig-Holstein	16 045	8 948	7 097	8 876	1 070	2 607	2 583	195	194
Thüringen	9 852	94	9 758	6 742	6 742	1 533	1 532	98	98
Stadtstaaten	66 803	16 925	49 878	20 597	8 817	10 746	10 504	199	177
Berlin	35 121	7 428	27 693	7 787	3 094	6 111	5 977	37	32
Bremen	12 136	2 213	9 923	4 665	3 114	1 056	1 032	62	56
Hamburg	19 546	7 284	12 262	8 145	2 609	3 579	3 495	100	89
Gemeinden/Gv.	380 141	11 255	368 886	116 188	114 335	-	-	720	679
Insgesamt ...	850 197	195 469	654 728	363 205	207 051	76 314	75 177	5 485	5 177

1) Einschl. Personen in Sonderrechnungen mit kaufmännischem Rechnungswesen.

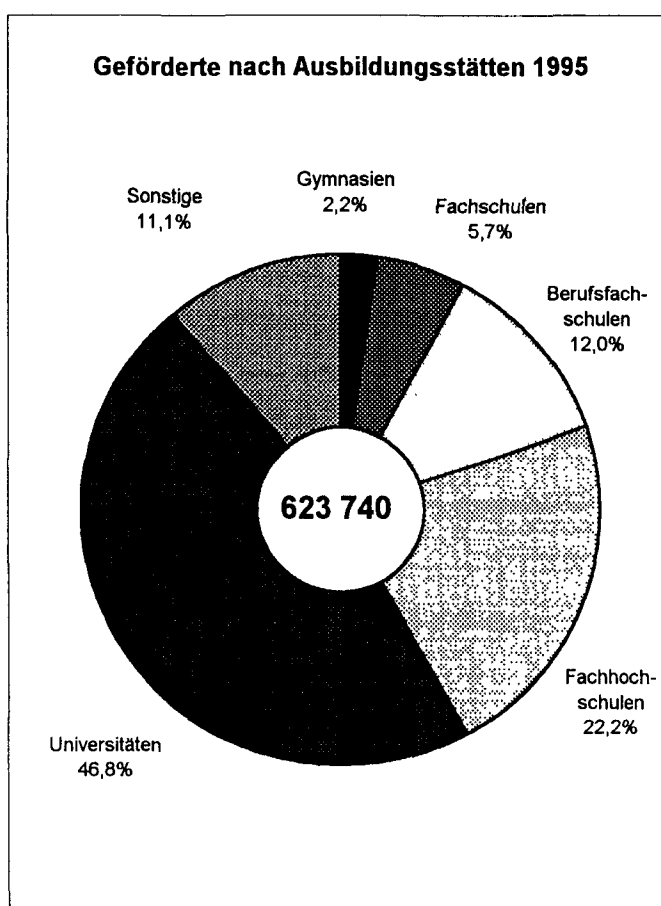
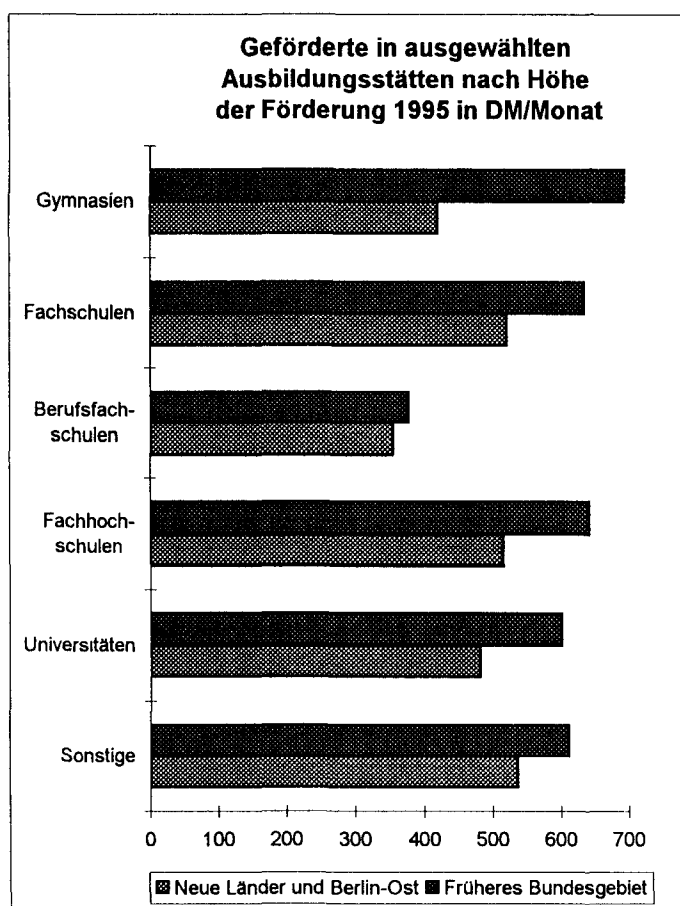
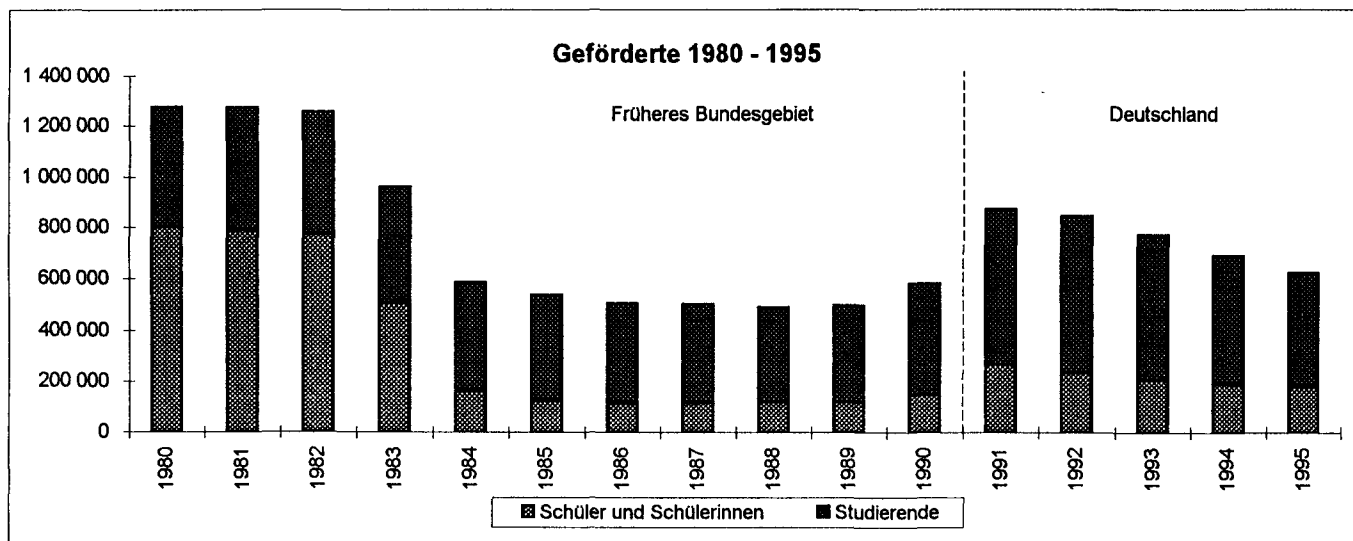
2) Einschl. Hochschulkliniken

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen

Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten;

Gemeinden/Gemeindeverbände bei den neuen Ländern teilweise geschätzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1995 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr --- Land	Durch- schnittlicher Monatsbestand Anzahl	Finanzieller Aufwand				Förde- rungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon				
			Zuschuß	Darlehen			
		1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1990	371 168	2 590 522	849 839	32,8	1 740 684	67,2	582
Deutschland							
1991	605 741	3 884 027	2 393 583	61,6	1 490 444	38,4	534
1992	585 945	3 815 945	2 324 580	60,9	1 491 365	39,1	543
1993	532 754	3 567 877	2 159 102	60,5	1 408 775	39,5	558
1994	466 796	3 109 399	1 897 566	61,0	1 211 834	39,0	555
1995	418 494	2 867 686	1 774 908	61,9	1 092 777	38,1	571
davon (1996):							
Baden-Württemberg	45 705	321 285	198 572	61,8	122 713	38,2	586
Bayern	56 235	372 927	237 599	63,7	135 328	36,3	553
Berlin	27 417	210 964	122 693	58,2	88 271	41,8	641
Brandenburg	8 784	51 626	38 930	75,4	12 696	24,6	490
Bremen	6 801	54 622	31 748	58,1	22 874	41,9	669
Hamburg	11 596	94 990	54 238	57,1	40 752	42,9	683
Hessen	27 104	200 048	114 518	57,2	85 530	42,8	615
Mecklenburg-Vorpommern	10 266	56 978	41 028	72,0	15 950	28,0	463
Niedersachsen	43 547	310 943	189 764	61,0	121 179	39,0	595
Nordrhein-Westfalen	91 456	655 306	398 864	60,9	256 442	39,1	597
Rheinland-Pfalz	18 016	124 471	76 392	61,4	48 079	38,6	576
Saarland	4 544	31 397	18 782	59,8	12 616	40,2	576
Sachsen	28 655	157 452	100 898	64,1	56 555	35,9	458
Sachsen-Anhalt	13 181	71 977	49 820	69,2	22 158	30,8	455
Schleswig-Holstein	11 000	76 261	47 577	62,4	28 684	37,6	578
Thüringen	14 189	76 438	53 486	70,0	22 951	30,0	449
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	335 739	2 400 730	1 460 624	60,8	940 106	39,2	596
Neue Länder und Berlin-Ost ...	82 755	466 956	314 284	67,3	152 672	32,7	470
darunter:							
Universitäten 2)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1990	186 906	1 314 269	210 349	16,0	1 103 920	84,0	586
Deutschland							
1991	321 532	2 136 381	1 080 121	50,6	1 056 260	49,4	554
1992	318 613	2 126 175	1 075 216	50,6	1 050 959	49,4	556
1993	287 567	1 963 087	995 575	50,7	967 511	49,3	569
1994	243 805	1 651 292	839 779	50,9	811 513	49,1	564
1995	209 307	1 459 606	742 976	50,9	716 629	49,1	581
davon (1996):							
Baden-Württemberg	21 664	150 006	75 662	50,4	74 344	49,6	577
Bayern	22 795	153 733	77 240	50,2	76 493	49,8	562
Berlin	16 975	127 261	64 437	50,6	62 824	49,4	625
Brandenburg	2 568	14 843	7 446	50,2	7 397	49,8	482
Bremen	3 393	28 231	15 174	53,7	13 058	46,3	693
Hamburg	7 179	61 168	33 089	54,1	28 079	45,9	710
Hessen	16 071	119 820	60 527	50,5	59 293	49,5	621
Mecklenburg-Vorpommern	4 000	23 001	11 535	50,1	11 467	49,9	479
Niedersachsen	21 787	156 572	79 019	50,5	77 553	49,5	599
Nordrhein-Westfalen	51 704	370 691	189 362	51,1	181 329	48,9	597
Rheinland-Pfalz	8 753	61 304	31 680	51,7	29 624	48,3	584
Saarland	2 666	18 736	9 954	53,1	8 782	46,9	586
Sachsen	14 440	81 849	41 114	50,2	40 735	49,8	472
Sachsen-Anhalt	5 080	28 485	14 303	50,2	14 183	49,8	467
Schleswig-Holstein	4 758	33 291	17 082	51,3	16 209	48,7	583
Thüringen	5 476	30 614	15 353	50,1	15 261	49,9	466
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	173 063	1 250 055	637 734	51,0	612 321	49,0	602
Neue Länder und Berlin-Ost ...	36 245	209 551	105 242	50,2	104 309	49,8	482

Fußnoten siehe Seite 158.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1995 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr --- Land	Durch- schnittlicher Monatsbestand Anzahl	Finanzieller Aufwand				Förde- rungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		1 000 DM		% 1)
			Zuschuß	Darlehen			
		1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Fachhochschulen							
Früheres Bundesgebiet							
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1990	97 116	718 858	121 519	16,9	597 339	83,1	617
Deutschland							
1991	109 863	800 740	402 184	50,2	398 556	49,8	607
1992	112 512	814 646	409 301	50,2	405 345	49,8	603
1993	111 304	820 936	413 276	50,3	407 661	49,7	615
1994	102 268	747 097	376 562	50,4	370 535	49,6	609
1995	93 478	701 249	353 543	50,4	347 706	49,6	625
davon (1995):							
Baden-Württemberg	11 904	91 054	45 665	50,2	45 388	49,8	637
Bayern	13 977	99 024	49 614	50,1	49 410	49,9	590
Berlin	5 128	41 750	21 012	50,3	20 738	49,7	678
Brandenburg	1 530	9 970	5 020	50,4	4 950	49,6	543
Bremen	2 311	19 218	9 772	50,8	9 447	49,2	693
Hamburg	2 814	23 421	11 826	50,5	11 595	49,5	693
Hessen	6 637	52 135	26 250	50,4	25 884	49,6	655
Mecklenburg-Vorpommern	1 418	8 901	4 469	50,2	4 432	49,8	523
Niedersachsen	10 826	85 726	43 162	50,3	42 564	49,7	660
Nordrhein-Westfalen	19 104	148 318	75 432	50,9	72 885	49,1	647
Rheinland-Pfalz	4 905	37 251	18 831	50,6	18 420	49,4	633
Saarland	871	6 517	3 291	50,5	3 226	49,5	623
Sachsen	4 128	24 233	12 170	50,2	12 063	49,8	489
Sachsen-Anhalt	2 394	14 259	7 147	50,1	7 112	49,9	496
Schleswig-Holstein	3 171	25 091	12 655	50,4	12 436	49,6	659
Thüringen	2 359	14 382	7 228	50,3	7 154	49,7	508
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	80 018	617 758	311 620	50,4	306 139	49,6	643
Neue Länder und Berlin-Ost	13 460	83 490	41 923	50,2	41 568	49,8	517
Gymnasien 3)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
1990	6 904	49 499	49 499	100	-	-	597
Deutschland							
1991	17 522	105 554	105 552	100	2	0,0	502
1992	17 602	109 101	109 101	100	-	-	517
1993	14 336	92 174	92 171	100	2	0,0	536
1994	10 875	70 605	70 605	100	0	0,0	541
1995	8 836	60 855	60 855	100	-	-	574
davon (1995):							
Baden-Württemberg	726	6 224	6 224	100	-	-	715
Bayern	775	5 491	5 491	100	-	-	590
Berlin	115	757	757	100	-	-	550
Brandenburg	1 096	5 611	5 611	100	-	-	427
Bremen	33	220	220	100	-	-	560
Hamburg	100	664	664	100	-	-	554
Hessen	319	2 275	2 275	100	-	-	595
Mecklenburg-Vorpommern	751	3 927	3 927	100	-	-	436
Niedersachsen	640	5 385	5 385	100	-	-	701
Nordrhein-Westfalen	1 536	15 361	15 361	100	-	-	833
Rheinland-Pfalz	422	2 900	2 900	100	-	-	573
Saarland	42	310	310	100	-	-	616
Sachsen	794	4 087	4 087	100	-	-	429
Sachsen-Anhalt	549	2 773	2 773	100	-	-	421
Schleswig-Holstein	314	1 944	1 944	100	-	-	515
Thüringen	625	2 925	2 925	100	-	-	390
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	4 985	41 342	41 342	100	-	-	691
Neue Länder und Berlin-Ost	3 851	19 512	19 512	100	-	-	422

Fußnoten siehe Seite 158.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1996 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr — Land	Durch- schnittlicher Monatsbestand Anzahl	Finanzieller Aufwand				Förde- rungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		1 000 DM		% 1)
			Zuschuß	Darlehen			
		1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Berufsfachschulen 4) Früheres Bundesgebiet							
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1985	26 494	128 700	128 675	100	25	0,0	405
1990	25 249	129 384	129 361	100	24	0,0	427
Deutschland							
1991	68 772	289 907	289 888	100	20	0,0	351
1992	56 624	247 597	247 573	100	24	0,0	364
1993	49 283	219 984	219 966	100	19	0,0	372
1994	45 518	199 385	199 369	100	15	0,0	365
1995	44 885	199 628	199 604	100	24	0,0	371
davon (1995):							
Baden-Württemberg	4 075	20 304	20 304	100	-	-	415
Bayern	6 038	26 355	26 351	100	4	0,0	364
Berlin	658	2 965	2 965	100	-	-	376
Brandenburg	1 346	6 721	6 721	100	-	-	416
Bremen	430	1 776	1 776	100	-	-	344
Hamburg	601	2 439	2 439	100	-	-	338
Hessen	1 419	6 256	6 256	100	-	-	367
Mecklenburg-Vorpommern	2 609	12 304	12 304	100	1	0,0	393
Niedersachsen	4 321	20 402	20 401	100	1	0,0	393
Nordrhein-Westfalen	8 597	38 018	38 011	100	7	0,0	369
Rheinland-Pfalz	1 868	8 385	8 385	100	-	-	374
Saarland	344	1 538	1 538	100	-	-	373
Sachsen	5 150	20 795	20 791	100	4	0,0	337
Sachsen-Anhalt	2 783	11 357	11 357	100	-	-	340
Schleswig-Holstein	1 516	7 092	7 089	100	3	0,0	390
Thüringen	3 131	12 922	12 918	100	5	0,0	344
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	29 764	135 083	135 067	100	15	0,0	378
Neue Länder und Berlin-Ost	15 121	64 546	64 537	100	9	0,0	356
Fachschulen 5) Früheres Bundesgebiet							
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1985	11 874	74 726	74 584	99,8	141	0,2	524
1990	12 941	86 404	86 354	99,9	50	0,1	556
Deutschland							
1991	29 913	175 551	175 533	100	18	0,0	489
1992	24 300	147 209	147 183	100	26	0,0	505
1993	18 670	118 620	118 591	100	30	0,0	529
1994	18 389	123 442	123 420	100	22	0,0	559
1995	21 391	155 012	154 998	100	14	-	604
davon (1995):							
Baden-Württemberg	3 215	24 782	24 782	100	-	-	642
Bayern	3 652	27 053	27 042	100	11	0,0	617
Berlin	806	6 106	6 106	100	-	-	632
Brandenburg	1 194	7 608	7 608	100	-	-	531
Bremen	65	518	518	100	-	-	661
Hamburg	245	1 996	1 996	100	-	-	680
Hessen	1 084	7 904	7 904	100	-	-	608
Mecklenburg-Vorpommern	1 003	5 975	5 973	100	2	-	496
Niedersachsen	2 541	19 066	19 066	100	-	-	625
Nordrhein-Westfalen	2 551	19 805	19 805	100	-	-	647
Rheinland-Pfalz	766	6 028	6 028	100	-	-	656
Saarland	111	867	867	100	-	-	652
Sachsen	956	6 731	6 731	100	-	-	587
Sachsen-Anhalt	1 195	7 349	7 347	100	2	-	512
Schleswig-Holstein	613	4 874	4 874	100	-	-	663
Thüringen	1 395	8 351	8 351	100	-	-	499
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	15 433	117 673	117 663	100	11	-	635
Neue Länder und Berlin-Ost	5 957	37 338	37 335	100	3	-	522

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

4) Ab 1985 einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

5) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.2 Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien 1)	5 896	4	3 425	2 159	288	20	-	-
Berufsaufbauschulen	2 130	1	256	1 293	540	38	2	-
Berufsfachschulen 2)	14 057	15	6 596	4 948	2 155	314	24	5
Fachoberschulen	16 858	-	1 155	11 826	3 667	205	3	2
Fachschulen 3)	23 855	-	720	8 831	12 802	1 413	75	14
Universitäten 4)	153 976	-	1 958	67 221	70 714	12 382	1 448	253
Kunsthochschulen	2 785	-	56	877	1 300	487	59	6
Fachhochschulen	90 374	-	954	32 907	47 238	8 492	687	96
Übrige Ausbildungsstätten	15 751	-	1 123	8 560	5 142	873	43	10
Insgesamt ...	325 682	20	16 243	138 622	143 846	24 224	2 341	386
dar. Praktikum ...	2 066	-	102	1 008	842	98	10	6
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	270 404	11	10 081	112 578	123 158	22 034	2 185	357
Neue Länder und Berlin-Ost	55 278	9	6 162	26 044	20 688	2 190	156	29
Weiblich								
Gymnasien 1)	7 896	9	4 995	2 660	220	12	-	-
Berufsaufbauschulen	1 532	1	539	614	324	46	8	-
Berufsfachschulen 2)	60 776	66	35 231	20 562	3 922	791	146	58
Fachoberschulen	9 388	2	1 862	5 272	2 011	217	20	4
Fachschulen 3)	11 481	-	1 840	5 943	3 070	492	91	45
Universitäten 4)	138 159	-	6 568	72 441	43 846	12 561	2 198	545
Kunsthochschulen	3 074	-	149	1 256	1 129	464	66	10
Fachhochschulen	48 152	-	1 876	19 631	18 752	6 565	1 039	289
Übrige Ausbildungsstätten	17 600	-	2 497	8 888	5 012	1 057	121	25
Insgesamt ...	298 058	78	55 557	137 267	78 286	22 205	3 689	976
dar. Praktikum ...	2 859	-	743	1 388	532	138	32	26
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	227 783	43	28 666	104 997	68 732	20 884	3 541	920
Neue Länder und Berlin-Ost	70 275	35	26 891	32 270	9 554	1 321	148	56
Insgesamt								
Gymnasien 1)	13 792	13	8 420	4 819	508	32	-	-
Berufsaufbauschulen	3 662	2	795	1 907	864	84	10	-
Berufsfachschulen 2)	74 833	81	41 827	25 510	6 077	1 105	170	63
Fachoberschulen	26 246	2	3 017	17 098	5 678	422	23	6
Fachschulen 3)	35 336	-	2 560	14 774	15 872	1 905	166	59
Universitäten 4)	292 135	-	8 526	139 662	114 560	24 943	3 646	798
Kunsthochschulen	5 859	-	205	2 133	2 429	951	125	16
Fachhochschulen	138 526	-	2 830	52 538	65 990	15 057	1 726	385
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	-	3 620	17 448	10 154	1 930	164	35
Insgesamt ...	623 740	98	71 800	275 889	222 132	46 429	6 030	1 362
dar. Praktikum ...	4 925	-	845	2 396	1 374	236	42	32
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	498 187	54	38 747	217 575	191 890	42 918	5 726	1 277
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	44	33 053	58 314	30 242	3 511	304	85

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.3 Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Familienstand

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd ge- trennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien 1)	5 896	5 756	131	6	-	3
Berufsaufbauschulen	2 130	2 066	51	5	-	8
Berufsfachschulen 2)	14 057	13 581	426	15	2	33
Fachoberschulen	16 858	16 500	294	28	-	36
Fachschulen 3)	23 855	21 729	1 971	64	3	88
Universitäten 4)	153 976	146 064	6 941	249	10	712
Kunsthochschulen	2 785	2 602	136	9	-	38
Fachhochschulen	90 374	84 920	4 801	168	11	474
Übrige Ausbildungsstätten	15 751	15 237	391	54	1	68
Zusammen ...	325 682	308 455	15 142	598	27	1 460
dar. Praktikum ...	2 066	1 981	73	4	-	8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	270 404	255 924	12 844	484	22	1 130
Neue Länder und Berlin-Ost	55 278	52 531	2 298	114	5	330
Weiblich						
Gymnasien 1)	7 896	7 607	251	13	2	23
Berufsaufbauschulen	1 532	1 436	49	15	2	30
Berufsfachschulen 2)	60 776	58 464	1 766	214	16	316
Fachoberschulen	9 388	8 907	265	60	9	147
Fachschulen 3)	11 481	10 551	700	66	6	158
Universitäten 4)	138 159	128 455	7 226	531	51	1 896
Kunsthochschulen	3 074	2 803	157	31	4	79
Fachhochschulen	48 152	43 848	2 790	303	41	1 170
Übrige Ausbildungsstätten	17 600	16 405	673	159	16	347
Zusammen ...	298 058	278 476	13 877	1 392	147	4 166
dar. Praktikum ...	2 859	2 668	144	13	2	32
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	227 783	211 194	11 530	1 205	128	3 726
Neue Länder und Berlin-Ost	70 275	67 282	2 347	187	19	440
Insgesamt						
Gymnasien 1)	13 792	13 363	382	19	2	26
Berufsaufbauschulen	3 662	3 502	100	20	2	38
Berufsfachschulen 2)	74 833	72 045	2 192	229	18	349
Fachoberschulen	26 246	25 407	559	88	9	183
Fachschulen 3)	35 336	32 280	2 671	130	9	246
Universitäten 4)	292 135	274 519	14 167	780	61	2 608
Kunsthochschulen	5 859	5 405	293	40	4	117
Fachhochschulen	138 526	128 768	7 591	471	52	1 644
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	31 642	1 064	213	17	415
Insgesamt ...	623 740	586 931	29 019	1 990	174	5 626
dar. Praktikum ...	4 925	4 649	217	17	2	40
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	498 187	467 118	24 374	1 689	150	4 856
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	119 813	4 645	301	24	770

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufs-

ausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter					nicht berufs- tätig ist 1)
		berufstätig ist					
		zusammen	als				
Arbeiter (in)	Angestellte(r)		Beamter/ Beamtin	Selb- ständige(r)			
Vater							
Gymnasien 2)	13 792	8 439	4 939	1 949	367	1 184	3 596
Berufsaufbauschulen	3 662	1 666	969	274	105	318	1 059
Berufsfachschulen 3)	74 833	45 499	28 608	8 185	1 921	6 785	17 489
Fachoberschulen	26 246	13 326	7 090	3 205	825	2 206	6 362
Fachschulen 4)	35 336	12 713	5 301	2 230	402	4 780	10 208
Universitäten 5)	292 135	165 784	48 565	63 325	25 341	28 553	83 653
Kunsthochschulen	5 859	2 886	515	1 336	450	585	1 796
Fachhochschulen	138 526	63 562	24 361	20 650	6 607	11 944	47 817
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	8 672	3 656	2 781	792	1 443	14 847
Insgesamt ...	623 740	322 647	124 004	103 935	36 810	67 798	186 827
dar. Praktikum ...	4 925	2 588	1 156	629	246	557	1 496
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	498 187	245 424	86 692	75 261	35 033	48 438	163 272
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	77 123	37 312	28 674	1 777	9 360	23 555
Mutter							
Gymnasien 2)	13 792	6 420	2 488	3 330	87	515	6 473
Berufsaufbauschulen	3 662	1 105	559	394	13	139	1 948
Berufsfachschulen 3)	74 833	30 350	14 690	12 758	203	2 699	39 392
Fachoberschulen	26 246	9 184	3 562	4 653	77	892	12 397
Fachschulen 4)	35 336	8 071	2 776	3 507	61	1 727	16 470
Universitäten 5)	292 135	112 148	23 657	73 844	2 504	12 143	160 635
Kunsthochschulen	5 859	2 171	298	1 534	51	288	3 004
Fachhochschulen	138 526	41 368	11 812	24 231	560	4 765	80 999
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	5 483	1 849	2 914	132	588	20 097
Insgesamt ...	623 740	216 300	61 691	127 166	3 688	23 766	341 416
dar. Praktikum ...	4 925	1 683	562	870	20	231	2 831
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	498 187	145 430	42 565	80 185	3 177	19 503	304 636
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	70 870	19 126	46 980	511	4 253	36 779

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon erhielten					
		Vollförderung			Teilförderung		
		zusammen	von 100 Vollgeför- derten wohnten		zusammen	von 100 Teilgeför- derten wohnten	
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	
Gymnasien 2)	13 792	6 183	44,8	-	100	7 609	55,2
Berufsaufbauschulen	3 662	1 628	44,5	56	44	2 034	55,5
Berufsfachschulen 3)	74 833	31 012	41,4	51	49	43 821	58,6
Fachoberschulen	26 246	10 197	38,9	55	45	16 049	61,1
Fachschulen 4)	35 336	20 349	57,6	32	68	14 987	42,4
Universitäten 5)	292 135	85 814	29,4	14	86	206 321	70,6
Kunsthochschulen	5 859	2 294	39,2	5	95	3 565	60,8
Fachhochschulen	138 526	49 056	35,4	18	82	89 470	64,6
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	20 067	60,2	20	80	13 284	39,8
Insgesamt ...	623 740	226 600	36,3	24	76	397 140	63,7
dar. Praktikum ...	4 925	1 280	26,0	34	66	3 645	74,0
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	498 187	188 507	37,8	24	76	309 680	62,2
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	38 093	30,3	26	74	87 460	69,7

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.6 Geförderte 1996 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon							
		Deutsche		Ausländer aus				heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
				EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern			
	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	
Gymnasien 2)	13 792	12 871	93,3	67	0,5	493	3,6	361	2,6
Berufsaufbauschulen	3 662	3 298	90,1	56	1,5	290	7,9	18	0,5
Berufsfachschulen 3)	74 833	70 455	94,1	739	1,0	3 185	4,3	454	0,6
Fachoberschulen	26 246	24 968	95,1	252	1,0	941	3,6	85	0,3
Fachschulen 4)	35 336	34 699	98,2	210	0,6	403	1,1	24	0,1
Universitäten 5)	292 135	276 429	94,6	2 787	1,0	10 378	3,6	2 541	0,9
Kunsthochschulen	5 859	5 651	96,4	30	0,5	136	2,3	42	0,7
Fachhochschulen	138 526	133 184	96,1	978	0,7	3 408	2,5	956	0,7
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	31 792	95,3	380	1,1	1 055	3,2	124	0,4
Insgesamt ...	623 740	593 347	95,1	5 499	0,9	20 289	3,3	4 605	0,7
dar. Praktikum ...	4 925	4 736	96,2	24	0,5	133	2,7	32	0,6
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	498 187	468 459	94,0	5 420	1,1	19 873	4,0	4 435	0,9
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	124 888	99,5	79	0,1	416	0,3	170	0,1

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1996 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufs- qualifizierenden Abschluß/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluß					
			zu- sammen	erlangt durch Abschluß einer				
	Anzahl				Lehre	Berufs- fach- schule 1)	Fach- schule 4)	Hoch- schule
			% 2)					
Gymnasien 3)	13 792	97,4	2,6	1,2	0,1	-	-	1,3
Berufsaufbauschulen	3 662	72,3	27,7	25,5	1,3	-	-	0,8
Berufsfachschulen 1)	74 833	94,9	5,1	3,6	1,1	-	-	0,4
Fachoberschulen	26 246	64,5	35,5	32,5	1,4	0,1	-	1,5
Fachschulen 4)	35 336	65,6	34,4	31,3	1,5	1,0	-	0,6
Universitäten 5)	292 135	84,7	15,3	12,7	1,8	0,3	0,2	0,2
Kunsthochschulen	5 859	78,4	21,6	16,9	2,7	0,9	0,8	0,1
Fachhochschulen	138 526	62,1	37,9	33,6	2,2	0,4	1,5	0,2
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	61,0	39,0	32,8	4,3	0,3	0,1	1,4
Insgesamt ...	623 740	77,9	22,1	19,1	1,9	0,3	0,4	0,4
dar. Praktikum ...	4 925	76,7	23,3	20,7	1,1	0,2	0,7	0,5
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	498 187	74,3	25,7	22,4	2,1	0,3	0,5	0,3
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	92,2	7,8	5,8	0,9	0,5	0,0	0,6

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 WEITERBILDUNG

10.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Zeit von April 1993 bis April 1995								
	Insgesamt			Teilnahme					
	Insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutschland	6 504	3 666	2 838	5 593	3 163	2 431	911	504	407
nach Ländern									
Baden-Württemberg	774	467	307	672	408	264	102	59	43
Bayern	901	554	347	776	479	297	125	74	51
Berlin	396	198	199	332	163	169	64	34	30
Brandenburg	306	143	163	269	125	144	37	18	19
Bremen	39	23	16	34	20	14	5	/	/
Hamburg	149	81	68	126	69	57	23	12	11
Hessen	478	290	188	413	251	161	65	38	27
Mecklenburg-Vorpommern	239	109	130	218	98	120	21	11	11
Niedersachsen	499	302	197	432	262	170	67	40	27
Nordrhein-Westfalen	1 052	648	404	883	547	336	169	101	68
Rheinland-Pfalz	249	156	93	220	139	81	29	17	12
Saarland	49	31	18	39	25	14	10	6	/
Sachsen	557	253	305	461	211	251	96	42	54
Sachsen-Anhalt	298	133	165	262	116	146	36	17	19
Schleswig-Holstein	234	146	89	208	130	78	26	16	11
Thüringen	284	135	150	249	118	131	36	17	19
nach Altersgruppen									
Alter von bis unter Jahren									
15 - 20	201	114	88	66	36	29	136	77	58
20 - 25	596	290	305	433	208	225	163	83	81
25 - 30	1 093	586	506	905	477	428	188	109	79
30 - 35	1 154	680	474	995	582	413	159	98	61
35 - 40	969	548	421	879	502	377	90	46	44
40 - 45	884	489	395	813	455	358	72	35	37
45 - 50	646	377	269	600	353	247	46	24	22
50 - 55	582	334	247	545	315	230	37	19	18
55 und mehr	380	247	133	359	234	125	21	13	8
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 525	1 020	505	1 339	893	446	186	127	59
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 648	853	795	1 428	741	687	220	113	107
Polytechnische Oberschule	1 088	480	607	953	423	530	135	58	77
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 157	1 263	894	1 803	1 067	736	353	196	157
Ohne Angabe	87	50	38	70	40	31	17	10	7
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	5 875	3 331	2 544	5 239	2 976	2 262	636	355	281
Lehr-/Anlernausbildung 1)	3 360	1 794	1 567	2 991	1 590	1 401	369	203	166
Fachschulabschluß 2)	290	73	216	257	64	193	33	10	23
Fachschule der ehem. DDR	727	524	203	675	488	188	52	37	16
Fachhochschulabschluß 3)	490	339	151	444	311	133	46	28	18
Hochschulabschluß 4)	1 008	601	407	872	524	348	136	78	59
Ohne Berufsausbildung 5)	630	335	294	355	186	168	275	149	126
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	456	313	143	398	275	123	58	38	19
Mithelfende Familienangehörige	21	8	13	17	6	11	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	681	493	188	613	444	169	68	49	20
Angestellte	3 885	1 758	2 127	3 383	1 539	1 844	502	219	284
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 443	1 086	356	1 170	893	277	273	193	80
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	19	9	10	13	6	7	6	/	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	103	59	45	88	51	38	15	8	7
Produzierendes Gewerbe	1 922	1 451	471	1 652	1 247	405	270	204	66
Handel und Verkehr	1 172	673	500	1 015	587	427	157	85	72
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	3 289	1 476	1 813	2 826	1 272	1 554	463	204	259
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	19	9	10	13	6	7	6	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. Durch die Freiwilligkeit der Fragen zur beruflichen Weiterbildung liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben gemacht haben - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß

4) Ohne Fachhochschulabschluß

- Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen 1980 bis 1995 *))**

Merkmal	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen		
	insgesamt	weiblich	Fortbildung	Umschulung	Einarbeitung
Früheres Bundesgebiet					
1980	246 975	80 264	176 467	37 927	32 581
1985	409 324	136 932	336 520	45 111	27 693
1990	574 031	231 401	442 782	63 363	67 886
1991	601 335	250 869	477 843	71 666	51 826
Deutschland					
1992	1 469 199	798 946	1 058 790	265 819	144 590
1993	644 121	304 489	448 635	154 103	41 383
1994	594 455	302 255	424 627	141 698	28 130
1995	659 059	337 726	494 095	134 560	30 404
1995 nach Altersgruppen					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	2 558	1 401	1 762	509	287
20 - 25	69 211	31 181	42 772	21 426	5 013
25 - 30	113 692	53 994	73 790	34 775	5 127
30 - 35	126 923	63 799	89 753	31 660	5 510
35 - 40	112 934	59 233	84 723	23 332	4 879
40 - 45	95 793	51 911	77 043	14 489	4 261
45 - 50	67 679	35 745	58 400	6 324	2 955
50 - 55	47 322	26 342	43 921	1 742	1 659
55 und älter	22 947	14 120	21 931	303	713
1995 nach Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme					
Angestellte(r)/Beamte(r/in)	228 468	154 209	185 867	35 312	7 289
Facharbeiter(in)	158 578	69 988	110 661	32 415	15 502
Nichtfacharbeiter(in)	209 432	77 737	151 418	52 237	5 777
Auszubildende(r)	4 194	2 229	3 082	898	214
Sonstige(r) Erwerbstätige(r)	25 773	11 828	18 744	6 186	843
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit	22 838	17 127	17 130	5 076	632
Bisher nicht erwerbstätig	9 776	4 608	7 193	2 436	147
1995 nach der voraussichtlichen Dauer der Maßnahme					
von ... bis ... Monate					
bis 3	117 385	54 327	102 500	1 556	13 329
4 - 6	128 534	57 316	111 741	1 611	15 182
7 - 12	257 453	144 225	247 999	7 561	1 893
13 - 18	34 627	18 197	24 482	10 145	-
19 - 24	97 520	47 942	5 484	92 036	-
25 - 36	22 597	15 060	1 706	20 891	-
37 und länger	943	659	183	760	-
1995 nach Art des Unterrichts/Beschäftigung					
Vollzeitunterricht	627 516	311 052	469 277	130 658	27 581
dar. vorher arbeitslos	597 583	296 900	455 175	116 760	25 648
Teilzeitunterricht/berufsbegleitend	31 356	26 564	24 676	3 857	2 823
Fernunterricht	187	110	142	45	-
1995 nach dem Träger der Maßnahme					
Betrieb	52 835	18 757	9 010	13 421	30 404
dar. überbetriebliche Einrichtung	3 076	781	2 129	947	-
Arbeitnehmerorganisation	45 996	23 867	37 640	8 356	-
Arbeitgeberorganisation	22 860	10 478	20 754	2 106	-
Industrie- und Handelskammer	5 921	2 496	4 911	1 010	-
Handwerkskammer, Innung	14 913	2 309	12 520	2 393	-
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrtspflege	6 067	3 843	3 319	2 748	-
Öffentliche Schule	12 109	8 034	7 288	4 821	-
Private Schule	172 006	102 479	138 836	33 170	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	326 352	165 463	259 817	66 535	-

Fußnoten siehe Seite 165.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen 1980 bis 1995 *))**

Merkmal	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen		
	insgesamt	weiblich	Fortbildung	Umschulung	Einarbeitung
1995 nach der Staatsangehörigkeit					
Deutsche	621 049	326 743	464 906	126 452	29 691
dar.: Aussiedler/Aussiedlerinnen	41 912	19 612	32 745	7 714	1 453
Ausländer/Ausländerinnen	38 010	10 983	29 189	8 108	713
1995 nach der Schulbildung					
Ohne Hauptschulabschluß	50 115	15 416	42 530	6 294	1 291
Hauptschulabschluß	292 708	135 722	226 071	55 966	10 671
Mittlerer Abschluß	231 347	148 939	159 809	56 248	15 290
Fachhochschulreife	25 990	10 365	20 111	4 620	1 259
Hochschulreife	58 899	27 284	45 574	11 432	1 893
1995 nach der Berufsausbildung					
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	189 440	81 250	135 203	50 598	3 639
Betriebliche Berufsausbildung	370 844	208 306	278 183	70 263	22 398
Berufsfachschule	17 483	11 244	12 970	3 533	980
Meisterschule/Meisterkurs	1 962	395	1 510	216	236
Andere Fachschule	28 730	16 235	23 315	4 252	1 163
Fachhochschule	22 844	8 327	19 234	2 485	1 125
Universität	27 756	11 969	23 680	3 213	863
1995 nach beruflichem Schulungsziel					
Pflanzenbauer(in), Tierzüchter(in), Fischereiberufe	14 103	8 876	8 327	5 124	652
Bergleute, Mineralgewinner(in)	159	24	109	30	20
Steinbearbeiter(in), Baustoffhersteller(in)	578	106	241	110	227
Keramiker(in), Glasmacher(in)	359	157	149	41	169
Chemiearbeiter(in), Kunststoffverarbeiter(in)	1 386	345	717	204	465
Papierhersteller(in), -verarbeiter(in), Drucker(in) ..	2 866	1 095	1 799	677	390
Holzaufbereiter(in), Holzwarenfertiger(in) und verwandte Berufe	865	287	633	13	219
Metallerzeuger(in), -bearbeiter(in)	18 550	770	16 021	1 285	1 244
Schlosser(in), Mechaniker(in) und zugeordnete Berufe	34 927	2 469	20 296	10 685	3 946
Elektriker(in)	15 703	1 526	8 899	5 327	1 477
Montierer(in) und Metallberufe a.n.g.	9 451	2 232	8 763	173	515
Textil- und Bekleidungsberufe	2 921	2 517	2 285	124	512
Lederhersteller(in), Leder- und Fellverarbeiter(in) ..	436	215	228	74	134
Ernährungsberufe	8 882	6 154	5 574	2 653	655
Bauberufe	22 422	1 119	13 377	7 291	1 754
Bau-, Raumausstatter(in), Polster(er/in)	10 892	1 663	3 084	6 568	1 240
Tischler(in), Modellbauer(in)	11 194	1 658	5 054	5 104	1 036
Maler(in), Lackierer(in) und verwandte Berufe	5 908	1 591	2 012	3 422	474
Warenprüfer(in), Versandfertigmacher(in)	5 065	2 561	3 477	1 163	425
Hilfsarbeiter(in) ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 916	1 570	3 841	15	60
Maschinist(in) und zugeordnete Berufe	5 242	91	3 733	1 020	489
Ingenieur(in), Chemiker(in), Physiker(in), Mathematiker(in)	15 506	3 397	14 436	114	956
Techniker(in), Technische Sonderfachkräfte	20 164	7 877	14 748	4 279	1 137
Warenkaufleute	33 554	25 592	24 985	5 392	3 177
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ..	9 577	6 130	4 410	4 805	362
Verkehrsberufe	33 625	5 428	24 840	7 201	1 584
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	174 816	129 902	145 874	25 001	3 941
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 544	719	3 015	216	313
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	5 257	2 962	4 434	656	167
Gesundheitsdienstberufe	18 840	14 744	6 634	11 065	1 141
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe	33 037	25 751	15 027	17 614	396
Allgemeine Dienstleistungsberufe	24 126	19 511	17 172	5 885	1 069
Sonstige Arbeitskräfte 1)	111 188	58 687	109 901	1 229	58

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

**) Bis 1990 Maßnahmeortprinzip; ab 1991 Wohnortprinzip.

1) Einschl. Maßnahmen zur Vermittlung von Grundkenntnissen für zusammengefaßte Berufsgruppen/-abschnitte.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *))**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Weiblich	Davon aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung oder Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
			Schulungsziel erreicht			Schulungsziel nicht erreicht			beendet	nicht beendet
			zusammen	dar mit Prüfung	darunter		zusammen	dar vorzeitig aus- geschieden		
					zum(r) Meister(in)	Lehr- abs- schl- uß				
Früheres Bundesgebiet										
1980	188 548	61 834	125 171	98 509	15 798	10 139	34 555	29 223	23 341	5 481
1985	373 652	123 114	268 724	170 780	21 605	22 886	82 965	73 761	19 567	2 396
1990	538 788	208 213	369 099	224 570	42 522	33 403	105 540	93 637	54 943	9 206
1991	560 623	228 590	390 709	229 596	44 626	32 250	119 165	107 568	44 112	6 637
1992	563 403	233 789	396 799	230 746	44 294	34 284	120 690	108 786	41 209	4 705
1993	423 225	172 392	310 212	213 822	43 477	35 766	98 727	86 724	13 161	1 125
Deutschland										
1994	652 022									
1995	677 792	338 062	489 101	256 715	16 958	85 125	158 782	145 779	27 464	2 445
1995 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	1 055	507	526	224	1	68	357	342	145	27
20 - 25	58 576	26 752	36 411	19 904	464	9 204	17 548	16 363	4 155	462
25 - 30	135 659	59 906	97 412	64 620	7 247	22 834	33 180	29 996	4 632	435
30 - 35	139 328	65 949	100 569	60 025	5 643	20 947	33 201	30 158	5 102	456
35 - 40	114 591	58 373	82 689	43 779	2 431	14 734	27 036	24 869	4 520	346
40 - 45	93 592	50 265	67 985	31 949	859	9 653	21 306	19 727	3 980	321
45 - 50	64 795	34 952	47 531	19 847	234	4 765	14 292	13 227	2 759	213
50 - 55	45 884	26 346	35 741	11 642	60	2 082	8 525	7 979	1 481	137
55 und mehr	24 312	15 012	20 237	4 725	19	838	3 337	3 118	690	48
1995 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß	42 921	13 197	26 507	6 982	140	2 445	15 069	14 027	1 174	171
Hauptschulabschluß	277 959	123 056	187 690	85 702	9 027	25 385	79 781	73 297	9 466	1 022
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	270 824	163 424	207 636	119 339	6 729	47 569	48 173	43 861	13 965	1 050
Fachhochschulreife	26 325	10 269	20 061	13 633	591	2 514	5 092	4 669	1 080	92
Hochschulreife	59 763	28 116	47 207	31 059	471	7 212	10 667	9 925	1 779	110
1995 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	156 290	68 025	99 461	42 120	211	17 645	53 202	49 331	3 180	447
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	421 455	219 190	311 050	167 313	16 446	56 710	88 496	80 428	20 189	1 720
Berufsfachschulabschluß	18 143	11 555	13 636	7 735	152	2 784	3 550	3 250	876	81
Meisterschule	2 600	638	1 908	1 248	38	398	454	417	225	13
Andere Fachschule	32 705	19 633	26 492	15 151	56	3 916	4 999	4 707	1 135	79
Fachhochschulabschluß	20 323	7 451	15 631	9 741	27	1 507	3 615	3 404	1 017	60
Hochschulabschluß	26 276	11 570	20 923	13 407	28	2 165	4 466	4 242	842	45
1995 nach der Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme										
Angestellte(r)/Beamtin(er)	239 428	161 939	184 445	101 691	936	23 350	47 943	44 568	6 535	505
Facharbeiter(in)	213 928	83 312	157 917	92 635	15 382	34 922	40 636	36 073	14 261	1 114
Nichtfacharbeiter(in)	179 553	67 625	115 647	47 045	545	22 367	58 055	53 977	5 192	659
Auszubildende(r)	3 385	1 715	1 970	995	10	385	1 183	1 111	210	22
Sonstige(r) Erwerbstätige(r)	18 469	8 128	12 485	5 657	59	1 913	5 214	4 715	687	83
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit	15 742	11 907	11 294	5 467	18	1 279	3 960	3 658	434	54
Bisher nicht erwerbstätig	7 287	3 436	5 343	3 225	8	909	1 791	1 677	145	8
1995 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	496 771	250 313	380 101	160 455	16 958	18 617	116 670	108 326	-	-
darunter:										
zum(r) Industriemeister(in)	7 711	200	6 598	6 598	6 598	-	1 113	752	-	-
zum(r) Handwerksmeister(in)	10 385	586	8 720	8 720	8 720	-	1 665	874	-	-
zum(r) Techniker(in)	13 025	815	11 277	11 277	-	-	1 748	1 512	-	-
Berufliche Umschulung	151 112	77 153	109 000	96 260	-	66 508	42 112	37 453	-	-
Einarbeitung	29 909	10 596	-	-	-	-	-	-	27 464	2 445

Fußnoten siehe Seite 167

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *))**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Weiblich	Davon aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung oder Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
			Schulungsziel erreicht				Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
			zusammen	dar mit Prüfung	darunter		zusammen	dar. vorzeitig ausge- schieden		
					zum(r) Meister(in)	Lehr- abschluß				
1995 nach dem Träger der Maßnahme										
Betrieb	57 027	21 489	20 421	14 500	55	9 210	6 697	6 102	27 464	2 445
dar überbetriebliche Einrichtung	5 733	2 600	4 485	2 434	21	1 090	1 248	1 144	-	-
Arbeitnehmerorganisation	40 008	19 632	26 703	11 243	434	3 669	13 305	12 573	-	-
Arbeitgeberorganisation	18 945	8 524	10 303	3 851	357	790	8 642	7 779	-	-
Industrie- und Handelskammer	13 179	4 104	10 779	8 914	3 727	1 166	2 400	1 882	-	-
Handwerkskammer, Innung	20 866	2 832	15 174	10 860	6 220	1 538	5 692	4 650	-	-
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrtspflege	4 984	2 787	3 503	2 055	15	248	1 481	1 385	-	-
Öffentliche Schule	21 595	9 574	18 198	14 685	1 217	1 933	3 397	3 031	-	-
Private Schule	166 972	100 947	130 556	61 369	707	24 360	36 416	34 021	-	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	334 216	168 173	253 464	129 238	4 226	42 211	80 752	74 356	-	-
1995 nach beruflichem Schulungsziel										
Pflanzenbauer(in), Tierzüchter(in), Fischereiberufe	13 297	7 913	9 175	3 691	136	2 299	3 423	3 143	646	53
Bergleute, Mineralgewinner(in)	166	32	95	25	-	11	55	53	14	2
Steinbearbeiter(in), Baustoffhersteller(in)	548	65	219	119	42	46	114	87	202	13
Keramiker(in), Glasmacher(in)	433	187	199	96	29	50	99	89	122	13
Chemiearbeiter(in), Kunststoffverarbeiter(in)	1 991	511	1 132	618	20	350	398	375	425	36
Papierhersteller(in), -verarbeiter(in), Drucker(in)	2 956	1 150	2 025	1 304	75	484	540	493	349	42
Holzaufbereiter(in), Holzwarenfertiger(in) und verwandte Berufe	895	318	485	85	-	21	222	212	178	10
Metallerzeuger(in), -bearbeiter(in)	17 795	645	12 651	9 223	145	2 105	4 028	3 832	1 030	86
Schlosser(in), Mechaniker(in) und zugeordnete Berufe	41 249	2 529	26 013	16 717	3 826	8 441	11 453	10 252	3 439	344
Elektriker(in)	18 274	1 597	12 208	8 083	1 530	3 976	4 525	3 963	1 396	145
Montierer(in) und Metallberufe a n g	8 242	2 044	4 490	942	25	162	3 252	3 093	457	43
Textil- und Bekleidungsberufe	3 110	2 664	1 984	396	66	142	611	565	469	46
Lederhersteller(in), Leder- und Fellverarbeiter(in)	464	230	242	96	32	29	111	103	106	5
Ernährungsberufe	9 599	6 378	6 445	2 988	333	1 706	2 468	2 259	637	49
Bauberufe	25 837	877	15 539	7 615	676	5 251	8 382	7 546	1 706	210
Bau-, Raumausstatter(in), Polster(er)in	10 269	1 051	6 168	4 307	205	3 423	2 856	2 382	1 100	145
Tischler(in), Modellbauer(in)	11 439	1 482	6 587	3 962	824	2 508	3 756	3 316	996	100
Maler(in), Lackierer(in) und verwandte Berufe	6 039	1 193	3 654	2 255	315	1 607	1 911	1 735	423	51
Warenprüfer(in), Versandfertigmacher(in)	4 093	2 042	2 366	1 090	17	531	1 374	1 281	333	20
Hilfsarbeiter(in) ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 353	923	1 419	106	1	9	883	768	45	6
Maschinist(in) und zugeordnete Berufe	4 645	99	3 099	2 450	18	1 002	1 076	972	434	36
Ingenieur(in), Chemiker(in), Physiker(in), Mathematiker(in)	14 038	3 028	11 022	7 549	28	641	2 101	2 025	867	48
Techniker(in), Technische Sonderfachkräfte	42 413	9 442	34 690	29 252	7 149	3 395	6 572	5 623	1 070	81
Warenkaufleute	35 616	26 876	24 160	10 776	19	5 112	8 225	7 825	3 010	221
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	14 296	9 481	11 095	8 528	11	4 710	2 851	2 450	329	21
Verkehrsberufe	29 555	4 966	19 049	10 705	88	3 697	8 947	8 364	1 445	114
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	168 062	126 527	129 005	69 658	252	22 623	35 238	32 889	3 546	273
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 569	832	2 453	1 034	147	258	806	740	278	32
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	4 215	2 486	3 444	2 430	59	477	609	574	152	10
Gesundheitsdienstberufe	20 272	16 786	15 588	11 967	14	2 092	3 646	3 263	964	74
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe	33 308	23 785	27 078	19 707	127	1 452	5 875	5 393	339	16
Allgemeine Dienstleistungsberufe	26 528	21 576	19 496	9 375	412	5 129	6 034	5 521	905	93
Sonstige Arbeitskräfte 1)	102 226	58 347	75 826	9 566	337	1 386	26 341	24 593	52	7

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen beendet haben

**) Bis 1990 Maßnahmeortprinzip, ab 1991 Wohnortprinzip

1) Einschl. Maßnahmen zur Vermittlung von Grundkenntnissen
für zusammengefaßte Berufsgruppen/-abschnitte

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1994		1995		1994		1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel 1)									
	Meister/Innen	20 401	807	18 759	741	16 835	652	14 956	581
	Fachmeister/Innen	2 235	526	2 820	505	1 586	423	2 124	377
	Industriemeister/Innen	17 759	275	15 939	236	14 908	223	12 832	204
	Sonstige Meister/Innen	407	6	-	-	341	6	-	-
	Fachkaufleute	12 314	7 744	12 241	7 821	8 517	5 215	8 010	5 033
6713	Außenwirtschaft	278	177	229	156	259	169	211	145
7721	Bilanzbuchhalter/Innen	7 159	4 887	7 742	5 226	4 150	2 748	4 129	2 782
7792	DV-Organisation und Datenkommunikation	35	12	19	4	32	10	19	4
6771	Einkauf/Materialwirtschaft	941	355	792	327	811	322	700	296
7724	Geschäfts- und Finanzbuchführung	21	13	14	11	21	13	14	11
7550	Marketing	1 029	512	1 056	540	873	447	915	475
7561	Organisation	338	141	234	72	296	118	204	54
7883	Personal	2 332	1 629	2 051	1 455	1 939	1 373	1 738	1 248
7031	Fachkaufmann/-frau für Werbung und Kommunikation	-	-	27	18	-	-	14	7
7045	Verwaltung von Wohnungseigentum	17	9	27	8	15	8	25	7
7410	Vorratswirtschaft	166	9	50	4	121	7	41	4
	Fachwirte/Fachwirtinnen	13 429	5 772	14 096	6 162	10 379	4 446	10 845	4 778
6910	Bank	3 179	1 459	3 560	1 679	2 670	1 231	2 828	1 338
7852	Baufachwirt(e)/Innen	77	25	78	21	54	15	44	12
7045	Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	830	441	882	444	632	315	669	333
6703	Handel	3 585	1 352	3 689	1 454	2 592	955	2 703	1 087
7851	Industrie	2 675	1 261	2 615	1 282	2 004	951	1 968	975
7051	Leasing	130	74	140	71	121	69	106	52
7020	Tagungs-, Kongreß- und Messewirtschaft	-	-	23	17	-	-	21	17
7020	Touristik	366	275	388	284	326	247	352	261
7010	Verkehr	714	170	859	223	511	114	662	179
6830	Verlag	46	29	14	9	42	25	14	9
6950	Versicherung	1 766	685	1 803	677	1 373	523	1 429	534
9900	Sonstige Fachwirte/Fachwirtinnen	61	1	49	1	54	1	49	1
	Fachkräfte für Datenverarbeitung	2 411	1 322	3 066	1 773	1 845	1 095	2 588	1 554
7751	Anwendungsprogrammierer/Innen	64	13	28	2	53	11	19	2
7791	Datenverarbeitung in der kaufmännischen Sachbearbeitung	1 133	963	1 632	1 399	988	833	1 463	1 250
7791	Euromaster Telekommunikation -Management	-	-	28	4	-	-	28	4
7783	Informationsorganisator/Innen	235	57	266	60	180	44	218	51
7743	Math./Techn. Assistent(en)/Innen	236	60	488	165	180	53	374	140
7742	Mathematisch-technische Informatiker/Innen	-	-	115	16	-	-	70	12
7751	Organisationsprogrammierer/Innen	193	54	176	33	164	51	139	29
7750	Programmierer/Innen	14	2	3	-	10	2	1	-
7792	Betriebsinformatiker/Innen	-	-	5	-	-	-	5	-
7792	Wirtschaftsinformatiker/Innen	536	173	349	94	370	101	273	66
	Fremdsprachliche Fachkräfte	6 408	5 745	5 848	5 064	4 136	3 767	3 639	3 222
8796	Deutsch für Ausländer	142	84	131	89	67	40	79	56
8221	Dolmetscher/Innen	210	142	280	166	103	81	102	80
7884	Fremdsprachenkaufmann/-kauffrau	500	435	497	416	355	315	318	272
7884	Fremdsprachenkorrespondent(en)/Innen	4 279	3 946	3 695	3 365	2 885	2 668	2 438	2 224
7894	Fremdsprachensekretär(e)/Innen	578	578	446	373	333	333	204	189
8222	Übersetzer/Innen	570	452	398	313	296	249	220	174
8222	Übersetzer/Innen für Handelsenglisch	-	-	64	84	-	-	46	46
7884	Wirtschaftsfremdsprache	129	108	357	278	97	81	232	181
	Fachkräfte für Schreibtechnik	8 259	7 888	7 694	7 266	5 093	4 888	5 237	4 941
7826	Fachkräfte für Textverarbeitung für Blinde und wesentlich Sehbehinderte	9	7	-	-	9	7	-	-
7821	Kurzschrift	692	683	407	405	393	387	230	230
7825	Maschinenschreiben	5 495	5 199	5 238	4 910	3 364	3 219	3 650	3 433
7825	Phonotypie	678	662	624	587	468	457	428	398
7826	PC-Textverarbeitung	110	92	320	272	94	77	249	210
7821	Stenotypie	1 275	1 245	1 105	1 092	765	741	680	670
	Sonstige kaufmännische Fortbildungsberufe	4 751	3 404	4 852	2 642	3 190	2 016	3 327	1 591
7852	Betriebsassistent(en)/Innen (Druck)	40	12	6	1	34	11	6	1
7856	Betriebswirt(e)/Innen) IHK	78	33	60	17	76	31	57	17
6895	Fachberater/Innen im Außendienst	177	52	552	183	159	44	443	153
6629	Fachkräfte für Telefonmarketing für Blinde und wesentlich Sehbehinderte	7	5	10	3	7	5	10	3
7518	Geprüfte Wirtschaftsassistent(en)/Innen (Industrie)	78	41	144	60	78	41	140	60

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1994		1995		1994		1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
6720	Handelsassistent(en/innen) (Einzelhandel) ...	463	297	582	330	372	229	477	270
7518	Managementassistent(en/innen) ...	19	5	13	2	17	5	13	2
6893	Pharmareferent(en/innen) ...	463	231	286	143	439	220	272	131
7890	Sekretär(e/innen) ...	2 434	2 433	1 621	1 621	1 182	1 181	737	737
7855	Technische Betriebswirt(e/innen) ...	547	40	1 200	52	436	27	886	38
7852	Technische(r) Kaufmann/Kauffrau Holz ...	-	-	13	1	-	-	7	1
7852	Technische(r) Textilkaufrmann/-kauffrau ...	7	3	-	-	7	3	-	-
7353	Telefonistenprüfung für Blinde ...	31	11	37	10	25	8	34	9
7030	Werbefachwirt(e/innen) ...	57	38	22	11	55	36	22	11
7518	Wirtschaftsassistent(en/innen) IHK ...	350	203	306	208	303	175	223	158
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen ...		4 345	287	4 001	309	3 423	202	3 229	221
9154	Barmixer/innen ...	10	1	10	2	10	1	10	2
5480	Baumaschinenführer/innen ...	548	1	587	7	528	1	557	6
4829	Brandschutzfachkräfte ...	14	-	-	-	13	-	-	-
4115	Diätköche/Diätköchinnen ...	373	115	463	166	288	78	346	104
3180	Elektronik I / II / III / IV ...	12	-	15	1	5	-	9	1
9379	Fachkräfte für Dekontamination ...	57	1	55	-	35	1	34	-
7919	Fachkräfte im Geld-, Wert- und Sicher- heitstransport ...	12	-	9	-	12	-	9	-
8038	Geprüfte Taucher/innen ...	36	-	43	-	35	-	40	-
1410	Operateur(e/innen) (Chemische Technik) ...	73	-	163	-	67	-	159	-
4431	Polier(e/innen) ...	9	-	-	-	7	-	-	-
6266	Strahlenschutzfachkräfte ...	70	-	65	-	28	-	29	-
6200	Technische Fachwirte ...	-	-	12	5	-	-	10	5
6202	Teilkonstrukteur(e/innen) ...	16	4	43	6	7	3	32	5
6293	Umweltschutzassistent(en/innen) ...	89	61	53	21	65	45	36	14
9129	Weinkellner/innen / Sommeliere/innen ...	11	3	11	5	9	3	10	5
4403	Werkpolier(e/innen) ...	593	-	560	-	450	-	463	-
7911	Werkenschutzfachkräfte ...	2 422	101	1 912	96	1 866	70	1 485	79
Zusammen ...		72 318	32 969	70 557	31 778	53 518	22 281	51 831	21 921
Handwerk									
Meister ...		57 741	5 840	53 357	5 539	45 305	4 802	42 358	4 669
Bau- und Ausbaugewerbe ...		10 120	162	9 599	174	7 786	136	7 419	146
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe ...		1 214	554	1 138	532	1 081	498	1 012	473
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe ...		6 553	4 139	6 189	3 840	5 068	3 320	4 950	3 176
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe ...		981	246	1 050	258	850	216	907	219
Holzgewerbe ...		4 595	108	4 108	100	3 695	86	3 383	90
Metallgewerbe ...		30 325	324	28 027	307	23 325	267	21 785	262
Nahrungsmittelgewerbe ...		3 953	307	3 246	328	3 500	279	2 902	303
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen ...		11 876	4 624	12 490	5 104	10 582	4 061	11 055	4 495
6283	Fachkaufmann/Fachkauffrau Handwerks- wirtschaft ...	1 046	352	2 267	490	984	344	2 008	465
7879	Verwaltungsfachwirt(e/innen) in der Handwerksorganisation ...	10	2	8	4	10	2	8	4
Fachkräfte für Datenverarbeitung ...		5 815	2 958	5 663	3 145	4 985	2 482	4 876	2 635
7792	Betriebsinformatiker/innen ...	132	17	137	28	128	16	132	27
7761	CAM-Organisator(en/innen) ...	17	-	22	1	15	-	20	-
7749	Computerschein A ...	62	44	891	468	41	28	821	431
7749	Computerschein T1 ...	155	66	162	67	151	64	158	66
7751	Computerschein T2 ...	57	1	32	3	54	1	30	3
7762	Computerschein T3 ...	36	1	21	1	34	1	21	1
7741	EDV-Fachkräfte ...	256	179	184	106	229	163	180	104
7763	EDV-Koordinator(en/innen) (Computerschein C) ...	300	91	295	102	277	77	283	98
7761	EDV-Organisator(en/innen) ...	128	32	55	8	96	22	49	8
7792	EDV-Sachbearbeiter/innen (Computerschein B) ...	924	551	959	615	793	469	808	497
7744	Informatikassistent(en/innen) ...	18	8	15	5	11	2	7	2
7783	Netz-sachbearbeiter/innen ...	-	-	30	1	-	-	30	1
7749	PC-Anwender/innen (Computerschein A) ...	2 984	1 556	2 518	1 627	2 539	1 273	2 081	1 303
7749	PC-Datenverarbeiter/innen ...	19	4	-	-	15	3	-	-
7792	PC-Sachbearbeiter/innen ...	176	172	134	77	167	163	110	70
7741	PC-Textverarbeiter/innen ...	119	90	-	-	113	89	-	-
7750	Programmierer/innen ...	187	60	98	15	162	51	93	15
7792	Wirtschaftsinformatiker/innen ...	245	88	110	21	160	60	53	9
Sonstige kaufm. Fortbildungsprüfungen ...		5 005	1 312	4 552	1 465	4 603	1 233	4 163	1 391
7852	Betriebsassistent(en/innen) im Handwerk ...	138	23	112	21	129	17	107	20
6283	Betriebswirt(e/innen) des Handwerks ...	4 088	733	3 412	660	3 719	677	3 092	632
7720	Buchführungsfachkräfte ...	104	92	100	85	95	84	89	75
7803	Bürofachwirt(e/innen) ...	45	30	103	71	44	29	99	71
7883	EDV-Sachbearbeiter/innen für Personal- und Rechnungswesen ...	244	188	330	240	239	185	322	237
7712	EDV-Sachbearbeiter/innen im Rechnungswesen ...	79	70	218	186	79	70	196	166
7712	Fachkräfte für Rechnungswesen u. Buchführung ...	9	8	100	88	7	6	93	82
7804	Kaufmännische Sachbearbeiter/innen ...	56	39	32	22	51	37	30	22

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1994		1995		1994		1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
7561	Personalorganisator(en/innen) ..	14	5	11	3	14	5	11	3
7550	Sachbearbeiter/innen für Absatzwirtschaft	13	6	19	8	13	6	19	8
6762	Verkaufsleiter/innen im Nahrungsmittelhandwerk ...	86	79	77	70	86	79	72	65
7561	Vertriebsorganisator(en/innen)	-	-	29	9	-	-	27	9
7561	Wirtschaftsorganisator(en/innen) ..	129	39	-	-	127	38	-	-
9900	Sonstige kaufm. Fortbildungsprüfungen ..	-	-	9	2	-	-	6	1
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen		5 748	659	6 007	938	5 373	599	5 658	872
5460	Baumaschinenführer/innen	251	2	322	-	243	-	316	-
5461	Baumaschinenmeister/innen	-	-	11	-	-	-	11	-
4913	Bodenleger/innen	124	3	71	1	119	3	69	1
6411	CAD-Anwendungsfachmann/-fachfrau	62	26	66	30	57	24	61	28
6411	CAD-Fachkräfte	589	122	702	277	548	113	666	264
6202	CAD-Konstrukteur(e/innen) ..	13	2	16	4	10	2	16	4
6411	CAD-Zeichner/innen	16	4	38	21	13	3	34	18
5495	CNC-Bedienfachkräfte	10	-	31	1	9	-	26	1
5495	CNC-Fachkräfte	-	-	258	9	-	-	228	9
3161	Elektromechaniker/innen	126	5	-	-	126	5	-	-
3160	Elektronik I / II / III / IV	767	7	239	11	719	6	218	10
4409	Fachkräfte für Bauinstandsetzung ..	-	-	18	10	-	-	16	9
5212	Fachkräfte für Qualitätssicherung ..	149	4	341	25	143	4	326	25
4824	Fachkräfte für Trockenbau	-	-	69	-	-	-	69	-
5114	Fortbildungsprüfungen zur Erlangung des Korrosionsschutz-Scheines	41	-	44	-	39	-	40	-
9014	Friseurkosmetiker/innen	29	29	46	44	29	29	45	43
4431	Gerüstbaukolonnenführer/innen ..	230	-	246	-	217	-	228	-
4431	Gerüstbauobermonteur(e/innen) ...	43	-	145	-	40	-	124	-
2733	Hydraulik-Fachkräfte	52	-	69	-	52	-	63	-
2870	Karosserie- oder Fahrzeugbauer/innen (mit Akademie-Diplom)	212	-	58	-	206	-	58	-
6416	Konstrukteur(e/innen) im Formenbau ..	-	-	8	1	-	-	8	1
9020	Kosmetiker/innen	40	40	22	21	40	40	18	17
2681	Kundendienstmont. f. Heiz. u. Lüftungst. Anl. ..	23	-	20	-	12	-	20	-
5115	Maler u. Lackierer/innen für Restaurierungsarb.	16	3	5	-	16	3	4	-
4419	Maurer/innen für Restaurierungsarbeiten ..	15	-	22	-	14	-	22	-
9023	Medizinische Fußpfleger/innen	-	-	18	18	-	-	18	18
5495	NC-CNC-Fachkräfte	659	11	321	5	610	8	295	3
2733	Pneumatik-Fachkräfte	66	-	44	-	64	-	41	-
4403	Polier(e/innen)	721	-	739	-	665	-	712	-
4919	Raumausstatter/innen für Restaurierungsarbeiten ..	-	-	4	-	-	-	4	-
5115	Restaurator(en/innen) im Maler- u. Lackiererhw.	30	1	58	9	29	1	57	9
4419	Restaurator(en/innen) im Maurerhandwerk ..	27	-	15	-	20	-	14	-
2560	Restaurator(en/innen) im Metallbauerhandwerk ..	4	-	6	-	3	-	5	-
4919	Restaurator(en/innen) im Raumausstatterhw.	-	-	20	1	-	-	20	1
1011	Restaurator(en/innen) i. Steinm. u. Steinbildh. hw.	4	-	1	-	4	-	1	-
4814	Restaurator(en/innen) im Stukkateurhandwerk ..	7	1	7	-	7	1	7	-
5016	Restaurator(en/innen) im Tischlerhandwerk ..	24	3	21	3	23	3	20	3
5126	Restaurator(en/innen) im Vergolderhandwerk ..	-	-	2	-	-	-	2	-
4876	Restaurator(en/innen) im Zimmererhandwerk ..	24	-	42	1	23	-	41	1
4814	Stukkateur(e/innen) für Restaurierungsarbeiten ..	1	-	3	1	1	-	3	1
9020	Schönheitspfleger/innen (Kosmetiker/innen) ..	391	384	431	428	348	342	392	389
2410	Schweißfachmann/Schweißfachfrau	368	-	693	-	346	-	684	-
3935	Speiseeishersteller/innen	24	6	28	5	24	6	28	5
3165	SPS-Fachkräfte	526	2	564	6	492	2	513	6
6224	Steuerungsfachmann/-fachfrau	15	-	89	1	15	-	82	1
6204	Technische Betriebsassistent(en/innen) ..	21	2	21	-	20	2	20	-
5016	Tischler/innen für Restaurierungsarbeiten ..	11	2	-	-	11	2	-	-
3514	Trachtenschneider/innen	-	-	5	5	-	-	5	5
4876	Zimmer(er/innen) für Restaurierungsarbeiten ..	17	-	8	-	16	-	8	-
Sonstige Fortbildungsprüfungen		1 674	358	2 583	654	1 592	326	2 280	609
9218	Energieberater/innen im Handwerk	23	-	177	2	22	-	165	1
8035	Fachkräfte für Abfallwirtschaft	153	12	122	3	148	12	117	3
8035	Fachkräfte für Gewässerschutz	137	2	160	3	134	2	154	3
8035	Fachkräfte für Immissionsschutz	130	-	139	-	123	-	126	-
8619	Fachkräfte für Sozialwesen	-	-	57	51	-	-	57	51
8055	Geprüfte Bestatter/innen	50	13	87	19	46	12	79	19
5055	Geprüfte Bildenrainer/innen	-	-	18	10	-	-	18	10
8372	Geprüfte Videograf(en/innen)	61	1	-	-	61	1	-	-
8340	Gestalter/innen im Handwerk	78	24	94	40	77	24	92	40
9900	Sonstige	500	11	944	60	488	11	752	58
7852	Techn.-kaufm. Assistent(en/innen) ..	9	4	49	3	8	4	49	3
7852	Techn.-kaufm. Fachkräfte im Handwerk	444	281	625	452	397	250	565	410
6293	Umweltschutzassistent(en/innen)	7	4	-	-	7	4	-	-
6293	Umweltschutzberater/innen im Handwerk	82	6	111	11	81	6	106	11
Zusammen ...		77 039	11 481	74 437	12 235	62 852	9 788	61 351	10 645
Landwirtschaft									
Fachwirt(e/innen)		41	2	79	3	40	2	74	3
Meister/innen		3 642	699	2 849	563	3 012	610	2 380	496
Sonstige Fortbildungsprüfungen		166	29	261	51	149	25	243	50
Zusammen ...		3 849	730	3 189	617	3 201	637	2 697	549

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1994		1995		1994		1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Öffentlicher Dienst									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
7870	Verwaltungsfachwirt(e)/innen	64	29	192	125	59	24	139	95
	Sonstige kaufmännische Fortbildungs- prüfungen	6 000	4 379	5 900	4 330	5 851	4 300	5 693	4 208
6910	Angestellte im Sparkassendienst (1 Prüfung)	198	159	87	68	187	151	81	64
7870	Angestellte im Verwaltungsdienst (1 Prüfung)	3 780	3 177	2 950	2 437	3 710	3 125	2 851	2 367
7870	Angestellte im Verwaltungsdienst (2 Prüfung)	1 166	670	1 623	1 080	1 120	655	1 578	1 060
7873	Sozialversicherungsfachangestellte	87	46	451	349	77	45	408	323
7873	Sozialversicherungsfachangestellte in der Arbeiterrentenversicherung	207	72	204	72	199	71	195	71
6910	Sparkassenbetriebswirt(e)/innen	562	255	424	212	558	253	422	212
7870	Verwaltungsfachangestellte	-	-	161	112	-	-	160	111
	Gewerblich-techn. Fortbildungsprüfungen	675	95	574	58	576	85	466	56
9354	Abwassermeister/innen	190	8	230	6	129	6	140	4
7852	Geprüfte Schwimmmeister/innen	343	83	219	47	325	75	214	47
0510	Hilfsgärtner/innen	15	3	15	3	11	3	12	3
9354	Kanalwart(e)/innen	14	-	-	-	14	-	-	-
9357	Klarhelfer/innen	19	-	16	-	19	-	16	-
4653	Stackwerker/innen	4	-	-	-	4	-	-	-
9352	Städtereinigungsmeister/innen	33	1	25	1	23	1	23	1
7160	Straßenwärtermeister/innen	24	-	-	-	24	-	-	-
8038	Tauchermeister/innen in der Bundesverkehrsverw.	-	-	6	-	-	-	6	-
4651	Wasserbaumeister/innen	15	-	6	-	10	-	3	-
5491	Wassermeister/innen	18	-	57	1	17	-	52	1
	Sonstige gewerblich-techn. Fortbildungs- prüfungen	100	1	598	9	94	1	590	9
5452	Erdbaumaschinenführer/innen (Seil- und Kinematik-Hydraulikbaggerführer/innen)	20	-	18	-	20	-	18	-
4631	Gleiswerker/innen	12	1	-	-	7	1	-	-
5400	Maschinenmeister/innen	-	-	10	-	-	-	8	-
7218	Maschinist(en)/innen auf Wasserfahrzeugen (Bund)	-	-	19	-	-	-	17	-
7449	Meßgehilf(en)/innen	7	-	4	-	7	-	4	-
5413	Motorenwärter/innen in der Bundesverkehrsverwalt.	-	-	20	-	-	-	18	-
4655	Schichtleiter/innen an Binnenwasserstraßen des Bundes	61	-	58	-	60	-	58	-
6249	Seevermessungstechniker/innen	-	-	15	-	-	-	15	-
7160	Straßenwärter/innen	-	-	454	9	-	-	452	9
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	13	9	8	-	13	9	8	-
7924	Auskunftsaufseher/innen in den staatl. Museen	12	9	-	-	12	9	-	-
8031	Gewerbekontrollleur(e)/innen	1	-	-	-	1	-	-	-
7160	Wegewart(e)/innen	-	-	8	-	-	-	8	-
	Zusammen	6 852	4 513	7 272	4 522	6 593	4 419	6 896	4 368
Freie Berufe									
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	1 399	1 086	1 744	1 369	958	750	1 187	926
7861	Bürovorsteher/innen	67	61	93	87	42	40	72	68
7863	Notariatsassistent(en)/innen	-	-	76	53	-	-	76	53
7545	Steuerfachassistent(en)/innen	796	616	1 004	792	539	423	602	470
7541	Steuerfachgehilf(en)/innen	57	47	18	14	25	20	9	6
7545	Steuerfachwirt(e)/innen	479	362	553	423	352	267	428	329
	Fachhelfer/innen im Gesundheitswesen	876	876	931	931	872	872	926	926
8561	Arztfachhelfer/innen	361	361	187	187	360	360	187	187
8561	Arzthelfer/innen	-	-	148	148	-	-	148	148
8562	Dentalhygieniker/innen	8	8	30	30	8	8	28	28
8562	Zahnmedizinische Fachhelfer/innen	406	406	350	350	403	403	349	349
8562	Zahnmedizinische Prophylaxehelfer/innen	23	23	36	36	23	23	36	36
8564	Zahnmedizinische Verwaltungshelfer/innen	78	78	180	180	78	78	178	178
	Zusammen	2 275	1 962	2 675	2 300	1 830	1 622	2 113	1 852
Hauswirtschaft									
	Sonstige gew.-techn. Fortbildungsprüfungen	1 225	1 223	1 163	1 156	950	948	934	931
9212	Fachhauswirtschaftler/innen für ältere Menschen	242	241	350	350	219	218	331	331
9211	Meister/innen in der städt. Hauswirtschaft	983	982	813	806	731	730	603	600
Seeschifffahrt									
7234	Schiffsbetriebsmeister/innen	8	-	-	-	8	-	-	-
Insgesamt									
	Fortbildungsprüfungen	Insgesamt	163 566	52 878	159 293	52 608	128 952	39 695	125 822
									40 266

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1994		1995		1994		1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel 1)									
Industriemeister/innen	17 759	275	15 939	236	14 908	223	12 832	204	
6519 Akustik und Trockenbau	19	-	44	-	18	-	36	-	
6510 Allgemeiner Betrieb	49	1	42	-	30	1	39	-	
6513 Betonsteinindustrie	7	-	6	-	6	-	5	-	
6512 Betriebsbraumeister/innen	17	-	14	-	17	-	13	-	
6512 Brot	-	-	5	-	-	-	5	-	
6516 Buchbinderei	38	3	32	1	35	2	20	1	
6512 Chemie	839	6	987	21	653	5	789	19	
6512 Destillateurmeister/innen	-	-	10	2	-	-	10	2	
6516 Druck	724	69	533	60	610	58	458	51	
6515 Elektrotechnik	2 576	21	2 126	17	2 261	20	1 812	17	
6518 Fahrzeuginnenaustattung	-	-	21	3	-	-	20	3	
6515 Feinoptik	-	-	6	-	-	-	6	-	
6514 Flugzeugbau	1	-	-	-	1	-	-	-	
6512 Fruchtsaft und Getränke	-	-	26	1	-	-	26	1	
6512 Getränke-Betriebsmeister/innen	46	2	-	-	45	2	-	-	
6511 Gießereindustrie	49	-	3	-	46	-	2	-	
6511 Gießertechnik	30	-	28	-	28	-	24	-	
6513 Glas	57	-	41	-	55	-	39	-	
6516 Holz	14	-	28	-	13	-	25	-	
6516 Holzverarbeitung	71	-	60	1	65	-	56	1	
6511 Hüttentechnik	204	-	197	-	175	-	173	-	
6513 Kalk	6	-	3	-	6	-	3	-	
6513 Keramik	42	2	52	7	30	1	44	7	
7135 Kraftverkehrsmeister/innen	593	4	497	3	506	4	409	1	
6512 Kunststoff und Kautschuk	564	8	436	5	526	7	409	5	
6512 Kunststoffverarbeitung	45	-	25	1	42	-	18	1	
6519 Lagerwirtschaft	293	1	-	-	265	1	-	-	
6512 Lebensmittel	68	9	85	8	54	4	74	8	
6514 Metall	8 512	77	8 105	82	6 994	58	6 317	68	
6515 Netzmeister/innen	68	-	89	-	65	-	89	-	
6514 Oberflächenveredlung	20	1	-	-	17	1	-	-	
6515 Optik	-	-	14	2	-	-	13	2	
6516 Papiererzeugung	96	-	90	1	94	-	89	1	
6516 Papierverarbeitung	351	43	18	-	284	35	15	-	
6512 Pharmazie	34	10	31	9	32	9	28	8	
4403 Polier(e/innen)	1 754	-	1 703	-	1 425	-	1 333	-	
4821 Polier(e/innen) Akustik und Trockenbau	-	-	23	-	-	-	22	-	
6518 Polstermöbel	-	-	15	5	-	-	15	5	
6510 Qualitätsmanagement	16	-	-	-	16	-	-	-	
6519 Rohrnetzbau und Rohrnetzbetrieb	-	-	326	-	-	-	206	-	
6519 Rohrnetzmeister/innen	267	-	-	-	235	-	-	-	
6516 Sägewerksmeister/innen	35	2	29	1	33	2	27	1	
6512 Süßwaren	26	2	12	-	25	2	11	-	
6518 Textil	192	14	132	6	165	11	107	2	
6519 Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz	12	-	19	-	12	-	19	-	
6513 Zement	24	-	26	-	24	-	26	-	
Fachmeister/-meisterinnen	2 642	532	2 820	505	1 927	429	2 124	377	
9354 Abwassermeister/innen	107	3	123	2	90	3	103	-	
9123 Barmeister/innen	5	1	10	-	5	1	7	-	
5461 Baumaschinenmeister/innen	20	-	40	-	20	-	38	-	
0530 Floristmeister/innen	227	188	239	204	201	165	209	174	
9143 Geprüfte Hotelmeister/innen	141	105	110	84	126	96	82	62	
9128 Geprüfte Restaurantmeister/innen	202	96	174	96	146	72	128	70	
9352 Geprüfte Städtereinigungsmeister/innen	38	3	12	1	32	3	11	1	
4233 Kellermeister/innen im Weinhandel	-	-	17	-	-	-	13	-	
5410 Kraftwerksmeister/innen	105	-	136	-	99	-	131	-	
4110 Küchenmeister/innen	1 246	64	1 278	94	796	40	821	54	
6519 Lagerwirtschaft	-	-	471	10	-	-	412	8	
9900 Sonstige Meisterprüfungen	39	-	-	-	15	-	-	-	
0240 Tierpflegemeister/innen	309	72	33	13	213	49	22	7	
5491 Wassermeister/innen	93	-	98	1	86	-	84	1	
7911 Werkschutzmeister/innen	110	-	79	-	98	-	63	-	
Zusammen ...	20 401	807	18 759	741	16 835	652	14 956	581	

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer und TeilnehmerInnen an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1994		1995		1994		1995	
		Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Handwerk									
Handwerksmeister/Innen									
3041	Augenoptiker/Innen	899	332	898	380	702	261	737	321
3910	Bäcker/Innen	1 680	92	1 384	108	1 394	79	1 143	93
4421	Beton- und Stahlbetonbauer/Innen	165	-	128	-	125	-	96	-
1121	Betonstein- und Terrazzohersteller/Innen	12	1	13	-	10	1	11	-
3054	Bogenmacher/Innen	2	2	2	-	2	2	2	-
5063	Bootsbauer/Innen	13	1	30	-	12	1	26	-
5062	Böttcher/Innen	5	-	-	-	5	-	-	-
4210	Brauer/Innen und Mälzer/Innen	142	2	102	4	126	2	96	4
4662	Brunnenbauer/Innen	41	1	19	-	36	1	18	-
1780	Buchbinder/Innen	53	25	90	40	51	25	64	33
3003	Büchsenmacher/Innen	5	-	15	-	5	-	14	-
3175	Büroinformationselektroniker/Innen	108	1	96	3	87	-	86	3
2951	Chirurgiemechaniker/Innen	11	-	34	2	5	-	17	-
4881	Dachdecker/Innen	1 035	10	988	12	813	9	788	10
3513	Damenschneider/Innen	443	427	384	369	393	381	338	323
1851	Drechsler/Innen, Elfenbeinschnitzer/Innen	26	5	4	1	25	5	4	1
2210	Dreher/Innen	161	3	149	1	122	3	106	-
1740	Drucker/Innen	96	10	105	8	88	10	89	5
1018	Edelsteingraveur(e/Innen)	1	-	4	1	1	-	4	1
1018	Edelsteinschleifer/Innen	2	-	3	-	2	-	3	-
3100	Elektroinstallateur(e/Innen)	6 578	17	6 017	21	4 726	15	4 423	17
3130	Elektromaschinenbauer/Innen	80	-	91	-	56	-	60	-
3161	Elektromechaniker/Innen	339	3	229	2	246	2	187	2
4861	Estrichleger/Innen	44	-	82	4	37	-	74	4
3000	Feinmechaniker/Innen	167	3	115	-	150	2	98	-
1356	Feinoptiker/Innen	1	-	-	-	1	-	-	-
3745	Feintäschner/Innen	17	6	3	2	13	4	3	2
3125	Fernmeldeanlagenelektroniker/Innen	202	-	174	3	139	-	117	1
4415	Feuerungs- und Schornsteinbauer/Innen	1	-	3	-	-	-	1	-
4010	Fleischer/Innen	1 503	52	1 267	59	1 403	49	1 205	58
1736	Flexograf(er/Innen)	7	1	-	-	7	1	-	-
4831	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/Innen	728	4	668	8	568	3	549	7
8370	Fotografenmeister/Innen	173	84	217	92	150	72	184	74
9010	Friseurmeister/Innen	4 070	3 490	3 504	2 989	3 299	2 844	2 915	2 499
2341	Galvaniseur(e/Innen) und Metallschleifer/Innen	160	10	63	1	118	9	47	1
2671	Gas- und Wasserinstallateur(e/Innen)	3 211	13	3 292	25	2 431	10	2 528	21
9340	Gebäudereinger/Innen	326	37	356	35	217	27	257	23
3054	Geigenbauer/Innen	22	6	24	2	20	6	20	2
3710	Gerber/Innen	1	-	1	-	1	-	1	-
5140	Glas- und Porzellanmaler/Innen	19	14	12	10	12	10	12	10
1316	Glasapparatebauer/Innen	13	6	21	3	11	4	21	3
4851	Glaser/Innen	291	19	275	20	240	16	234	16
1350	Glasveredler/Innen	4	2	11	5	3	1	9	5
3024	Gold-, Silber- und Aluminiumschläger/Innen	52	32	-	-	36	20	-	-
3021	Goldschmied(e/Innen)	302	164	306	165	267	143	266	150
2940	Graveur(e/Innen)	26	7	18	3	23	6	17	2
3008	Gürtler und Metalldrücker/Innen	7	-	5	-	7	-	5	-
3058	Handzuginstrumentenmacher/Innen	-	-	2	1	-	-	2	1
3512	Herrenschneider/Innen	23	15	21	13	21	14	21	13
1852	Holzbildhauer/Innen	19	5	20	7	18	5	19	7
3056	Holzblasinstrumentenmacher/Innen	7	-	11	1	6	-	10	1
3153	Hörgeräteakustiker/Innen	231	113	228	121	156	82	164	91
3541	Hut- und Mützenmacher/Innen	-	-	1	-	-	-	1	-
4841	Kachelofen- und Luftheizungsbauer/Innen	162	4	110	-	138	4	98	-
2661	Kälteanlagenbauer/Innen	214	2	187	-	151	1	152	-
2870	Karosserie- u. Fahrzeugbauer/Innen	755	-	755	2	599	-	607	1
1210	Keramiker/Innen	56	38	51	41	46	32	44	35
3051	Klavier- und Cembalobauer/Innen	11	-	40	1	8	-	38	1
2610	Klempner/Innen	480	8	433	5	370	5	333	3
3920	Konditor(er/Innen)	574	161	437	155	527	149	407	146
1858	Korbmacher/Innen	5	2	4	2	5	2	4	2
3181	Kraftfahrzeugelektriker/Innen	403	2	526	-	337	2	449	-
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/Innen	7 626	15	6 977	26	6 147	11	5 503	23
2522	Kupferschmied(e/Innen)	11	1	9	1	9	-	7	1
3783	Kürschner/Innen	3	-	8	4	3	-	8	4
2821	Landmaschinenmechaniker/Innen	268	-	287	1	231	-	257	1
5102	Maler/Innen und Lackierer/Innen	2 567	92	2 474	102	1 927	79	1 911	87
2730	Maschinenbaumechaniker/Innen	2 546	7	2 088	6	1 952	5	1 616	5
4411	Maurer/Innen	2 236	17	2 127	9	1 762	14	1 677	9
2540	Metallbauer/Innen	2 413	10	2 085	6	1 823	10	1 623	4
3053	Metallblasinstr. und Schlagzeugmacher/Innen	9	-	10	-	8	-	10	-
2016	Metallformer/Innen und Metallgießer/Innen	6	-	2	-	5	-	1	-
5021	Modellbauer/Innen	81	1	46	2	74	1	43	2
3543	Modist(en/Innen)	7	7	7	7	7	7	5	5
4351	Müller/Innen	31	-	34	-	28	-	32	-
3052	Orgel- und Harmoniumbauer/Innen	33	-	6	-	31	-	6	-
3071	Orthopädiemechaniker(innen), Bandaist(en/Innen)	156	13	191	25	125	9	134	15

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1994		1995		1994		1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
3722	Orthopädieschuhmacher/innen	94	6	136	10	90	6	119	9
4916	Parkettleger/innen	106	2	82	-	99	2	77	-
3151	Radio- und Fernsehtechniker/innen	569	3	540	8	474	3	449	7
4911	Raumausstatter/innen	406	57	450	98	357	52	394	88
2591	Rolladen- und Jalousiebauer/innen	48	-	57	1	43	-	53	1
3741	Sattler/innen	66	12	32	5	58	11	32	5
5064	Schiffbauer/innen	4	-	2	-	2	-	2	-
8391	Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen ...	91	23	63	17	83	23	61	17
2952	Schneidwerkzeugmechaniker/innen	15	-	5	-	15	-	5	-
8042	Schornsteinfeger/innen	698	7	751	11	440	5	463	8
1710	Schriftsetzer/innen (Buchdrucker/innen)	30	5	12	5	27	4	10	4
3720	Schuhmacher/innen	135	9	75	12	120	9	72	12
3581	Segelmacher/innen	4	-	9	1	4	-	7	1
3323	Seiler/innen	4	-	3	-	3	-	3	-
1751	Siebdrucker/innen	12	-	30	6	10	-	28	6
3022	Silberschmied(e)/innen)	5	-	3	-	5	-	3	-
1011	Steinmetz und Steinbildhauer/innen	375	11	291	20	290	9	238	14
3591	Sticker/innen	3	3	3	3	3	3	3	3
4611	Straßenbauer/innen	404	5	326	4	289	4	232	3
4811	Stukkateur(e)/innen)	313	5	367	-	263	4	294	-
9310	Textilreinigermeister/innen	118	33	238	153	107	31	193	118
1316	Thermometermacher/innen	1	-	-	-	1	-	-	-
5010	Tischler/innen	4 288	92	3 862	87	3 412	70	3 154	77
3080	Uhrmacher/innen	96	9	99	16	76	7	80	11
5126	Vergolder/innen	14	9	13	5	13	8	13	5
1458	Vulkaniseur- und Reifenmechaniker/innen ..	27	2	36	-	23	2	33	-
1418	Wachszieher/innen	1	-	2	1	-	-	2	1
5061	Wagner/innen	-	-	1	-	-	-	1	-
4821	Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer/innen .	103	1	101	1	77	-	67	1
3410	Weber/innen	12	12	8	8	11	11	8	8
4233	Weinküfer/innen	23	-	22	2	22	-	19	2
2900	Werkzeugmacher/innen	802	4	618	1	646	3	507	1
3031	Zahntechniker/innen	741	121	738	134	457	66	531	108
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/innen ..	2 569	9	2 678	7	1 934	9	2 084	4
4871	Zimmer(er)/innen)	1 236	4	1 151	3	1 011	3	902	3
2016	Zinngießer/innen	1	-	3	1	1	-	3	1
2944	Ziseleur(e)/innen)	2	-	6	-	2	-	4	-
3055	Zupfinstrumentenmacher/innen	6	-	12	-	6	-	10	-
2813	Zweiradmechaniker/innen	142	1	153	3	132	1	145	3
Zusammen ...		57 741	5 840	53 357	5 539	45 305	4 802	42 358	4 666

Landwirtschaft**Meisterprüfungen**

4231	Brennmeister/innen	8	-	-	-	7	-	-	-
0236	Fischwirtschaftsmeister/innen	54	8	63	2	54	8	62	2
0621	Forstwirtschaftsmeister/innen	244	-	87	-	201	-	73	-
0510	Gärtnermeister/innen	1 528	250	1 272	184	1 258	222	1 041	153
0110	Landwirtschaftsmeister/innen	1 104	26	807	15	874	20	648	15
9211	Meister/innen in der ländlichen Hauswirtschaft	339	339	259	259	288	288	234	234
6315	Milchwirtschaftliche Labormeister/innen	-	-	3	2	-	-	3	2
4310	Molkereimeister/innen	56	1	54	2	54	1	53	2
0238	Pferdewirtschaftsmeister/innen	143	59	217	85	122	55	192	74
0615	Revierjagdmeister/innen	15	-	1	-	15	-	1	-
0230	Tierwirtschaftsmeister/innen	74	12	40	12	69	12	35	12
0120	Vinzermeister/innen	77	4	46	2	70	4	38	2
Zusammen ...		3 642	699	2 849	563	3 012	610	2 380	496

Öffentlicher Dienst**Meisterprüfungen**

9354	Abwassermeister/innen	190	8	230	6	129	6	140	4
7952	Geprüfte Schwimmmeister/innen	343	83	219	47	325	75	214	47
0510	Hilfsgärtner/innen	15	3	15	3	11	3	12	3
9354	Kanalwart(e)/innen	14	-	-	-	14	-	-	-
9357	Klärhelfer/innen	19	-	16	-	19	-	16	-
4653	Stackwerker/innen	4	-	-	-	4	-	-	-
9352	Städtereinigungsmeister/innen	33	1	25	1	23	1	23	1
7160	Straßenwärtermeister/innen	24	-	-	-	24	-	-	-
8038	Tauchermeister/innen i. d. Bundesverkehrsverwalt.	-	-	6	-	-	-	6	-
4651	Wasserbaumeister/innen	15	-	6	-	10	-	3	-
5491	Wassermeister/innen	18	-	57	1	17	-	52	1
Zusammen ...		675	95	574	58	576	85	466	56

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1994		1995		1994		1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Hauswirtschaft									
Meisterprüfungen									
9211	Meister/innen in der städt. Hauswirtschaft	983	982	813	806	731	730	603	600
Seeschifffahrt									
Meisterprüfungen									
7234	Schiffsbetriebsmeister/innen	8	-	-	-	8	-	-	-
Insgesamt									
Meisterprüfungen		Insgesamt ...	83 450	8 423	76 352	7 707	66 467	6 879	60 763
									6 402

10.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1995
1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unter- richts- stunden	Teil- nehmer- fälle	Veranstaltungen	Unter- richts- stunden	Teil- nehmer- fälle
Früheres Bundesgebiet						
1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990	117	1 028	2 883	187	5 634	5 737
1991	118	1 139	2 932	191	5 595	5 450
Deutschland						
1992	122	1 210	2 970	200	5 666	5 683
1993	129	1 311	3 148	213	6 002	5 880
1994	126	1 187	3 089	215	5 972	5 915
1995	146	1 242	3 003	205	5 807	5 591

1) Erfasste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Karlsruhe
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

10 WEITERBILDUNG

 10.6 Volkshochschulen 1995
 10.5.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land --- Stoff- und Fachgebiet	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Belegungen 1)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	1 004	500 504	100	6 409 360	100	78 972	100	2 713 507	100
Baden-Württemberg	163	101 704	20,3	1 214 717	19,0	18 414	23,3	641 642	23,6
Bayern	184	103 427	20,7	1 333 366	20,8	19 936	25,2	701 330	25,8
Berlin	23	16 118	3,2	242 328	3,8	1 785	2,3	34 541	1,3
Brandenburg	21	5 388	1,1	68 321	1,1	695	0,9	11 814	0,4
Bremen	2	3 308	0,7	48 646	0,8	93	0,1	3 175	0,1
Hamburg	1	4 400	0,9	72 542	1,1	116	0,1	1 431	0,1
Hessen	33	38 418	7,7	476 040	7,4	5 592	7,1	208 023	7,7
Mecklenburg-Vorpommern	19	3 609	0,7	46 291	0,7	1 437	1,8	31 833	1,2
Niedersachsen	70	59 175	11,8	750 573	11,7	4 621	5,9	130 617	4,8
Nordrhein-Westfalen	129	84 964	17,0	1 191 357	18,6	15 057	19,1	518 508	19,1
Rheinland-Pfalz	75	24 700	4,9	296 803	4,6	4 280	5,4	187 330	6,9
Saarland	16	8 047	1,6	86 265	1,3	1 175	1,5	37 430	1,4
Sachsen	37	9 906	2,0	122 493	1,9	597	0,8	13 598	0,5
Sachsen-Anhalt	30	7 190	1,4	94 877	1,5	585	0,7	9 966	0,4
Schleswig-Holstein	167	23 199	4,6	280 854	4,4	3 383	4,3	151 362	5,6
Thüringen	34	6 951	1,4	83 887	1,3	1 206	1,5	30 907	1,1
davon:									
Gesellschaft, Geschichte, Politik .....	.	9 933	2,0	168 166	2,6	9 789	12,4	296 585	10,9
Erziehung, Philosophie, Psychologie .....	.	21 092	4,2	270 195	4,2	5 871	7,4	165 774	6,1
Kunst .....	.	10 136	2,0	178 578	2,8	9 688	12,3	387 087	14,3
Länder- und Heimatkunde .....	.	3 018	0,6	63 904	1,0	16 508	20,9	538 872	19,9
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik .....	.	40 159	8,0	494 596	7,7	7 681	9,7	183 093	6,7
Verwaltung und kaufmännische Praxis .....	.	31 582	6,3	390 093	6,1	933	1,2	14 195	0,5
Sprachen .....	.	145 520	29,1	1 759 990	27,5	3 210	4,1	59 147	2,2
Englisch .....	.	57 762	11,5	711 549	11,1	.	.	.	.
Französisch .....	.	23 433	4,7	251 370	3,9	.	.	.	.
Italienisch .....	.	14 995	3,0	173 094	2,7	.	.	.	.
Russisch .....	.	2 696	0,5	25 322	0,4	.	.	.	.
Spanisch .....	.	14 191	2,8	169 186	2,6	.	.	.	.
Deutsch als Fremdsprache .....	.	15 261	3,0	236 463	3,7	.	.	.	.
Andere Fremdsprachen .....	.	12 396	2,5	139 820	2,2	.	.	.	.
Deutsch für Deutsche .....	.	4 786	1,0	53 186	0,8	.	.	.	.
Künstlerisches und handwerkliches									
Gestalten .....	.	86 974	17,4	963 971	15,0	5 062	6,4	136 024	5,0
Hauswirtschaft .....	.	27 390	5,5	315 175	4,9	1 701	2,2	27 541	1,0
Gesundheitsbildung .....	.	112 706	22,5	1 634 297	25,5	8 604	10,9	230 006	8,5
Vorbereitung auf Schulabschlüsse .....	.	4 515	0,9	59 676	0,9	158	0,2	4 522	0,2
Sonstige .....	.	7 479	1,5	110 719	1,7	6 123	7,8	217 574	8,0
Selbstveranstaltete Theatervorfüh- rungen und Konzerte .....	.	-	-	-	-	3 644	4,6	453 087	16,7

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

10.5.2 Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlusarten

Landesverband	Haupt- schul- ab- schluß	Real- schul- ab- schluß	Fach- hoch- schul- reife	Hoch- schul- reife	Zulassung zum Hochschul- studium ohne Hochschul- reife	Kammern und Berufs- verbände	Landeseinheitliche VHS- Prüfungen	Sonstige Prü- fungen
Deutschland	6 079	3 102	963	1 234	577	6 614	27 770	29 104
Baden-Württemberg	520	102	-	284	-	825	3 186	3 484
Bayern	749	177	-	21	19	764	2 505	6 439
Berlin	238	178	140	305	-	241	2 061	523
Brandenburg	-	29	-	162	5	373	1 028	2 143
Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	68	24	-	-	-	-	241	51
Hessen	326	124	37	-	-	402	270	1 638
Mecklenburg-Vorpommern	187	71	-	74	-	391	132	1 417
Niedersachsen	741	511	37	157	470	1 825	12 716	3 205
Nordrhein-Westfalen	2 799	1 718	697	57	78	676	1 652	4 425
Rheinland-Pfalz	141	118	-	19	-	342	994	794
Saarland	49	-	-	-	-	97	261	344
Sachsen	-	-	-	-	5	180	551	2 074
Sachsen-Anhalt	7	-	-	-	-	32	1 374	856
Schleswig-Holstein	241	21	52	-	-	350	444	768
Thüringen	13	29	-	155	-	116	355	943

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.6 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen *)

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer/ Teilnehmerinnen		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen an Lehrgängen, die auf öffentlich-rechtliche oder staatliche Prüfungen vorbereiten		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sozialwissenschaften (Zeitgeschichte, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1990	4 361	3,1	1 719	4,3	1 821	5,9
	1991	4 116	2,5	1 896	3,6	1 469	4,8
	1992	3 750	2,2	2 307	3,7	817	3,1
	1993	2 763	1,7	2 300	3,7	126	0,4
	1994	3 328	2,2	3 000	5,1	86	0,4
	1995	3 709	2,6	3 159	6,2	129	0,6
	1996	4 083	3,1	3 753	8,7	.	.
Erziehungs- und Schulfragen (Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung)	1990	3 711	2,7	755	1,9	894	2,9
	1991	4 714	2,9	1 025	2,0	1 377	4,5
	1992	4 783	2,8	2 176	3,4	1 522	5,9
	1993	4 073	2,5	1 758	2,8	1 288	4,6
	1994	2 949	1,9	679	1,2	702	3,0
	1995	2 157	1,5	278	0,5	453	2,1
	1996	2 332	1,8	293	0,7	.	.
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/ Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	1990	2 737	2,0	-	-	57	0,2
	1991	2 904	1,8	-	-	229	0,8
	1992	7 778	4,5	-	-	285	1,1
	1993	6 636	4,0	-	-	329	1,2
	1994	3 866	2,5	-	-	281	1,2
	1995	4 398	3,1	-	-	501	2,3
	1996	5 103	3,9	-	-	.	.
Sprachen	1990	19 900	14,3	2 017	5,1	5 067	16,5
	1991	17 792	10,8	2 115	4,1	2 724	8,9
	1992	19 525	11,4	1 851	2,9	2 292	8,8
	1993	16 689	10,2	2 128	3,4	3 202	11,4
	1994	14 883	9,8	1 588	2,7	2 443	10,4
	1995	13 996	9,9	1 816	3,6	2 273	10,4
	1996 a)	12 527	9,5	1 667	3,9	.	.
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	1990	48 325	34,7	4 929	12,4	17 241	56,3
	1991	66 386	40,3	13 712	26,3	16 581	54,4
	1992	67 328	39,3	19 798	31,4	13 696	52,7
	1993	66 246	40,3	18 827	30,1	13 351	47,4
	1994	71 168	46,6	18 482	31,4	11 103	47,3
	1995	62 740	44,2	15 347	30,3	8 976	41,0
	1996	56 479	43,0	12 505	29,1	.	.
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik ..	1990	17 960	12,9	3 363	8,5	3 492	11,4
	1991	21 110	12,8	5 257	10,1	4 066	13,3
	1992	20 134	11,8	5 658	9,0	2 667	10,3
	1993	16 355	10,0	5 813	9,3	2 176	7,7
	1994	11 554	7,6	4 725	8,0	2 324	9,9
	1995	10 233	7,2	3 746	7,4	1 730	7,9
	1996	12 102	9,2	4 531	10,5	.	.
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung)	1990	11 781	8,5	176	0,4	1 831	6,0
	1991	15 338	9,3	311	0,6	3 341	11,0
	1992	12 123	7,1	992	1,6	3 144	12,1
	1993	17 904	10,9	1 156	1,8	4 925	17,5
	1994	12 709	8,3	1 216	2,1	2 384	10,2
	1995	16 640	11,7	1 257	2,5	3 749	17,1
	1996	17 347	13,2	1 102	2,6	.	.
Schulische und sonstige Lehrgänge (z.B. Hauptschulabschluß, Realschul- abschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1990	30 353	21,8	26 754	67,4	245	0,8
	1991	32 333	19,6	27 823	53,4	684	2,2
	1992	12 250	7,2	7 246	11,5	668	2,6
	1993	11 105	6,8	7 921	12,7	1 511	5,4
	1994	11 454	7,5	8 414	14,3	1 510	6,4
	1995	10 713	7,5	7 657	15,1	1 544	7,0
	1996	8 405	6,4	6 100	14,2	.	.
Staatlich geprüfte Betriebswirt(e/innen), Techniker(innen) und Übersetzer(innen) 1)	1990	-	-	-	-	-	-
	1991	-	-	-	-	-	-
	1992	23 527	13,7	23 052	36,5	884	3,4
	1993	22 585	13,7	22 585	36,1	1 234	4,4
	1994	20 715	13,6	20 715	35,2	2 645	11,3
	1995	17 469	12,3	17 469	34,4	2 556	11,7
	1996	13 056	9,9	13 056	30,4	.	.
Insgesamt 2) ...	1990	139 128	100	39 713	100	30 648	100
	1991	164 693	100	52 139	100	30 471	100
	1992	171 198	100	63 080	100	25 975	100
	1993	164 356	100	62 488	100	28 142	100
	1994	152 626	100	58 819	100	23 478	100
	1995	142 055	100	50 729	100	21 911	100
	1996	131 434	100	43 007	100	.	.

*) Deutschland.

1) Lehrgänge für Betriebswirt(e/innen), Techniker(innen) und Übersetzer(innen) wurden 1992 erstmals gesondert erfaßt.

2) Erfaßt wurden 96,3 % aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen.

a) Einschl. ausländische muttersprachliche Lehrgänge.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)
11.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994
Deutschland				
Bevölkerung	80 275	80 594	81 179	81 422
Schüler/Schülerinnen und Studierende	13 338	13 629	13 842	14 035
Erwerbspersonen	39 086	38 994	39 113	39 267
Belgien				
Bevölkerung	10 005	10 045	10 085	10 116
Schüler/Schülerinnen und Studierende	2 048	2 087	2 113	2 153
Erwerbspersonen	3 998	4 041	4 073	4 148
Dänemark				
Bevölkerung	5 154	5 170	5 189	5 205
Schüler/Schülerinnen und Studierende	933	937	942	943
Erwerbspersonen	2 899	2 898	2 875	2 759
Finnland				
Bevölkerung	5 014	5 042	5 067	5 088
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 007	1 025	1 044	1 047
Erwerbspersonen	2 559	2 527	2 508	2 502
Frankreich				
Bevölkerung	57 055	57 374	57 665	57 903
Schüler/Schülerinnen und Studierende	11 912	11 998	12 145	12 148
Erwerbspersonen	24 347	24 536	24 718	24 869
Griechenland				
Bevölkerung	10 200	10 313	10 368	10 426
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 856	1 892	1 889	1 849
Erwerbspersonen	3 935	3 993	4 066	4 154
Großbritannien und Nordirland				
Bevölkerung	57 801	57 998	58 182	58 395
Schüler/Schülerinnen und Studierende	12 289	12 931	13 298	13 700
Erwerbspersonen	28 658	28 384	28 419	28 398
Irland				
Bevölkerung	3 524	3 548	3 563	3 571
Schüler/Schülerinnen und Studierende	886	892	897	893
Erwerbspersonen	1 347	1 352	1 368	1 413
Italien				
Bevölkerung	56 760	56 859	57 057	57 193
Schüler/Schülerinnen und Studierende	9 553	9 467	9 572	9 433
Erwerbspersonen	23 947	23 206	22 652	22 584
Luxemburg				
Bevölkerung	387	393	398	404
Schüler/Schülerinnen und Studierende	49	50	52	54
Erwerbspersonen	165	168	169	170
Niederlande				
Bevölkerung	15 070	15 184	15 290	15 382
Schüler/Schülerinnen und Studierende	3 534	3 539	3 241	3 201
Erwerbspersonen	6 928	7 003	7 085	7 224
Österreich				
Bevölkerung	7 813	7 914	7 992	8 030
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 352	1 387	1 387	1 402
Erwerbspersonen	3 607	3 679	3 724	3 876
Portugal				
Bevölkerung	9 862	9 858	9 864	9 902
Schüler/Schülerinnen und Studierende	2 024	2 099	2 145	2 142
Erwerbspersonen	5 038	4 696	4 714	4 759
Schweden				
Bevölkerung	8 617	8 668	8 719	8 781
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 377	1 623	1 656	1 698
Erwerbspersonen	4 552	4 464	4 320	4 266
Spanien				
Bevölkerung	39 025	39 085	39 141	39 143
Schüler/Schülerinnen und Studierende	8 773	8 813	8 778	8 637
Erwerbspersonen	15 014	15 141	15 263	15 488
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	252 534	255 171	257 836	260 631
Schüler/Schülerinnen und Studierende	52 525	57 979	58 573	59 225
Erwerbspersonen	125 304	126 982	128 040	131 056
Japan				
Bevölkerung	123 847	124 158	124 469	124 815
Schüler/Schülerinnen und Studierende	23 592	...	22 842	21 535
Erwerbspersonen	65 050	65 780	66 150	66 450

*) Ohne Elementarbereich.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

11.1.2 Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung
und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen

Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994
Deutschland				
Bevölkerung	16,6	16,9	17,1	17,2
Erwerbspersonen	34,1	35,0	35,4	35,7
Belgien				
Bevölkerung	20,5	20,8	20,9	21,3
Erwerbspersonen	51,2	51,6	51,9	51,9
Dänemark				
Bevölkerung	18,1	18,1	18,2	18,1
Erwerbspersonen	32,2	32,3	32,8	34,2
Finnland				
Bevölkerung	20,1	20,3	20,6	20,6
Erwerbspersonen	39,3	40,5	41,6	41,8
Frankreich				
Bevölkerung	20,9	20,9	21,1	21,0
Erwerbspersonen	48,9	48,9	49,1	48,8
Griechenland				
Bevölkerung	18,2	18,3	18,2	17,7
Erwerbspersonen	47,2	47,4	46,5	44,5
Großbritannien und Nordirland				
Bevölkerung	21,3	22,3	22,9	23,5
Erwerbspersonen	42,9	45,6	46,8	48,2
Irland				
Bevölkerung	25,1	25,1	25,2	25,0
Erwerbspersonen	65,8	66,0	65,6	63,2
Italien				
Bevölkerung	16,8	16,6	16,8	16,5
Erwerbspersonen	39,9	40,8	42,3	41,8
Luxemburg				
Bevölkerung	12,6	12,7	13,2	13,5
Erwerbspersonen	29,5	29,8	31,0	32,1
Niederlande				
Bevölkerung	23,4	23,3	21,2	20,8
Erwerbspersonen	51,0	50,5	45,7	44,3
Österreich				
Bevölkerung	17,3	17,5	17,4	17,5
Erwerbspersonen	37,5	37,7	37,2	36,2
Portugal				
Bevölkerung	20,5	21,3	21,7	21,6
Erwerbspersonen	40,2	44,7	45,5	45,0
Schweden				
Bevölkerung	16,0	18,7	19,0	19,3
Erwerbspersonen	30,3	36,4	38,3	39,8
Spanien				
Bevölkerung	22,5	22,5	22,4	22,1
Erwerbspersonen	58,4	58,2	57,5	55,8
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	20,8	22,7	22,7	22,7
Erwerbspersonen	41,9	45,7	45,7	45,2
Japan				
Bevölkerung	19,0	...	18,4	17,3
Erwerbspersonen	36,3	...	34,5	32,4

*) Ohne Elementarbereich.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
11.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1991		1992		1993		1994	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	3 544	1 722	3 583	1 740	3 640	1 768	3 727	1 811
Sekundarbereich	7 760	3 707	7 934	3 791	8 070	3 868	8 152	3 910
Sekundarbereich I	4 887	2 392	5 000	2 452	5 120	2 511	5 199	2 550
Sekundarbereich II	2 874	1 315	2 934	1 339	2 950	1 357	2 954	1 360
Tertiärbereich	2 034	842	2 113	887	2 132	902	2 156	935
Insgesamt ...	13 338	6 270	13 629	6 418	13 842	6 538	14 035	6 656
Belgien								
Primarbereich	744	361	739	359	737	357	739	358
Sekundarbereich	1 018	520	1 041	523	1 054	530	1 062	538
Sekundarbereich I	400	208	383	200	382	199	383	199
Sekundarbereich II	618	312	658	323	671	331	679	338
Tertiärbereich	286	138	307	150	322	159	353	174
Insgesamt ...	2 048	1 019	2 087	1 032	2 113	1 047	2 153	1 070
Dänemark								
Primarbereich	327	160	324	159	327	160	329	161
Sekundarbereich	456	225	449	222	446	221	445	220
Sekundarbereich I	235	115	226	111	223	109	217	106
Sekundarbereich II	221	110	222	111	223	112	228	114
Tertiärbereich	150	79	164	83	170	87	170	88
Insgesamt ...	933	464	937	464	942	468	943	469
Finnland								
Primarbereich	393	192	393	192	391	191	387	189
Sekundarbereich	440	236	444	236	455	240	455	238
Sekundarbereich I	207	103	202	100	200	99	200	99
Sekundarbereich II	234	134	241	136	255	141	255	140
Tertiärbereich	174	92	188	100	197	105	205	108
Insgesamt ...	1 007	520	1 025	527	1 044	536	1 047	536
Frankreich								
Primarbereich	4 110	1 991	4 060	1 968	4 078	1 971	4 072	1 970
Sekundarbereich	5 961	2 920	5 986	2 923	5 983	2 918	6 004	2 917
Sekundarbereich I	3 451	1 675	3 479	1 683	3 472	1 687	3 481	1 686
Sekundarbereich II	2 510	1 245	2 507	1 240	2 511	1 231	2 523	1 231
Tertiärbereich	1 840	989	1 952	1 059	2 083	1 138	2 073	1 138
Insgesamt ...	11 912	5 900	11 998	5 950	12 145	6 027	12 148	6 025
Griechenland								
Primarbereich	791	384	749	363	724	350	711	347
Sekundarbereich	865	415	843	411	851	409	842	389
Sekundarbereich I	443	211	436	209	439	210	433	210
Sekundarbereich II	422	204	407	202	412	199	409	178
Tertiärbereich	200	102	299	148	314	147	296	147
Insgesamt ...	1 856	901	1 892	922	1 889	906	1 849	882

Fußnoten siehe Seite 182.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
11.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1991		1992		1993		1994	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Großbritannien und Nordirland								
Primarbereich	4 601	2 244	5 072	2 475	5 143	2 510	5 209	2 542
Sekundarbereich	6 303	3 260	6 331	3 266	6 491	3 371	6 678	3 493
Sekundarbereich I	2 092	1 019	2 157	1 052	2 169	1 059	2 164	1 056
Sekundarbereich II	4 211	2 241	4 174	2 215	4 322	2 313	4 514	2 437
Tertiärbereich	1 385	675	1 528	758	1 664	833	1 813	924
Insgesamt ...	12 289	6 179	12 931	6 499	13 298	6 714	13 700	6 959
Irland								
Primarbereich	417	202	402	196	392	190	381	185
Sekundarbereich	368	183	382	190	388	194	391	196
Sekundarbereich I	203	100	208	102	210	103	209	103
Sekundarbereich II	165	83	174	88	178	90	182	93
Tertiärbereich	101	48	108	52	118	57	121	60
Insgesamt ...	886	432	892	438	897	441	893	441
Italien								
Primarbereich	3 009	1 462	2 960	1 459	2 863	1 419	2 816	1 358
Sekundarbereich	5 010	2 447	4 892	2 389	4 938	2 410	4 826	2 353
Sekundarbereich I	2 152	1 021	2 059	978	1 997	950	1 950	930
Sekundarbereich II	2 858	1 427	2 833	1 411	2 942	1 461	2 875	1 423
Tertiärbereich	1 533	759	1 615	817	1 770	912	1 792	940
Insgesamt ...	9 553	4 669	9 467	4 664	9 572	4 741	9 433	4 651
Luxemburg								
Primarbereich	25	12	24 a)	12 a)	25	13 a)	27	13 a)
Sekundarbereich	23	11	25 a)	12 a)	25	12 a)	26	13
Sekundarbereich I	12	6	13 a)	6 a)	13	7 a)	13	7
Sekundarbereich II	11	5	12 a)	6 a)	12	6 a)	12	6
Tertiärbereich	1	0	1 a)	0 a)	2	1 a)	2 a)	1 a)
Insgesamt ...	49	24	50 a)	25 a)	52	26 a)	54	26
Niederlande								
Primarbereich 1)	1 482	721	1 489	724 a)	1 173	568	1 189	576
Sekundarbereich	1 559	744	1 544	742	1 536	725	1 509	718
Sekundarbereich I	786	383	780	380	787	383	777	376
Sekundarbereich II	773	361	763	361	749	341	732	341
Tertiärbereich	494	224	507	233	532	246	503	237
Insgesamt ...	3 534	1 689	3 539	1 699	3 241	1 539	3 201	1 531
Österreich								
Primarbereich	379	184	382	185	382	185	381	185
Sekundarbereich	756	355	778	367	778	367	786	371
Sekundarbereich I	357	173	382	186	382	186	386	188
Sekundarbereich II	400	182	396	181	396	181	400	183
Tertiärbereich	217	100	227	107	227	107	234	112
Insgesamt ...	1 352	639	1 387	660	1 387	660	1 402	668

Fußnoten siehe Seite 182.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
11.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1991		1992		1993		1994	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Portugal								
Primarbereich	941	...	953	454	930	442	897	427
Sekundarbereich	892	...	898	471	939	481	945	481
Sekundarbereich I	496	...	489	249	500	250	495	246
Sekundarbereich II	396	...	410	222	438	231	450	236
Tertiärbereich	191	115	248	139	276	157	301	170
Insgesamt ...	2 024	...	2 099	1 064	2 145	1 079	2 142	1 078
Schweden								
Primarbereich	584	285	620	301	626	307	644	315
Sekundarbereich	586	292	780	403	795	413	808	423
Sekundarbereich I	294	143	330	163	332	166	334	167
Sekundarbereich II	292	149	450	240	463	247	474	255
Tertiärbereich	207	112	223	121	234	128	246	135
Insgesamt ...	1 377	689	1 623	825	1 656	848	1 698	873
Spanien								
Primarbereich	2 690	1 297	2 582	1 245	2 471	1 190	2 365	1 141
Sekundarbereich	4 781	2 423	4 860	2 470	4 838	2 459	4 745	2 410
Sekundarbereich I	1 987	958	1 926	926	1 852	887	1 775	848
Sekundarbereich II	2 794	1 465	2 934	1 544	2 986	1 572	2 969	1 562
Tertiärbereich	1 302	667	1 371	709	1 469	750	1 527	802
Insgesamt ...	8 773	4 387	8 813	4 423	8 778	4 399	8 637	4 353
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	22 777	11 024	22 976	11 116	23 212	11 288	23 824	11 578
Sekundarbereich	19 418	9 471	20 516	10 001	21 055	10 229	21 123	10 374
Sekundarbereich I .....	...	...	10 732	5 237	11 104	5 359	11 674	5 678
Sekundarbereich II .....	...	...	9 784	4 764	9 951	4 870	9 449	4 695
Tertiärbereich	10 329	5 485	14 486	7 963	14 305	7 878	14 279	7 907
Insgesamt ...	52 525	25 980	57 979	29 079	58 573	29 394	59 225	29 858
Japan								
Primarbereich	9 122	4 442	8 947	4 369	8 798	4 294	8 612	4 203
Sekundarbereich	11 015	5 420	...	...	10 203	5 013	9 879	4 852
Sekundarbereich I .....	...	...	...	...	4 871	2 376	4 702	2 293
Sekundarbereich II .....	...	...	...	...	5 331	2 637	5 177	2 559
Tertiärbereich	3 455	1 465	...	...	3 841	1 681	3 044	1 047
Insgesamt ...	23 592	11 327	...	...	22 842	10 988	21 535	10 102

*) Ohne Elementarbereich.

1) Ab 1993/94 wurde eine Neuaufteilung des Vorschul- und des Primarbereichs vorgenommen.

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1991		1992		1993		1994	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	26,6	27,5	26,3	27,1	26,3	27,0	26,6	27,2
Sekundarbereich	58,2	59,1	58,2	59,1	58,3	59,2	58,1	58,7
Sekundarbereich I	36,6	38,1	36,7	38,2	37,0	38,4	37,0	38,3
Sekundarbereich II	21,5	21,0	21,5	20,9	21,3	20,7	21,0	20,4
Tertiärbereich	15,2	13,4	15,5	13,8	15,4	13,8	15,4	14,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien								
Primarbereich	36,3	35,5	35,4	34,7	34,9	34,1	34,3	33,5
Sekundarbereich	49,7	51,0	49,9	50,7	49,9	50,7	49,3	50,2
Sekundarbereich I	19,5	20,4	18,4	19,4	18,1	19,0	17,8	18,6
Sekundarbereich II	30,2	30,6	31,5	31,3	31,8	31,6	31,5	31,6
Tertiärbereich	14,0	13,5	14,7	14,6	15,3	15,2	16,4	16,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Dänemark								
Primarbereich	35,1	34,5	34,6	34,2	34,7	34,2	34,9	34,4
Sekundarbereich	48,8	48,4	47,9	47,8	47,3	47,2	47,1	46,9
Sekundarbereich I	25,2	24,8	24,2	23,9	23,7	23,3	23,0	22,6
Sekundarbereich II	23,7	23,7	23,7	24,0	23,7	23,9	24,1	24,3
Tertiärbereich	16,1	17,0	17,5	18,0	18,0	18,6	18,0	18,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Finnland								
Primarbereich	39,0	36,9	38,3	36,3	37,5	35,6	37,0	35,3
Sekundarbereich	43,7	45,5	43,3	44,7	43,6	44,9	43,4	44,5
Sekundarbereich I	20,5	19,7	19,8	18,9	19,2	18,5	19,1	18,4
Sekundarbereich II	23,2	25,8	23,6	25,8	24,4	26,4	24,3	26,1
Tertiärbereich	17,3	17,6	18,4	18,9	18,9	19,5	19,6	20,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankreich								
Primarbereich	34,5	33,7	33,8	33,1	33,6	32,7	33,5	32,7
Sekundarbereich	50,0	49,5	49,9	49,1	49,3	48,4	49,4	48,4
Sekundarbereich I	29,0	28,4	29,0	28,3	28,6	28,0	28,7	28,0
Sekundarbereich II	21,1	21,1	20,9	20,8	20,7	20,4	20,8	20,4
Tertiärbereich	15,4	16,8	16,3	17,8	17,2	18,9	17,1	18,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Griechenland								
Primarbereich	42,6	42,7	39,6	39,4	38,3	38,6	38,4	39,3
Sekundarbereich	46,6	46,1	44,6	44,6	45,1	45,2	45,5	44,1
Sekundarbereich I	23,9	23,5	23,1	22,7	23,2	23,2	23,4	23,8
Sekundarbereich II	22,7	22,6	21,5	21,9	21,8	22,0	22,1	20,2
Tertiärbereich	10,8	11,3	15,8	16,0	16,6	16,2	16,0	16,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 185.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1991		1992		1993		1994	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Großbritannien und Nordirland								
Primarbereich	37,4	36,3	39,2	38,1	38,7	37,4	38,0	36,5
Sekundarbereich	51,3	52,8	49,0	50,3	48,8	50,2	48,7	50,2
Sekundarbereich I	17,0	16,5	16,7	16,2	16,3	15,8	15,8	15,2
Sekundarbereich II	34,3	36,3	32,3	34,1	32,5	34,4	32,9	35,0
Tertiärbereich	11,3	10,9	11,8	11,7	12,5	12,4	13,2	13,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Irland								
Primarbereich	47,0	46,8	45,1	44,7	43,7	43,2	42,7	42,0
Sekundarbereich	41,6	42,2	42,8	43,4	43,2	43,9	43,7	44,4
Sekundarbereich I	23,0	23,1	23,3	23,4	23,4	23,5	23,4	23,2
Sekundarbereich II	18,6	19,1	19,5	20,0	19,8	20,4	20,4	21,2
Tertiärbereich	11,4	11,0	12,1	11,9	13,1	12,9	13,6	13,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Italien								
Primarbereich	31,5	31,3	31,3	31,3	29,9	29,9	29,8	29,2
Sekundarbereich	52,5	52,4	51,7	51,2	51,6	50,8	51,2	50,6
Sekundarbereich I	22,5	21,9	21,7	21,0	20,9	20,0	20,7	20,0
Sekundarbereich II	29,9	30,6	29,9	30,2	30,7	30,8	30,5	30,6
Tertiärbereich	16,1	16,3	17,1	17,5	18,5	19,2	19,0	20,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Luxemburg								
Primarbereich	51,5	51,4	48,0	48,0	48,5	48,5	49,7	49,1
Sekundarbereich	46,4	46,8	50,0	50,0	48,1	48,1	47,0	47,5
Sekundarbereich I	24,6	25,5	26,2	26,2	25,2	25,2	24,5	25,5
Sekundarbereich II	21,8	21,3	23,8	23,8	22,9	22,9	22,5	22,0
Tertiärbereich	2,1	1,9	2,0	2,0	3,4	3,4	3,3	3,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Niederlande								
Primarbereich	41,9	42,7	42,1	42,6	36,2	36,9	37,2	37,6
Sekundarbereich	44,1	44,1	43,6	43,7	47,4	47,1	47,1	46,9
Sekundarbereich I	22,2	22,7	22,1	22,4	24,3	24,9	24,3	24,6
Sekundarbereich II	21,9	21,4	21,6	21,3	23,1	22,2	22,9	22,3
Tertiärbereich	14,0	13,3	14,3	13,7	16,4	16,0	15,7	15,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Österreich								
Primarbereich	28,0	28,8	27,5	28,1	27,5	28,1	27,2	27,7
Sekundarbereich	56,0	55,5	56,1	55,7	56,1	55,7	56,1	55,6
Sekundarbereich I	26,4	27,1	27,5	28,2	27,5	28,2	27,5	28,2
Sekundarbereich II	29,6	28,4	28,6	27,5	28,6	27,5	28,6	27,4
Tertiärbereich	16,0	15,6	16,4	16,2	16,4	16,2	16,7	16,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 185.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1991		1992		1993		1994	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Portugal								
Primarbereich	46,5	...	45,4	42,7	43,3	40,9	41,9	39,6
Sekundarbereich	44,1	...	42,8	44,2	43,8	44,5	44,1	44,6
Sekundarbereich I	24,5	...	23,3	23,4	23,3	23,2	23,1	22,8
Sekundarbereich II	19,6	...	19,5	20,9	20,4	21,4	21,0	21,8
Tertiärbereich	9,4	...	11,8	13,0	12,9	14,6	14,0	15,8
Insgesamt ...	100	...	100	100	100	100	100	100
Schweden								
Primarbereich	42,4	41,3	38,2	36,5	37,8	36,2	37,9	36,1
Sekundarbereich	42,5	42,4	48,1	48,8	48,0	48,7	47,6	48,4
Sekundarbereich I	21,3	20,8	20,3	19,7	20,1	19,6	19,7	19,2
Sekundarbereich II	21,2	21,6	27,7	29,1	28,0	29,1	27,9	29,2
Tertiärbereich	15,1	16,2	13,7	14,7	14,2	15,1	14,5	15,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Spanien								
Primarbereich	30,7	29,6	29,3	28,1	28,1	27,1	27,4	26,2
Sekundarbereich	54,5	55,2	55,1	55,8	55,1	55,9	54,9	55,4
Sekundarbereich I	22,6	21,8	21,9	20,9	21,1	20,2	20,6	19,5
Sekundarbereich II	31,8	33,4	33,3	34,9	34,0	35,7	34,4	35,9
Tertiärbereich	14,8	15,2	15,6	16,0	16,7	17,0	17,7	18,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	43,4	42,4	39,6	38,2	39,6	38,4	40,2	38,8
Sekundarbereich	37,0	36,5	35,4	34,4	35,9	34,8	35,7	34,7
Sekundarbereich I .....	...	...	18,5	18,0	19,0	18,2	19,7	19,0
Sekundarbereich II .....	...	...	16,9	16,4	17,0	16,6	16,0	15,7
Tertiärbereich	19,7	21,1	25,0	27,4	24,4	26,8	24,1	26,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Japan								
Primarbereich	38,7	39,2	...	...	38,5	39,1	40,0	41,6
Sekundarbereich	46,7	47,9	...	...	44,7	45,6	45,9	48,0
Sekundarbereich I .....	...	...	...	...	21,3	21,6	21,8	22,7
Sekundarbereich II .....	...	...	...	...	23,3	24,0	24,0	25,3
Tertiärbereich	14,6	12,9	...	...	16,8	15,3	14,1	10,4
Insgesamt ...	100	100	...	...	100	100	100	100

*) Ohne Elementarbereich.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der Schülerinnen und weiblichen Studierenden
Prozent

Schülerinnen und Studierende	1991	1992	1993	1994
Deutschland				
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,6
Sekundarbereich	47,8	47,8	47,9	48,0
Sekundarbereich I	49,0	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich II	45,7	45,7	46,0	46,1
Tertiärbereich	41,4	42,0	42,3	43,4
Insgesamt ...	47,0	47,1	47,2	47,4
Belgien				
Primarbereich	48,6	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	51,1	50,3	50,3	50,6
Sekundarbereich I	52,1	52,2	52,1	52,0
Sekundarbereich II	50,4	49,2	49,3	49,8
Tertiärbereich	48,2	48,9	49,3	49,4
Insgesamt ...	49,8	49,5	49,5	49,7
Dänemark				
Primarbereich	49,0	49,0	49,0	49,1
Sekundarbereich	49,3	49,5	49,5	49,5
Sekundarbereich I	48,9	48,9	48,9	49,0
Sekundarbereich II	49,7	50,1	50,2	50,0
Tertiärbereich	52,5	50,8	51,2	51,8
Insgesamt ...	49,7	49,6	49,6	49,8
Finnland				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	53,7	53,1	52,8	52,4
Sekundarbereich I	49,6	49,3	49,4	49,4
Sekundarbereich II	57,2	56,3	55,5	54,8
Tertiärbereich	52,7	53,0	53,1	52,9
Insgesamt ...	51,6	51,4	51,3	51,2
Frankreich				
Primarbereich	48,4	48,5	48,3	48,4
Sekundarbereich	49,0	48,8	48,8	48,6
Sekundarbereich I	49,0	48,8	48,8	48,6
Sekundarbereich II	48,5	48,4	48,6	48,4
Tertiärbereich	53,8	54,2	54,6	54,9
Insgesamt ...	49,5	49,6	49,6	49,6
Griechenland				
Primarbereich	48,6	48,5	48,4	48,8
Sekundarbereich	48,0	48,7	48,1	46,2
Sekundarbereich I	47,7	48,0	47,9	48,5
Sekundarbereich II	48,2	49,5	48,3	43,7
Tertiärbereich	50,8	49,4	46,7	49,4
Insgesamt ...	48,5	48,7	48,0	47,7

Fußnoten siehe Seite 188.

11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der Schülerinnen und weiblichen Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1991	1992	1993	1994
Großbritannien und Nordirland				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	51,7	51,6	51,9	52,3
Sekundarbereich I	48,7	48,7	48,8	48,8
Sekundarbereich II	53,2	53,1	53,5	54,0
Tertiärbereich	48,8	49,6	50,1	51,0
Insgesamt ...	50,3	50,3	50,5	50,8
Irland				
Primarbereich	48,5	48,6	48,6	48,6
Sekundarbereich	49,6	49,8	49,9	50,1
Sekundarbereich I	49,1	49,2	49,2	49,1
Sekundarbereich II	50,2	50,4	50,7	51,4
Tertiärbereich	47,0	48,1	48,3	49,3
Insgesamt ...	48,8	49,0	49,1	49,4
Italien				
Primarbereich	48,6	49,3	49,6	48,2
Sekundarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich I	47,4	47,5	47,6	47,7
Sekundarbereich II	49,9	49,8	49,6	49,5
Tertiärbereich	49,5	50,6	51,5	52,5
Insgesamt ...	48,9	49,3	49,5	49,3
Luxemburg				
Primarbereich	49,0	49,4 a)	49,4 a)	48,0 a)
Sekundarbereich	49,6	49,4 a)	49,4 a)	49,1
Sekundarbereich I	50,8	49,4 a)	49,4 a)	50,6
Sekundarbereich II	48,1	49,4 a)	49,4 a)	47,5
Tertiärbereich	45,0	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)
Insgesamt ...	49,2	49,4 a)	49,4 a)	48,6
Niederlande				
Primarbereich	48,6	48,6	48,5	48,5
Sekundarbereich	47,7	48,0	47,2	47,6
Sekundarbereich I	48,7	48,7	48,7	48,4
Sekundarbereich II	46,7	47,3	45,6	46,7
Tertiärbereich	45,4	46,0	46,2	47,2
Insgesamt ...	47,8	48,0	47,5	47,8
Österreich				
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,5
Sekundarbereich	46,9	47,2	47,2	47,2
Sekundarbereich I	48,5	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich II	45,4	45,7	45,7	45,8
Tertiärbereich	46,1	47,1	47,1	47,8
Insgesamt ...	47,3	47,6	47,6	47,7

Fußnoten siehe Seit 188.

11.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der Schülerinnen und weiblichen Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1991	1992	1993	1994
Portugal				
Primarbereich .....	...	47,7	47,5	47,6
Sekundarbereich .....	...	52,4	51,2	50,9
Sekundarbereich I .....	...	50,8	50,0	49,6
Sekundarbereich II .....	...	54,3	52,6	52,4
Tertiärbereich	60,5	56,1	56,8	56,6
Insgesamt ...	...	50,7	50,3	50,3
Schweden				
Primarbereich	48,8	48,6	49,0	49,0
Sekundarbereich	49,9	51,6	51,9	52,3
Sekundarbereich I	48,8	49,3	50,0	50,1
Sekundarbereich II	51,1	53,3	53,3	53,9
Tertiärbereich	54,0	54,4	54,5	54,9
Insgesamt ...	50,0	50,8	51,2	51,4
Spanien				
Primarbereich	48,2	48,2	48,2	48,2
Sekundarbereich	50,7	50,8	50,8	50,8
Sekundarbereich I	48,2	48,1	47,9	47,8
Sekundarbereich II	52,4	52,6	52,6	52,6
Tertiärbereich	51,2	51,7	51,0	52,5
Insgesamt ...	50,0	50,2	50,1	50,4
Vereinigte Staaten				
Primarbereich	48,4	48,4	48,6	48,6
Sekundarbereich	48,8	48,7	48,6	49,1
Sekundarbereich I .....	...	48,8	48,3	48,6
Sekundarbereich II .....	...	48,7	48,9	49,7
Tertiärbereich	53,1	55,0	55,1	55,4
Insgesamt ...	49,5	50,2	50,2	50,4
Japan				
Primarbereich	48,7	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,2	...	49,1	49,1
Sekundarbereich I .....	...	...	48,8	48,8
Sekundarbereich II .....	...	...	49,5	49,4
Tertiärbereich	42,4	...	43,8	34,4
Insgesamt ...	48,0	...	48,1	46,9

*) Ohne Elementarbereich.

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen

Reihe 2 Berufliche Schulen

Reihe 3 Berufliche Bildung

Reihe 4 Hochschulen

4.1 Studenten an Hochschulen

4.2 Prüfungen an Hochschulen

4.3 Hochschulstatistische Kennzahlen

4.4 Personal an Hochschulen

4.5 Finanzen der Hochschulen

Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90	Heft	3/91
Berufliche Schulen 1988/89	Heft	2/90
Absolventen der Realschulen	Heft	4/86
Besuch von Krankenpflegeschulen	Heft	1/86
Auszubildende 1995	Heft	12/96
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	Heft	3/90
Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik	Heft	4/95
Studierende im Wintersemester 1996/97	Heft	6/97
Erste Ergebnisse der Gasthörerstatistik	Heft	1/96
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	Heft	8/85
Deutsche Studenten im Ausland	Heft	12/85
Prüfungen an Hochschulen 1988	Heft	7/90
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	Heft	4/93
Hochschulpersonal 1993	Heft	8/96
Habilitationen 1980 bis 1993	Heft	5/95
Zur Entwicklung des Habilitationsalters seit 1980	Heft	1/91
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE	Heft	4/94
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE		
- Methodik der Haupterhebung	Heft	9/95
- Ergebnisse der Haupterhebung	Heft	12/95

Methoden und Ergebnisse des Mikrozensus

Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung	Heft	3/91
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	Heft	2/89
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen	Heft	11/95
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/95
Analysen zur Freiwilligkeit der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	9/95

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländer
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der Arbeitnehmer

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Heft 1 Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Entwicklung der Bevölkerung bis 2040	Heft 7/94
Tageseinrichtungen für Kinder am 31. Dezember 1994	Heft 12/96
Hochschulfinanzen 1978 bis 1985	Heft 10/87
Hochschulfinanzen 1987	Heft 7/89
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992	Heft 11/94
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	Heft 8/92
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1995	Heft 3/97
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1990	Heft 2/93
Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland	Heft 3/96

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Statistisches Jahrbuch für das Ausland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Datenreport
Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland

Anschchriftenverzeichnis

Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart	Tel. (0711) 641 - 0
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	80288 München	Tel. (089) 21 19 - 0
Statistisches Landesamt Berlin	10306 Berlin	Tel. (030) 51 61 - 0
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Postfach 10 12 51 03012 Cottbus	Tel. (0355) 4774 - 0
Statistisches Landesamt Bremen	Postfach 10 13 09 28013 Bremen	Tel. (0421) 361 - 25 01
Statistisches Landesamt Hamburg	20453 Hamburg	Tel. (040) 36 81 - 0
Hessisches Statistisches Landesamt	65175 Wiesbaden	Tel. (0611) 38 02 - 0
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Postfach 02 01 35 19018 Schwerin	Tel. (0385) 48 01 - 0
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Postfach 44 60 30044 Hannover	Tel. (0511) 98 98 - 0
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Postfach 10 11 05 40002 Düsseldorf	Tel. (0211) 94 49 - 01
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 - 16 56130 Bad Ems	Tel. (02603) 71 - 0
Statistisches Landesamt Saarland	Postfach 10 30 44 66030 Saarbrücken	Tel. (0681) 501 - 00
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Postfach 105 01911 Kamenz	Tel. (03578) 33 - 0
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)	Tel. (0345) 23 18 - 0
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Postfach 11 41 24100 Kiel	Tel. (0431) 68 95 - 0
Thüringer Landesamt für Statistik	Postfach 412 07545 Gera	Tel. (0365) 60 - 0

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg	Postfach 10 34 42 70029 Stuttgart	Tel. (0711) 279 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg	Postfach 10 34 53 70029 Stuttgart	Tel. (0711) 279 - 0
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	80327 München	Tel. (089) 2186 - 1
Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin	Bredtschneiderstraße 5 14057 Berlin	Tel. (030) 3032 - 1
Senatsverwaltung für Schule, Berufsbil- dung und Sport Berlin	Storkower Str. 133 10407 Berlin	Tel. (030) 4214 - 0
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg	14460 Potsdam	Tel. (0331) 866 - 0
Senator für Bildung und Wissenschaft, Bremen	Rembertiring 8 - 12 28195 Bremen	Tel. (0421) 361 - 1
Behörde für Schule, Jugend und Berufsbil- dung der Freien und Hansestadt Hamburg	Postfach 76 10 48 22060 Hamburg	Tel. (040) 29188 - 0
Behörde für Wissenschaft und Forschung - Hochschulamt - Hamburg	Hamburger Straße 37 22083 Hamburg	Tel. (040) 29188 - 0
Hessisches Kultusministerium	Postfach 31 60 65021 Wiesbaden	Tel. (0611) 368 - 0
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Postfach 32 60 65022 Wiesbaden	Tel. (0611) 165 - 0
Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	19048 Schwerin	Tel. (0385) 588 - 0
Kultusministerium Niedersachsen	Postfach 161 30001 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Postfach 261 30002 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	40190 Düsseldorf	Tel. (0211) 896 - 04
Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen	40190 Düsseldorf	Tel. (0211) 896 - 04
Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz	Postfach 32 20 55022 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz	Postfach 32 30 55022 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Bildung und Sport Saarland	Postfach 10 24 52 66024 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1

Ministerium für Wissenschaft und Kultur Saarland	Postfach 10 24 52 66024 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Postfach 10 09 20 01076 Dresden	Tel. (0351) 5982 - 0
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	Postfach 37 80 39012 Magdeburg	Tel. (0391) 567 - 3709
Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Sachsen-Anhalt	Herrenkrugstr. 66 Haus 5 39114 Magdeburg	Tel. (0391) 56701 - 0
Ministerium für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport des Landes Schleswig-Holstein	Postfach 14 67 24013 Kiel	Tel. (0431) 599 - 1
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein	Postfach 11 33 24100 Kiel	Tel. (0431) 596 - 1
Thüringer Kultusministerium	Postfach 190 99096 Erfurt	Tel. (0361) 386 - 0
Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Postfach 672 99013 Erfurt	Tel. (0361) 5966 - 0
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland Bonn	Postfach 22 40 53012 Bonn	Tel. (0228) 501 - 0

Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

UNESCO United Nations Educational Scientific and Cultural Organization	7, Place de Fontenoy F - 75007 Paris	Tel. 0033 - 145 681 000 - 0
OECD Organization for Economic Cooperation and Development	2, rue André Pascal F - 75775 Paris	Tel. 0033 - 145 248 200 - 0
EUROSTAT Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften	Bâtiment Jean Monnet Rue Alcide de Gasperi L - 2920 Luxemburg-Kirchberg	Tel. 00352 - 4301 - 1

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1: Allgemeinbildende Schulen

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung über die allgemeinbildenden Schulen enthält Gesamtübersichten mit den wichtigsten Eckzahlen über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer. Ergänzend hierzu werden die Angaben über die Schüler weiter nach Schularten, Klassenstufen, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht und Abschlußarten gegliedert. Alle Daten sind regional nach Bundesländern aufgeschlüsselt. In einem Anhang werden ausgewählte Zahlen über die Lehrerbildung an Studienseminaren nachgewiesen.

Reihe 2: Berufliche Schulen

Der Aufbau dieser ebenfalls *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung entspricht dem der Reihe 1. Neben den Gesamtübersichten für alle beruflichen Schulen erscheinen ergänzende Tabellen für die Schüler in der Untergliederung nach Schularten, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht, Abschlußarten und Fachrichtung. In einem Anhang werden Daten über die Schulen des Gesundheitswesens und die Lehrerbildung an Studienseminaren dargestellt.

Reihe 3: Berufliche Bildung

In dieser Reihe werden *jährlich* Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Zusammenfassende Übersichten vermitteln Zeitreihen und die wichtigsten Eckdaten über die Auszubildenden und die Teilnehmer an einer beruflichen Ausbildung. Die aktuellen Zahlenangaben über Auszubildende und Abschlußprüfungen werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Außerdem sind Daten über Ausbilder, Ausbildungsberater sowie die Teilnahme an Fortbildungsprüfungen zusammengestellt.

Reihe 4: Hochschulen

4.1: Studierende an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint *jährlich* jeweils für das Wintersemester mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studierenden und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Bundesländern, sowie differenziert nach Studienfächern, angestrebter Abschlußprüfung und einigen anderen Merkmalen. Für die Studienanfänger erscheint eine entsprechende Veröffentlichung jeweils auch für das Sommersemester. Vorwegergebnisse mit den wichtigsten Eckzahlen zur Studentenstatistik werden semesterweise in einem Vorbericht bekanntgegeben.

4.2: Prüfungen an Hochschulen

Über die von Hochschulen und Prüfungsämtern gemeldeten Abschlußprüfungen wird *jährlich* berichtet. Darin enthalten sind auch Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Hochschulen und Studiendauer der Absolventen. In der Veröffentlichung sind jeweils die Ergebnisse des Wintersemesters und des folgenden Sommersemesters zu einem Prüfungsjahr zusammengefaßt.

4.3: Hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Fachserie enthält nichtmonetäre hochschulstatistische und finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich in Form von Zeitreihen, die *jährlich* fortgeschrieben werden. Die Kennzahlen dienen vor allem der Hochschulplanung bei der Beschreibung und Bewertung aktueller Entwicklungen. Sie umfassen bevölkerungsbezogene Bildungsquoten (Studienberechtigte, Studienanfänger), Studenten-Personal-Relationen sowie Ausgaben für Lehre und Forschung, FuE-Koeffizienten

u.a. Die Tabellen enthalten Bundes- und Länderergebnisse, die teilweise nach Hochschularten und Fächergruppen untergliedert sind.

4.4: Personal an Hochschulen

In der *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung wird das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen nachgewiesen. Weiterhin werden Angaben über Habilitationen und Habilitierte gebracht.

4.5: Finanzen der Hochschulen

Diese *jährlich* erscheinende Reihe enthält Angaben über die Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in der Gliederung nach Ausgabe- und Einnahmearten, Hochschularten, Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen. Der Nachweis der Hochschulausgaben und -einnahmen erfolgt auch nach Bundesländern.

Reihe 5: Presse

In dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Kosten und andere Merkmale von Unternehmen gebracht, die Presseerzeugnisse herstellen. Die Angaben über die verlegten Zeitungen und Zeitschriften sind u.a. nach Auflagenhöhe, Art der technischen Herstellung, Umfang, Preisen und Vertriebsarten gegliedert.

Reihe 6: (unbesetzt)

Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

In dieser Reihe werden *jährlich* Angaben über die Zahl der nach dem BAföG geförderten Schüler und Studenten, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 1: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989

In dieser Veröffentlichung wird das wissenschaftlich und künstlerisch tätige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Personal- und Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen nachgewiesen. Über die Angaben in der Reihe "Personal an Hochschulen" hinausgehend, wurde eine Untergliederung nach wissenschaftlicher Qualifikation, sowie nach dem Alter vorgenommen.

Ergänzend wird auf die thematische Querschnittsveröffentlichung **Bildung im Zahlenspiegel** (jährliche Erscheinungsfolge) hingewiesen, die Angaben über alle wichtigen Daten aus dem Bildungsbereich enthält.



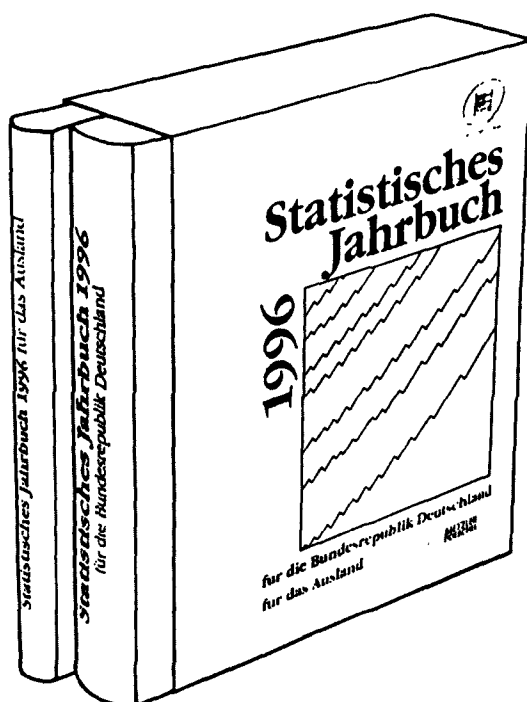
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.

Zum Wirtschaftsstandort Deutschland – Informationen aus 1. Hand



Statistisches Bundesamt



Ob in Buchform oder auf CD-ROM, das Statistische Jahrbuch ist ein kompetenter und zuverlässiger Partner für alle, die sich über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben in Deutschland informieren wollen. Daneben sind Strukturdaten über die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Vergleichszahlen von Japan und den Vereinigten Staaten hilfreich für die Standortbestimmung Deutschlands. Detailliertes und vergleichendes Zahlenmaterial über fast alle Länder der Erde gewährt Einblick in die jeweiligen ökonomischen, ökologischen und bevölkerungspolitischen Verhältnisse.

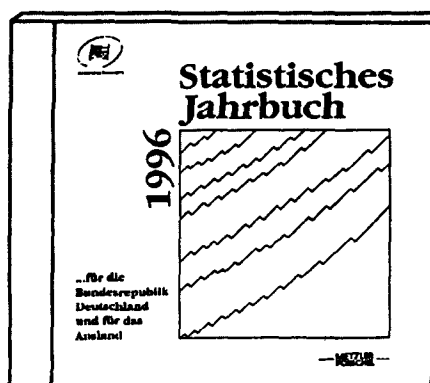
Statistisches Jahrbuch 1996

- **für die Bundesrepublik Deutschland und für das Ausland**

Beide Bände in einem Schuber
zum Vorzugspreis: DM 158,-;
ISBN 3-8246-0541-4

Als Einzelbände:

- **für die Bundesrepublik Deutschland**
756 S., DM 128,-; ISBN 3-8246-0540-6
- **für das Ausland**
399 S., DM 57,-; ISBN 3-8246-0542-2



- **auf CD-ROM:** DM 200,-;
ISBN 3-8246-0543-0

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel,
Auslieferung SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43,
72774 Reutlingen, Telefon (07071) 93 53 50, Telefax (07071) 3 3653.

**METZLER
POESCHEL**